

**BAND
204**

STATISTIK VON BADEN-WÜRTTEMBERG

Volks- und Berufszählung 1970

Heft 3

Erwerbstätige

**Landesergebnisse aus dem Total- und
Repräsentativteil der Zählung**

Vorwort

Am 27. Mai 1970 wurde im Bundesgebiet eine Volks- und Berufszählung durchgeführt. Aufgabe dieser Zählung war es, Aufschlüsse über die Bevölkerungs- und Erwerbsstruktur sowohl in tiefer regionaler als auch sachlicher Gliederung zu gewinnen. Dementsprechend wurden besonders die regionalen sowie die feingegliederten demographischen und erwerbsstatistischen Merkmale wie auch die wichtigsten Daten über Haushalte in einer Totalauswertung erarbeitet. Ergebnisse einer ausführlichen Haushalts- und Familienstatistik wurden in einer zehnpromzentigen Repräsentativauswertung ermittelt.

Im vorliegenden Band 204 Heft 3 der Schriftenreihe „Statistik von Baden-Württemberg“ werden ausführliche Ergebnisse mit dem Schwerpunkt auf Daten über die Erwerbstätigkeit sowohl aus dem Totalteil als auch aus dem Repräsentativteil der „Volks- und Berufszählung 1970“ für das Land Baden-Württemberg veröffentlicht. Viele der in diesem Band enthaltenen Tabellen werden auch von den anderen Statistischen Landesämtern der Bundesrepublik Deutschland veröffentlicht.

Das Tabellenwerk dient mit weiteren Veröffentlichungen aus der Volks- und Berufszählung 1970 vornehmlich der Dokumentation aus einer Zusammenstellung von Informationen, die in tiefer sachlicher und regionaler Gliederung im Statistischen Landesamt zur Verfügung stehen.

Der vorliegende Band wurde in der Abteilung „Bevölkerungs- und Kulturstatistik“ zusammengestellt.

Stuttgart, im Februar 1976

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg

Professor Dr. Klaus Szameitat
Präsident

Inhalt	Seite
Vorwort	III
 Einführung und Erläuterungen	
Allgemeines	VII
Inhalt der Volkszählung 1970	VII
Darstellung der Ergebnisse	IX
Erläuterung der Begriffe und Merkmale	X
 Tabellen¹⁾	
<i>Erwerbstätige insgesamt</i>	
1. Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf (IX LK 7)	1
2. Deutsche Erwerbstätige außerhalb der Landwirtschaft nach Wirtschaftsabteilungen, Altersgruppen und Nettoerwerbseinkommen (IX LK 8)	2
3. Deutsche Erwerbstätige außerhalb der Landwirtschaft nach Wirtschaftsabteilungen, Stellung im Beruf und Nettoerwerbseinkommen (IX LK 9)	6
4. Deutsche Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, sozio-ökonomischen Gruppen und Altersgruppen (X LK 4)	10
5. Deutsche Selbständige nach sozio-ökonomischen Gruppen und Anzahl der Beschäftigten (X LE 15)	13
6. Deutsche Erwerbstätige nach sozio-ökonomischen Gruppen, Altersgruppen, überwiegendem Lebensunterhalt und Nettoerwerbseinkommen (X LE 12)	14
7. Deutsche Erwerbstätige nach sozio-ökonomischen Gruppen, Art des höchsten Schulabschlusses sowie praktischer Berufsausbildung (X LE 13)	20
8. Deutsche Erwerbstätige nach ausgewählten Berufsordnungen, Art des höchsten Schulabschlusses sowie praktischer Berufsausbildung (X LK 5)	26
9. Deutsche Erwerbstätige nach Geburtsjahrgruppen, Art des höchsten Abschlusses der Ausbildung und monatlichem Nettoerwerbseinkommen (VI LE 7)	72
10. Deutsche Erwerbstätige nach Altersgruppen, Religionszugehörigkeit und Nettoerwerbseinkommen (II LK 5)	86
11. Deutsche Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterabteilungen und Bevölkerungsgruppen (XI a LK 4)	92
 <i>Erwerbstätige Frauen</i>	
12. Erwerbstätigenquoten der Frauen im Alter von 15 und mehr Jahren nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen (VIII LK 6)	94
13. Erwerbstätigenquoten der Ehefrauen und weiblichen Familienvorstände mit Kindern nach Geburtsjahrgruppen (VIII LK 4)	98
14. Erwerbstätige Ehefrauen und weibliche Familienvorstände mit Kindern nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen (VIII LK 7)	99

¹⁾ Die in Klammer gesetzte Bezeichnung am Ende der Tabellenüberschriften entspricht der Manuskriptnummer im amtlichen Tabellenprogramm.

15.	Erwerbstätige Ehefrauen und weibliche Familienvorstände nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen, Altersgruppen und Familientypen (VIII LE 6)	100
16.	Erwerbstätigenquoten der Frauen im Alter von 15 und mehr Jahren nach Wochenarbeitszeit und Zeitaufwand für den Hinweg zur Arbeitsstätte (VIII LK 9)	124
17.	Erwerbstätigenquoten der Ehefrauen und weiblichen Familienvorstände nach Altersgruppen und Familientypen in Prozent der Bevölkerung (VIII LK 10)	126
18.	Abhängige erwerbstätige Mütter mit Kindern unter 15 Jahren in der Familie nach Wochenarbeitszeit, Zeitaufwand für den Hinweg zur Arbeitsstätte und Familientypen (VIII LK 15)	127
19.	Mütter nach Zahl und Alter der Kinder in der Familie sowie nach Beteiligung am Erwerbsleben und Wirtschaftsbereichen (VIII LK 12)	128
20.	Mütter (nur Deutsche) nach Alter, Alter des jüngsten Kindes sowie Erwerbstätige außerhalb der Landwirtschaft, Erwerbslose, Nichterwerbspersonen und Zahl der Kinder (VIII LK 16)	132
21.	Deutsche verheiratete, verwitwete und geschiedene Frauen die früher erwerbstätig waren nach Altersgruppen, beruflicher Ausbildung und Jahresabstand zwischen Eheschließung und Aufgabe der Erwerbstätigkeit (VIII LK 18)	134
22.	Verheiratete, verwitwete und geschiedene Frauen (nur Deutsche), die früher erwerbstätig waren, nach Altersgruppen, beruflicher Ausbildung und Jahresabstand zwischen Geburt des ersten Kindes und Aufgabe der Erwerbstätigkeit (VIII LK 19)	142
Anhang		
	Zusammenstellung vergleichbarer Einheiten der Berufssystematiken 1961 und 1970	150

Einführung und Erläuterungen

Allgemeines

Die „Volks- und Berufszählung 1970“ wurde auf Grund des „Gesetzes über eine Zählung der Bevölkerung und der Nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten und Unternehmen“ im Jahr 1970 (Volkszählungsgesetz 1970 vom 14. April 1969, BGBl. I, S. 292) durchgeführt. Stichtag war der 27. Mai 1970. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Tag 0.00 Uhr.

Die Leitung und Organisation der Zählung, die erhebungsmäßig zusammen mit der Arbeitsstättenzählung durchgeführt wurde, besorgte das Statistische Landesamt. Als Erhebungsstellen wurden durch Anordnung der Landesregierung zur Durchführung des Volkszählungsgesetzes 1970 vom 16. Dezember 1969 (Staatsanzeiger für Baden-Württemberg vom 31. Dezember 1969) die Gemeinden bestimmt, die geeignete Personen als ehrenamtliche Zähler bestellten.

Die Erhebungstechnik wurde dem neuesten Stand der Entwicklung der EDV angepaßt. Dem-

zufolge wurden anstelle der früher gebräuchlichen Haushaltslisten (mit Eintragungsmöglichkeit für alle Personen des Haushalts), deren Inhalt erst signiert und dann abgelocht werden mußte, für jede Person ein eigener, maschinell lesbarer Fragebogen (Volkszählungsbogen) verwendet. Während ein Grunddatensatz bei der gesamten Bevölkerung erhoben wurde, wurden bei 10% der Bevölkerung in Form einer Repräsentativerhebung weitere Informationen eingeholt.

Nach einer maschinellen Vollzähligkeitskontrolle, die durch Vergleich mit einer für jeden Zählbezirk abgelochten Liste der Volkszählungsbogen und Arbeitsstättenbogen bewerkstelligt wurde, wurde auch eine maschinelle Plausibilitätskontrolle vorgenommen, in der unter anderem fehlende Angaben maschinell ergänzt wurden, soweit dies möglich war.

Die Erstellung und der Ausdruck der veröffentlichten Tabellen erfolgte maschinell.

Inhalt der Volkszählung 1970

Die Zählung 1970 diente einmal einer regional fein gegliederten *Bestandsaufnahme der Bevölkerung*, die durch keine Stichprobe zu ersetzen ist. Sie vermittelte andererseits auch einen Einblick in die derzeitige *demographische, wirtschaftliche und soziale Struktur* (zum Beispiel Altersaufbau, Beteiligung am Erwerbsleben, Wirtschaftszweig, Beruf, Stellung im Beruf, wöchentliche Arbeitszeit, Einkommen und Ausbildungsniveau) und beantwortete zahlreiche aktuelle, auf die Bevölkerung bezogene Fragen. Die hierbei gewonnenen Daten sind eine unentbehrliche Grundlage für Planungen auf dem Gebiet der Bevölkerungs-, Bildungs-, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik.

Ein besonderer Vorzug der Volkszählung ist darin zu sehen, daß ihre Ergebnisse – soweit sie total erhoben wurden – für kleinste regionale Einheiten, zum Beispiel auch für Stadtteile und Zählbezirke, ausgewertet werden können. Damit dient sie nicht nur der Lösung überregionaler Probleme, sie gibt

auch Antwort auf örtliche Fragestellungen, wie über den Bedarf an infrastrukturellen Einrichtungen (unter anderem Verkehrswege, Schulen, Universitäten, Kindergärten, Krankenhäuser, aber auch Einkaufszentren, Arbeitsplätze und Wohnungen). Von zentraler Bedeutung sind hierbei die Angaben über die Lage des Arbeitsplatzes bzw. der Ausbildungsstätte, da sie Aufschlüsse über die tägliche Pendelwanderung innerhalb der Städte und Gemeinden sowie über Gemeinde-, Kreis- und Ländergrenzen geben.

Die nachstehende Übersicht gibt einen zusammenfassenden Überblick über den Fragenkatalog und läßt in etwa erkennen, auf welche Bereiche sich die Analyse der Zählungsergebnisse erstreckt. Aus der Übersicht geht auch hervor, in welchen Bereichen der Fragebogen gegenüber der vorangegangenen Zählung im Jahre 1961 erweitert wurde, um der gestiegenen Nachfrage von Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung gerecht zu werden.

Merkmalskatalog zum Frageprogramm

Stichwort für das Zählungsmerkmal	Frage wurde gestellt an		Frage wurde gegenüber der Volkszählung 1961	
	100 %	10 %	neu aufge- nommen	erweitert
	der Bevölkerung			
Bevölkerungstatistische Merkmale				
Geschlecht	X			
Geburtsdatum	X			
Familienstand	X			
Stellung innerhalb des Haushaltes	X			
Religionszugehörigkeit:				
kurze Fassung	X			
ausführliche Fassung		X		
Staatsangehörigkeit:				
kurze Fassung	X			
ausführliche Fassung		X		
Zuordnung zur Wohnbevölkerung	X			
Wohnsitz am 1.9.1939, Zuzug aus der DDR, Vertriebenenausweis		X		X
Geburtenstatistik				
Eheschließungsjahr und frühere Ehe		X		X
Für Frauen:				
Geburtsjahre aller lebendgeborenen ehelichen Kinder		X	X	
Erwerbsstatistische Merkmale				
Überwiegender Lebensunterhalt	X			
Beteiligung am Erwerbsleben und Arbeitssuche	X			X
Für Erwerbstätige sowie Schüler und Studierende:				
Anschrift der Arbeitsstätte bzw. der Schule	X			
Benutztes Verkehrsmittel und Zeitaufwand	X			
Für Erwerbstätige:				
Geschäftszweig	X			
Stellung im Beruf	X			
Wochenarbeitszeit	X			
Weitere Tätigkeit	X			
Ausgeübte Tätigkeit (Beruf), stichwortartige Beschreibung		X		X
Maschinenbedienung		X	X	
Nettoerwerbs-Einkommen		X	X	
Leitende oder aufsichtführende Tätigkeit		X	X	
Für Selbständige:				
Angabe über im Betrieb tätige Personen		X		
Für Besitzer von landwirtschaftlich genutzten Flächen:				
Größe der gesamten Fläche		X		
Für Nichterwerbstätige:				
Frühere Erwerbstätigkeit und Jahr des Ausscheidens		X	X	
Bildungsstatistische Merkmale				
Besuch von allgemeinbildenden Schulen, berufsausbildenden Schulen, Hochschulen	X		X	
Abschluß an einer allgemeinbildenden Schule	X		X	
berufsausbildenden Schule, Hochschule	X	X		X
Für Personen mit Abschluß an einer berufsausbildenden Schule bzw. Hochschule:				
Dauer der Ausbildung, Fachrichtung, Abschlußjahr		X		X
Dauer und Art der praktischen Berufsausbildung		X	X	

Darstellung der Ergebnisse

Das Tabellenprogramm ist in ein *Kernprogramm* und ein *Ergänzungsprogramm* untergliedert. Das Kernprogramm enthält Tabellen, die von allgemeinem Interesse sind. Das Ergänzungsprogramm berücksichtigt die Informationswünsche von wenigen Konsumenten. In dieser Veröffentlichung wird eine Vielzahl von Tabellen aus dem Kern- und aus dem Ergänzungsprogramm veröffentlicht, die Daten über die Erwerbstätigkeit beinhalten. Damit soll ein gewisser Überblick über das erarbeitete Datenmaterial geboten werden, das in dieser Fülle nicht zur Veröffentlichung gelangen kann. Nichtveröffentlichte Tabellen liegen selbstverständlich beim Statistischen Landesamt zur Einsicht- und Datenentnahme vor.

Etwa die Hälfte der Fragen in der Volkszählung 1970 wurde an die gesamte Bevölkerung gerichtet (*Totalteil der Zählung*), die andere Hälfte nur an einen *repräsentativen Querschnitt* von 10% der Bevölkerung. Der vorliegende Band 204, Heft 3, enthält mit Ausnahme der Tabelle 1 nur Tabellen aus der 10%-Masse. Hierzu bedarf es jedoch noch einiger Erläuterungen.

Die repräsentativ erhobenen Angaben erhalten im Gegensatz zu den total erfragten Merkmalen einen Zufallsfehler, der von der Größe der Stichprobe, dem Umfang der Auswahlbezirke und der regionalen Streuung des jeweils erhobenen Tatbestandes abhängt. Außerdem hängt der Zufallsfehler von der Besetzungszahl des jeweiligen Tabellenfeldes, das heißt, der Häufigkeit der betreffenden Merkmalskombination und der Art des nachgewiesenen Merkmals ab.

Bei bestimmten Eckwerten erfolgte nun eine Anpassung des 10% – Materials an die Ergebnisse aus dem 100% – Teil. Diese Anpassung wurde jedoch nicht bei allen vergleichbaren Merkmalen vorgenommen, so daß zum gleichen Sachverhalt Daten aus der 10% – Masse von Daten aus der Totalmasse abweichen können.

Diese Abweichungen sind bei den Merkmalen „Schulabschluß“ und „Schulbesuch“ am größten und erhebungs- und aufbereitungstechnisch bedingt.

Je schwächer ein Tabellenfeld besetzt ist, um so größer kann der jeweilige Stichprobenfehler sein. Daher wurden in den Tabellen aus der 10%– Masse alle Tabellenfelder mit weniger als 50 erfaßten Fällen, also hochgerechnet weniger als 500 Fällen, in der Tabelle mit einem Schrägstrich versehen. Die hierbei unterdrückten Ergebnisse sind jedoch in der Summe der jeweiligen Spalte bzw. Zeile der Tabelle enthalten, sofern diese 50 und mehr Fälle aufweisen.

Erläuterungen der Begriffe und Merkmale

Abhängige Erwerbstätige

sind Beamte, Angestellte, Arbeiter und Lehrlinge.

Abschlußjahr

Für deutsche Personen, die eine berufsbildende Schule bzw. Hochschulausbildung (auch Lehrerausbildung) abgeschlossen haben, wurde das Jahr des letzten Schulabschlusses ermittelt.

Alter

Die Angaben beziehen sich auf das Alter am Stichtag der Zählung, Personen, die z. B. in der Zeit vom 27.5.1969 (nach 0.00 Uhr) bis einschl. 26.5.1970 geboren wurden, hatten am 27.5.1970, 0.00 Uhr, das erste Lebensjahr noch nicht vollendet und sind in der Gruppe der 0- bis unter 1-jährigen nachgewiesen.

Berufliche Gliederung

Der Signierung und Auszählung lag die „Klassifizierung der Berufe, systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen, Ausgabe 1970“ zugrunde. Diese Klassifizierung gliedert sich in rund

20 000 Berufsbenennungen,
328 Berufsordnungen,
86 Berufsgruppen und
6 Berufsbereiche.

Die Grundeinheiten des Systems bilden die mit einer dreistelligen Kennziffer dargestellten Berufsordnungen. Diese wiederum sind in fachlich näher zueinander gehörigen und verwandten Berufen zu Berufsgruppen zusammengefaßt und mit einer 2-stelligen Kennziffer bezeichnet.

Die Berufsbereiche fassen als oberste Einheit der Systematik die Produktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe zusammen. Sie sind mit römischen Kennziffern gekennzeichnet. Infolge einer Überarbeitung der Berufssystematik, die einmal durch vielfältige Änderungen im Berufsleben, zum anderen durch die an die Statistik herangetragenen Auswertungswünsche erforderlich waren, ist die im Rahmen der Volkszählung 1961 verwendete Systematik („Klassifizierung der Berufe – systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen, Ausgabe 1961“) nur bedingt mit der von 1970 vergleichbar. Der Vergleich kann sich lediglich auf Zusammenfassungen von Berufsgruppen bzw. Berufsordnungen (1961 Berufsklassen) erstrecken. Eine Zusammenstellung vergleichbarer Einheiten der Berufssystematiken 1961 und 1970 im Anhang abgedruckt.

Unabhängig davon ist zu beachten, daß die Zählungsergebnisse von 1961 ohne Soldaten, aber einschließlich der Erwerbslosen, diejenigen von 1970 dagegen einschließlich Soldaten, aber ohne Erwerbslose nachgewiesen sind. 1961 sind die Berufe für die gesamten Erwerbstätigen, 1970 nur für die deutschen Erwerbstätigen ausgezählt worden.

Berufsfachschulen

sind berufsvorbereitende oder berufsausbildende Schulen, die freiwillig besucht werden und zumindest teilweise den Pflichtbesuch einer Berufsschule ersetzen (zum Beispiel Handelsschule). Sie werden im Vollunterricht, das heißt mit voller Wochenstundenzahl mindestens ein Jahr lang besucht und beziehen sich im wesentlichen auf kaufmännische und hauswirtschaftliche sowie handwerkliche Berufe.

Beteiligung am Erwerbsleben

Die Wohnbevölkerung gliedert sich entsprechend ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen, wobei die Erwerbspersonen nach Erwerbstätigen und Erwerbslosen unterschieden werden.

Bevölkerungsgruppen

Siehe *Deutsche aus der DDR und Vertriebene*.

Deutsche

sind Personen, mit deutscher Staatsangehörigkeit sowie Personen, die nach dem Grundgesetz (Art. 116, Abs. 1) den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit angegeben haben, werden ebenfalls als Deutsche gezählt.

Deutsche aus der DDR

Deutsche aus der DDR sind – wie bei der Volkszählung 1961 – alle deutschen Staatsangehörigen und deutschen Volkszugehörigen, die nach Kriegsende aus dem Gebiet der heutigen DDR oder Berlin (Ost) in das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) zugezogen sind, und ihre danach geborenen Kinder. Zu den Deutschen aus der DDR zählen auch die Inhaber des Bundesflüchtlingsausweises C. Personen mit Wohnsitz am 1.9.1939 in dem Gebiet der heutigen DDR oder Berlin (Ost) wurden nur dann den Deutschen aus der DDR zugeordnet, wenn sie angegeben hatten, nach Kriegsende von dort zugezogen zu sein und/oder den Bundesflüchtlingsausweis C zu besitzen.

Eheschließungsjahr

Unter Eheschließungsjahr versteht man das Jahr, in dem alle erfaßten verheirateten, verwitweten oder geschiedenen Personen die Ehe geschlossen haben. Zum Eheschließungsjahr 1970 wurden nur die Personen gezählt, die in der Zeit vom 1. 1. 1970 bis einschließlich 26. 5. 1970 geheiratet haben.

Erwerbslose

sind diejenigen Personen, die im Volkszählungsbogen (Frage 11) im vorgegebenen Feld „arbeitslos/arbeitsuchend“ markiert haben. Diese Personen sind entweder im allgemeinen erwerbstätig und nur vorübergehend aus dem Erwerbsleben ausgeschieden, oder Personen, die bisher keinem Erwerb nachgegangen sind, sich aber gegenwärtig um eine Arbeitsstelle bemühen.

Erwerbstätige

sind Personen, die irgend einem Erwerb, sei es auch nur kleinsten Umfangs – beispielsweise einige Wochenstunden – nachgegangen sind, gleichgültig, ob sie hieraus überwiegend ihren Lebensunterhalt bestritten haben oder nicht. Es wurde demnach auch ein Teil der Schüler und Studierenden als Erwerbstätige erfaßt. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit und Soldaten im Grundwehrdienst gelten grundsätzlich als erwerbstätig, desgleichen Ordensangehörige im erwerbsfähigen Alter. Auch Strafgefangene, die in der Regel verpflichtet sind, in und außerhalb der Anstalten Arbeiten zu verrichten, zählen zu den Erwerbstätigen, ebenso im Betrieb eines Haushalts- oder Familienmitgliedes mithelfende Familienangehörige, gleichgültig, ob sie für oder ohne Entgelt arbeiten.

Fachschulen

sind berufsfortbildende Schulen und können freiwillig nach einer bereits erworbenen – praktischen – Berufsausbildung oder auch nur aufgrund einer gewissen Berufserfahrung und vielfach unter Voraussetzung eines Realschulabschlusses von nicht mehr berufsschulpflichtigen Jugendlichen nach dem vollendeten 18. Lebensjahr besucht werden. Hierbei kann es sich um Voll- oder Teilzeitschulen mit halb- bis drei- oder mehrjähriger Dauer handeln, die der Weiterbildung und Ausbildung für höher qualifizierte Berufe dienen. Zu den Fachschulen gehören zum Beispiel Landwirtschaftsschulen, Technikerschulen, Fachschulen für Chemie und andere. Sogenannte „Höhere Fachschulen“ werden zusammen mit Fachschulen nachgewiesen. Ebenfalls hinzugerechnet werden Fachschulen für Angehörige des öffentlichen Dienstes und dergleichen (zum Beispiel Fachschulen für Verwaltung und Wirtschaft, Fachschulen der Bundeswehr, Polizei, Bundesbahn und Bundespost).

Familie

Unter Familie im Sinne der Familienstatistik versteht man die Eltern-Kind-Gemeinschaft, wobei Voraussetzung ist, daß das Kind selbst noch ledig ist und mit den Eltern im gleichen Haushalt lebt. Verwitwete oder geschiedene Personen, die mit oder ohne Kinder im gleichen Haushalt leben, bilden ebenfalls eine Familie. Aber auch Ehepaare ohne Kinder werden als Familien angesehen. Es handelt sich hier sowohl um junge Familien, als auch um ältere Ehepaare, deren Kinder eventuell schon eine eigene Familie gegründet haben. Ledige Personen mit Kindern, insbesondere ledige Mütter, gelten ebenfalls als Familien. Auch Ehepaare ohne ledige Kinder, aber mit Enkeln in der Familie gelten als Familie.

Da die Abgrenzung der Familie enger ist als die des Haushaltes, ist es möglich, daß in einem Haushalt mehrere Familien vorkommen.

Familienstand

Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen unterschieden. Als verheiratet gelten grundsätzlich auch die Personen, deren Ehegatte vermißt, aber noch nicht für tot erklärt worden ist. Zu den Geschiedenen zählen auch Personen, deren Ehe aufgehoben worden ist. Dagegen wurden Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, mit ihrem Familienstand vor der Eheschließung erfaßt.

Familientypen

Beschreibung der Familientypen	Kurzbezeichnung	Ohne Mit	
		Kinder	1)
Ehepaare ohne in der Familie lebende ledige Kinder	F 1	X	
Ehepaare mit in der Familie lebenden ledigen Kindern (evtl. zusätzlich mit ledigen Enkeln, sofern die Eltern dieser Enkel nicht in der Familie leben)	F 2		X
Ehepaare ohne ledige Kinder, aber mit ledigen Enkeln	F 3		X
Verwitwete oder geschiedene Personen ohne ledige Kinder bzw. ledige Enkel	F 4	X	
Verwitwete oder geschiedene Personen mit in der Familie lebenden ledigen Kindern und/oder ledigen Enkeln, sofern die Eltern oder ein Elternteil dieser Enkel nicht in der Familie leben	F 5		X
Ledige Personen mit ledigen Kindern bzw. ledigen Enkeln, sofern die Eltern oder ein Elternteil dieser Enkeln nicht in der Familie leben	F 6		X
Verheiratete Personen, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben, ohne in der Familie lebende ledige Kinder	F 7	X	
Verheiratete Personen, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben, mit in der Familie lebenden ledigen Kindern und/oder ledigen Enkeln, sofern die Eltern oder ein Elternteil dieser Enkel nicht in der Familie leben	F 8		X
Nicht familienangehörige ledige Personen	F 9	(X)	

1) F 3: Enkeln.

Die Typisierung der Familien entspricht dem in der Volkszählung 1961 erstmals entwickelten Konzept. Ausgehend vom Familienstand und dem Vorhandensein von Kindern wurden 8 Familientypen gebildet. Da der Familienstatistik der Volkszählung 1970 die sogenannte Bevölkerung am Familienwohnsitz zugrunde liegt, wurden 1970 erstmals alle Personen des Typs F 7 ausgeschlossen, die noch eine weitere Wohnung haben. Hierbei wurde von der Annahme ausgegangen, daß es sich bei der weiteren Wohnung um die Unterkunft der Angehörigen handelt und der Betreffende bereits an dieser Stelle erfaßt und zur „Bevölkerung am Familienwohnsitz“ gerechnet wurde.

Familienvorstand

Familienvorstand im Sinne der Familienstatistik ist bei Ehepaaren der Ehemann. Lebte der Ehemann nicht in der Familie, so galt die Ehefrau als Familienvorstand. Ebenfalls als Familienvorstand gezählt wurden verwitwete und geschiedene Personen mit und ohne Kinder sowie ledige Personen, wenn sie mit ihren ledigen Kindern zusammenleben.

Geburtsjahr

Zu einem Geburtsjahrgang zählen die Geborenen vom 1. Januar bis 31. Dezember des jeweiligen Jahres mit Ausnahme des Jahrgangs 1970, hier werden lediglich die Geborenen vom 1. Januar bis einschließlich 26. Mai erfaßt.

Gymnasien

sind allgemeinbildende Schulen, die den vierjährigen Besuch der Grundschule voraussetzen und in der Regel 9 Schuljahre umfassen. Besucher von entsprechenden Schulen des sogenannten „Zweiten Bildungsweges“, zum Beispiel von Abendgymnasien und Kollegs, werden den Schülern an Gymnasien gleichgestellt. Die Kategorie Gymnasium umschließt unter anderem auch die Schultypen „Aufbaugymnasium“, „Freie Waldorfschule“, „Gymnasialsonderschule“, und entspricht früheren Bezeichnungen, wie „Oberschule“, „Oberrealschule“, „Realgymnasium“, „Lyzeum“ und „Frauenoberschule“. Das Abitur als höchster Abschluß des Gymnasiums berechtigt zum Hochschulstudium.

Hochschulen

sind Universitäten, Technische Hochschulen, Wirtschaftshochschulen, Pädagogische und sonstige Wissenschaftliche Hochschulen einschließlich der philosophisch-theologischen, kirchlichen und künstlerischen Hochschulen. Lehranstalten, die allein der Forschung dienen, sowie Volkshochschulen zählen nicht zu den Hochschulen.

Höchster Schulabschluß

Ein Schulabschluß liegt vor, wenn eine Schule bis zur letzten Klasse besucht und/oder ein Abschlußzeugnis ausgehändigt bzw. eine Abschlußprüfung abgelegt wurde. Es wird jeweils der höchste Schulabschluß nachgewiesen; zum Beispiel erscheint ein Absolvent einer Ingenieurschule lediglich in der Spalte „Ingenieurschule“ und nicht mit eventuellem Abschluß „Mittlere Reife“ oder „Abitur“. Ferner können Personen mit Schulabschluß sich noch in einer weiteren schulischen Ausbildung befinden; zum Beispiel hat ein Studierender an einer Hochschule im allgemeinen den Abschluß „Abitur“.

Ingenieurschulen

stellen nach Aufnahmebedingungen, Lehrziel und Studiendauer (in der Regel 6 Semester Vollzeitunterricht) eine selbständige Stufe im Aufbau der technischen Berufsausbildung dar. Zu den Ingenieurschulen gehören auch die früher sogenannten „Bauschulen“, „Baugewerkschulen“, „Staatsbauschulen“, „Höhere Technische Lehranstalten“ und „Polytechnika“. Nicht zu den Ingenieurschulen, sondern zu den Fachschulen zählen dagegen die heutigen Technikerschulen.

Kinder (im Haushalt)

Kinder sind ledige Personen, die mit ihren Eltern in einem Haushalt zusammen leben. Eine Altersbegrenzung ist nicht vorgenommen worden. Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder rechnen, sofern die obengenannten Voraussetzungen zutreffen, auch zu den Kindern.

Nichterwerbspersonen

sind Personen, die keinem Erwerb nachgehen und sich auch nicht um eine Arbeitsstelle bemühen (zum Beispiel Kinder und ältere Personen, ferner Frauen, die ausschließlich im Haushalt tätig sind).

Praktische Ausbildung

Bei einer praktischen Berufsausbildung konnte es sich sowohl um eine mehrjährige Ausbildung (zum Beispiel eine Lehre) als auch um eine kurze fachberufliche Einarbeitung handeln. Jede praktische Betätigung, die der Berufsausbildung diene und mit/oder ohne anerkannten Abschluß endete, wurde erfaßt.

Realschulen

sind allgemeinbildende Schulen, die den vierjährigen Besuch der Grundschule voraussetzen und 6 Schuljahre umfassen. Zusammen mit den Realschulen werden entsprechende Schulen des sogenannten „Zweiten Bildungsweges“, zum Beispiel Abendrealschulen, nachgewiesen. Der höchstmögliche Abschluß ist die Mittlere Reife.

Religionszugehörigkeit

Nachgewiesen ist nicht die religiöse Überzeugung, sondern die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religionsgemeinschaft oder religiös-weltanschaulichen Gemeinschaft in folgender Gliederung:

Evangelisch:

Evangelische Landeskirchen einschließlich sonstige evangelische Kirchen, evangelische Freikirchen.

Römisch-katholisch:

Römisch-katholische Kirche einschließlich der unierten Riten.

Andere christliche Kirchen oder Gemeinschaften:

Angehörige der Ostkirchen, der altkatholischen Kirche und verwandte Gruppen sowie der christlich orientierten Sondergemeinschaften.

Sonstige Religionsgemeinschaften:

Andere nichtchristliche Volks- und Weltreligionen, freireligiöse und weltanschauliche Gemeinschaften.

Gemeinschaftslose:

Unter anderem Atheisten, Pantheisten usw. In dieser Gruppe sind die Personen, deren Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft ungeklärt bzw. nicht angegeben wurde, enthalten.

Schüler und Studierende

Als Schüler und Studierende gelten Besucher von allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen bzw. Hochschulen, auch wenn sie nebenher noch erwerbstätig sind.

Stellung im Beruf

Hier wurden die Erwerbstätigen nach der Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien gefragt:

Selbständige sind tätige Eigentümer, Miteigentümer, Pächter, freiberuflich Tätige, selbständige Handwerker, selbständige Handelsvertreter usw., nicht jedoch die Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (zum Beispiel „selbständige Filialleiterin“). Zu den Selbständigen zählen auch Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, die mit fremden Hilfskräften in eigener Arbeitsstätte im Auftrag von Gewerbetreibenden Arbeit an Heimarbeiter weitergeben oder Waren herstellen und bearbeiten.

Mithelfende Familienangehörige sind in der Regel Haushaltsmitglieder, die in einem landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb des Haushaltsvorstandes oder eines anderen Haushaltsmitgliedes mitarbeiten und nicht in einem Angestellten- oder Arbeiterverhältnis zum Betriebsinhaber stehen. Hierzu gehören ferner Personen, die im Betrieb eines Familienangehörigen mitarbeiten, aber nicht im Haushalt des Betriebsinhabers leben.

Beamte sind Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden, der Körperschaften des öffentlichen Rechts einschließlich der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst, ferner Geistliche der zur evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen und der römisch-katholischen Kirche. Den Beamten wurden neben den Richtern auch Soldaten zugeordnet. Nicht als Beamte gezählt wurden Beamte im Ruhestand und die Personen, die lediglich Berufsbezeichnungen wie Versicherungsbeamter, Bankbeamter, Betriebs- oder Sozialbeamter führen, ohne jedoch in einem öffentlich-rechtlichen Beamtenverhältnis zu stehen.

Angestellte arbeiten überwiegend in den kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen.

Gemeindegewerkschaften (Nonnen oder Diakonissen), die von ihrem Mutterhaus versorgt werden, zählen wie die Nonnen und Ordensbrüder in ihren Häusern als Angestellte. Auch Geistliche (mit Ausnahme der Geistlichen der evangelischen und römisch-katholischen Kirchen) und Sprecher von Religionsgemeinschaften werden zu den Angestellten gezählt. Hausangestellte sind in der Regel in der Rentenversicherung für Arbeiter versichert und gelten als Arbeiterinnen. Dagegen zählen Werkmeister meistens zu den Angestellten, auch wenn sie ihre Versicherung in der Rentenversicherung für Arbeiter haben.

Arbeiter sind Facharbeiter, angelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, Heimarbeiter und Hausgehilfen. Sie sind in der Regel Lohnempfänger.

Kaufmännische Lehrlinge sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen und deren Ausbildung normalerweise in einen Angestelltenberuf einmündet. Praktikanten, Volontäre und Anlernlinge sind in entsprechender Tätigkeit den Lehrlingen gleichgestellt.

Gewerbliche Lehrlinge und dergleichen sind Lehrlinge bzw. Anlernlinge, deren Beschäftigung normalerweise in ein Arbeiterverhältnis einmündet, außerdem Praktikanten und Volontäre mit entsprechender Tätigkeit.

Überwiegender Lebensunterhalt

Für jede erfaßte Person wurde die Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts ermittelt, für Personen, die überwiegend von Angehörigen (Eltern, Ehemann) unterhalten werden und mit diesen im gleichen Haushalt leben, auch der überwiegende Lebensunterhalt des Ernährers.

Die Unterhaltsquellen wurden wie folgt zusammengefaßt:

1. *Erwerbstätigkeit*
2. *Arbeitslosengeld/-hilfe*
3. *Rente und Pension, Sozialhilfe und sonstige Unterstützungen, eigenes Vermögen*

Hierzu gehören Personen, die überwiegend von Sozialversicherungsrente einschließlich Witwen- und Waisenrente, sonstigen öffentlichen Hilfeleistungen wie KB-Renten, Unfallrente usw., Beamtenruhegehalt einschließlich Witwen- und Waisengeld, Rentenzahlungen aus dem Ausland, Leistungen aufgrund des Bundessozialhilfegesetzes, Unterhaltszahlungen des geschiedenen Ehemannes, Stipendien, privaten Zahlungen wie betriebliche Pensionen sowie Altersversorgung der freien Berufe, Erträgen aus eigenem Vermögen, Einkommen aus Vermietung oder Verpachtung oder vom Altenteil leben.

4. *Angehörige*

Bei den Angehörigen handelt es sich um Ernährte (wirtschaftlich Abhängige), die ihren überwiegenden Lebensunterhalt von einem Ernährer erhalten, der überwiegend von Erwerbstätigkeit, Arbeitslosengeld/-hilfe oder Rente lebt.

Da lediglich die überwiegende Unterhaltsquelle festgestellt wurde, ist es möglich, daß neben der nachgewiesenen noch andere bestehen. So kann es beispielsweise vorkommen, daß Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente noch eine Erwerbstätigkeit ausüben.

Vertriebene

Als Vertriebene gelten Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A oder B und deren Kinder. Ferner wurden zu diesem Personenkreis alle deutschen Staatsangehörigen und deutschen Volkszugehörigen mit ihren Kindern gerechnet, die – auch wenn sie keinen Ausweis A/B beantragt haben – ihren Wohnsitz am 1.9.1939 in den früheren Ostgebieten des Deutschen Reiches (Grenze vom 31.12.1937) oder in einem Vertreibungsgebiet des Auslandes hatten. Die Zuordnung der nach dem 1.9.1939 Geborenen erfolgte bei ehelichen Kindern nach der Vertriebeneneneigenschaft des Vaters, bei nichtehelichen Kindern nach der der Mutter.

Bei der Volkszählung 1961 wurden nur Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A oder B und deren Kinder als Vertriebene gezählt. Nach der Definition bei der Volkszählung 1950 galten als Vertriebene („Heimatvertriebene“) alle Personen, die am 1.9.1939 in den früheren Ostgebieten des Deutschen Reiches (Grenzen vom 31.12.1937), im Saarland oder im Ausland gewohnt hatten, letztere nur mit deutscher Muttersprache.

Volksschulen

(Grund- und Hauptschulen) sind Schulen, die nach den gesetzlichen Bestimmungen über die Volksschulpflicht nach Vollendung des 6. Lebensjahres besucht werden müssen, einschließlich der Sonderschulen.

Die ersten vier Klassenstufen (= Grundschule) sind für alle Schüler verbindlich, anschließend besteht die Wahl, entweder die Klassenstufen bis zum Ende des 9. Schuljahres in der Hauptschule zu besuchen oder in andere weiterführende allgemeinbildende Schulen (Realschulen oder Gymnasien) einzutreten. An der Hauptschule kann der Hauptschulabschluß erworben werden.

Weitere Tätigkeit

Als weitere Tätigkeit zählt jede Tätigkeit noch so geringen Umfangs, die zusätzlich zu einer nachgewiesenen ersten Tätigkeit ausgeübt wird. Ob die Nebentätigkeit im gleichen oder einem anderen Beruf ausgeübt wird, ist unerheblich. Auch unentgeltliche Mithilfe im Betrieb oder in der Landwirtschaft eines Familienangehörigen zählt als weitere Tätigkeit, wenn sie neben der hauptsächlichen Erwerbstätigkeit ausgeübt wird. Sofern in einer Tabelle nicht ausdrücklich auf die weitere Erwerbstätigkeit hingewiesen wird, handelt es sich immer um Angaben zur ersten – in den meisten Fällen einzigen – Tätigkeit.

Wirtschaftliche Gliederung

Erwerbstätige hatten den Geschäftszweig (die Branche) der gegenwärtigen Arbeitsstätte anzugeben. Aufgrund einer aus der Grundsystematik (Systematik der Wirtschaftszweige) abgeleiteten speziellen Systematik der Wirtschaftszweige wurden für die Volkszählung 1970 diese Wirtschaftszweige in folgende Kategorien zusammengefaßt:

- 4 Wirtschaftsbereiche
- 10 Wirtschaftsabteilungen
- 36 Wirtschaftsunterabteilungen
- 99 Wirtschaftsgruppen

Maßgebend für die Zuordnung der Erwerbstätigen zu den wirtschaftssystematischen Einheiten war die Eintragung des Geschäftszweiges in Frage 15 und gegebenenfalls die Firmenbezeichnung des Betriebes in Frage 12 des Volkszählungsbogens, in dem der Beschäftigte tätig war.

Wenn bei der Angabe von mehreren Geschäftszweigen der wirtschaftliche Schwerpunkt nicht zu erkennen war, wurde die betr. Person dem zuerst genannten Wirtschaftszweig zugeordnet.

Beim Zeitvergleich der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, daß Fälle „ohne Angabe“ 1961 als besondere Gruppe dargestellt wurden, während sie 1970 im Rahmen der maschinellen Korrekturen ergänzt wurden. Auch ist zu bedenken, daß Soldaten im Grundwehrdienst bzw. auf Wehrübung 1961 unter ihrer früheren Wirtschaftszweiggruppe nachgewiesen wurden, während sie 1970 geschlossen unter der Gruppe „Gebietskörperschaften“ erscheinen.

Wochenarbeitszeit

Es wurde die in einer Woche normalerweise geleistete Arbeitszeit des Erwerbstätigen in der ersten Erwerbstätigkeit gefragt. Veränderungen im normalen Wochenablauf, verursacht durch Krankheit, Urlaub, Kurzarbeit, Überstunden, Streik usw. waren nicht zu berücksichtigen.

Wohnbevölkerung

Zur Wohnbevölkerung einer Gemeinde rechnen zunächst alle Personen, die am Zählungstichtag (27.Mai 1970) in dieser Gemeinde ihre alleinige Wohnung hatten. Personen, die eine weitere Wohnung oder Unterkunft in einer anderen Gemeinde hatten, wurden der Wohnbevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gingen oder in der sie sich überwiegend aufhielten (bei Nichterwerbspersonen).

Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (zum Beispiel Studierende, Arbeiter auf Montage) wurden grundsätzlich der Wohnbevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet. Hiervon abweichend wurden Ausländer mit weiterer Wohnung im Ausland nur dann zur Wohnbevölkerung der inländischen Gemeinde gezählt, wenn sie von dieser aus zur Arbeit oder Ausbildung gingen bzw. sich überwiegend in dieser aufhielten.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung wurden in der Wohnbevölkerung der Wohnbevölkerung zugerechnet, in der sie vor ihrer Einberufung wohnten. Entsprechend wurde bei nichtmeldepflichtigen Patienten in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren.

Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes, der Bereitschaftspolizei, die in Gemeinschaftsunterkünften wohnen, wurden ebenso wie die Dauerinsassen von Anstalten (zum Beispiel Heil- und Pflegeanstalten, Altersheime, Strafanstalten) und das in Anstalten wohnende Personal in der Anstaltsgemeinde zur Wohnbevölkerung gezählt.

Zeitaufwand für den Weg zur Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte

Er umfaßt die Zeit, die normalerweise benötigt wird, um von der Wohnung zur Arbeitsstätte bzw. Schule/Hochschule zu gelangen.

Tabellenteil

1. ERWERBSTÄTIGE NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF (IX LK 7)
IN 1 000

LFD. NR.	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBSTÄTIGE			STELLUNG IM BERUF						
					SELBSTÄNDIGE			MITH. FAMILIENANGEHÖRIGE			BEAMTE
		INSGES.	MAENNL.	WEIBL.	INSGES.	MAENNL.	WEIBL.	INSGES.	MAENNL.	WEIBL.	INSGES.
1	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHFREI	331,8	155,6	176,2	102,5	89,1	13,4	185,3	35,8	149,4	1,4
2	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERVER- SORGUNG, BERGBAU	31,3	26,4	4,9	0,2	0,2	0,0	-	-	-	0,5
3	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	1 945,0	1 275,6	669,4	85,8	74,6	11,2	35,8	4,7	31,0	0,3
4	BAUGEWERBE	307,4	286,7	20,7	29,2	28,5	0,7	7,7	1,2	6,4	-
5	HANDEL	417,7	196,4	221,2	73,6	50,9	22,7	28,9	2,8	26,1	-
6	VERKEHR, NACHRICHTENUEBER- MITTLUNG	178,9	145,1	33,8	9,7	9,0	0,7	2,4	0,4	2,0	60,4
7	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGS- GEWERBE	101,1	53,3	47,7	5,3	4,7	0,7	1,2	0,1	1,2	2,6
8	DIENSTLEISTUNGEN	533,5	212,0	321,5	82,4	57,0	25,4	32,6	3,0	29,6	58,2
9	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER, PRIVATE HAUSHALTE	47,4	14,3	33,1	0,4	0,2	0,1	-	-	-	5,4
10	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN, SOZIAL- VERSICHERUNG	282,1	211,1	71,0	0,0	-	0,0	-	-	-	124,9
11	WIRTSCHAFTSABT. ZUSAMMEN	4 176,1	2 576,5	1 599,5	389,1	314,2	74,9	293,8	48,0	245,8	253,6

NOCH: 1 (IX LK 7)

LFD. NR.	NOCH STELLUNG IM BERUF													
	NOCH BEAMTE		ANGESTELLTE			KAUFMÄNNISCHE LEHRLINGE			ARBEITER			GEWERLICHE LEHRLINGE		
	MAENNL.	WEIBL.	INSGES.	MAENNL.	WEIBL.	INSGES.	MAENNL.	WEIBL.	INSGES.	MAENNL.	WEIBL.	INSGES.	MAENNL.	WEIBL.
1	1,3	0,1	6,2	3,6	2,6	0,3	0,1	0,1	33,6	23,8	9,8	2,6	1,8	0,8
2	0,5	0,0	12,8	9,7	3,0	0,2	0,1	0,1	17,0	15,3	1,7	0,6	0,6	0,0
3	0,2	0,1	481,8	313,2	168,6	22,1	10,5	11,6	1 253,9	815,9	438,0	65,3	56,4	8,9
4	-	-	33,7	24,0	9,7	1,1	0,7	0,4	225,9	222,7	3,2	9,8	9,5	0,3
5	-	-	191,6	76,4	115,3	18,8	6,6	12,2	88,9	52,7	36,2	15,8	7,1	8,7
6	54,6	5,8	32,4	18,0	14,4	2,1	1,7	0,4	68,8	58,6	10,3	3,0	2,8	0,2
7	2,4	0,2	78,1	40,0	38,1	7,6	4,2	3,4	5,3	1,6	3,8	0,8	0,4	0,4
8	36,0	22,2	211,0	70,7	140,3	8,1	1,9	6,2	122,0	37,5	84,5	19,1	6,0	13,2
9	5,1	0,3	25,7	7,2	18,5	0,3	0,1	0,2	15,3	1,7	13,6	0,6	0,1	0,5
10	119,7	5,2	94,7	46,4	48,3	3,7	2,2	1,5	58,0	42,2	15,8	0,8	0,6	0,2
11	219,8	33,9	1 168,0	609,3	558,7	64,4	28,1	36,3	1 888,8	1 271,9	616,9	118,3	85,3	33,1

2. DEUTSCHE ERWERBSTÄFTIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, ALTERSGRUPPEN UND NETTOERWERBSEINKOMMEN (IX IX 8)

1 000

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	GESCHLECHT	DEUTSCHE ERWERBS- TÄTIGE	DAVON						WAREN MIT- HELFE FAMILIEN- ANGEH.	
			HATTEN EIN NETTOERWERBSEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM							
			UNTER 300	300- 500	500- 800	800- 1 200	1 200- 1 800	1 800- 2 500		2 500 UND MEHR
		INSGESAMT								
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU										
UNTER 20	M	1,0	0,8	/	/	/	/	-	-	-
	W	/	/	/	/	/	/	-	-	-
	I	1,4	0,9	/	/	/	/	-	-	-
20 - 30	M	2,7	/	/	0,9	1,5	/	-	/	-
	W	0,9	/	/	0,6	/	-	-	/	-
	I	3,6	/	/	1,4	1,8	/	-	/	-
30 - 40	M	6,7	-	/	1,1	4,5	0,9	/	/	-
	W	0,8	/	/	/	/	/	-	-	-
	I	7,5	/	/	1,4	4,7	0,9	/	/	-
40 - 50	M	7,9	/	/	1,1	5,0	1,3	/	/	-
	W	1,1	/	/	/	/	/	/	-	-
	I	9,0	/	/	1,4	5,3	1,3	/	/	-
50 - 60	M	4,4	/	/	0,9	2,6	0,6	/	/	-
	W	0,7	/	/	/	/	/	-	-	-
	I	5,1	/	/	1,1	2,8	0,6	/	/	-
60 - 65	M	2,0	-	/	0,6	1,0	/	/	/	-
	W	/	-	/	/	/	/	-	-	-
	I	2,1	-	/	0,7	1,0	/	/	/	-
65 UND MEHR	M	/	/	-	/	/	/	/	/	-
	W	/	/	/	/	/	-	-	-	-
	I	/	/	/	/	/	/	/	/	-
ZUSAMMEN	M	24,9	0,9	/	4,8	14,7	3,3	0,7	/	-
	W	4,1	0,7	0,7	1,5	1,1	/	/	-	-
	I	29,0	1,6	0,9	6,3	15,8	3,4	0,7	/	-

VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)

UNTER 20	M	96,6	60,0	9,1	20,7	5,9	0,5	/	/	0,5
	W	60,1	19,6	24,8	13,8	1,3	/	-	-	0,5
	I	156,7	79,6	33,9	34,5	7,3	0,5	/	/	1,0
20 - 30	M	214,8	3,3	4,3	67,2	111,7	23,4	3,0	0,7	1,1
	W	127,3	12,5	33,3	59,4	17,2	1,6	/	/	3,2
	I	342,1	15,9	37,6	126,5	128,9	25,0	3,2	0,8	4,3
30 - 40	M	294,5	0,7	2,2	61,3	154,5	52,3	16,1	6,4	1,0
	W	129,3	23,4	38,2	44,1	13,3	1,8	0,6	/	7,9
	I	423,8	24,1	40,4	105,4	167,8	54,1	16,7	6,5	8,9
40 - 50	M	217,8	0,6	2,2	48,1	107,4	36,6	14,3	8,3	/
	W	126,2	17,4	39,0	48,5	12,1	1,9	0,6	/	6,6
	I	344,0	18,1	41,2	96,5	119,5	38,5	14,9	8,5	6,9
50 - 60	M	142,6	0,7	2,8	45,8	59,4	19,1	8,9	5,7	/
	W	87,4	11,6	29,6	31,9	7,0	1,2	0,7	/	5,2
	I	230,0	12,2	32,4	77,7	66,4	20,3	9,6	5,9	5,5
60 - 65	M	72,4	0,7	2,5	27,4	26,3	8,2	4,6	2,3	/
	W	15,7	2,7	4,7	4,5	1,2	/	/	/	2,0
	I	88,1	3,3	7,2	32,0	27,5	8,4	5,0	2,4	2,3
65 UND MEHR	M	22,9	1,9	2,8	5,9	4,7	2,2	2,7	1,6	1,2
	W	6,4	1,5	1,3	1,3	0,5	/	/	/	1,4
	I	29,3	3,4	4,1	7,1	5,2	2,3	2,9	1,8	2,6
ZUSAMMEN	M	1061,5	67,9	25,8	276,3	469,9	142,4	49,6	25,0	4,7
	W	552,6	88,7	170,9	203,4	52,7	8,7	2,6	0,8	26,8
	I	1614,0	156,6	196,8	479,7	522,6	149,0	52,2	25,7	31,5

BAUGEWERBE

UNTER 20	M	16,8	9,5	1,5	4,4	1,3	/	/	-	/
	W	1,4	0,7	/	/	/	/	-	-	/
	I	18,2	10,2	1,8	4,7	1,3	/	/	-	/
20 - 30	M	41,8	/	0,8	17,1	19,3	3,0	0,7	/	0,5
	W	5,4	0,5	0,8	1,8	1,1	/	/	-	1,1
	I	47,1	0,8	1,6	18,9	20,4	3,0	0,7	/	1,6
30 - 40	M	73,3	/	0,8	20,4	39,0	8,4	3,7	0,7	/
	W	5,3	0,6	0,8	0,9	0,6	/	/	/	2,2
	I	78,6	0,7	1,6	21,3	39,6	8,5	3,7	0,8	2,5
40 - 50	M	37,2	/	/	9,6	18,1	5,2	2,7	1,2	/
	W	3,6	/	0,6	/	/	/	/	/	1,5
	I	40,8	0,5	0,9	10,0	18,5	5,3	2,8	1,3	1,6
50 - 60	M	23,1	/	0,5	8,0	8,6	2,9	2,2	0,8	/
	W	2,4	/	/	/	/	/	/	/	1,0
	I	25,5	/	0,7	8,4	8,8	3,1	2,3	0,9	1,0

2. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, ALTERSGRUPPEN UND NETTOERWERBSEINKOMMEN
(IX IK 8)

1 000

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	GESCHLECHT	DEUTSCHE ERWERBS- TÄETIGE	DAVON							WAREN MIT- HELFE FAMILIEN- ANGEH.
			HATTEN EIN NETTOERWERBSEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM							
			UNTER 300	300- 500	500- 800	800- 1 200	1 200- 1 800	1 800- 2 500	2 500 UND MEHR	

NOCH BAUGEWERBE

60 - 65	M	12,2	/	/	5,1	4,1	1,1	1,1	/	/
	W	0,5	/	/	/	/	/	/	/	/
	I	12,7	/	/	5,2	4,1	1,2	1,2	/	/
65 UND MEHR	M	3,9	/	/	0,9	0,8	0,5	0,7	/	/
	W	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	I	4,2	/	/	0,9	0,8	0,5	0,7	/	/
ZUSAMMEN	M	208,2	10,3	4,6	65,4	91,1	21,1	11,0	3,4	1,3
	W	18,8	2,6	2,8	4,0	2,5	0,5	/	/	6,2
	I	227,1	12,9	7,4	69,4	93,6	21,6	11,3	3,6	7,5

HANDEL

UNTER 20	M	16,8	10,9	2,2	2,7	0,6	/	-	-	/
	W	36,0	20,8	9,5	4,7	0,6	-	-	-	/
	I	52,8	31,7	11,7	7,4	1,2	/	-	-	0,6
20 - 30	M	38,9	1,1	1,4	12,6	16,2	5,3	1,5	/	0,5
	W	49,6	4,5	13,4	21,5	6,1	0,6	/	/	3,1
	I	88,6	5,7	14,7	34,1	22,3	5,9	1,8	0,5	3,6
30 - 40	M	44,0	/	0,7	7,3	18,5	9,9	4,4	2,5	0,5
	W	39,1	6,8	10,0	9,2	5,0	1,0	0,8	/	6,1
	I	83,1	7,0	10,7	16,5	23,5	10,8	5,2	2,7	6,6
40 - 50	M	33,0	/	0,6	5,0	11,5	7,4	4,7	3,2	0,5
	W	42,2	6,5	10,8	10,5	5,0	1,0	1,2	/	6,9
	I	75,2	6,6	11,4	15,5	16,5	8,4	5,9	3,5	7,4
50 - 60	M	24,2	/	0,6	4,6	7,5	4,6	3,9	2,4	/
	W	32,7	4,1	8,4	8,2	4,1	0,7	1,1	/	5,8
	I	56,9	4,3	9,0	12,9	11,6	5,3	5,0	2,6	6,2
60 - 65	M	13,0	/	/	3,2	3,5	2,2	1,8	1,2	/
	W	9,0	1,2	1,7	1,7	1,0	/	0,7	/	2,5
	I	22,0	1,4	2,1	4,9	4,5	2,4	2,5	1,3	2,9
65 UND MEHR	M	9,4	0,5	1,0	1,7	1,5	1,4	1,6	1,0	0,7
	W	7,7	1,0	1,3	1,1	0,9	/	0,7	/	2,4
	I	17,1	1,5	2,3	2,9	2,4	1,6	2,4	1,0	3,1
ZUSAMMEN	M	179,3	13,3	6,9	37,1	59,3	31,0	18,0	10,7	3,1
	W	216,2	44,9	55,0	57,1	22,7	3,6	4,8	1,0	27,2
	I	395,6	58,2	61,8	94,2	82,0	34,6	22,7	11,7	30,3

VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG

UNTER 20	M	7,0	4,0	0,8	1,8	/	/	-	-	/
	W	2,1	/	0,7	0,8	/	-	-	-	/
	I	9,1	4,4	1,5	2,6	0,5	/	-	-	/
20 - 30	M	25,0	/	0,8	10,4	11,4	1,9	/	/	/
	W	7,5	/	1,1	4,1	1,4	/	/	/	/
	I	32,5	0,6	1,9	14,5	12,8	2,0	/	/	/
30 - 40	M	34,5	/	/	7,2	21,1	4,4	1,0	/	/
	W	7,0	0,8	2,1	1,8	1,5	/	/	/	0,6
	I	41,5	0,9	2,5	9,0	22,6	4,6	1,1	/	0,7
40 - 50	M	32,2	/	/	5,1	19,6	5,6	1,2	/	/
	W	9,6	1,1	2,7	2,5	2,4	/	/	/	0,5
	I	41,8	1,1	3,0	7,6	22,0	6,0	1,3	/	0,5
50 - 60	M	24,0	/	/	5,6	13,7	3,3	0,8	/	/
	W	5,9	0,5	1,7	2,1	1,2	/	/	/	/
	I	29,9	0,6	2,0	7,6	14,9	3,5	0,8	/	/
60 - 65	M	7,5	/	/	2,3	3,4	1,0	0,5	/	/
	W	1,3	/	0,5	/	/	/	/	-	/
	I	8,8	/	0,6	2,5	3,6	1,0	0,5	/	/
65 UND MEHR	M	1,2	/	/	/	/	/	/	/	/
	W	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	I	1,7	/	/	0,5	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	M	131,5	4,4	2,7	32,7	69,8	16,4	3,8	1,2	/
	W	33,7	3,5	8,8	11,5	6,8	0,9	/	/	1,9
	I	165,2	7,9	11,6	44,3	76,6	17,3	4,1	1,2	2,3

2. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, ALTERSGRUPPEN UND NETTOERWERBSEINKOMMEN (IX IX 8)

1 000

ALTER VON ... BIS UNTER JAHREN	GESCHLECHT	DEUTSCHE ERWERBS- STÄTIGE INSGESAMT	DAVON						WAREN MIT- HELFE FENDE FAMILIEN- ANGEH.
			HATTEN EIN NETTOERWERBSEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM						
			UNTER 300	300- 500	500- 600	600- 800	800- 1 200	1 200- 1 800	

KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE

UNTER 20	M	5,2	3,7	0,5	0,9	/	/	-	-	/
	W	9,4	3,8	2,0	3,2	/	/	-	-	/
	I	14,6	7,4	2,5	4,1	0,5	/	-	-	/
20 - 30	M	12,8	0,8	0,5	3,6	5,0	2,4	/	/	/
	W	15,9	0,7	1,4	9,8	3,5	/	-	-	/
	I	28,6	1,5	1,9	13,4	8,5	2,6	/	/	/
30 - 40	M	11,6	/	/	0,8	4,7	4,4	1,1	0,6	-
	W	8,0	1,0	1,3	2,5	2,7	/	/	-	/
	I	19,6	1,0	1,3	3,3	7,4	4,6	1,1	0,6	/
40 - 50	M	11,2	/	/	0,7	3,8	4,2	1,6	0,9	-
	W	8,0	0,7	1,3	2,5	2,8	/	/	/	/
	I	19,2	0,8	1,4	3,2	6,5	4,6	1,6	0,9	/
50 - 60	M	7,9	/	/	0,7	2,4	2,6	1,2	0,7	/
	W	4,6	0,6	0,6	1,4	1,6	/	/	/	/
	I	12,5	0,6	0,7	2,1	4,0	2,9	1,3	0,7	/
60 - 65	M	2,6	/	/	/	0,8	0,8	/	/	-
	W	0,9	/	/	/	/	/	/	/	/
	I	3,5	/	/	/	1,0	0,8	/	/	/
65 UND MEHR	M	0,7	/	/	/	/	/	/	/	/
	W	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	I	1,0	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	M	52,0	4,7	1,4	7,0	16,9	14,6	4,7	2,6	/
	W	47,0	7,0	6,8	19,6	11,2	1,2	/	/	1,1
	I	98,9	11,7	8,2	26,5	28,1	15,7	4,8	2,7	1,2

DIENSTLEISTUNGEN, SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT

UNTER 20	M	9,1	5,8	1,0	1,4	/	/	/	/	/
	W	35,3	18,5	9,5	5,6	1,0	/	/	-	0,6
	I	44,3	24,3	10,5	7,1	1,4	/	/	/	0,9
20 - 30	M	40,0	1,5	2,4	8,6	14,8	9,7	1,8	0,7	0,7
	W	78,0	5,5	14,0	32,0	18,1	4,2	0,7	/	3,3
	I	117,9	7,0	16,4	40,6	32,9	13,9	2,5	0,7	4,0
30 - 40	M	51,8	/	0,8	4,8	13,5	18,5	9,9	3,6	/
	W	52,3	7,3	9,4	12,5	10,2	4,9	1,6	/	6,3
	I	104,1	7,6	10,2	17,3	23,6	23,4	11,5	3,7	6,7
40 - 50	M	39,5	/	0,6	3,6	8,9	8,8	10,0	6,9	/
	W	53,9	7,0	10,7	11,7	10,1	4,5	2,6	0,6	6,7
	I	93,3	7,3	11,3	15,3	19,0	13,2	12,6	7,5	7,0
50 - 60	M	30,7	/	0,7	4,1	6,9	5,7	6,9	5,6	0,5
	W	38,7	5,7	8,6	8,4	6,5	2,9	1,8	0,6	4,3
	I	69,3	6,0	9,3	12,4	13,4	8,6	8,7	6,1	4,8
60 - 65	M	12,7	/	0,6	2,0	2,8	2,1	2,7	2,2	/
	W	12,8	2,5	2,7	2,3	1,9	0,9	0,8	/	1,6
	I	25,5	2,7	3,3	4,2	4,7	2,9	3,5	2,3	1,8
65 UND MEHR	M	9,8	0,7	1,1	1,1	1,5	1,6	2,1	1,3	0,5
	W	9,3	2,2	1,8	1,2	1,3	/	0,9	/	1,5
	I	19,1	2,3	2,8	2,2	2,8	2,0	3,0	1,4	2,0
ZUSAMMEN	M	193,5	9,1	7,2	25,5	48,7	46,6	33,4	20,2	2,8
	W	280,0	48,6	56,6	73,7	49,1	17,7	8,4	1,7	24,4
	I	473,5	57,3	63,8	99,2	97,8	64,3	41,3	21,8	27,1

ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE

UNTER 20	M	/	/	/	/	/	/	-	-	-
	W	4,9	2,0	2,1	0,7	/	/	-	-	-
	I	5,2	2,1	2,2	0,7	/	/	-	-	-
20 - 30	M	1,7	/	/	0,5	0,7	/	/	/	-
	W	6,9	0,9	2,5	2,5	0,9	/	-	-	-
	I	8,6	1,0	2,6	2,9	1,6	/	/	/	-
30 - 40	M	3,9	/	/	0,5	1,4	1,3	/	/	-
	W	5,4	1,3	1,7	1,5	0,9	/	/	-	-
	I	9,3	1,4	1,8	1,9	2,5	/	/	/	-
40 - 50	M	3,2	/	/	/	0,4	1,4	0,5	/	-
	W	6,6	1,7	2,2	1,5	1,1	/	/	-	-
	I	9,8	1,7	2,3	1,7	2,0	/	/	/	-
50 - 60	M	2,7	/	/	/	0,6	1,0	0,6	/	-
	W	6,4	1,9	2,0	1,2	1,1	/	/	/	-
	I	9,1	1,9	2,0	1,4	1,7	/	/	/	-

2. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE AUSSEHRALB DER LANDWIRTSCHAFT NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, ALTERSGRUPPEN UND NETTOERWERBSEINKOMMEN
(IX IX 8)

1 000

ALTER VON ... BIS UNTER JAHREN	GESCHLECHT	DEUTSCHE ERWERBS- TÄTIGE	DAVON							WAREN MIT- HELFE NDE FAMILIEN- ANGEH.
			HATTEN EIN NETTOERWERBSEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM							
			UNTER 300	300- 500	500- 800	800- 1 200	1 200- 1 800	1 800- 2 500	2 500 UND MEHR	

NACH ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE

60 - 65	M	1,4	/	/	/	/	0,6	/	/	-
	W	2,3	0,9	0,6	0,6	/	-	/	/	-
	I	3,7	0,9	0,7	0,7	0,6	0,6	/	/	-
65 UND MEHR	M	0,8	/	/	/	/	/	/	/	-
	W	2,3	1,0	0,5	/	/	/	/	/	-
	I	3,1	1,1	0,6	0,5	0,6	/	/	/	-
ZUSAMMEN	M	13,9	/	0,5	1,6	4,3	5,0	1,6	0,5	-
	W	34,8	9,7	11,5	8,3	4,7	0,6	/	/	-
	I	48,7	10,1	12,0	9,9	9,0	5,6	1,7	0,5	-

GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

UNTER 20	M	11,4	7,2	2,2	1,7	/	/	-	-	-
	W	6,2	1,4	2,0	2,5	/	/	-	-	-
	I	17,6	8,6	4,2	4,2	0,5	/	-	-	-
20 - 30	M	64,3	27,0	4,7	15,9	13,6	2,9	/	/	-
	W	16,8	0,6	2,0	10,6	3,5	/	/	/	-
	I	81,1	27,6	6,7	26,5	17,1	3,1	/	/	-
30 - 40	M	35,1	/	/	5,5	17,8	9,2	1,9	/	-
	W	12,3	2,3	2,6	4,1	2,8	0,5	/	/	-
	I	47,4	2,5	3,0	9,6	20,6	9,7	1,9	/	-
40 - 50	M	39,1	/	0,5	6,1	15,2	11,7	4,9	0,7	-
	W	18,4	2,1	3,3	5,2	6,9	0,8	/	/	-
	I	57,5	2,3	3,8	11,2	22,1	12,5	5,0	0,7	-
50 - 60	M	35,7	/	0,5	6,1	13,3	10,1	4,0	1,4	-
	W	13,6	1,8	2,8	3,4	4,8	0,8	/	/	-
	I	49,3	1,9	3,3	9,6	18,1	10,9	4,1	1,4	-
60 - 65	M	13,8	/	/	4,3	4,3	2,7	1,4	0,5	-
	W	2,5	0,5	0,7	0,5	0,6	/	/	/	-
	I	16,4	0,7	1,0	4,9	5,0	2,9	1,4	0,5	-
65 UND MEHR	M	2,4	0,6	0,5	0,6	0,6	/	/	/	-
	W	0,8	/	/	/	/	/	/	/	-
	I	3,2	0,9	0,6	0,8	0,6	/	/	/	-
ZUSAMMEN	M	201,9	35,4	9,0	40,1	65,1	36,9	12,5	2,8	-
	W	70,6	9,0	13,4	26,6	18,9	2,5	/	/	-
	I	272,4	44,5	22,4	66,7	84,0	39,4	12,7	2,8	-

WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN INSGESAMT

UNTER 20	M	164,1	101,8	17,4	33,8	9,0	1,1	/	/	1,1
	W	155,7	67,4	51,0	31,8	3,9	/	/	/	1,6
	I	319,8	169,2	68,3	65,6	12,9	1,1	/	/	2,7
20 - 30	M	441,9	34,4	14,9	136,5	194,1	49,2	7,9	2,1	2,8
	W	308,3	25,7	68,5	142,3	52,1	6,9	1,3	/	11,3
	I	750,2	60,0	83,4	278,8	246,3	56,1	9,1	2,3	14,1
30 - 40	M	555,4	1,7	5,4	108,8	275,1	109,3	38,6	14,2	2,3
	W	259,4	43,6	66,2	76,8	37,1	8,8	3,0	0,6	23,3
	I	814,8	45,4	71,5	185,6	312,2	118,1	41,6	14,8	25,6
40 - 50	M	421,1	1,4	4,6	79,5	190,4	82,2	40,0	21,9	1,2
	W	269,5	37,1	70,8	83,0	41,1	9,1	4,7	1,2	22,5
	I	690,6	38,5	75,4	162,6	231,5	91,3	44,7	23,0	23,7
50 - 60	M	295,2	1,7	5,6	76,0	115,1	49,9	28,7	17,0	1,2
	W	192,4	26,4	54,0	57,1	26,7	6,5	3,9	1,0	16,8
	I	487,6	28,1	59,7	133,1	141,7	56,4	32,5	18,0	18,0
60 - 65	M	137,6	1,5	4,5	45,3	46,4	19,0	12,7	7,2	1,0
	W	45,7	8,2	10,9	10,1	5,4	1,6	1,9	/	6,5
	I	182,7	9,8	15,4	55,4	51,8	20,6	14,6	7,5	7,5
65 UND MEHR	M	51,4	4,2	6,0	10,7	9,8	6,5	7,4	4,2	2,6
	W	27,5	6,2	5,1	4,4	3,2	0,7	1,0	/	5,6
	I	78,9	10,3	11,1	15,1	13,0	7,3	9,4	4,5	8,2
ZUSAMMEN	M	2066,7	146,6	58,3	490,6	839,8	317,2	135,3	66,6	12,3
	W	1257,7	214,6	326,5	405,5	169,6	33,6	16,7	3,7	87,5
	I	3324,4	361,2	384,8	896,2	1009,4	350,9	152,0	70,3	99,8

3. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, STELLUNG IM BERUF UND NETTOERWERBSEINKOMMEN (IX LR 9)

1 CCP

STELLUNG IM BERUF	GESCHLECHT	DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE INSGESAMT	DAVON							WAREN MIT- HELFENDE FAMILIEN- ANGEH.
			HATTEN EIN NETTOERWERBSEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM							
			UNTER 300	300- 500	500- 800	800- 1 200	1 200- 1 800	1 800- 2 500	2 500 UND MEHR	
ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERVERSORGUNG, BERGBAU										
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH	/	-	-	-	/	/	/	-	-
	WEIBLICH	/	-	-	-	/	/	/	-	-
	INSGESAMT	/	-	-	-	/	/	/	-	-
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEAMTE	MAENNLICH	/	-	-	/	/	/	/	/	-
	WEIBLICH	/	-	-	/	/	/	/	/	-
	INSGESAMT	/	-	-	/	/	/	/	/	-
ANGESTELLTE	MAENNLICH	9,7	/	/	0,8	5,1	2,9	0,6	/	-
	WEIBLICH	2,7	/	/	1,2	1,0	/	-	-	-
	INSGESAMT	12,5	/	/	2,0	6,1	2,9	0,6	/	-
ARBEITER	MAENNLICH	14,0	/	/	4,0	9,4	/	-	-	-
	WEIBLICH	1,2	/	/	/	/	/	-	-	-
	INSGESAMT	15,2	0,5	0,5	4,3	9,5	/	-	-	-
LEHRLINGE	MAENNLICH	0,8	0,7	/	/	/	-	-	-	-
	WEIBLICH	/	/	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	0,9	0,8	/	/	/	-	-	-	-
ZUSAMMEN	MAENNLICH	24,9	0,9	/	4,8	14,7	3,3	0,7	/	-
	WEIBLICH	4,1	0,7	0,7	1,5	1,1	/	/	/	-
	INSGESAMT	29,0	1,6	0,9	6,3	15,8	3,4	0,7	/	-
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)										
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH	69,5	1,8	3,1	7,3	15,2	12,6	19,7	9,8	-
	WEIBLICH	8,9	2,2	1,5	1,2	1,0	0,6	2,0	0,5	-
	INSGESAMT	78,4	4,0	4,6	8,5	16,2	13,2	21,7	10,3	-
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	MAENNLICH	4,7	-	-	-	-	-	-	-	4,7
	WEIBLICH	26,8	-	-	-	-	-	-	-	26,8
	INSGESAMT	31,5	-	-	-	-	-	-	-	31,5
BEAMTE	MAENNLICH	/	-	-	/	/	/	/	/	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	/	-	-	/	/	/	/	/	-
ANGESTELLTE	MAENNLICH	305,8	1,1	2,4	24,6	123,9	109,7	29,3	14,8	-
	WEIBLICH	165,6	7,0	33,2	74,3	44,5	5,9	0,6	/	-
	INSGESAMT	471,4	8,1	35,7	98,9	168,4	115,6	29,9	15,0	-
ARBEITER	MAENNLICH	618,1	5,2	18,4	243,5	330,4	20,0	/	/	-
	WEIBLICH	332,2	62,3	134,9	127,6	7,1	/	/	/	-
	INSGESAMT	950,4	67,5	153,2	371,1	337,5	20,2	0,5	/	-
LEHRLINGE	MAENNLICH	63,2	59,8	1,9	0,9	/	/	/	/	-
	WEIBLICH	19,0	17,2	1,4	/	/	/	/	-	-
	INSGESAMT	82,1	77,0	3,3	1,2	0,5	/	/	/	-
ZUSAMMEN	MAENNLICH	1 061,5	67,9	25,8	276,3	469,9	142,4	49,6	25,0	4,7
	WEIBLICH	552,6	88,7	170,9	203,4	52,7	6,7	2,6	0,8	26,8
	INSGESAMT	1 614,0	156,6	196,8	479,7	522,6	149,0	52,2	25,7	31,5
BAUGEWERBE										
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH	28,1	/	0,5	2,3	7,5	6,6	8,6	2,3	-
	WEIBLICH	0,6	/	/	/	/	/	/	/	-
	INSGESAMT	28,6	/	0,5	2,3	7,6	6,7	8,8	2,4	-
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	MAENNLICH	1,3	-	-	-	-	-	-	-	1,3
	WEIBLICH	6,2	-	-	-	-	-	-	-	6,2
	INSGESAMT	7,5	-	-	-	-	-	-	-	7,5
BEAMTE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ANGESTELLTE	MAENNLICH	22,7	/	/	1,9	7,6	9,7	2,2	1,1	-
	WEIBLICH	9,3	1,1	2,2	3,2	2,3	/	/	/	-
	INSGESAMT	32,0	1,2	2,4	5,0	9,9	10,1	2,3	1,1	-
ARBEITER	MAENNLICH	146,5	0,9	3,6	61,1	75,9	4,8	/	/	-
	WEIBLICH	2,1	0,8	0,5	0,7	/	-	-	-	-
	INSGESAMT	148,6	1,7	4,1	61,8	76,0	4,8	/	/	-
LEHRLINGE	MAENNLICH	9,8	9,0	/	/	/	/	/	/	-
	WEIBLICH	0,7	0,7	/	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	10,5	9,7	/	/	/	/	/	/	-
ZUSAMMEN	MAENNLICH	208,2	10,3	4,6	65,4	91,1	21,1	11,0	3,4	1,3
	WEIBLICH	18,8	2,6	2,8	4,0	2,5	0,5	/	/	6,2
	INSGESAMT	227,1	12,9	7,4	69,4	93,6	21,6	11,3	3,6	7,5

3. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, STELLUNG IM BERUF UND NETTOERWERBSEINKOMMEN
(IX LK 9)

1 000

STELLUNG IM BERUF	GESCHLECHT	DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE INSGESAMT	CAVCN						WAREN MIT- HELFENDE FAMILIEN- ANGEH.	
			HATTEN EIN NETTOERWERBSEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM							
			UNTER 300	300- 500	500- 800	800- 1 200	1 200- 1 800	1 800- 2 500		2 500 UND MEHR
HANDEL										
SELBSTÄNDIGE	MAENNLICH	46,0	0,7	1,5	4,3	9,4	9,1	13,1	8,0	-
	WEIBLICH	17,0	2,3	2,6	2,7	3,0	1,2	4,4	0,8	-
	INSGESAMT	63,0	3,0	4,0	7,0	12,4	10,3	17,4	8,8	-
MITHELFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	MAENNLICH	3,1	-	-	-	-	-	-	-	3,1
	WEIBLICH	27,2	-	-	-	-	-	-	-	27,2
	INSGESAMT	30,3	-	-	-	-	-	-	-	30,3
BEAMTE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ANGESTELLTE	MAENNLICH	76,4	0,7	2,6	14,3	30,8	20,7	4,8	2,6	-
	WEIBLICH	121,5	13,9	39,3	46,2	19,2	2,3	/	/	-
	INSGESAMT	197,9	14,5	41,9	60,4	50,0	23,1	5,2	2,8	-
ARBEITER	MAENNLICH	41,6	0,7	2,4	18,3	19,1	1,1	/	/	-
	WEIBLICH	29,9	9,4	12,3	7,9	/	/	/	/	-
	INSGESAMT	71,5	10,1	14,6	26,2	19,4	1,1	/	/	-
LEHRLINGE	MAENNLICH	12,2	11,3	/	/	/	/	/	/	-
	WEIBLICH	20,6	19,4	0,9	/	/	/	/	/	-
	INSGESAMT	32,9	30,6	1,3	0,6	/	/	/	/	-
ZUSAMMEN	MAENNLICH	179,3	13,3	6,9	37,1	59,3	31,0	18,0	10,7	3,1
	WEIBLICH	216,2	44,9	55,0	57,1	22,7	3,6	4,8	1,0	27,2
	INSGESAMT	395,6	58,2	61,8	94,2	82,0	34,6	22,7	11,7	30,3
VERKEHR, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG										
SELBSTÄNDIGE	MAENNLICH	7,8	/	/	0,7	2,3	1,7	2,2	0,8	-
	WEIBLICH	0,6	/	/	/	/	/	/	/	-
	INSGESAMT	8,4	/	/	0,8	2,3	1,8	2,4	0,8	-
MITHELFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	MAENNLICH	/	-	-	-	-	-	-	-	/
	WEIBLICH	1,9	-	-	-	-	-	-	-	1,9
	INSGESAMT	2,3	-	-	-	-	-	-	-	2,3
BEAMTE	MAENNLICH	52,4	/	0,7	9,5	32,4	8,8	0,8	/	-
	WEIBLICH	6,4	/	/	2,0	3,5	0,6	/	-	-
	INSGESAMT	58,8	/	0,9	11,5	35,9	9,4	0,8	/	-
ANGESTELLTE	MAENNLICH	16,8	/	0,6	3,5	7,7	3,8	0,8	/	-
	WEIBLICH	14,2	1,0	3,9	6,3	2,9	/	/	/	-
	INSGESAMT	31,0	1,2	4,5	9,8	10,6	4,0	0,8	/	-
ARBEITER	MAENNLICH	50,1	/	1,1	19,0	27,4	2,2	/	/	-
	WEIBLICH	10,1	2,0	4,7	3,1	/	-	-	-	-
	INSGESAMT	60,1	2,3	5,8	22,1	27,7	2,2	/	/	-
LEHRLINGE	MAENNLICH	4,1	3,8	/	/	/	/	-	-	-
	WEIBLICH	/	/	/	/	/	/	-	-	-
	INSGESAMT	4,5	4,2	/	/	/	/	-	-	-
ZUSAMMEN	MAENNLICH	131,5	4,4	2,7	32,7	69,8	16,4	3,8	1,2	/
	WEIBLICH	33,7	3,5	8,8	11,5	6,8	0,9	/	/	1,9
	INSGESAMT	165,2	7,9	11,6	44,3	76,6	17,3	4,1	1,2	2,3
KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE										
SELBSTÄNDIGE	MAENNLICH	1,6	/	/	/	/	/	0,5	/	-
	WEIBLICH	/	/	/	/	/	/	/	/	-
	INSGESAMT	1,8	/	/	/	/	/	0,5	/	-
MITHELFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	MAENNLICH	/	-	-	-	-	-	-	-	/
	WEIBLICH	1,1	-	-	-	-	-	-	-	1,1
	INSGESAMT	1,2	-	-	-	-	-	-	-	1,2
BEAMTE	MAENNLICH	2,4	/	/	/	/	0,8	0,8	/	-
	WEIBLICH	/	/	/	/	/	/	/	/	-
	INSGESAMT	2,5	/	/	/	0,5	0,9	0,8	/	-
ANGESTELLTE	MAENNLICH	42,3	0,5	0,7	6,4	15,7	13,3	3,4	2,2	-
	WEIBLICH	38,4	1,5	5,7	18,9	11,1	1,1	/	/	-
	INSGESAMT	80,7	2,1	6,5	25,3	26,8	14,4	3,5	2,2	-
ARBEITER	MAENNLICH	1,0	/	/	/	0,5	/	/	/	-
	WEIBLICH	2,9	1,7	0,6	0,6	/	-	-	-	-
	INSGESAMT	3,9	1,8	0,7	0,9	0,5	/	/	/	-
LEHRLINGE	MAENNLICH	4,8	4,1	0,5	/	/	/	-	-	-
	WEIBLICH	4,2	3,7	/	/	/	-	-	-	-
	INSGESAMT	8,9	7,8	0,9	/	/	/	-	-	-
ZUSAMMEN	MAENNLICH	52,0	4,7	1,4	7,7	16,9	14,6	4,7	2,6	/
	WEIBLICH	47,5	7,7	6,8	19,6	11,2	1,2	/	/	1,1
	INSGESAMT	98,9	11,7	8,2	26,5	28,1	15,7	4,8	2,7	1,2

3. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, STELLUNG IM BERUF UND NETTOERWERBSEINKOMMEN
(IX IX 9)

1 000

STELLUNG IM BERUF	GESCHLECHT	DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE INSGESAMT	DAVON						WAREN MIT- HILFENDE FAMILIEN- ANGEH.	
			HATTEN EIN NETTOERWERBSEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM							
			UNTER 300	300- 500	500- 800	800 1 200	1 200- 1 800	1 800- 2 500		2 500 UND MEHR
DIENSTLEISTUNGEN										
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH	55,1	1,1	1,7	4,1	8,7	9,2	15,9	14,4	-
	WEIBLICH	23,9	3,3	3,7	3,9	3,4	2,0	6,3	1,4	-
	INSGESAMT	79,0	4,3	5,4	8,0	12,1	11,2	22,2	15,9	-
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	MAENNLICH	2,8	-	-	-	-	-	-	-	2,8
	WEIBLICH	24,4	-	-	-	-	-	-	-	24,4
	INSGESAMT	27,1	-	-	-	-	-	-	-	27,1
BEAMTE	MAENNLICH	35,6	/	/	1,3	5,2	15,7	10,5	2,4	-
	WEIBLICH	23,5	/	/	1,5	9,3	11,0	1,2	/	-
	INSGESAMT	59,1	/	0,7	2,8	14,5	26,6	11,7	2,4	-
ANGESTELLTE	MAENNLICH	66,4	1,0	2,4	9,8	22,4	20,5	6,9	3,4	-
	WEIBLICH	129,0	12,8	26,1	49,9	34,7	4,6	0,9	-	-
	INSGESAMT	195,4	13,8	28,5	59,7	57,1	25,1	7,8	3,5	-
ARBEITER	MAENNLICH	27,0	1,1	2,2	10,1	12,3	1,2	/	-	-
	WEIBLICH	61,4	16,3	25,1	18,1	1,6	/	/	/	-
	INSGESAMT	88,4	17,5	27,3	28,2	13,9	1,3	/	/	-
LEHRLINGE	MAENNLICH	6,8	5,8	/	/	/	/	-	/	-
	WEIBLICH	17,8	16,0	1,5	/	/	/	-	-	-
	INSGESAMT	24,5	21,8	2,0	0,5	/	/	-	/	-
ZUSAMMEN	MAENNLICH	193,5	9,1	7,2	25,5	48,7	46,6	33,4	20,2	2,8
	WEIBLICH	280,0	48,6	56,6	73,7	49,1	17,7	8,4	1,7	24,4
	INSGESAMT	473,5	57,8	63,8	99,2	97,8	64,3	41,8	21,8	27,1
ORG.-OH. ERWERBSCHARAKTER, PRIV. HAUSHALTE										
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH	/	-	-	/	/	/	/	-	-
	WEIBLICH	/	/	-	-	-	-	/	-	-
	INSGESAMT	/	/	-	/	/	/	/	-	-
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEAMTE	MAENNLICH	4,9	/	/	/	1,0	2,6	0,9	/	-
	WEIBLICH	/	/	/	/	/	/	-	-	-
	INSGESAMT	5,1	/	/	/	1,1	2,7	0,9	/	-
ANGESTELLTE	MAENNLICH	7,5	/	/	0,9	2,6	2,4	0,7	/	-
	WEIBLICH	18,6	3,0	5,0	5,4	4,6	0,5	/	/	-
	INSGESAMT	26,1	3,3	5,3	6,3	7,2	2,9	0,8	/	-
ARBEITER	MAENNLICH	1,3	/	/	0,5	0,6	-	/	-	-
	WEIBLICH	15,4	6,0	6,4	2,9	/	-	-	-	-
	INSGESAMT	16,7	6,1	6,6	3,3	0,7	-	/	-	-
LEHRLINGE	MAENNLICH	/	/	-	-	/	-	-	-	-
	WEIBLICH	0,6	0,6	/	/	/	-	-	-	-
	INSGESAMT	0,7	0,6	/	/	/	-	-	-	-
ZUSAMMEN	MAENNLICH	13,9	/	0,5	1,6	4,3	5,0	1,6	0,5	-
	WEIBLICH	34,8	9,7	11,5	8,3	4,7	0,6	/	/	-
	INSGESAMT	48,7	10,1	12,0	9,9	9,0	5,6	1,7	0,5	-
GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN, SOZIALVERSICHERUNG										
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEAMTE	MAENNLICH	117,7	32,3	5,7	14,6	26,9	24,9	10,6	2,6	-
	WEIBLICH	4,5	/	/	1,1	1,7	1,1	/	-	-
	INSGESAMT	122,2	32,4	6,2	15,7	28,6	26,0	10,8	2,6	-
ANGESTELLTE	MAENNLICH	44,3	0,6	0,9	7,4	22,3	11,2	1,8	/	-
	WEIBLICH	48,2	1,5	6,9	21,3	17,0	1,4	/	-	-
	INSGESAMT	92,5	2,1	7,7	28,7	39,2	12,6	1,9	/	-
ARBEITER	MAENNLICH	37,8	1,2	1,8	18,0	15,9	0,8	/	/	-
	WEIBLICH	16,3	6,3	5,8	4,0	/	-	-	-	-
	INSGESAMT	54,1	7,4	7,6	22,1	16,2	0,8	/	/	-
LEHRLINGE	MAENNLICH	2,1	1,4	0,7	/	/	/	-	-	-
	WEIBLICH	1,5	1,2	/	/	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	3,7	2,6	0,9	/	/	/	-	-	-
ZUSAMMEN	MAENNLICH	201,9	35,4	9,7	40,1	65,1	36,9	12,5	2,8	-
	WEIBLICH	70,6	9,0	13,4	26,6	18,0	2,5	/	-	-
	INSGESAMT	272,4	44,5	22,4	66,7	84,0	39,4	12,7	2,8	-

3. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, STELLUNG IM BERUF UND NETTOERWERBSEINKOMMEN
(IX IK 9)

1 000

STELLUNG IM BERUF	GESCHLECHT	DEUTSCHE ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DARON							WAREN MIT- HELFE NDE FAMILIEN- ANGEH.
			HATTEN EIN NETTOERWERBSEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM							
			UNTER 300	300- 500	500- 800	800- 1 200	1 200- 1 800	1 800- 2 500	2 500 UND MEHR	
WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN INSGESAMT										
SELBSTÄNDIGE	MAENNLICH	208,1	4,0	7,0	18,7	43,3	39,6	60,0	35,6	-
	WEIBLICH	51,4	7,9	7,8	8,0	7,6	4,0	13,1	2,9	-
	INSGESAMT	259,4	11,9	14,8	26,7	50,9	43,6	73,1	38,5	-
MITHELFE NDE FAMI- LIENANGEHÖRIGE	MAENNLICH	12,3	-	-	-	-	-	-	-	12,3
	WEIBLICH	87,5	-	-	-	-	-	-	-	87,5
	INSGESAMT	99,8	-	-	-	-	-	-	-	99,8
BEAMTE	MAENNLICH	213,4	32,6	7,0	25,8	66,1	52,9	23,7	5,4	-
	WEIBLICH	34,8	0,5	0,9	4,7	14,5	12,8	1,4	/	-
	INSGESAMT	248,2	33,0	7,9	30,4	80,7	65,7	25,1	5,4	-
ANGESTELLTE	MAENNLICH	592,0	4,5	10,1	69,5	238,1	194,1	50,6	25,2	-
	WEIBLICH	547,5	41,9	122,6	226,6	137,3	16,4	2,1	0,6	-
	INSGESAMT	1 139,5	46,4	132,7	296,1	375,4	210,6	52,6	25,8	-
ARBEITER	MAENNLICH	937,2	9,6	29,7	374,7	491,4	30,3	1,0	/	-
	WEIBLICH	471,5	105,2	190,7	165,3	9,9	/	/	/	-
	INSGESAMT	1 408,7	114,8	220,4	539,9	501,2	30,8	1,0	0,6	-
LEHRLINGE	MAENNLICH	103,8	95,9	4,5	2,0	0,9	/	/	/	-
	WEIBLICH	65,0	59,1	4,5	1,0	/	/	/	/	-
	INSGESAMT	168,7	155,1	9,0	3,0	1,2	/	/	/	-
ZUSAMMEN	MAENNLICH	2 066,7	146,6	58,3	490,6	839,8	317,2	135,3	66,6	12,3
	WEIBLICH	1 257,7	214,6	326,5	405,5	169,6	33,6	16,7	3,7	87,5
	INSGESAMT	3 324,4	361,2	384,8	896,2	1 009,4	350,9	152,0	70,3	99,8

4. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, SOZIO ÖKONOMISCHEN GRUPPEN UND ALTERSGRUPPEN (X IX 4)

1 000

WIRTSCHAFTSBEREICH SOZIO-ÖKONOMISCHE GRUPPE	GE- SCHLECHT	DEUTSCHE ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN					70 UND MEHR
			UNTER 25	25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI								
SELBSTÄNDIGE IN DER LANDWIRTSCHAFT	M	88,7	0,9	45,7	16,7	12,1	8,6	4,6
	W	13,0	/	4,7	3,9	2,0	1,1	1,0
	I	101,6	1,1	50,4	20,6	14,1	9,8	5,6
MITHELFE NDE FAMILIENANGEHÖRIGE IN DER LANDWIRTSCHAFT	M	37,1	9,1	6,7	1,7	2,5	8,6	8,5
	W	154,9	9,6	80,7	28,9	15,1	11,3	9,4
	I	192,0	18,7	87,4	30,6	17,6	19,8	17,9
BEAMTE	M	1,0	/	0,7	/	/	-	/
	W	/	-	/	/	-	-	/
	I	1,0	/	0,7	/	/	-	/
ANGESTELLTE	M	3,7	/	2,3	/	/	/	/
	W	2,2	0,5	1,1	/	/	/	/
	I	5,8	1,0	3,4	0,7	/	/	/
ARBEITEN	M	18,9	2,4	11,1	2,4	1,9	0,6	0,5
	W	7,7	0,7	3,9	1,9	0,6	/	/
	I	26,5	3,1	15,0	4,4	2,5	0,9	0,7
LEHRLINGE	M	1,6	1,5	/	-	-	-	-
	W	0,7	0,6	/	-	-	-	-
	I	2,3	2,1	/	-	-	-	-
ZUSAMMEN	M	150,8	14,4	66,0	21,4	16,8	18,0	13,7
	W	178,5	11,7	90,5	35,0	17,8	12,7	10,8
	I	329,3	26,1	157,0	56,5	34,6	30,7	24,4
PRODUZIERENDES GEWERBE								
SELBSTÄNDIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT OHNE HANDELSVERTRETER, REISENDE UND AMBULANTE HÄNDLER	M	95,8	0,7	53,6	19,5	11,8	6,1	4,2
	W	9,2	/	4,4	2,5	1,2	0,6	/
	I	105,0	0,9	58,0	22,0	13,0	6,7	4,5
HANDELSVERTRETER	M	1,8	/	1,1	/	/	/	/
	W	/	/	/	/	/	/	-
	I	2,1	/	1,2	0,5	/	/	/
AMBULANTE HÄNDLER	M	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-
	I	-	-	-	-	-	-	-
SELBSTÄNDIGE IN FREIEN BERUFEN	M	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-
	I	-	-	-	-	-	-	-
MITHELFE NDE FAMILIENANGEHÖRIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT	M	5,9	1,5	2,3	/	/	0,6	0,8
	W	33,0	1,7	21,4	6,2	2,2	0,8	0,7
	I	38,9	3,2	23,7	6,6	2,6	1,5	1,5
BEAMTE	M	0,5	/	/	/	/	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-
	I	0,5	/	/	/	/	-	-
ANGESTELLTE	M	338,2	24,3	239,6	48,8	21,0	3,4	1,1
	W	177,6	55,3	100,7	18,0	2,7	0,6	/
	I	515,9	79,6	340,3	66,8	23,8	4,0	1,4
ARBEITER	M	778,5	118,0	495,8	101,0	53,1	8,5	2,2
	W	335,6	53,6	204,8	63,6	10,2	2,4	0,9
	I	1114,1	171,6	700,6	164,6	63,3	11,0	3,1
LEHRLINGE	M	73,7	72,6	1,1	/	-	-	-
	W	19,8	19,4	/	/	-	-	-
	I	93,5	92,0	1,5	/	-	-	-
ZUSAMMEN	M	1294,6	217,2	793,7	170,1	86,6	18,7	8,3
	W	575,5	130,1	331,8	90,5	16,3	4,5	2,3
	I	1870,1	347,4	1125,6	260,6	102,9	23,2	10,6

4. DEUTSCHE ERWERBSTAETIGE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, SOZIO OEKONOMISCHEN GRUPPEN UND ALTERSGRUPPEN (X IK 4)

1 000

WIRTSCHAFTSBEREICH SOZIO-OEKONOMISCHE GRUPPE	GE- SCHLECHT	DEUTSCHE ERWERBS- TAEETIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN					70 UND MEHR
			UNTER 25	25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	
HANDEL UND VERKEHR								
SELBSTAENDIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT OHNE HANDELSVERTRETER, REISENDE UND AMBULANTE HAENDLER	M	45,1	0,5	25,0	9,1	5,3	3,0	2,3
	W	16,0	/	7,6	3,7	1,8	1,3	1,2
	I	61,2	0,8	32,6	12,8	7,1	4,4	3,5
HANDELSVERTRETER	M	8,2	/	4,1	2,1	1,1	0,5	/
	W	1,2	/	0,8	/	/	/	/
	I	9,5	/	4,9	2,4	1,1	0,6	/
AMBULANTE HAENDLER	M	/	/	/	/	/	/	/
	W	/	/	/	/	/	/	/
	I	0,7	/	/	/	/	/	/
SELBSTAENDIGE IN FREIEN BERUFEN	M	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-
	I	-	-	-	-	-	-	-
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT	M	3,5	0,5	1,4	/	/	/	/
	W	29,1	1,5	16,4	6,1	2,6	1,5	1,0
	I	32,6	2,0	17,9	6,5	3,0	1,8	1,4
BEAMTE	M	52,4	3,2	34,1	12,1	3,0	/	/
	W	6,4	0,6	4,6	1,1	/	/	-
	I	58,8	3,8	38,7	13,2	3,1	/	/
ANGESTELLTE	M	93,2	14,1	58,4	12,6	5,8	1,6	0,8
	W	135,7	40,1	71,1	18,7	3,7	1,3	0,8
	I	228,9	54,3	129,4	31,3	9,5	2,9	1,5
ARBEITER	M	91,7	15,2	58,3	11,9	4,9	1,0	0,5
	W	40,0	5,6	23,1	8,6	1,9	0,6	/
	I	131,7	20,7	81,4	20,5	6,8	1,5	0,8
LEHRLINGE	M	16,3	15,8	0,6	-	-	-	-
	W	21,1	20,5	0,5	/	-	-	-
	I	37,4	36,3	1,1	/	-	-	-
ZUSAMMEN	M	310,8	49,5	182,0	48,2	20,5	6,5	4,2
	W	249,9	68,6	124,3	38,6	10,2	4,8	3,4
	I	560,7	118,1	306,3	86,8	30,8	11,2	7,5
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)								
SELBSTAENDIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT OHNE HANDELSVERTRETER, REISENDE UND AMBULANTE HAENDLER	M	27,4	0,7	15,7	6,2	2,2	1,6	0,9
	W	17,0	0,5	9,7	3,6	1,5	1,0	0,8
	I	44,4	1,2	25,4	9,9	3,7	2,6	1,7
HANDELSVERTRETER	M	0,8	-	0,5	/	/	/	/
	W	/	-	/	/	-	-	-
	I	0,9	-	0,7	/	/	/	/
AMBULANTE HAENDLER	M	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-
	I	-	-	-	-	-	-	-
SELBSTAENDIGE IN FREIEN BERUFEN	M	28,5	/	15,3	6,9	3,0	1,9	1,4
	W	7,1	/	3,6	1,8	0,8	/	/
	I	35,6	/	18,8	8,7	3,8	2,2	1,8
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT	M	2,9	0,7	1,0	0,5	/	/	/
	W	25,4	1,8	15,9	4,5	1,7	0,8	0,7
	I	28,3	2,4	16,9	5,0	1,9	1,1	1,0
BEAMTE	M	160,5	51,2	77,9	22,6	6,9	1,3	0,6
	W	28,4	4,7	19,7	2,7	1,1	/	/
	I	188,9	56,0	97,6	25,3	7,9	1,5	0,6
ANGESTELLTE	M	160,5	16,8	100,7	28,5	11,2	2,4	0,9
	W	234,2	69,3	121,7	31,0	7,1	2,9	2,2
	I	394,7	86,1	222,4	59,5	18,3	5,2	3,1
ARBEITER	M	67,0	7,0	39,0	12,0	7,0	1,6	0,8
	W	96,0	19,1	47,7	19,6	6,3	2,2	1,1
	I	163,0	26,2	86,3	31,6	13,3	3,8	1,8
LEHRLINGE	M	13,7	13,1	0,6	-	-	-	-
	W	24,1	23,2	0,9	/	-	-	-
	I	37,8	36,3	1,5	/	-	-	-
ZUSAMMEN	M	461,3	89,7	250,4	76,9	30,5	9,0	4,8
	W	432,4	118,7	219,2	63,3	18,5	7,4	5,2
	I	893,6	208,5	469,5	140,2	49,0	16,4	10,0

4. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, SOZIO ÖKONOMISCHEN GRUPPEN UND ALTERSGRUPPEN (X IX 4)

1 000

WIRTSCHAFTSBEREICH SOZIO-ÖKONOMISCHE GRUPPE	GE- SCHLECHT	DEUTSCHE ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN					
			UNTER 25	25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 UND MEHR
INSGESAMT								
SELBSTÄNDIGE IN DER LANDWIRTSCHAFT	M	88,7	0,9	45,7	16,7	12,1	8,6	4,6
	W	13,0	0,2	4,7	3,9	2,0	1,1	1,0
	I	101,6	1,1	50,4	20,6	14,1	9,8	5,6
SELBSTÄNDIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT OHNE HANDELSVERTRETER, REISENDE UND AMBULANTE HÄNDLER	M	168,4	1,9	94,3	34,8	19,3	10,8	7,3
	W	42,3	1,0	21,8	9,9	4,5	2,9	2,3
	I	210,6	2,9	116,0	44,7	23,8	13,7	9,6
HANDELSVERTRETER	M	10,8	/	5,8	2,6	1,3	0,6	/
	W	1,7	/	1,1	/	/	/	/
	I	12,5	/	6,8	3,0	1,4	0,6	/
AMBULANTE HÄNDLER	M	/	/	/	/	/	/	/
	W	/	/	/	/	/	/	/
	I	0,7	/	/	/	/	/	/
SELBSTÄNDIGE IN FREIEN BERUFEN	M	28,5	/	15,3	6,9	3,0	1,9	1,4
	W	7,1	/	3,6	1,8	0,8	/	/
	I	35,6	/	18,8	8,7	3,8	2,2	1,8
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE IN DER LANDWIRTSCHAFT	M	37,1	9,1	6,7	1,7	2,5	8,6	8,5
	W	154,9	9,6	80,7	28,9	15,1	11,3	9,4
	I	192,0	18,7	87,4	30,6	17,6	19,8	17,9
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT	M	12,3	2,7	4,7	1,2	1,0	1,2	1,4
	W	87,5	4,9	53,7	16,8	6,5	3,1	2,5
	I	99,8	7,6	58,5	18,0	7,5	4,4	3,8
BEAMTETE	M	214,4	54,5	113,0	35,0	10,0	1,3	0,6
	W	34,9	5,3	24,3	3,8	1,2	/	/
	I	249,3	59,8	137,2	38,8	11,2	1,5	0,7
ANGESTELLTE	M	595,6	55,7	400,9	90,3	38,3	7,5	2,9
	W	549,7	165,3	294,6	68,1	13,6	4,8	3,4
	I	1145,3	221,0	695,5	158,3	51,9	12,4	6,2
ARBEITER	M	956,1	142,6	603,8	127,4	66,9	11,7	3,9
	W	479,2	79,0	279,5	93,7	19,0	5,5	2,5
	I	1435,3	221,6	883,2	221,1	85,8	17,1	6,4
LEHRLINGE	M	105,4	103,0	2,4	/	-	-	-
	W	65,6	63,8	1,8	/	-	-	-
	I	171,0	166,7	4,1	/	-	-	-
INSGESAMT	M	2217,5	370,8	1292,6	316,7	154,4	52,2	30,9
	W	1436,2	329,2	765,8	227,4	62,9	29,4	21,6
	I	3653,7	700,0	2058,4	544,0	217,3	81,5	52,5

5. DEUTSCHE SELBSTAENDIGE NACH SZIO-DEKONOMISCHEN GRUPPEN UND ANZAHL DER BESCHAEFTIGTEN (X LB 15)

SOZIO-DEKONOMISCHE GRUPE	GESCHLECHT	SELB-STAENDIGE	ALLEIN-SCHAFFEND	MIT ... BESCHAEFTIGTEN					
				INSGESAMT	2 - 9	10 - 49	50 - 99	100 - 499	500 UND MEHR
SELBSTAENDIGE IN DER LANDWIRTSCHAFT	MAENNLICH	88 670	6 850	81 820	81 330	/	/	-	-
	WEIBLICH	12 970	3 320	9 650	9 610	/	-	-	-
	INSGESAMT	101 640	10 170	91 470	90 940	500	/	-	-
DAVON									
OHNE BODENFLAECHE	MAENNLICH	6 110	710	5 400	5 200	/	/	-	-
	WEIBLICH	2 550	600	1 950	1 940	/	-	-	-
	INSGESAMT	8 660	1 310	7 350	7 140	/	/	-	-
MIT EINER LANDWIRTSCHAFTLICHEN FLAECHE VOM .. BIS UNTER ... HA									
UNTER 0,5 HA	MAENNLICH	1 430	/	1 090	1 060	/	-	-	-
	WEIBLICH	640	/	/	/	-	-	-	-
	INSGESAMT	2 070	650	1 420	1 390	/	-	-	-
0,5 - 2,0 HA	MAENNLICH	5 250	900	4 350	4 260	/	-	-	-
	WEIBLICH	1 880	890	990	990	-	-	-	-
	INSGESAMT	7 130	1 790	5 340	5 250	/	-	-	-
2,0 - 10,0 HA	MAENNLICH	28 310	2 860	25 450	25 350	/	-	-	-
	WEIBLICH	5 620	1 350	4 270	4 260	/	-	-	-
	INSGESAMT	33 930	4 210	29 720	29 610	/	-	-	-
10,0 - 30,0 HA	MAENNLICH	42 910	1 810	41 100	41 050	/	/	-	-
	WEIBLICH	2 010	/	1 850	1 850	-	-	-	-
	INSGESAMT	44 920	1 970	42 950	42 900	/	/	-	-
30,0 UND MEHR HA	MAENNLICH	4 660	/	4 430	4 410	/	-	-	-
	WEIBLICH	/	/	/	/	-	-	-	-
	INSGESAMT	4 930	/	4 690	4 650	/	-	-	-
ZUSAMMEN									
	MAENNLICH	82 560	6 140	76 420	76 130	/	/	-	-
	WEIBLICH	10 420	2 720	7 700	7 670	/	-	-	-
	INSGESAMT	92 980	8 860	84 120	83 800	/	/	-	-
SELBSTAENDIGE AUSSERHALB D. LANDWIRTSCH.-DH. HANDELSVTR., REISENDE U. AMBUL. HAENDLER	MAENNLICH	168 360	30 240	138 120	110 690	21 260	3 020	2 720	/
	WEIBLICH	42 280	14 370	27 910	24 690	2 670	/	/	/
	INSGESAMT	210 640	44 610	166 030	135 380	23 930	3 340	2 910	/
HANDELSVERTRETER	MAENNLICH	10 820	5 220	5 600	5 410	/	/	/	-
	WEIBLICH	1 660	820	840	810	/	-	-	-
	INSGESAMT	12 480	6 040	6 440	6 220	/	/	/	-
AMBULANTE HAENDLER	MAENNLICH	/	/	/	/	/	-	-	-
	WEIBLICH	/	/	/	/	-	-	-	-
	INSGESAMT	/	/	/	/	/	-	-	-
SELBSTAENDIGE IN FREIEN BERUFEN	MAENNLICH	28 520	6 840	21 680	19 960	1 600	/	/	-
	WEIBLICH	7 070	3 140	3 930	3 820	/	/	-	-
	INSGESAMT	35 590	9 980	25 610	23 780	1 700	/	/	-
INSGESAMT	MAENNLICH	296 740	49 360	247 380	217 540	23 500	3 150	2 760	/
	WEIBLICH	44 320	21 900	42 420	39 020	2 840	/	/	/
	INSGESAMT	361 060	71 260	289 800	256 560	26 340	3 480	2 950	/

6. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH SOZIO-ÖKONOMISCHEN GRUPPEN, ALTERSGRUPPEN.

FD. NR.	SOZIO-ÖKONOMISCHE GRUPPE ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	GESCHLECHT	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON			
				ERWERBS- TÄTIGKEIT	DAVON HATTE EIN		
					UNTER 300	300 - 500	500 - 800
SELBSTÄNDIGE IN DER LANDWIRTSCHAFT							
1	UNTER 25	MAENNLICH	930	930	-	-	-
2		WEIBLICH	/	/	-	-	-
3		INSGESAMT	1 080	1 080	-	-	-
4	25 - 40	MAENNLICH	22 370	22 230	-	-	-
5		WEIBLICH	1 650	1 510	-	-	-
6		INSGESAMT	24 020	23 740	-	-	-
7	40 UND MEHR	MAENNLICH	65 370	57 310	-	-	-
8		WEIBLICH	11 170	8 230	-	-	-
9		INSGESAMT	76 540	65 540	-	-	-
10	ZUSAMMEN	MAENNLICH	88 670	80 470	-	-	-
11		WEIBLICH	12 970	9 890	-	-	-
12		INSGESAMT	101 640	90 360	-	-	-
SELBSTÄNDIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT OHNE HANDELSVERTRETER, REISENDE UND AMBULANTE HÄNDLER							
13	UNTER 25	MAENNLICH	1 930	1 890	/	/	/
14		WEIBLICH	960	890	/	/	/
15		INSGESAMT	2 890	2 780	/	/	610
16	25 - 40	MAENNLICH	54 290	54 110	/	790	4 130
17		WEIBLICH	10 860	9 600	770	1 470	1 780
18		INSGESAMT	65 150	63 710	970	2 260	5 910
19	40 UND MEHR	MAENNLICH	112 140	105 670	1 520	4 330	11 480
20		WEIBLICH	30 460	25 610	2 840	4 270	4 350
21		INSGESAMT	142 600	131 280	4 360	8 600	15 830
22	ZUSAMMEN	MAENNLICH	168 360	161 670	1 790	5 210	16 030
23		WEIBLICH	42 280	36 100	3 730	5 870	6 320
24		INSGESAMT	210 640	197 770	5 520	11 080	22 350
HANDELSVERTRETER							
25	UNTER 25	MAENNLICH	/	/	/	/	/
26		WEIBLICH	/	/	/	/	/
27		INSGESAMT	/	/	/	/	/
28	25 - 40	MAENNLICH	3 210	3 210	/	/	/
29		WEIBLICH	/	/	/	/	/
30		INSGESAMT	3 690	3 560	/	/	/
31	40 UND MEHR	MAENNLICH	7 370	7 020	/	/	560
32		WEIBLICH	1 110	810	/	/	/
33		INSGESAMT	8 480	7 830	/	/	820
34	ZUSAMMEN	MAENNLICH	10 820	10 460	/	/	870
35		WEIBLICH	1 660	1 220	/	/	/
36		INSGESAMT	12 480	11 680	/	/	1 190
AMBULANTE HÄNDLER							
37	UNTER 25	MAENNLICH	/	/	-	-	-
38		WEIBLICH	/	/	/	-	/
39		INSGESAMT	/	/	/	-	/
40	25 - 40	MAENNLICH	/	/	-	/	/
41		WEIBLICH	/	/	/	/	/
42		INSGESAMT	/	/	/	/	/
43	40 UND MEHR	MAENNLICH	/	/	/	/	/
44		WEIBLICH	/	/	/	/	/
45		INSGESAMT	530	500	/	/	/
46	ZUSAMMEN	MAENNLICH	/	/	/	/	/
47		WEIBLICH	/	/	/	/	/
48		INSGESAMT	710	660	/	/	/

UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT UND NETTOERWERBSEINKOMMEN (X LE 12)

MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH									
NETTOERWERBSEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM						ARBEITSLOSEN- GELC/-PILFE	RENTE UND DERGL.	ANGEHORIGE	LFZ NR.
800 - 1 200	1 200 - 1 800	1 800 - 2 500	2 500 UND MEHR	ALS SELB- STÄNDIGE IN DER LAND- WIRTSCHAFT	ALS MIT- HILFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE				
-	-	-	-	930	-	-	-	-	-
-	-	-	-	/	-	-	-	-	-
-	-	-	-	1 080	-	-	-	-	-
-	-	-	-	22 230	-	-	/	/	/
-	-	-	-	1 510	-	-	/	/	/
-	-	-	-	23 740	-	-	/	/	/
-	-	-	-	57 310	-	-	8 060	-	-
-	-	-	-	8 230	-	-	2 650	/	/
-	-	-	-	65 540	-	-	10 910	/	/
-	-	-	-	80 470	-	-	8 200	-	-
-	-	-	-	9 890	-	-	2 890	/	/
-	-	-	-	90 360	-	-	11 090	/	/
560	/	/	/	-	-	-	/	/	/
/	/	/	/	-	-	-	/	/	/
750	/	660	/	-	-	-	/	/	/
14 430	12 940	16 090	5 530	-	-	-	/	/	/
1 880	910	2 400	/	-	-	-	/	1 200	1
16 310	13 850	18 490	5 920	-	-	-	/	1 210	1
23 540	19 170	30 470	15 160	-	-	-	6 460	/	1
4 100	1 890	6 840	1 320	-	-	-	3 270	1 580	2
27 640	21 060	37 310	16 480	-	-	-	9 730	1 590	2
38 530	32 350	47 020	20 740	-	-	-	6 660	/	2
6 170	2 850	9 440	1 720	-	-	-	3 350	2 830	2
44 700	35 200	56 460	22 460	-	-	-	10 010	2 860	2
/	/	/	/	-	-	-	/	-	2
/	/	/	/	-	-	-	/	/	2
740	860	730	550	-	-	-	-	-	2
/	/	/	/	-	-	-	-	-	2
810	900	780	580	-	-	-	-	-	3
1 290	1 650	1 670	1 650	-	-	-	/	-	3
/	/	/	/	-	-	-	/	/	3
1 460	1 690	1 850	1 660	-	-	-	/	/	3
2 040	2 590	2 440	2 220	-	-	-	/	-	3
/	/	/	/	-	-	-	/	/	3
2 280	2 670	2 690	2 260	-	-	-	/	/	3
-	/	/	-	-	-	-	-	-	3
-	/	/	-	-	-	-	-	-	3
/	-	-	-	-	-	-	-	-	4
/	-	-	-	-	-	-	-	-	4
/	/	/	-	-	-	-	/	-	4
/	/	/	-	-	-	-	/	/	4
/	/	/	-	-	-	-	/	/	4
/	/	/	-	-	-	-	/	/	4
/	/	/	-	-	-	-	/	/	4

6. DEUTSCHE ERWERBSTAETIGE NACH SOZIO-OEKONOMISCHEN GRUPPEN, ALTERSGRUPPEN,

LFD. NR.	SOZIO-OEKONOMISCHE GRUPPE ALTER VON ... BIS UNTER JAHREN	GESCHLECHT	ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT	DAVON			
				ERWERBS- TAETIGKEIT	DAVON HATTEN EIN		
					UNTER 300	300 - 500	500 - 800
SELBSTAENDIGE IN FREIEN BERUFEN							
49	UNTER 25	MAENNlich	/	/	/	-	/
50		WEIBlich	/	/	-	/	/
51		INSGESAMT	/	/	/	/	/
52	25 - 40	MAENNlich	7 040	6 980	/	/	/
53		WEIBlich	1 460	1 220	/	/	/
54		INSGESAMT	8 500	8 200	/	/	/
55	40 UND MEHR	MAENNlich	21 330	20 430	/	/	/
56		WEIBlich	5 500	4 670	/	/	690
57		INSGESAMT	26 830	25 100	/	600	1 150
58	ZUSAMMEN	MAENNlich	28 520	27 550	/	/	700
59		WEIBlich	7 070	5 980	/	/	900
60		INSGESAMT	35 590	33 530	660	840	1 600
MITHELFENDE FAMILIENANGEHOERIGE IN DER LANDWIRTSCHAFT							
61	UNTER 25	MAENNlich	9 090	8 650	-	-	-
62		WEIBlich	9 610	8 780	-	-	-
63		INSGESAMT	18 700	17 430	-	-	-
64	25 - 40	MAENNlich	5 360	5 190	-	-	-
65		WEIBlich	41 480	36 320	-	-	-
66		INSGESAMT	46 840	41 510	-	-	-
67	40 UND MEHR	MAENNlich	22 640	3 940	-	-	-
68		WEIBlich	103 840	71 970	-	-	-
69		INSGESAMT	126 480	75 910	-	-	-
70	ZUSAMMEN	MAENNlich	37 090	17 780	-	-	-
71		WEIBlich	154 930	117 070	-	-	-
72		INSGESAMT	192 020	134 850	-	-	-
MITHELFENDE FAMILIENANGEHOERIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT							
73	UNTER 25	MAENNlich	2 700	2 530	-	-	-
74		WEIBlich	4 920	4 230	-	-	-
75		INSGESAMT	7 620	6 760	-	-	-
76	25 - 40	MAENNlich	3 530	3 440	-	-	-
77		WEIBlich	31 290	24 000	-	-	-
78		INSGESAMT	34 820	27 440	-	-	-
79	40 UND MEHR	MAENNlich	6 060	3 080	-	-	-
80		WEIBlich	51 320	39 460	-	-	-
81		INSGESAMT	57 380	42 540	-	-	-
82	ZUSAMMEN	MAENNlich	12 290	9 050	-	-	-
83		WEIBlich	87 530	67 690	-	-	-
84		INSGESAMT	99 820	76 740	-	-	-
BEAMTE							
85	UNTER 25	MAENNlich	54 510	54 390	31 910	5 580	13 160
86		WEIBlich	5 290	5 250	/	/	1 630
87		INSGESAMT	59 800	59 640	31 930	5 950	14 790
88	25 - 40	MAENNlich	70 040	69 890	/	800	8 340
89		WEIBlich	17 470	17 190	/	/	2 220
90		INSGESAMT	87 510	87 080	570	1 050	10 560
91	40 UND MEHR	MAENNlich	89 860	88 830	/	/	4 130
92		WEIBlich	12 090	11 670	/	/	680
93		INSGESAMT	101 950	100 500	/	600	4 810
94	ZUSAMMEN	MAENNlich	214 410	213 110	32 460	6 860	25 630
95		WEIBlich	34 850	34 110	/	820	4 530
96		INSGESAMT	249 260	247 220	32 800	7 680	30 160

UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT UND NETTOERWERBSEINKOMMEN (X LE 12)

MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										LFD. NR.
NETTOERWERBSEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM					ALS SELB- STAENDIGE IN DER LAND- WIRTSCHAFT	ALS MIT- HELFE FAMILIEN- ANGEHOERIGE	ARBEITSLÖSEN- GELD/-HILFE	RENTE UND DERGL.	ANGEHOERIGE	
800 - 1 200	1 200 - 1 800	1 800 - 2 500	2 500 UND MEHR							
/	/	/	/	-	-	-	/	-	49	
/	/	/	/	-	-	-	/	/	50	
/	/	/	/	-	-	-	/	/	51	
570	1 400	2 340	2 270	-	-	-	/	-	52	
/	/	/	/	-	-	-	/	/	53	
860	1 590	2 600	2 350	-	-	-	/	/	54	
1 390	2 660	5 430	10 050	-	-	-	900	-	55	
610	680	1 100	970	-	-	-	500	/	56	
2 000	3 340	6 530	11 020	-	-	-	1 400	/	57	
2 010	4 080	7 800	12 330	-	-	-	970	-	58	
920	870	1 370	1 050	-	-	-	520	570	59	
2 930	4 950	9 170	13 380	-	-	-	1 490	570	60	
-	-	-	-	-	8 650	-	/	/	61	
-	-	-	-	-	8 780	-	/	820	62	
-	-	-	-	-	17 430	-	/	1 240	63	
-	-	-	-	-	5 190	-	/	/	64	
-	-	-	-	-	36 320	-	/	4 920	65	
-	-	-	-	-	41 510	-	/	4 990	66	
-	-	-	-	-	3 940	-	18 620	/	67	
-	-	-	-	-	71 970	-	19 520	12 350	68	
-	-	-	-	-	75 910	-	38 140	12 430	69	
-	-	-	-	-	17 780	-	18 740	570	70	
-	-	-	-	-	117 070	-	19 770	18 090	71	
-	-	-	-	-	134 850	-	38 510	18 660	72	
-	-	-	-	-	2 530	-	-	/	73	
-	-	-	-	-	4 230	-	/	670	74	
-	-	-	-	-	6 760	-	/	840	75	
-	-	-	-	-	3 440	-	/	/	76	
-	-	-	-	-	24 000	-	/	7 210	77	
-	-	-	-	-	27 440	-	/	7 260	78	
-	-	-	-	-	3 080	-	2 960	/	79	
-	-	-	-	-	39 460	-	3 950	7 910	80	
-	-	-	-	-	42 540	-	6 910	7 930	81	
-	-	-	-	-	9 050	-	3 000	/	82	
-	-	-	-	-	67 690	-	4 050	15 790	83	
-	-	-	-	-	76 740	-	7 050	16 030	84	
3 240	/	/	-	-	-	-	/	/	85	
2 850	/	/	-	-	-	-	/	/	86	
6 090	780	/	-	-	-	-	/	/	87	
32 020	23 150	4 760	/	-	-	-	/	/	88	
7 940	6 510	/	/	-	-	-	/	/	89	
39 960	29 660	4 870	/	-	-	-	/	/	90	
30 820	29 440	18 900	4 930	-	-	-	1 000	/	91	
3 630	5 720	1 260	/	-	-	-	/	/	92	
34 450	35 160	20 160	4 940	-	-	-	1 270	/	93	
66 080	53 000	23 750	5 330	-	-	-	1 250	/	94	
14 420	12 600	1 380	/	-	-	-	/	/	95	
80 500	65 600	25 130	5 350	-	-	-	1 580	/	96	

6. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH SOZIO-ÖKONOMISCHEN GRUPPEN, ALTERSGRUPPEN,

LFD. NR.	SOZIO-ÖKONOMISCHE GRUPPE ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	GESCHLECHT	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON			
				ERWERBS- TÄTIGKEIT	DAVON HATTEN EIN		
					UNTER 300	300 - 500	500 - 800
ANGESTELLTE							
97	UNTER 25	MAENNLICH	55 720	55 290	2 280	5 620	24 150
98		WEIBLICH	165 290	162 400	7 730	43 850	90 020
99		INSGESAMT	221 010	217 690	10 010	49 470	114 170
100	25 - 40	MAENNLICH	263 670	262 950	670	1 660	21 690
101		WEIBLICH	188 750	169 500	6 790	25 250	72 610
102		INSGESAMT	452 420	432 450	7 460	30 950	94 300
103	40 UND MEHR	MAENNLICH	276 220	269 330	/	1 480	22 750
104		WEIBLICH	195 680	172 240	9 880	31 020	60 990
105		INSGESAMT	471 900	441 570	10 366	32 500	83 740
106	ZUSAMMEN	MAENNLICH	595 610	587 570	3 430	8 760	68 590
107		WEIBLICH	549 720	504 140	24 400	104 160	223 620
108		INSGESAMT	1 145 330	1 091 716	27 830	112 920	292 210
ARBEITER							
109	UNTER 25	MAENNLICH	142 560	142 040	4 720	13 100	73 560
110		WEIBLICH	79 000	76 380	8 110	39 620	27 230
111		INSGESAMT	221 560	218 420	12 830	52 720	100 790
112	25 - 40	MAENNLICH	410 160	409 750	1 590	6 140	134 630
113		WEIBLICH	156 520	128 930	21 600	51 030	52 050
114		INSGESAMT	566 680	538 680	23 190	57 170	186 680
115	40 UND MEHR	MAENNLICH	403 330	393 270	2 450	10 780	170 840
116		WEIBLICH	243 700	206 870	30 100	90 060	82 040
117		INSGESAMT	647 030	600 140	32 550	100 840	252 880
118	ZUSAMMEN	MAENNLICH	956 050	945 060	8 760	30 020	379 030
119		WEIBLICH	479 220	412 180	59 810	180 710	161 320
120		INSGESAMT	1 435 270	1 357 240	68 570	210 730	540 350
LEHRLINGE							
121	UNTER 25	MAENNLICH	102 970	35 080	30 600	2 850	1 300
122		WEIBLICH	63 760	23 130	19 240	3 100	630
123		INSGESAMT	166 730	58 210	49 840	5 950	1 930
124	25 - 40	MAENNLICH	1 780	1 450	/	/	/
125		WEIBLICH	1 290	720	/	/	/
126		INSGESAMT	3 070	2 170	680	/	/
127	40 UND MEHR	MAENNLICH	600	500	/	/	/
128		WEIBLICH	570	/	/	/	/
129		INSGESAMT	1 170	740	/	/	/
130	ZUSAMMEN	MAENNLICH	105 350	37 030	31 070	3 060	1 720
131		WEIBLICH	65 620	24 090	19 600	3 320	860
132		INSGESAMT	170 970	61 120	50 670	6 380	2 580
INSGESAMT							
133	UNTER 25	MAENNLICH	370 830	301 200	69 630	27 250	112 640
134		WEIBLICH	329 190	281 390	35 260	87 090	119 770
135		INSGESAMT	700 020	582 590	104 890	114 360	232 410
136	25 - 40	MAENNLICH	841 490	839 240	3 360	9 680	169 630
137		WEIBLICH	451 330	389 400	29 760	82 440	129 040
138		INSGESAMT	1 292 820	1 228 640	33 120	92 120	298 670
139	40 UND MEHR	MAENNLICH	1 005 220	949 670	4 940	17 550	210 440
140		WEIBLICH	655 670	541 980	43 460	126 050	149 140
141		INSGESAMT	1 660 890	1 491 650	48 400	143 640	359 580
142	INSGESAMT	MAENNLICH	2 217 540	2 090 110	77 930	54 520	492 710
143		WEIBLICH	1 436 190	1 212 770	108 480	295 620	397 950
144		INSGESAMT	3 653 730	3 302 880	186 410	350 140	890 660

UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT UND NETTOERWERBSEINKOMMEN (X IE 12)

MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH										LFD. NR.
NETTOERWERBSEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM										
800 - 1 200	1 200 - 1 800	1 800 - 2 500	2 500 UND MEHR	ALS SELB- STAENDIGE IN DER LAND- WIRTSCHAFT	ALS MIT- HELFE FAMILIEN- ANGEHOERIGE	ARBEITSLUSEN- GELD/-HILFE	RENTE UND DERGL.	ANGEHOERIGE		
16 960	6 030	/	/	-	-	-	/	/	/	97
19 930	810	/	-	-	-	-	/	2 690	/	98
36 890	6 840	/	/	-	-	-	/	2 900	/	99
115 430	95 130	21 100	7 270	-	-	-	/	/	/	100
53 410	6 520	750	/	-	-	-	/	18 790	/	101
168 840	101 650	21 850	7 400	-	-	-	900	19 070	/	102
105 760	91 860	29 220	17 780	-	-	-	6 870	/	/	103
59 780	8 940	1 210	/	-	-	-	8 150	15 290	/	104
165 540	100 800	30 430	18 200	-	-	-	15 020	15 310	/	105
238 150	193 020	50 540	25 080	-	-	-	7 530	510	/	106
133 120	16 270	2 020	550	-	-	-	8 810	36 770	/	107
371 270	209 290	52 560	25 630	-	-	-	16 340	37 280	/	108
48 780	1 830	/	/	-	-	-	/	/	/	109
1 350	/	-	/	-	-	-	/	2 550	/	110
50 130	1 880	/	/	-	-	-	/	2 690	/	111
248 890	17 790	540	/	-	-	-	/	/	/	112
4 010	/	/	/	-	-	-	700	26 890	/	113
252 900	17 960	550	/	-	-	-	1 020	26 980	/	114
197 650	10 890	/	/	-	-	-	10 000	/	/	115
4 390	/	/	/	-	-	-	12 760	24 070	/	116
202 040	11 070	/	/	-	-	-	22 760	24 130	/	117
495 320	30 510	1 000	/	-	-	-	10 700	/	/	118
9 750	/	/	/	-	-	-	13 530	53 510	/	119
505 070	30 910	1 050	560	-	-	-	24 230	53 800	/	120
/	/	-	-	-	-	-	950	66 930	/	121
/	/	-	-	-	-	-	/	40 300	/	122
/	/	-	-	-	-	-	1 270	107 230	/	123
/	/	/	/	-	-	-	/	/	/	124
/	/	/	/	-	-	-	/	550	/	125
530	/	/	/	-	-	-	/	810	/	126
/	/	/	/	-	-	-	/	/	/	127
/	/	-	-	-	-	-	/	/	/	128
/	/	/	/	-	-	-	/	/	/	129
820	/	/	/	-	-	-	1 060	67 240	/	130
1 060	/	/	/	-	-	-	1 430	41 150	/	131
								108 390	/	132
69 850	8 660	900	/	930	11 180	/	1 730	67 890	/	133
24 480	1 300	/	/	/	13 010	/	660	47 130	/	134
94 330	9 960	1 200	/	1 080	24 190	/	2 390	115 020	/	135
412 540	151 380	45 570	16 220	22 230	8 630	-	1 480	770	/	136
67 680	14 360	3 590	700	1 510	60 320	-	1 660	60 270	/	137
480 220	165 740	49 160	16 920	23 740	68 950	-	3 140	61 040	/	138
360 600	155 780	86 190	49 840	57 310	7 020	/	55 270	/	/	139
72 720	17 480	10 640	2 790	8 230	111 430	-	51 390	62 300	/	140
433 320	173 260	96 830	52 630	65 540	118 450	/	106 660	62 570	/	141
842 990	315 820	132 660	66 180	80 470	26 830	/	58 480	68 930	/	142
164 880	33 140	14 530	3 520	9 890	184 760	/	53 710	169 700	/	143
1 007 870	348 960	147 190	64 700	90 360	211 590	/	112 190	238 630	/	144

7. DEUTSCHE ERWERBSTAETIGE NACH SOZIO-DEKONOMISCHEN GRUPPEN, ART DES

LFD. NR.	SOZIO-DEKONOMISCHE GRUPPE	GESCHLECHT	ERWERBSTAETIGE INSGESAMT	MIT ABSCHLUSS (OHNE ERWERBSTAETIGE, ALLGEMEIN)			
				VOLKSSCHULE			MITT
				ZUSAMMEN	DAR. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG		ZUSAMMEN
					BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR	
ERLERNTER UND AUSGEBUETER BERUF SIND GLEICH 1)							
1	SELBSTAENDIGE IN DER LANDWIRTSCHAFT	MAENNLICH	79 560	68 250	1 000	8 980	610
2		WEIBLICH	12 520	12 080	/	/	/
3		INSGESAMT	92 080	80 330	1 020	9 090	710
4	SELBSTAENDIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT OHNE HANDELSVERTRETER, REISENDE UND AMBULANTE HAENDLER	MAENNLICH	117 920	62 750	/	47 420	5 940
5		WEIBLICH	32 290	23 640	/	5 230	2 940
6		INSGESAMT	150 210	86 390	/	52 650	8 880
7	HANDELSVERTRETER	MAENNLICH	2 230	990	-	/	/
8		WEIBLICH	1 000	770	-	-	/
9		INSGESAMT	3 230	1 760	-	/	/
10	AMBULANTE HAENDLER	MAENNLICH	/	/	-	-	-
11		WEIBLICH	/	/	-	-	/
12		INSGESAMT	/	/	-	-	/
13	SELBSTAENDIGE IN FREIEN BERUFEN	MAENNLICH	21 720	710	/	/	540
14		WEIBLICH	6 200	/	/	/	/
15		INSGESAMT	27 920	1 000	/	630	830
16	MITHELLENDE FAMILIENANGEHÖRIGE IN DER LANDWIRTSCHAFT	MAENNLICH	31 130	28 150	/	1 530	/
17		WEIBLICH	145 490	141 240	/	670	600
18		INSGESAMT	176 620	169 390	/	2 200	740
19	MITHELLENDE FAMILIENANGEHÖRIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT	MAENNLICH	7 930	4 860	-	2 570	/
20		WEIBLICH	64 460	51 290	/	6 080	5 640
21		INSGESAMT	72 390	56 150	/	8 650	6 060
22	BEAMTE	MAENNLICH	117 640	32 930	1 330	12 130	10 480
23		WEIBLICH	31 780	3 020	/	620	3 160
24		INSGESAMT	149 420	35 950	1 550	12 750	13 640
25	ANGESTELLTE	MAENNLICH	300 450	126 520	1 130	80 780	34 910
26		WEIBLICH	410 350	224 730	6 590	91 520	55 730
27		INSGESAMT	710 800	351 250	7 720	172 300	90 640
28	ARBEITER	MAENNLICH	686 860	626 540	3 600	304 660	9 830
29		WEIBLICH	425 930	411 160	2 620	24 440	5 980
30		INSGESAMT	1 112 790	1 037 700	6 220	329 100	15 810
31	LEHRLINGE	MAENNLICH	102 410	77 330	/	2 290	13 310
32		WEIBLICH	64 180	45 440	/	1 400	8 120
33		INSGESAMT	166 590	122 770	/	3 690	21 430
34	INSGESAMT	MAENNLICH	1 468 050	1 029 230	7 540	460 890	76 550
35		WEIBLICH	1 194 490	913 930	9 960	130 230	82 680
36		INSGESAMT	2 662 540	1 943 160	17 500	591 120	159 230

1) EINSCHL. PERSONEN, DIE KEINE PRAKTISCHE BERUFAUSBILDUNG HABEN, SOWIE PERSONEN MIT ABSCHLUSS AN EINER BERUFSBILDENDEN SCHULE ODER HOCHSCHULE OHNE PRAKTISCHE BERUFAUSBILDUNG.

HOECHSTEN SCHULABSCHLUSSES SOWIE PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG (X IE 13)

DIE NOCH SCHULEN BESUCHEN AN											LFD. NR.
BILDENDEN SCHULEN					BERUFSBILDENDEN SCHULEN			HOCH- SCHULE	NOCH IN AUSBILDUNG		
LERNREIFE		ABITUR			BERUFSFACH- FACHSCHULE	TECHNIKER- SCHULE	INGENIEUR- SCHULE				
DAR. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG		ZUSAMMEN	DAR. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG								
BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR		BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR							
/	/	/	/	/	/	10 170	/	/	/	/	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
/	/	/	/	/	/	10 450	/	/	/	/	3
/	4 560	1 940	/	1 080	40 060	1 320	1 620	3 800	/	/	4
/	930	/	/	/	4 140	/	/	960	/	/	5
/	5 490	2 320	/	1 140	44 200	1 390	1 650	4 760	620	/	6
/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	12
/	/	/	-	/	2 730	/	2 250	14 840	/	/	13
/	/	/	-	/	2 090	-	/	3 360	/	/	14
/	520	560	-	/	4 820	/	2 270	18 200	/	/	15
-	/	/	-	-	1 960	-	/	/	/	710	16
-	/	/	-	-	3 070	-	-	/	/	/	17
-	/	/	-	-	5 030	-	/	/	/	1 050	18
/	/	/	-	/	1 870	/	/	/	/	/	19
/	1 080	750	/	/	4 980	/	/	1 360	/	/	20
/	1 320	880	/	/	6 850	/	/	1 570	770	/	21
/	5 880	8 690	/	3 060	20 340	/	2 510	40 950	1 580	/	22
/	1 190	/	-	/	3 080	-	-	21 640	/	/	23
500	7 070	9 180	/	3 220	23 420	/	2 510	62 590	1 970	/	24
/	26 050	9 920	/	4 410	65 450	8 180	14 110	36 030	5 330	/	25
3 020	19 320	5 620	/	1 100	105 070	810	/	14 210	3 750	/	26
3 240	45 370	15 540	/	5 510	170 520	8 990	14 540	50 240	5 080	/	27
/	6 130	1 210	/	/	42 450	/	/	730	5 480	/	28
/	780	510	-	/	6 900	/	/	/	1 030	/	29
/	6 910	1 720	/	/	49 350	510	/	1 030	6 510	/	30
-	/	1 190	-	/	3 260	/	/	/	7 170	/	31
/	/	/	-	-	4 090	/	-	/	5 940	/	32
/	/	1 660	-	/	7 350	/	/	/	13 110	/	33
660	43 770	24 050	/	9 090	188 480	10 320	20 950	97 130	21 340	/	34
3 580	23 670	8 500	/	1 440	133 770	950	560	42 120	11 980	/	35
4 240	67 440	32 550	630	10 530	322 250	11 270	21 510	139 250	33 320	/	36

7. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH SOZIO-ÖKONOMISCHEN GRUPPEN, ART DES

LFD. NR.	SOZIO-ÖKONOMISCHE GRUPPE	GESCHLECHT	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	MIT ABSCHLUSS (OHNE ERWERBSTÄTIGE, ALLGEMEIN)			
				VOLKSSCHULE			MIT ZUSAMMEN
				ZUSAMMEN	DAR. MIT PRAKTISCHER BERUFS-AUSBILDUNG		
					BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR	
ERLERNTER UND AUSGEÜBTER BERUF SIND UNGLEICH							
37	SELBSTÄNDIGE IN DER LANDWIRTSCHAFT	MAENNLICH	9 110	7 500	/	7 260	/
38		WEIBLICH	/	/	/	/	/
39		INSGESAMT	9 560	7 770	/	7 480	/
40	SELBSTÄNDIGE AUSSERHALB DER LAND- WIRTSCHAFT OHNE HANDELSVERTRETER, REISENDE UND AMBULANTE MAENDLER	MAENNLICH	50 440	26 570	/	26 410	4 400
41		WEIBLICH	9 990	6 070	/	5 740	1 440
42		INSGESAMT	60 430	32 640	/	32 150	5 840
43	HANDELSVERTRETER	MAENNLICH	8 590	3 520	/	3 510	1 730
44		WEIBLICH	660	/	-	/	/
45		INSGESAMT	9 250	4 000	/	3 990	1 780
46	AMBULANTE MAENDLER	MAENNLICH	/	/	-	/	/
47		WEIBLICH	/	/	-	/	/
48		INSGESAMT	/	/	-	/	/
49	SELBSTÄNDIGE IN FREIEN BERUFEN	MAENNLICH	6 800	840	-	840	/
50		WEIBLICH	870	/	-	/	/
51		INSGESAMT	7 670	960	-	960	590
52	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE IN DER LANDWIRTSCHAFT	MAENNLICH	5 960	4 560	/	4 380	/
53		WEIBLICH	9 440	6 300	750	5 550	/
54		INSGESAMT	15 400	10 860	930	9 930	510
55	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT	MAENNLICH	4 360	2 670	/	2 660	/
56		WEIBLICH	23 070	13 980	780	13 200	3 440
57		INSGESAMT	27 430	16 650	790	15 860	3 920
58	BEAMTE	MAENNLICH	96 770	57 830	/	57 410	6 910
59		WEIBLICH	3 070	/	/	/	/
60		INSGESAMT	99 840	58 290	/	57 800	7 260
61	ANGESTELLTE	MAENNLICH	295 160	129 520	710	128 810	28 340
62		WEIBLICH	139 370	83 300	3 770	79 530	18 870
63		INSGESAMT	434 530	212 820	4 480	208 340	47 210
64	ARBEITER	MAENNLICH	269 190	238 960	2 580	236 370	5 010
65		WEIBLICH	53 290	45 190	2 940	42 240	2 210
66		INSGESAMT	322 480	284 150	5 520	278 610	7 220
67	LEHRLINGE	MAENNLICH	2 940	1 700	/	1 690	/
68		WEIBLICH	1 440	680	/	610	/
69		INSGESAMT	4 380	2 380	/	2 300	/
70	INSGESAMT	MAENNLICH	749 490	473 800	4 320	469 470	47 870
71		WEIBLICH	241 700	156 880	8 760	148 110	27 070
72		INSGESAMT	991 190	630 680	13 080	617 580	74 940

HOECHSTEN SCHULABSCHLUSSES SOWIE PRAKTISSCHER BERUFSAUSBILDUNG (X IÆ 13)

DIE NOCH SCHULEN BESUCHEN) AN										LFD. NR.
BILDENDEN SCHULEN					BERUFSBILDENDEN SCHULEN				NOCH IN AUSBILDUNG	
LERE REIFE		ABITUR			BERUFSFACH- /FACHSCHULE	TECHNIKER- SCHULE	INGENIEUR- SCHULE	HOCH- SCHULE		
DAR. MIT PRAKTISSCHER BERUFSAUSBILDUNG		ZUSAMMEN	DAR. MIT PRAKTISSCHER BERUFSAUSBILDUNG							
BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR		BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR						
-	/	/	-	/	1 170	/	/	/	/	37
-	/	/	-	/	1 320	/	/	/	/	38
-	/	/	-	/	1 320	/	/	/	/	39
/	4 370	1 050	/	1 040	13 360	1 090	2 510	1 250	/	40
/	1 360	/	/	/	2 080	/	/	/	/	41
/	5 730	1 200	/	1 180	15 440	1 120	2 540	1 440	/	42
/	1 710	/	/	/	2 100	/	/	/	/	43
/	1 760	/	/	/	2 230	/	/	/	/	44
/	1 760	/	/	/	2 230	/	/	/	/	45
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	46
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	47
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	48
-	/	/	/	/	1 630	/	2 090	1 430	/	49
-	/	/	/	/	1 980	/	2 110	1 630	/	50
-	590	/	/	/	1 980	/	2 110	1 630	/	51
-	/	-	-	-	1 190	-	/	/	/	52
/	/	/	/	/	2 560	/	/	/	/	53
/	/	/	/	/	3 750	/	/	/	/	54
-	/	/	-	/	960	/	/	/	/	55
/	3 060	/	/	/	4 840	/	/	/	/	56
/	3 540	/	/	/	5 800	/	/	/	/	57
/	6 810	1 020	/	1 000	18 470	680	4 300	6 440	1 120	58
/	/	/	-	/	580	-	-	1 590	/	59
/	7 030	1 050	/	1 030	19 050	680	4 300	8 030	1 180	60
/	28 180	5 380	/	5 120	67 280	22 560	28 150	10 050	3 880	61
1 880	16 990	1 340	/	1 090	32 100	/	/	2 240	970	62
2 040	45 170	6 720	510	6 210	99 380	22 950	28 310	12 250	4 850	63
/	4 960	/	/	/	22 070	630	/	/	1 540	64
/	2 010	/	-	/	5 490	/	-	/	/	65
/	6 970	/	/	/	27 560	690	/	580	1 650	66
/	/	-	-	-	/	/	/	/	/	67
/	/	/	-	/	730	/	/	/	670	68
/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	69
/	47 490	8 460	/	8 120	128 650	25 370	37 940	20 050	7 350	70
2 710	24 360	2 030	/	1 720	48 630	580	/	4 730	1 530	71
3 090	71 850	10 490	650	9 840	177 280	25 950	38 190	24 780	8 880	72

7. DEUTSCHE ERWERBSTAETIGE NACH SOZIO-UEKONOMISCHEN GRUPPEN, ART DES

LFD. NR.	SOZIO-UEKONOMISCHE GRUPPE	GESCHLECHT	ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT	MIT ABSCHLUSS (OHNE ERWERBSTAETIGE, ALLGEMEIN			
				VOLKSSCHULE			MITT
				ZUSAMMEN	DAR. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG		ZUSAMMEN
					BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR	
INSGESAMT							
73	SELBSTAENDIGE IN DER LANDWIRTSCHAFT	MAENNLICH	88 670	75 750	1 240	16 240	770
74		WEIBLICH	12 970	12 350	/	/	/
75		INSGESAMT	101 640	88 100	1 310	16 570	890
76	SELBSTAENDIGE AUSSERHALB DER LAND- WIRTSCHAFT OHNE HANDELSVERTRETER,	MAENNLICH	168 360	89 320	/	73 830	10 340
77	REISENDE UND AMBULANTE HAENDLER	WEIBLICH	42 280	29 710	/	10 970	4 380
78		INSGESAMT	210 640	119 030	900	84 800	14 720
79	HANDELSVERTRETER	MAENNLICH	10 820	4 510	/	3 570	2 100
80		WEIBLICH	1 660	1 250	/	/	/
81		INSGESAMT	12 480	5 760	/	4 050	2 260
82	AMBULANTE HAENDLER	MAENNLICH	/	/	-	/	/
83		WEIBLICH	/	/	-	/	/
84		INSGESAMT	710	630	-	/	/
85	SELBSTAENDIGE IN FREIEN BERUFEN	MAENNLICH	28 520	1 550	/	1 310	980
86		WEIBLICH	7 070	/	/	/	/
87		INSGESAMT	35 590	1 960	/	1 590	1 420
88	MITHELFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE IN DER LANDWIRTSCHAFT	MAENNLICH	37 090	32 710	/	5 910	/
89		WEIBLICH	154 930	147 540	820	6 220	1 040
90		INSGESAMT	192 020	180 250	1 170	12 130	1 250
91	MITHELFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT	MAENNLICH	12 290	7 530	/	5 230	900
92		WEIBLICH	87 530	65 270	1 000	19 280	9 080
93		INSGESAMT	99 820	72 800	1 010	24 510	9 980
94	BEAMTE	MAENNLICH	214 410	90 760	1 750	69 540	17 390
95		WEIBLICH	34 850	3 480	/	1 010	3 510
96		INSGESAMT	249 260	94 240	2 040	70 550	20 900
97	ANGESTELLTE	MAENNLICH	595 610	256 040	1 840	209 590	63 250
98		WEIBLICH	549 720	308 030	10 360	171 050	74 600
99		INSGESAMT	1 145 330	564 070	12 200	380 640	137 850
100	ARBEITER	MAENNLICH	956 050	865 500	6 180	541 030	14 840
101		WEIBLICH	479 220	456 350	5 560	66 680	8 190
102		INSGESAMT	1 435 270	1 321 850	11 740	607 710	23 030
103	LEHRLINGE	MAENNLICH	105 350	79 030	/	3 980	13 630
104		WEIBLICH	65 620	46 120	/	2 010	8 210
105		INSGESAMT	170 970	125 150	/	5 990	21 840
106	INSGESAMT	MAENNLICH	2 217 540	1 503 030	11 860	930 360	124 420
107		WEIBLICH	1 436 190	1 070 810	18 720	278 340	109 750
108		INSGESAMT	3 653 730	2 573 840	30 580	1 208 700	234 170

HOECHSTEN SCHULABSCHLUSSES SOWIE PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG (X LE 13)

DIE NOCH SCHULEN BESUCHEN AN											LFD. NR.
BILDENDEN SCHULEN					BERUFSBILDENDEN SCHULEN			HOCHSCHULE	NOCH IN AUSBILDUNG		
LERE REIFE		ABITUR			BERUFSFACH- FACHSCHULE	TECHNIKER- SCHULE	INGENIEUR- SCHULE				
DAR. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG		ZUSAMMEN	DAR. MIT PRAKTISCHER BERUFSALSBI L DUNG								
BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR			BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR						
/	/	/	/	/	11 340	/	/	/	/	73	
-	/	/	-	/	/	/	/	/	/	74	
/	/	/	/	/	11 770	/	/	/	/	75	
/	8 930	2 990	/	2 120	53 420	2 410	4 130	5 050	700	76	
/	2 290	530	/	/	6 220	/	/	1 150	/	77	
/	11 220	3 520	/	2 320	59 640	2 510	4 190	6 200	830	78	
/	1 740	740	/	/	2 290	/	/	/	/	79	
-	/	/	-	/	190	/	/	/	/	80	
/	1 790	780	/	/	2 480	/	/	/	/	81	
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	82	
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	83	
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	84	
/	800	680	/	/	4 360	/	4 340	16 270	/	85	
-	/	/	-	/	2 440	/	/	3 560	/	86	
/	1 110	820	/	/	6 800	/	4 380	19 830	/	87	
-	/	/	-	-	3 150	-	/	/	800	88	
/	/	/	/	/	5 630	/	/	/	/	89	
/	570	/	/	/	8 780	/	/	/	1 170	90	
/	720	/	-	/	2 830	/	/	/	/	91	
500	4 140	1 030	/	/	9 820	/	/	1 700	/	92	
510	4 860	1 190	/	/	12 650	/	/	1 970	910	93	
/	12 690	9 710	/	4 060	38 810	840	6 810	47 390	2 700	94	
/	1 410	520	-	/	3 660	-	-	23 230	/	95	
730	14 100	10 230	/	4 250	42 470	840	6 810	70 620	3 150	96	
380	54 230	15 300	510	9 530	132 730	30 740	42 260	46 080	9 210	97	
4 900	36 310	4 960	/	2 190	137 170	1 200	590	16 450	4 720	98	
5 280	90 540	22 260	970	11 720	269 900	31 940	42 850	62 530	13 930	99	
/	11 090	1 450	/	/	64 520	1 120	/	1 210	7 020	100	
/	2 790	640	-	/	12 390	/	/	/	1 140	101	
/	13 880	2 090	/	600	76 910	1 200	/	1 610	8 160	102	
/	530	1 190	-	/	3 650	/	/	/	7 570	103	
/	/	510	-	/	4 430	/	-	/	6 210	104	
/	740	1 700	-	/	8 080	/	/	/	13 780	105	
1 040	91 260	32 510	730	17 210	317 130	35 690	58 890	117 180	28 690	106	
6 290	48 030	10 530	550	3 160	182 400	1 530	810	46 850	13 510	107	
7 330	139 290	43 040	1 280	20 370	499 530	37 220	59 700	164 030	42 200	108	

8. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH AUSGEWÄHLTEN BERUFSORDNUNGEN, ART DES HÖCHSTEN

IN

SYSTEMATIK-NR.	AUSGEWÄHLTE BERUFSORDNUNG (AUSGEÜBTER BERUF)	GESCHLECHT	DEUTSCHE ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	MIT HÖCHSTEM ABSCHLUSS (OHNE ERWERBS- ALLGEMEIN			
				VOLKSSCHULE			MITT
				ZUSAMMEN	DARUNTER MIT PRAKTISCHER BERUFS-AUSBILDUNG		
					BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR	ZUSAMMEN
ERLERNTER UND AUSGEÜBTER BERUF SIND GLEICH 1)							
011	LANDWIRTE	M	89,2	77,6	1,2	8,2	0,5
		W	33,9	32,8	/	/	/
		I	123,1	110,4	1,3	8,6	0,6
012	WEINBAUERN	M	1,8	1,5	-	/	/
		W	1,3	1,3	-	-	-
		I	3,1	2,8	-	/	/
021	TIERZUECHTER	M	0,7	0,6	/	/	/
		W	/	/	/	/	/
		I	1,1	0,8	/	/	/
031	VERWALTER IN DER LANDWIRTSCHAFT UND TIERZUCHT	M	0,6	/	-	-	/
		W	0,5	/	-	-	/
		I	1,1	/	-	-	/
041	LANDARBEITSKRAEFTE	M	4,8	4,5	/	/	/
		W	5,6	5,5	-	-	/
		I	10,4	9,9	/	/	/
043	FAMILIENEIGENE LANDARBEITSKRAEFTE, A.N.G.	M	19,0	17,6	-	/	/
		W	117,0	114,1	-	/	/
		I	136,1	131,7	-	/	0,5
044	TIERPFLEGER UND VERWANDTE BERUFE	M	0,5	0,5	/	/	/
		W	/	/	-	/	/
		I	0,7	0,6	/	/	/
051	GAERTNER, GARTENARBEITER	M	12,5	9,3	/	5,8	0,5
		W	4,6	4,3	/	/	/
		I	17,1	13,7	/	6,1	0,7
053	FLORISTEN	M	/	/	-	/	/
		W	1,9	1,5	/	0,7	/
		I	2,1	1,6	/	0,8	/
061	FORSTVERWALTER, FORSTER, JAEGER	M	2,8	0,6	/	/	/
		W	/	/	-	-	/
		I	2,9	0,6	/	/	/
062	WALDARBEITER, WALDNUTZER	M	7,0	6,7	/	1,3	/
		W	1,6	1,6	-	-	/
		I	8,6	8,3	/	1,3	/
071	BERGLEUTE	M	0,8	0,8	/	/	/
		W	-	-	-	-	-
		I	0,8	0,8	/	/	/
081	STEINBRECHER	M	0,5	0,5	/	-	-
		W	/	/	-	-	-
		I	0,5	0,5	/	-	-
091	MINERALAUFBEREITER, MINERALBRENNER	M	0,5	0,5	-	/	-
		W	/	/	-	-	-
		I	0,6	0,6	-	/	-
101	STEINBEARBEITER	M	2,5	1,9	-	1,0	/
		W	/	/	-	-	-
		I	2,6	1,9	-	1,0	/
111	BRANNSTEINHERSTELLER	M	1,1	1,0	-	/	/
		W	/	/	-	-	-
		I	1,2	1,2	-	/	/
112	FORMSTEIN-, BETONHERSTELLER	M	1,2	1,0	-	/	/
		W	/	/	-	-	-
		I	1,2	1,1	-	/	/
121	KERAMIKER	M	0,8	0,7	-	/	/
		W	0,6	0,5	-	/	/
		I	1,4	1,2	-	/	/
132	HOHLGLASMACHER	M	0,5	0,5	-	/	-
		W	/	/	/	-	-
		I	0,6	0,6	/	/	-
135	GLASBEARBEITER, GLASVEREDLER	M	1,8	1,7	/	0,6	/
		W	1,3	1,2	-	/	-
		I	3,1	2,9	/	0,8	/
141	CHEMIEBETRIEBSWERKER	M	5,6	5,1	/	/	/
		W	3,6	3,4	/	/	/
		I	9,2	8,6	/	/	/
142	CHEMIELABORWERKER	M	0,5	/	-	/	-
		W	2,0	1,9	/	/	/
		I	2,5	2,3	/	/	/

1) EINSCHL. PERSONEN OHNE PRAKTISCHE BERUFS-AUSBILDUNG.

SCHULABSCHLUSSE SOWIE PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG (X IX 5)

1 000

TAETIGE, DIE NOCH SCHULEN BESUCHEN AN					BERUFSBILDENDEN SCHULEN	BERUFSFACH- /FACHSCHULE	TECHNIKER- SCHULE	INGENIEUR- SCHULE	HOCH- SCHULE	NOCH IN AUSBILDUNG	SYSTEMATIK- NR.
BILDENDEN SCHULEN											
LERE REIFE		ABITUR									
DAR. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG		ZUSAMMEN	DAR. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG								
BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR		BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR							
/	/	/	/	/	10,3	/	/	/	/	/	C11
-	-	-	-	-	0,9	-	-	-	-	-	
/	/	/	/	/	11,2	/	/	/	/	/	
-	/	/	/	-	/	-	/	-	-	-	C12
-	/	/	/	-	/	-	/	-	/	-	
-	/	/	-	-	/	-	/	-	-	-	C21
-	/	/	-	-	/	-	/	-	-	/	
-	-	-	-	-	0,5	/	-	/	-	-	031
-	-	-	-	-	1,0	/	-	/	-	-	
-	/	/	-	-	/	-	-	/	-	/	041
-	/	/	-	-	/	-	-	/	-	/	
-	-	/	-	-	0,7	-	/	/	-	0,6	043
-	-	/	-	-	2,1	-	/	/	-	/	
-	-	/	-	-	2,8	-	/	/	-	0,9	
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-	044
-	/	/	-	-	/	-	-	-	-	/	
-	/	/	-	/	2,3	/	/	/	/	/	051
-	0,5	/	-	/	/	-	-	/	/	/	
-	/	/	-	-	2,5	/	/	/	/	/	
-	/	-	-	-	/	-	-	/	-	/	053
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	/	
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	/	
-	/	-	-	-	1,5	-	/	-	0,5	/	061
-	/	-	-	-	1,5	-	/	-	0,5	/	
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	/	062
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	/	
-	-	-	-	-	/	-	-	/	-	-	071
-	-	-	-	-	/	-	-	/	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	081
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	091
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	
-	/	-	-	-	0,5	/	-	/	-	/	101
-	/	-	-	-	0,5	/	-	/	-	/	
-	-	/	-	-	/	-	-	/	-	-	111
-	-	/	-	-	/	-	-	/	-	-	
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	/	112
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	/	
-	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-	121
-	/	/	-	-	/	-	-	-	-	/	
-	-	-	-	-	/	-	-	/	-	-	132
-	-	-	-	-	/	-	-	/	-	-	
-	/	-	-	-	/	-	/	-	-	/	135
-	/	-	-	-	/	-	/	-	-	/	
/	/	/	-	-	/	-	/	/	/	/	141
/	/	/	-	-	/	-	/	/	/	/	
-	-	/	-	-	/	/	/	/	/	/	142
-	-	/	-	-	/	/	/	/	/	/	

8. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH AUSGEWÄHLTEN BERUFSORDNUNGEN, ART DES HÖCHSTEN

IN

SYSTEMATIK-NR.	AUSGEWÄHLTE BERUFSORDNUNG (AUSGEÜBTER BERUF)	GESCHLECHT	DEUTSCHE ERWERBS- TÄTIGE	MIT HÖCHSTEM ABSCHLUSS (OHNE ERWERBS)			
				ALLGEMEIN			
				ZUSAMMEN	VOLKSSCHULE		MITT
					DARUNTER MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG		
		BIS ZU 1 JAHR	ÜBER 1 JAHR	ZUSAMMEN			
ERLERNTER UND AUSGEÜBTER BERUF SIND GLEICH 1)							
143	GUMMIHERSTELLER, -VERARBEITER	M	1,0	1,0	-	/	-
		W	1,4	1,4	-	-	/
		I	2,4	2,4	-	/	/
144	VULKANISEURE	M	0,7	0,6	-	/	/
		W	/	/	-	-	/
		I	0,7	0,6	-	/	/
151	KUNSTSTOFFVERARBEITER	M	2,3	2,1	-	/	/
		W	4,0	4,0	-	-	/
		I	6,3	6,1	-	/	/
161	PAPIER-, ZELLSTOFFHERSTELLER	M	2,5	2,3	-	/	/
		W	1,5	1,4	/	-	/
		I	3,9	3,7	/	/	/
162	VERPACKUNGSMITTELHERSTELLER	M	1,1	1,1	-	/	-
		W	2,9	2,8	/	/	/
		I	3,9	3,9	/	/	/
163	BUCHBINDERBERUFE	M	2,6	1,7	-	1,3	/
		W	2,7	2,5	/	/	/
		I	5,3	4,3	/	1,5	/
164	SONSTIGE PAPIERVERARBEITER	M	0,7	0,6	/	/	/
		W	1,2	1,2	/	-	/
		I	1,8	1,8	/	/	/
171	SCHRIFTSETZER	M	8,1	5,8	/	4,9	0,6
		W	0,6	/	-	/	/
		I	8,6	6,3	/	5,0	0,7
172	DRUCKSTOCKHERSTELLER	M	1,4	1,0	-	0,8	/
		W	/	/	-	-	/
		I	1,5	1,1	-	0,8	/
173	BUCHDRUCKER (HOCHDRUCK)	M	6,1	4,4	/	3,3	/
		W	0,7	0,6	-	/	/
		I	6,7	5,0	/	3,4	/
174	FLACH-, TIEFDRUCKER	M	1,8	1,3	/	0,9	/
		W	/	/	-	/	-
		I	1,9	1,4	/	0,9	/
175	SPEZIALDRUCKER, SIEBDRUCKER	M	0,9	0,8	/	/	/
		W	/	/	-	/	-
		I	1,3	1,2	/	/	/
176	VERVIELFÄLTIGER	M	/	/	-	/	/
		W	0,7	0,7	/	/	/
		I	1,1	1,0	/	/	/
177	DRUCKERHELFER	M	0,8	0,8	-	/	-
		W	2,0	1,9	-	/	/
		I	2,8	2,7	-	/	/
181	HOLZAUFBEREITER	M	6,9	6,4	/	0,5	/
		W	1,6	1,5	-	-	/
		I	8,4	7,9	/	0,5	/
182	HOLZVERFORMER UND ZUGEHÖRIGE BERUFE	M	0,7	0,6	-	/	/
		W	/	/	-	/	-
		I	1,0	0,8	-	/	/
183	HOLZWARENMACHER	M	0,5	0,5	/	/	-
		W	0,6	0,6	-	/	-
		I	1,1	1,1	/	/	-
191	EISEN-, METALLERZEUGER, SCHMELZER	M	1,1	1,1	-	/	-
		W	/	/	-	-	/
		I	1,2	1,2	-	/	/
201	FORMER, KERNMACHER	M	3,5	3,1	/	1,8	/
		W	/	/	-	-	-
		I	3,7	3,3	/	1,8	/
202	FÜRMGIESSER	M	0,9	0,9	/	/	/
		W	/	/	-	/	-
		I	1,0	0,9	/	/	/
203	HALBZEUGPÜTZER UND SONSTIGE FORMGIESSERBERUFE	M	1,3	1,3	/	-	/
		W	/	/	/	-	-
		I	1,7	1,6	/	-	/
211	BLECHPRESSENER, -ZIEHER, -STANZLER	M	3,3	3,2	/	/	/
		W	3,6	3,5	/	/	/
		I	6,9	6,8	/	/	/

1) EINSCHL. PERSONEN OHNE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG

SCHULABSCHLUSSFS SOWIE PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG (X IX 5)

1 003

TÄTIGE, DIE NOCH SCHULEN BESUCHEN AN										NOCH IN AUSBILDUNG	SYSTEMATIK- NR.
BILDENDEN SCHULEN					BERUFSBILDENDEN SCHULEN			HOCH- SCHULE			
LERE REIFE		ABITUR			BERUFSFACH- /FACHSCHULE	TECHNIKER- SCHULE	INGENIEUR- SCHULE				
DAR. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG		ZUSAMMEN	DAR. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG								
BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR			BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR						
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	143
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-	144
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-	-
-	-	/	-	-	/	-	-	/	/	/	151
-	-	/	-	-	/	-	-	/	/	/	-
-	/	/	-	-	/	/	/	/	-	-	161
-	/	/	-	-	/	/	/	/	-	-	-
-	-	/	-	-	/	-	-	-	-	-	162
-	-	/	-	-	/	-	-	-	-	-	-
-	/	-	-	-	0,6	-	/	-	-	/	163
-	/	-	-	-	0,7	-	/	-	-	/	-
-	-	/	-	-	/	-	-	-	-	-	164
-	-	/	-	-	/	-	-	-	-	-	-
/	/	/	/	/	1,3	/	-	/	/	/	171
/	/	/	/	/	1,4	/	-	/	/	/	-
-	/	-	-	-	/	-	/	-	/	/	172
-	/	-	-	-	/	-	/	-	/	/	-
-	/	/	-	/	1,1	/	/	/	/	/	173
-	/	/	-	/	1,2	/	/	/	/	/	-
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	/	174
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	/	-	-	-	/	-	/	/	/	/	175
-	/	-	-	-	/	-	/	/	/	/	-
-	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-	176
-	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	/	-	-	-	177
-	-	/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
-	-	/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
-	/	/	-	-	/	/	/	/	/	/	181
-	/	/	-	-	/	/	/	/	/	/	-
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-	182
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-	183
-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-	-
-	-	-	-	-	/	/	/	/	/	-	191
-	-	-	-	-	/	/	/	/	/	-	-
-	-	-	-	-	/	/	/	/	/	/	201
-	-	-	-	-	/	/	/	/	/	/	-
-	-	/	-	-	/	-	-	-	-	-	202
-	-	/	-	-	/	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	/	203
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	/	-	-	/	/	/	-	-	-	211
-	-	/	-	-	/	/	/	-	-	-	-

8. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH AUSGEWÄHLTEN BERUFSORDNUNGEN, ART DES HOECHSTEN

IN

SYSTEMATIK-NR.	AUSGEWÄHLTE BERUFSORDNUNG (AUSGEÜBTER BERUF)	GESCHLECHT	DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE	MIT HOECHSTEM ABSCHLUSS (OHNE ERWERBS)			
				ALLGEMEIN			
				ZUSAMMEN	VOLKSSCHULE		MITT
					DARUNTER MIT PRAKTISSCHER BERUFS-AUSBILDUNG		
		BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR				
			INSGESAMT	ZUSAMMEN			ZUSAMMEN
ERLERNTER UND AUSGEÜBTER BERUF SIND GLEICH 1)							
212	DRAHTVERFORMER, -VERARBEITER	M	1,6	1,5	/	/	/
		W	2,0	1,9	-	-	/
		I	3,5	3,4	/	/	/
213	SUNSTIGE METALLVERFORMER (SPANLOSE VERFORMUNG)	M	1,0	0,9	/	/	/
		W	/	/	-	-	/
		I	1,4	1,3	/	/	/
221	DREHER	M	21,4	19,5	/	12,0	/
		W	1,8	1,8	/	/	/
		I	23,2	21,3	/	12,0	/
222	FRAESER	M	3,2	3,1	/	0,7	/
		W	0,7	0,7	/	/	/
		I	3,9	3,8	/	0,7	/
223	HOBLER	M	0,5	0,5	/	/	/
		W	/	/	-	-	/
		I	0,6	0,6	/	/	/
224	BOHRER	M	2,0	1,9	/	/	/
		W	1,5	1,5	-	-	/
		I	3,5	3,4	/	/	/
225	METALLSCHLEIFER	M	6,7	6,6	/	0,7	/
		W	1,2	1,2	/	/	/
		I	8,0	7,7	/	0,7	/
231	METALLPOLIERER	M	1,1	1,1	-	/	/
		W	2,6	2,6	-	1,1	-
		I	3,7	3,7	-	1,2	/
232	GRAVEURE, ZISELEURE	M	0,6	/	/	/	/
		W	/	/	/	/	/
		I	1,0	0,7	/	/	/
233	METALLVERGUETER	M	0,7	0,7	/	/	/
		W	/	/	-	-	/
		I	0,8	0,7	/	/	/
234	GALVANISEURE, METALLFAERBER	M	1,9	1,7	-	0,5	/
		W	0,5	0,5	-	/	-
		I	2,4	2,1	-	0,5	/
235	EMAILLIERER, FEUERVERZINKER UND ANDERE METALLOBERFLAECHE- VEREUDLER	M	0,5	0,5	-	/	/
		W	0,7	0,7	-	/	-
		I	1,2	1,2	-	/	/
241	SCHWEISSER, BRENNSCNEIDER	M	5,2	4,9	/	1,0	/
		W	0,7	0,6	/	/	/
		I	5,9	5,6	/	1,0	/
242	LOETER	M	/	/	/	-	/
		W	4,7	4,6	/	/	/
		I	5,1	5,0	/	/	/
243	NIETER	M	/	/	-	-	/
		W	0,7	0,7	-	/	-
		I	0,8	0,8	-	/	/
251	STAHLSCHMIEDE	M	6,3	5,2	/	4,1	/
		W	/	/	-	-	-
		I	6,6	5,5	/	4,1	/
252	BEHAELTERBAUER, KUPFERSCHMIEDE UND VERWANDTE BERUFE	M	0,9	0,8	-	0,6	/
		W	-	-	-	-	-
		I	0,9	0,8	-	0,6	/
261	FEINBLECHNER	M	12,4	10,4	/	8,0	/
		W	/	/	-	-	-
		I	12,7	10,7	/	8,0	/
262	RUHRINSTALLATEUR	M	18,5	14,7	/	11,2	/
		W	/	/	-	/	/
		I	18,7	14,9	/	11,2	/
263	RUHRNETZBAUER, ROHRSCHLUSSER	M	0,7	0,7	-	/	/
		W	/	/	-	-	/
		I	0,8	0,7	-	/	/
270	SCHLUSSER	M	84,4	72,4	/	56,8	1,7
		W	3,0	2,7	-	/	/
		I	87,4	75,2	/	56,9	1,9
281	KRAFTFAHRZEUGINSTANDETZER	M	39,9	31,3	/	20,6	0,9
		W	0,8	0,7	-	/	/
		I	40,7	31,9	/	20,6	1,0

1) EINSCHL. PERSONEN OHNE PRAKTISSCHE BERUFS-AUSBILDUNG

SCHULABSCHLUSSES SOWIE PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG (X IX 5)

1 000

TAETIGE, DIE NOCH SCHULEN BESUCHEN AN										NOCH IN AUSBILDUNG	SYSTEMATIK- NR.
BILDENDEN SCHULEN					BERUFSBILDENDEN SCHULEN			HOCH- SCHULE			
LERE REIFE		ZUSAMMEN	ABITUR		BERUFSFACH- /FACHSCHULE	TECHNIKER- SCHULE	INGENIEUR- SCHULE				
DAR. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG			DAR. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG								
BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR	BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR								
-	-	/	-	-	/	-	-	/	-	212	
-	-	/	-	-	/	-	-	/	-	213	
-	-	-	-	-	/	-	-	-	/	221	
-	-	-	-	-	/	-	-	-	/	222	
/	/	/	-	-	1,1	/	/	/	/	225	
/	/	/	-	-	1,1	/	/	/	/	226	
-	-	-	-	-	/	-	-	-	/	227	
-	-	-	-	-	/	-	-	-	/	228	
-	-	-	-	-	/	-	-	-	/	229	
-	-	-	-	-	/	-	-	-	/	230	
-	-	/	-	-	/	-	-	-	/	231	
-	-	/	-	-	/	-	-	-	/	232	
/	/	/	-	-	/	-	-	-	/	233	
/	/	/	-	-	/	-	-	-	/	234	
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	235	
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	236	
-	/	/	-	-	/	-	-	-	/	237	
-	/	/	-	-	/	-	-	-	/	238	
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	239	
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	240	
/	/	-	-	-	/	/	-	/	/	241	
/	/	-	-	-	/	/	-	/	/	242	
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	243	
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	244	
-	/	/	-	-	1,1	-	/	-	/	251	
-	/	/	-	-	1,1	-	/	-	/	252	
-	/	-	-	-	/	-	/	-	/	261	
-	/	/	-	/	1,7	/	/	/	/	262	
-	/	/	-	/	1,7	/	/	/	/	263	
-	/	/	-	/	2,9	/	/	/	/	264	
-	/	/	-	/	2,9	/	/	/	/	265	
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	266	
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	267	
-	1,1	/	-	/	7,0	0,7	0,6	/	1,5	270	
-	/	/	-	/	/	/	/	/	/	271	
-	1,1	/	-	/	7,0	0,7	0,6	/	1,5	272	
/	0,6	/	-	/	6,6	/	/	/	0,8	281	
/	/	-	-	-	/	-	-	-	/	282	
/	0,6	/	-	/	6,7	/	/	/	0,8	283	

8. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH AUSGEWÄHLTEN BERUFSORDNUNGEN, ART DES HOECHSTEN

IN

SYSTEMATIK-NR.	AUSGEWAHLTE BERUFSORDNUNG (AUSGUEBTER BERUF)	GESCHLECHT	DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE INSGESAMT	MIT HOECHSTEM ABSCHLUSS (OHNE ERWERBS ALLGEMEIN)			
				VOLKSSCHULE			ZUSAMMEN
				DARUNTER MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG		ZUSAMMEN	
				BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR		
ERLERNTER UND AUSGUEBTER BERUF SIND GLEICH 1)							
282	LANDMASCHINENINSTANDSETZER	M W I	2,1 / 2,2	1,6 / 1,7	- / -	1,0 / 1,0	/ / /
284	FEINMECHANIKER	M W I	10,3 1,5 11,8	7,8 1,4 9,2	/ / /	5,8 / 5,9	0,5 / 0,5
285	SONSTIGE MECHANIKER	M W I	38,9 5,3 44,1	30,6 5,1 35,7	/ / /	21,6 / 21,6	1,3 / 1,4
286	UHRMACHER	M W I	4,4 2,6 7,0	3,3 2,6 5,9	/ / /	2,2 0,5 2,7	/ / /
291	WERKZEUGMACHER	M W I	26,6 0,5 27,1	22,2 0,5 22,7	/ / /	16,0 / 16,1	0,6 / 0,6
301	METALLFEINBAUER, A.N.G.	M W I	0,8 1,1 1,9	0,8 1,1 1,8	- / -	/ / 0,5	- / /
302	EDELMETALLSCHMIEDE	M W I	4,0 1,7 5,8	3,0 1,4 4,4	/ / /	2,7 0,7 3,4	/ / /
303	ZAHNTECHNIKER	M W I	1,4 0,7 2,1	/ / 0,6	- / -	/ / 0,5	/ / /
304	AUGENOPTIKER	M W I	1,3 / 1,6	/ / 0,5	- / -	/ / /	/ / /
305	MUSIKINSTRUMENTENBAUER	M W I	1,0 / 1,2	0,7 / 1,0	/ / /	/ / /	/ / /
306	PUPPENMACHER, MODELLBAUER, PRAEPARATOREN	M W I	0,7 / 0,9	0,5 / 0,7	- / -	/ / /	/ / /
311	ELEKTROINSTALLATEURE, -MONTEURE	M W I	51,0 4,2 55,2	38,3 3,8 42,1	/ / /	27,2 / 27,3	1,5 / 1,7
312	FERNMELDEMONTEURE, -HANDWERKER	M W I	7,0 / 7,3	5,5 / 5,7	/ / /	3,4 / 3,4	/ / 0,5
313	ELEKTROMOTOREN-, TRANSFORMATO- RENBAUER	M W I	2,4 3,7 6,1	1,7 3,6 5,2	/ / /	0,9 / 0,9	/ / /
314	ELEKTROGERAETEBAUER	M W I	9,0 1,9 10,9	6,0 1,8 7,8	/ / /	3,5 / 3,6	1,2 / 1,2
315	FUNK-, TONGERAETEMECHANIKER	M W I	2,6 / 3,1	1,3 / 1,6	- / -	0,7 / 0,7	/ / 0,5
321	ELEKTROGERAETE-, ELEKTROTEILE- MONTIERER	M W I	1,0 5,1 6,2	0,9 5,0 6,0	- / /	/ / /	/ / /
322	SONSTIGE MONTIERER	M W I	0,9 3,8 4,8	0,9 3,8 4,6	- / /	/ / /	/ / /
323	METALLARBEITER O.N.A.	M W I	18,9 17,9 36,8	18,4 17,6 36,1	/ / /	/ / /	/ / /
331	SPINNER, SPINNVORBEREITER	M W I	1,2 2,8 4,0	1,1 2,8 3,8	/ / /	/ / /	/ / /
332	SPULER, ZWIRNER, SEILER	M W I	0,6 5,0 5,6	0,5 5,0 5,5	/ / /	/ / /	- / /
341	WEBVORBEREITER	M W I	/ 0,7 0,9	/ 0,7 0,9	- / /	- / -	- / -

1) EINSCHL. PERSONEN OHNE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG

SCHULABSCHLUSSES SOWIE PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG (X IX 5)

1 000

TAETIGE, DIE NOCH SCHULEN BESUCHEN AN

BILDENDEN SCHULEN					BERUFSBILDENDEN SCHULEN				NOCH IN AUSBILDUNG	SYSTEMATIK- NR.
LERE REIFE		ZUSAMMEN	ABITUR		BERUFSFACH- /FACHSCHULE	TECHNIKER- SCHULE	INGENIEUR- SCHULE	HOCH- SCHULE		
DAR. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG			DAR. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG							
BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR		BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR						
-	/	-	-	-	/	-	-	-	/	282
-	/	-	-	-	/	-	-	-	/	
-	/	/	-	/	1,2	/	/	/	/	284
-	/	/	-	/	1,2	/	/	/	/	
-	0,8	/	-	/	5,4	/	/	/	1,0	285
-	0,8	/	-	/	5,5	/	/	/	1,0	
-	/	-	-	-	0,8	/	/	/	/	286
-	/	-	-	-	0,8	/	/	/	/	
-	/	-	-	-	2,8	/	/	/	0,6	291
-	/	/	-	-	2,8	/	/	/	0,6	
/	-	/	-	-	/	/	/	-	/	301
/	-	/	-	-	/	/	/	-	/	
-	/	-	-	-	0,9	/	-	/	/	302
-	/	-	-	-	1,1	/	-	/	/	
-	/	/	-	-	0,6	/	-	/	/	303
-	/	/	-	-	0,8	/	-	/	/	
-	/	/	-	/	0,5	/	-	/	/	304
-	/	/	-	/	0,6	/	-	/	/	
-	/	-	-	-	/	-	-	/	/	305
-	/	-	-	-	/	-	-	/	/	
-	/	-	-	-	/	-	/	/	/	306
-	/	-	-	-	/	-	/	/	/	
-	0,9	/	-	/	8,0	0,9	/	/	1,5	311
-	0,9	/	-	/	8,2	0,9	/	/	1,6	
-	/	/	-	/	0,8	/	/	-	/	312
/	/	/	-	/	0,8	/	/	-	/	
-	/	-	-	-	/	/	/	/	/	313
-	/	/	-	-	/	-	-	/	/	
-	0,5	/	-	/	1,2	/	/	/	/	314
-	0,5	/	-	/	1,2	/	/	/	/	
-	/	/	-	/	0,6	/	/	/	/	315
/	/	/	-	/	0,6	/	/	/	/	
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	321
-	-	/	-	-	/	-	-	-	-	
-	-	/	-	-	/	-	-	-	-	322
-	-	/	-	-	/	-	-	-	-	
-	-	/	-	-	/	-	-	/	/	323
-	-	/	-	-	/	-	-	/	/	
-	/	/	-	-	/	/	/	-	-	331
-	/	/	-	-	/	/	/	-	-	
-	-	-	-	-	/	-	/	-	-	332
/	-	-	-	-	/	-	/	-	-	
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	341
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	

8. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH AUSGEWÄHLTEN BERUFSORDNUNGEN, ART DES HÖCHSTEN

IN

SYSTEMATIK-NR.	AUSGEWÄHLTE BERUFSORDNUNG (AUSGEÜBTER BERUF)	GESCHLECHT	DEUTSCHE ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	MIT HÖCHSTEM ABSCHLUSS (OHNE ERWERBS)			
				ALLGEMEIN			
				VOLKSSCHULE			MITT
				ZUSAMMEN	DARUNTER MIT PRAKTISCHER BERUFS-AUSBILDUNG		ZUSAMMEN
BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR						
ERLERNTER UND AUSGEÜBTER BERUF SIND GLEICH 1)							
342	WEBER	M	3,1	2,6	/	0,9	/
		W	4,3	4,1	/	/	/
		I	7,4	6,7	/	1,1	/
344	MASCHENWARENFERTIGER	M	2,8	2,4	/	/	/
		W	4,8	4,7	/	/	/
		I	7,6	7,0	/	0,5	/
351	SCHNEIDER	M	5,7	4,3	-	3,4	/
		W	15,6	12,8	/	7,4	0,7
		I	21,3	17,3	/	10,8	0,9
352	OBERBEKLEIDUNGSNAEHER	M	/	/	-	/	/
		W	11,9	11,7	/	1,2	/
		I	12,1	11,9	/	1,2	/
353	WAESCHESCHNEIDER, WAESCHENAERHER	M	0,5	0,5	-	/	/
		W	14,0	13,7	/	0,8	/
		I	14,5	14,2	/	0,8	/
354	STICKER	M	/	/	-	/	-
		W	0,9	0,8	/	/	/
		I	1,1	1,0	/	/	/
355	HUT-, MUETZENMACHER	M	/	/	-	/	/
		W	0,9	0,8	-	/	/
		I	1,0	0,9	-	/	/
356	NAEHER, A.-N.-G.	M	/	/	-	-	-
		W	27,3	26,7	/	1,8	/
		I	27,6	27,1	/	1,8	/
357	SONSTIGE TEXTILVERARBEITER	M	/	/	-	/	-
		W	1,3	1,3	-	/	/
		I	1,4	1,4	-	/	/
361	TEXTILFAERBER	M	1,4	1,1	/	/	/
		W	/	/	-	/	/
		I	1,7	1,4	/	/	/
362	TEXTILAUSTRUESTER	M	0,9	0,9	/	/	-
		W	0,6	0,5	-	-	/
		I	1,5	1,4	/	/	/
371	LEDERHERSTELLER, DARMSAITENMACHER	M	1,8	1,7	/	/	/
		W	0,7	0,7	-	-	-
		I	2,5	2,4	/	/	/
372	SCHUHMACHER	M	5,8	4,5	/	4,0	/
		W	/	/	/	/	-
		I	6,2	4,9	/	4,0	/
373	SCHUHWARENHERSTELLER	M	1,1	1,1	-	/	/
		W	4,5	4,4	/	/	/
		I	5,6	5,5	/	/	/
374	GRUBLEDENWARENHERSTELLER, BANDAGISTEN	M	2,4	2,0	-	1,8	/
		W	/	/	-	/	-
		I	2,8	2,4	-	1,8	/
376	LEDERBEKLEIDUNGSHERSTELLER UND SONSTIGE LEDERVERARBEITER	M	0,7	0,7	-	/	/
		W	3,1	3,1	/	/	/
		I	3,8	3,7	/	/	/
377	HANDSCHUHMACHER	M	/	/	-	/	-
		W	0,5	0,5	/	/	/
		I	0,8	0,7	/	/	/
378	FELLVERARBEITER	M	0,7	/	-	/	/
		W	0,8	0,7	-	/	/
		I	1,5	1,1	-	0,6	/
391	BACKWARENHERSTELLER	M	12,3	8,9	/	7,4	/
		W	1,0	0,9	-	/	/
		I	13,3	9,9	/	7,5	/
392	KONDITIONEN	M	3,3	1,9	-	1,5	/
		W	/	/	-	/	-
		I	3,7	2,3	-	1,5	/
401	FLEISCHER	M	19,3	14,4	/	11,5	/
		W	1,0	1,0	-	/	/
		I	20,3	15,4	/	11,5	/
411	KUECHER	M	8,2	5,6	/	3,3	/
		W	16,1	15,2	/	0,9	/
		I	24,3	20,8	/	4,2	0,7

1) EINSCHL. PERSONEN OHNE PRAKTISCHE BERUFS-AUSBILDUNG

SCHULABSCHLUSS SOWIE PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG (X IK 5)

1 000

TÄTIGE, DIE NOCH SCHULEN BESUCHEN AN										NOCH IN AUSBILDUNG	SYSTEMATIK- NR.
BILDENDEN SCHULEN					BERUFSBILDENDEN SCHULEN			HOCH- SCHULE			
LERE REIFE		ABITUR ZUSAMMEN	DAR. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG		BERUFSFACH- /FACHSCHULE	TECHNIKER- SCHULE	INGENIEUR- SCHULE				
DAR. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG	BIS ZU 1 JAHR		UEBER 1 JAHR	BIS ZU 1 JAHR					UEBER 1 JAHR		
-	/	/	-	-	/	/	/	-	-	342	
-	/	/	-	-	0,5	/	/	/	/	344	
-	/	/	-	-	/	/	/	/	/	351	
-	/	/	-	-	1,2	/	-	/	/	352	
-	0,6	/	-	/	2,0	/	-	/	/	353	
-	-	-	-	-	3,1	/	-	/	/	354	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	355	
-	-	-	-	-	/	/	-	-	-	356	
-	-	-	-	-	/	/	-	-	-	357	
-	-	-	-	-	/	/	-	-	-	361	
-	/	-	-	-	/	/	/	-	-	362	
-	/	-	-	-	/	/	/	-	-	362	
-	/	-	-	-	/	/	-	-	-	371	
-	/	/	-	/	/	/	-	-	-	372	
-	/	-	-	-	1,2	-	-	-	/	372	
-	/	-	-	-	1,2	-	-	-	/	373	
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	373	
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	374	
-	/	-	-	-	/	-	-	-	/	374	
-	/	-	-	-	/	-	-	-	/	376	
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	376	
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	377	
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	377	
-	/	-	-	-	/	/	-	-	/	378	
-	/	-	-	-	/	/	-	-	/	378	
-	/	-	-	-	/	/	-	-	/	391	
-	/	-	-	-	3,0	-	/	/	/	391	
-	/	-	-	-	3,1	-	/	/	/	392	
-	/	-	-	-	1,1	-	-	-	/	392	
-	/	-	-	-	1,1	-	-	-	/	401	
/	/	/	-	/	4,4	-	/	-	/	401	
/	/	/	-	/	4,4	-	/	/	/	411	
-	/	/	-	-	1,9	-	/	/	/	411	
-	/	/	-	-	0,5	-	-	/	/	411	
-	/	/	-	-	2,4	-	/	/	/	411	

B. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH AUSGEWÄHLTEN BERUFSORDNUNGEN, ART DES HÖCHSTEN

IN

SYSTEMATIK-NR.	AUSGEWÄHLTE BERUFSORDNUNG (AUSGEÜBTER BERUF)	GESCHLECHT	DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE INSGESAMT	MIT HÖCHSTEM ABSCHLUSS (OHNE ERWERBS)			
				ALLGEMEIN			
				ZUSAMMEN	VOLKSSCHULE		MITT
					DARUNTER MIT PRAKTISCHER BERUFS-AUSBILDUNG		
		BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR	ZUSAMMEN			
ERLERNTER UND AUSGEÜBTER BERUF SIND GLEICH 1)							
421	WEINKUEFER	M	0,8	0,5	-	0,5	/
		W	/	/	-	-	/
		I	0,8	0,6	-	0,5	/
422	BRAUER, MAELZER	M	2,4	1,6	-	1,2	/
		W	/	/	-	-	/
		I	2,5	1,7	-	1,2	/
423	SONSTIGE GETRAENKEHERSTELLER, KOSTER	M	0,5	/	-	/	/
		W	/	/	-	/	/
		I	0,8	0,7	-	/	/
424	TABAKWARENMACHER	M	/	/	-	/	-
		W	3,1	3,0	/	/	-
		I	3,2	3,2	/	/	-
431	MILCH-, FETTVERARBEITER	M	1,5	0,9	-	/	/
		W	0,7	0,7	/	-	-
		I	2,1	1,6	/	/	/
432	MEHL-, NAEHRMITTELHERSTELLER	M	1,6	1,2	/	0,9	/
		W	/	/	-	-	-
		I	2,0	1,6	/	0,9	/
433	ZUCKER-, SUESSWAREN-, SPEISE- EISHERSTELLER	M	/	/	-	/	-
		W	/	/	-	-	/
		I	0,6	0,6	-	/	/
441	MAURER	M	41,1	34,3	/	25,9	0,7
		W	/	/	-	/	/
		I	41,5	34,6	/	26,0	0,7
442	BETONBAUER	M	2,5	2,4	/	/	/
		W	/	/	-	-	-
		I	2,6	2,5	/	/	/
451	ZIMMERER	M	14,0	11,0	/	9,2	/
		W	/	/	-	-	-
		I	14,2	11,2	/	9,2	/
452	DACHDECKER	M	2,6	2,2	/	1,0	/
		W	/	/	-	-	-
		I	2,6	2,2	/	1,0	/
461	PFLASTERER, STEINSETZER	M	0,9	0,9	-	/	-
		W	-	-	-	-	-
		I	0,9	0,9	-	/	-
462	STRASSENBAUER	M	4,0	4,0	-	/	-
		W	-	-	-	-	-
		I	4,0	4,0	-	/	-
463	GLEISBAUER	M	1,3	1,2	/	/	/
		W	-	-	-	-	-
		I	1,3	1,2	/	/	/
466	SONSTIGE TIEFBAUER	M	1,6	1,5	-	/	/
		W	-	-	-	-	-
		I	1,6	1,5	-	/	/
470	BAUHLFARBEBEITER	M	17,9	17,6	-	/	/
		W	/	/	-	-	/
		I	18,1	17,8	-	/	/
481	STUKKATEURE, GIPSER, VERPUTZER	M	11,4	9,8	/	6,2	/
		W	/	/	/	/	-
		I	11,6	9,9	/	6,2	/
482	ISOLIERER, ABDICHTER	M	0,9	0,8	/	/	/
		W	/	/	-	-	-
		I	1,0	0,9	/	/	/
483	FLIESENLEGER	M	5,5	4,6	/	3,6	/
		W	/	/	-	-	-
		I	5,6	4,7	/	3,6	/
484	OFENSETZER, LUFTHEIZUNGSBAUER	M	0,7	/	/	/	/
		W	/	/	-	-	-
		I	0,7	0,5	/	/	/
485	GLASER	M	4,8	3,7	-	3,2	/
		W	/	/	-	/	/
		I	4,9	3,9	-	3,2	/
486	ESTRICH-, TERRAZZOLEGER	M	0,6	0,6	-	/	/
		W	/	/	-	-	-
		I	0,7	0,6	-	/	/

1) EINSCHL. PERSONEN OHNE PRAKTISCHE BERUFS-AUSBILDUNG

SCHULABSCHLUSSES SOWIE PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG (X IX 5)

1 000

TÄTIGE, DIE NOCH SCHULEN BESUCHEN AN										NOCH IN AUSBILDUNG	SYSTEMATIK- NR.
BILDENDEN SCHULEN					BERUFSBILDENDEN SCHULEN				HOCH- SCHULE		
LERNREIFE		ABITUR			BERUFSFACH- FACHSCHULE	TECHNIKER- SCHULE	INGENIEUR- SCHULE				
DAR. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG		ZUSAMMEN	DAR. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG								
BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR			BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR						
-	/	-	-	-	/	/	-	-	-	-	421
-	/	-	-	-	/	/	-	-	-	-	-
-	/	/	-	-	0,6	-	-	/	/	-	422
-	/	/	-	-	0,6	-	-	/	/	-	-
-	/	-	-	-	/	-	/	-	-	-	423
-	/	-	-	-	/	-	/	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	424
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	/	-	-	-	0,5	-	/	/	-	-	431
-	/	-	-	-	0,5	-	/	/	/	-	-
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-	432
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-	-
-	-	/	-	-	/	-	-	-	-	/	433
-	-	/	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	0,5	/	/	/	5,7	/	/	/	/	/	441
/	0,5	/	/	/	5,7	/	/	/	/	/	-
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	/	442
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	/	-	-	-	2,7	/	/	/	/	/	451
-	/	-	-	-	2,7	/	/	/	/	/	-
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	/	452
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	-	-	/	-	-	/	-	-	461
-	-	-	-	-	/	-	-	/	-	-	-
-	-	-	-	-	/	-	/	-	-	/	462
-	-	-	-	-	/	-	/	-	-	/	-
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	/	463
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	/	466
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	/	/	-	/	-	-	/	/	/	470
-	-	/	/	-	/	-	-	/	/	/	-
-	/	-	-	-	1,5	/	-	/	/	/	481
-	/	/	-	-	1,5	/	-	/	/	/	-
-	/	/	-	-	/	-	-	-	-	/	482
-	/	/	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	/	-	-	-	0,8	-	-	-	-	/	483
-	/	-	-	-	0,8	-	-	-	-	/	-
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-	484
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-	-
-	/	-	-	-	1,0	/	-	-	-	/	485
-	/	-	-	-	1,0	/	-	-	-	/	-
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	-	486
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	-	-

B. DEUTSCHE ERWERBSTAETIGE NACH AUSGEWAELTEN BERUFSORDNUNGEN, ART DES HOECHSTEN

IN

SYSTEMATIK-NR.	AUSGEWAHLTE BERUFSORDNUNG (AUSGEUEBTER BERUF)	GESCHLECHT	DEUTSCHE ERWERBSTAETIGE INSGESAMT	MIT HOECHSTEM ABSCHLUSS (OHNE ERWERBS)			
							ALLGEMEIN
				VOLKSSCHULE		MITT	
				ZUSAMMEN	DARUNTER MIT PRAKTISSCHER BERUFS-AUSBILDUNG		ZUSAMMEN
	BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR					
ERLERNTER UND AUSGEUEBTER BERUF SIND GLEICH 1)							
491	RAUM-AUSSTATTER	M W I	2,8 / 3,1	1,9 / 2,2	- / -	1,4 / 1,4	/ / /
492	POLSTERER, MATRATZENHERSTELLER	M W I	2,0 0,5 2,5	1,8 0,5 2,3	- / /	1,5 - 1,5	/ - /
501	TISCHLER	M W I	40,9 1,0 41,8	33,7 0,9 34,5	/ - /	29,3 / 29,3	0,5 / 0,5
502	MODELLTISCHLER, FORMENTISCHLER	M W I	1,5 / 1,6	1,2 / 1,2	- - -	0,9 - 0,9	- / /
503	STELLMACHER, BOETTCHER	M W I	1,8 / 1,9	1,5 / 1,6	- - -	1,4 / 1,4	/ - /
511	MALER, LACKIERER (AUSBAU)	M W I	38,6 1,1 39,7	30,2 1,0 31,2	/ - /	23,2 / 23,3	/ / /
512	WARENMALER, -LACKIERER	M W I	2,0 / 2,4	1,7 / 2,1	/ - /	0,7 - 0,7	/ - /
513	HOLZ-OBERFLAECHE-NVEREDLER, FURNIERER	M W I	0,6 / 0,9	0,6 / 0,9	/ - /	/ - /	- / /
521	WARENPRUEFER, -SORTIERER, A.N.G.	M W I	3,1 9,0 12,0	2,8 8,7 11,5	/ / /	/ - /	/ / /
522	WARENAUFMACHER, VERSANDFERTIG-MACHER	M W I	9,3 26,9 36,2	9,0 26,2 35,1	/ / /	/ / /	/ / 0,6
531	HILFSARBEITER OHNE NAEHERE TAETIGKEITSANGABE	M W I	24,3 38,6 62,9	23,6 37,9 61,5	- - -	/ / /	/ / 0,6
541	ENERGIEMASCHINISTEN	M W I	0,8 / 0,9	0,7 / 0,8	- - -	/ - /	/ - /
542	FOERDERMASCHINISTEN, SEILBAHM-MASCHINISTEN	M W I	0,8 - 0,8	0,8 - 0,8	- - -	/ - /	- - -
543	SONSTIGE MASCHINISTEN	M W I	1,6 / 1,9	1,5 / 1,8	- - -	/ - /	/ - /
544	KRANFUEHRER	M W I	3,4 / 3,4	3,4 / 3,4	/ - /	/ - /	/ - /
545	ERDBEWEGUNGSMASCHINENFUEHRER	M W I	4,2 / 4,2	4,2 / 4,2	/ - /	/ - /	/ - /
546	BAUMASCHINENFUEHRER	M W I	1,5 - 1,5	1,5 - 1,5	/ - /	/ - /	/ - /
547	MASCHINENWAERTER, MASCHINISTENHELPER	M W I	0,9 / 1,0	0,8 / 0,9	/ - /	/ - /	- - -
548	HEIZER	M W I	2,4 / 2,5	2,3 / 2,4	/ / /	/ - /	/ / /
549	MASCHINENEINRICHTER U.N.A.	M W I	2,7 / 3,0	2,6 / 3,0	/ / /	/ - /	/ - /
601	INGENIEURE DES MASCHINEN- UND FAHRZEUGBAUES	M W I	6,5 / 6,6	/ / /	- - -	/ - /	/ - /
602	ELEKTROINGENIEURE	M W I	5,4 / 5,6	/ / 0,5	- - -	/ - /	/ - /

1) EINSCHL. PERSONEN OHNE PRAKTISSCHE BERUFS-AUSBILDUNG.

SCHULABSCHLUSSES SOWIE PRAKTISCHER BERUFAUSBILDUNG (X LX 5)

1 000

TÄTIGE, DIE NOCH SCHULEN BESUCHEN AN										NOCH IN AUSBILDUNG	SYSTEMATIK- NR.
BILDENDEN SCHULEN					BERUFSBILDENDEN SCHULEN				HOCH- SCHULE		
LERNREIFE		ABITUR			BERUFSFACH- /FACHSCHULE	TECHNIKER- SCHULE	INGENIEUR- SCHULE	HOCH- SCHULE			
DAR. MIT PRAKTISCHER BERUFAUSBILDUNG		ZUSAMMEN	DAR. MIT PRAKTISCHER BERUFAUSBILDUNG								
BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR			BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR						
-	/	/	-	/	0,8	-	-	-	/	491	
-	/	/	-	/	0,8	-	-	/	/		
-	/	-	-	-	/	-	-	-	/	492	
-	/	-	-	-	/	-	-	-	/		
/	/	/	-	/	6,2	/	/	/	/	501	
/	/	/	-	/	6,2	/	/	/	/		
-	-	/	-	/	/	/	-	-	/	502	
-	-	/	-	/	/	/	-	-	/		
-	/	-	-	-	/	-	-	-	/	503	
-	/	-	-	-	/	-	-	-	/		
-	/	/	-	/	7,6	/	/	/	/	511	
-	/	/	-	/	7,6	/	/	/	/		
-	/	-	-	-	/	-	-	-	/	512	
-	/	-	-	-	/	-	-	-	/		
-	-	-	-	-	/	-	-	-	/	513	
-	-	-	-	-	/	-	-	-	/		
-	/	/	-	-	/	/	/	/	-	521	
-	/	/	-	-	/	/	/	/	/		
-	-	/	-	-	/	-	-	/	/	522	
-	-	/	-	-	/	-	/	/	/		
-	-	/	-	-	/	-	/	/	/	531	
-	-	/	-	-	/	/	-	/	/		
-	-	-	-	-	/	-	-	/	-	541	
-	-	-	-	-	/	-	-	/	/		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	542	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	/	-	-	-	/	543	
-	-	-	-	-	/	-	-	-	/		
-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	544	
-	-	-	-	-	-	-	-	/	/		
-	/	/	-	-	/	-	-	-	-	545	
-	/	/	-	-	/	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	546	
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-		
-	-	/	-	-	/	-	-	-	-	547	
-	-	/	-	-	/	-	-	-	-		
-	/	/	-	-	/	-	-	-	-	548	
-	/	/	-	-	/	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	/	-	-	-	/	549	
-	-	-	-	-	/	-	-	-	/		
-	/	/	/	-	/	/	3,2	2,4	/	601	
-	/	/	/	-	/	/	3,2	2,4	/		
-	/	/	/	/	/	/	2,5	2,2	/	602	
-	/	/	/	/	/	/	2,5	2,3	/		

8. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH AUSGEWÄHLTEN BERUFSORDNUNGEN, ART DES HOECHSTEN

IN

SYSTEMATIK-NR.	AUSGEWÄHLTE BERUFSORDNUNG (AUSGEÜBTER BERUF)	GESCHLECHT	DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE INSGESAMT	MIT HOECHSTEM ABSCHLUSS (OHNE ERWERBS)			
				VOLKSSCHULE			ALLGEMEIN
				ZUSAMMEN	DARUNTER MIT PRAKTISSCHER BERUFS-AUSBILDUNG		ZUSAMMEN
					BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR	
							MITT
ERLERNTER UND AUSGEÜBTER BERUF SIND GLEICH 1)							
603	ARCHITEKTEN, BAUINGENIEURE	M	11,5	/	-	/	/
		W	0,6	/	-	/	/
		I	12,1	/	-	/	/
604	VERMESSUNGSINGENIEURE	M	1,6	/	-	/	/
		W	/	/	-	/	/
		I	1,7	/	-	/	/
606	UEBRIGE FERTIGUNGSINGENIEURE	M	1,2	-	-	-	/
		W	/	/	-	-	-
		I	1,3	/	-	-	/
607	SONSTIGE INGENIEURE	M	2,7	/	-	/	/
		W	/	/	-	-	-
		I	2,8	/	-	/	/
611	CHEMIKER, CHEMIEINGENIEURE	M	2,3	-	-	-	-
		W	/	-	-	-	-
		I	2,4	-	-	-	-
612	PHYSIKER, PHYSIKINGENIEURE, MATHEMATIKER	M	2,1	-	-	-	-
		W	/	-	-	-	-
		I	2,3	-	-	-	-
621	MASCHINENBAUTECHNIKER	M	2,7	0,6	-	/	/
		W	/	/	-	/	/
		I	2,9	0,8	-	/	/
622	TECHNIKER DES ELEKTROFACHES	M	3,3	1,0	/	0,9	/
		W	/	/	/	-	/
		I	3,5	1,1	/	0,9	/
623	BAUTECHNIKER	M	1,3	/	-	/	/
		W	/	/	-	-	-
		I	1,3	/	-	/	/
624	VERMESSUNGSTECHNIKER	M	2,6	1,2	/	1,0	/
		W	/	/	-	-	/
		I	2,7	1,3	/	1,0	/
626	CHEMIETECHNIKER PHYSIKO-TECHNIKER	M	1,2	/	-	/	/
		W	1,2	/	-	/	/
		I	2,4	/	-	/	/
627	UEBRIGE FERTIGUNGSTECHNIKER	M	1,2	/	-	/	/
		W	/	/	-	/	/
		I	1,6	/	-	/	/
628	SONSTIGE TECHNIKER	M	5,0	2,3	/	/	/
		W	2,1	1,3	/	/	/
		I	7,1	3,6	/	0,5	0,7
629	INDUSTRIEMEISTER, WERKMEISTER	M	2,9	1,9	/	/	/
		W	/	/	-	-	-
		I	3,3	2,2	/	/	/
631	BIOLOGISCH-TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE	M	/	/	/	/	/
		W	/	/	-	/	/
		I	0,8	/	/	/	/
632	PHYSIKALISCH- UND MATHEMATISCH-TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE	M	0,6	/	-	/	/
		W	1,6	1,2	/	/	/
		I	2,2	1,6	/	/	/
633	CHEMIELABORANTEN	M	2,4	-	-	-	-
		W	2,3	-	-	-	-
		I	4,7	-	-	-	-
634	PHOTOLABORANTEN	M	/	/	-	/	/
		W	1,9	1,4	/	0,7	/
		I	2,2	1,6	/	0,7	/
635	TECHNISCHE ZEICHNER	M	7,6	4,9	/	3,1	0,7
		W	9,5	5,8	/	3,5	2,0
		I	17,1	10,7	/	6,7	2,7
681	GROSS- UND EINZELHANDELSKAUFLEUTE, EINKAEUFER	M	27,9	14,5	/	7,9	5,0
		W	23,7	18,7	/	5,4	2,1
		I	51,5	33,2	/	13,3	7,1
682	VERKAEUFER	M	8,2	6,2	/	1,3	0,7
		W	90,3	81,4	0,6	26,5	3,9
		I	98,5	87,6	0,6	27,7	4,6
683	VERLAGSKAUFLEUTE, BUCHHAENDLER	M	1,6	/	-	/	0,5
		W	1,7	/	-	/	0,7
		I	3,3	0,8	-	/	1,2

1) EINSCHL. PERSONEN OHNE PRAKTISSCHE BERUFS-AUSBILDUNG.

SCHULABSCHLUSSES SOWIE PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG (X LK 5)

1 000

TAETIGE, DIE NOCH SCHULEN BESUCHEN AN					BILDENDEN SCHULEN				NOCH IN AUSBILDUNG	SYSTEMATIK- NR.
LERE REIFE		ABITUR			BERUFSBILDENDEN SCHULEN			HOCH- SCHULE		
DAR. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG		ZUSAMMEN	DAR. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG		BERUFSFACH- /FACHSCHULE	TECHNIKER- SCHULE	INGENIEUR- SCHULE			
BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR		BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR						
-	/	/	/	/				0,5	/	5,4
-	/	/	/	/	0,5	/	5,5	5,0	/	
-	/	-	-	-	/	/	1,0	0,5	-	604
-	/	-	-	-	/	/	1,0	0,5	-	
-	/	/	-	/	/	/	0,9	/	-	606
-	/	/	-	/	/	/	0,9	/	-	
-	/	/	-	/	/	/	1,2	0,7	/	607
-	/	/	-	/	/	/	1,2	0,7	/	
-	-	-	-	-	-	-	/	2,0	-	611
-	-	-	-	-	-	-	/	2,1	-	
-	-	-	-	-	-	-	/	2,0	-	612
-	-	-	-	-	-	-	/	2,2	-	
-	/	/	-	/	/	1,2	/	/	/	621
-	/	/	-	/	/	1,3	/	/	/	
-	/	/	-	/	0,9	0,7	/	/	/	622
-	/	/	/	/	0,9	0,7	/	/	/	
-	/	/	-	-	/	/	/	/	/	623
-	/	/	-	-	/	/	/	/	/	
-	/	/	-	/	0,6	/	/	/	/	624
-	/	/	-	/	0,6	/	/	/	/	
-	/	/	-	/	0,6	/	/	/	/	626
-	/	/	-	/	1,0	0,7	/	/	/	
-	/	/	-	/	/	0,5	/	/	/	627
-	/	/	-	/	/	0,5	/	/	/	
-	/	/	-	/	0,8	0,6	/	/	/	628
/	/	/	-	/	1,2	0,6	/	/	/	
/	/	/	-	-	0,6	/	/	/	/	629
/	/	/	-	-	0,7	/	/	/	/	
-	/	-	-	-	/	-	-	/	/	631
-	/	-	-	-	/	/	-	/	/	
-	/	-	-	-	/	/	/	/	/	632
-	/	/	-	/	/	/	/	/	/	
-	-	-	-	-	2,3	/	/	/	-	633
-	-	-	-	-	2,3	/	/	/	-	
-	-	-	-	-	4,5	/	/	/	-	
-	/	-	-	-	/	/	/	/	/	634
-	/	/	-	-	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	1,2	/	/	/	/	635
/	1,1	/	-	/	1,1	/	/	/	/	
/	1,4	/	-	/	2,3	/	/	/	0,7	
/	3,9	1,5	/	0,9	4,9	/	/	1,0	/	681
/	0,7	/	-	/	2,0	/	-	/	/	
/	4,6	1,8	/	1,0	7,0	/	/	1,2	0,8	
-	/	/	-	/	0,7	/	/	/	/	682
/	1,1	/	-	/	3,9	-	/	/	0,7	
/	1,3	/	-	/	4,6	/	/	/	1,0	
-	/	/	-	/	/	-	/	/	-	683
-	0,7	/	-	/	0,5	-	/	/	/	
-		/	-	/	0,7	-	/	/	/	

B. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH AUSGEWÄHLTEN BERUFSORDNUNGEN, ART DES HOCHSTEN

TN

SYSTEMATIK-NR.	AUSGEWÄHLTE BERUFSORDNUNG (AUSGEÜBTER BERUF)	GESCHLECHT	DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE INSGESAMT	MIT HOCHSTEM ABSCHLUSS (OHNE ERWERBS)			
				ALLGEMEIN			
				VOLKSSCHULE			MITT
				ZUSAMMEN	DARUNTER MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG		
BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR						
ERLERNTER UND AUSGEÜBTER BERUF SIND GLEICH 1)							
684	DROGISTEN	M W I	1,7 3,9 5,6	- - -	- - -	- - -	
685	APOTHEKENHILFER(INNEN)	M W I	/ 2,2 2,3	/ 1,0 1,0	- - -	/ 0,6 0,6	
686	TANKWARTE	M W I	2,4 0,7 3,1	2,1 0,6 2,7	/ - /	0,8 / 0,8	
687	HANDELSVERTRETER, REISENDE	M W I	4,9 1,8 6,7	2,7 1,4 4,0	/ - /	/ - /	
688	AMBULANTE HÄNDLER	M W I	/ / 0,6	/ / 0,6	- - -	- - /	
691	BANKFACHLEUTE	M W I	18,1 14,6 32,8	4,2 5,9 10,1	/ / /	2,3 1,9 4,3	
694	LEBENS-, SACHVERSICHERUNGSFACHLEUTE	M W I	7,1 2,9 10,0	2,6 1,6 4,3	/ / /	1,5 0,5 2,0	
701	SPEDITIONSKAUFLEUTE	M W I	3,7 0,5 4,2	1,9 / 2,2	/ - /	0,9 / 1,0	
702	FREMDEVERKEHRSFACHLEUTE	M W I	/ / 0,6	/ / /	- - -	- / /	
703	WERBEFACHLEUTE	M W I	1,5 0,5 2,0	/ / 0,7	- - -	/ / /	
705	VERMIETER, VERMITTLER, VERSTEIGERER	M W I	0,6 0,9 1,5	/ 0,7 1,1	/ - /	- - /	
706	GELDEINNEHMER, -AUSZÄHLER, KARTENVERKÄUFER, -KONTROLLEURE	M W I	/ 0,8 1,2	/ 0,7 1,1	- / /	- - /	
711	SCHIENENFAHRZEUGFÜHRER	M W I	2,2 / 2,2	1,9 / 1,9	/ - /	0,5 - 0,5	
712	EISENBAHNBETRIEBSREGLER, -SCHAFFNER	M W I	9,7 1,0 10,7	7,7 0,6 8,3	0,5 / 0,5	2,0 / 2,0	
713	SONSTIGE FAHRBETRIEBSREGLER, SCHAFFNER	M W I	0,5 / 0,7	/ / 0,7	/ - /	/ - /	
714	KRAFTFAHRZEUGFÜHRER	M W I	38,1 1,5 39,6	36,8 1,3 38,1	/ / /	/ - /	
716	STRASSENWARTE	M W I	2,1 / 2,2	2,1 / 2,1	/ - /	/ - /	
724	BINNENSCHIFFER	M W I	1,0 / 1,1	0,9 / 1,0	- - -	0,6 / 0,6	
731	PUSTHALTER	M W I	0,6 1,4 2,0	/ 1,3 1,7	/ / /	/ / /	
732	POSTVERTEILER	M W I	9,2 4,5 13,8	8,7 4,3 12,3	/ / /	2,8 / 2,8	
734	TELEFONISTEN	M W I	0,5 2,8 3,3	/ 1,9 2,3	/ / /	/ / /	
741	LAGERVERWALTER, MAGAZINER	M W I	9,1 3,5 12,7	8,6 3,4 12,0	/ / /	/ / /	

1) EINSCHL. PERSONEN OHNE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG.

SCHULABSCHLUSSES SOWIE PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG (X IKK 5)

1 000

TÄTIGE, DIE NOCH SCHULEN BESUCHEN AN						BERUFSBILDENDEN SCHULEN	HOCHSCHULE	NOCH IN AUSBILDUNG	SYSTEMATIK-NR.									
BILDENDEN SCHULEN					BERUFSFACH- /FACHSCHULE					TECHNIKER- SCHULE	INGENIEUR- SCHULE							
LERE REIFE		ABITUR												ZUSAMMEN				
DAR. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG		DAR. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG																
BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR	BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR	ZUSAMMEN														
-	-	-	-	-	-	1,7	-	-	/	/	684							
-	-	-	-	-	-	3,9	/	-	/	/								
-	-	-	-	-	-	5,6	/	-	/	/								
-	/	/	-	/	/	0,5	-	-	/	/	685							
-	/	/	-	/	/	0,5	-	-	/	/								
-	/	-	-	-	-	/	-	/	/	/	686							
-	/	/	-	-	-	/	-	/	/	/								
/	/	0,5	/	/	/	/	/	/	/	/	687							
/	/	0,5	/	/	/	0,5	/	/	0,5	/								
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	688							
-	-	-	-	-	-	/	-	-	-	-								
/	3,8	1,4	/	1,0	5,0	-	/	0,7	0,8	0,8	691							
/	1,8	/	-	/	2,8	-	-	/	0,5	0,5								
/	5,6	1,6	/	1,0	7,8	-	/	0,8	1,3	1,3								
/	1,3	0,5	/	/	1,3	-	/	0,5	/	/	694							
/	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/								
/	1,6	0,6	/	/	1,6	-	/	0,6	/	/								
/	0,6	/	-	/	0,7	-	-	/	/	/	701							
/	0,7	/	-	/	0,7	-	-	/	/	/								
-	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	702							
-	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-								
-	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	703							
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/								
/	/	/	-	/	0,5	-	/	/	/	/	705							
/	/	/	-	/	/	-	-	/	/	/								
/	/	/	-	/	/	-	-	/	/	/	706							
-	-	/	-	-	/	-	-	/	/	/								
-	-	/	-	-	/	-	-	/	/	/	711							
/	-	/	-	-	/	/	-	-	-	/								
/	-	/	-	-	/	/	-	-	-	/	712							
/	/	/	-	/	1,3	/	/	-	/	/								
/	/	/	-	/	1,4	/	/	-	/	/								
-	-	/	-	/	/	-	-	/	/	/	713							
-	/	/	-	/	/	-	-	/	/	/								
/	/	/	-	-	/	/	/	/	/	/	714							
/	/	/	-	-	/	/	/	/	/	/								
-	-	-	-	-	/	/	-	-	-	/	716							
-	-	-	-	-	/	/	-	-	-	/								
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	/	724							
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	/								
-	/	/	/	/	/	/	-	/	/	-	731							
-	/	/	/	/	/	/	-	/	/	-								
-	/	/	/	/	/	/	-	/	/	-	732							
/	/	/	-	/	0,8	-	/	/	/	/								
/	/	/	-	/	0,8	-	/	/	/	/	734							
/	/	/	-	-	/	-	-	/	/	-								
/	/	/	-	-	/	-	-	/	/	/	741							
-	-	/	-	-	/	-	-	/	/	/								
-	-	/	-	-	/	-	-	/	/	/								

B. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH AUSGEWÄHLTEN BERUFSORDNUNGEN, ART DES HÖCHSTEN

IN

SYSTEMATIK-NR.	AUSGEWÄHLTE BERUFSORDNUNG (AUSGEÜBTER BERUF)	GESCHLECHT	DEUTSCHE ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	MIT HÖCHSTEM ABSCHLUSS (OHNE ERWERBS- ALLGEMEIN			
				VOLKSSCHULE			MITT
				ZUSAMMEN	DARUNTER MIT PRAKTISCHER BERUFS-AUSBILDUNG		ZUSAMMEN
					BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR	
EPLERNTER UND AUSGEÜBTER BERUF SIND GLEICH 1)							
742	TRANSPORTGERÄTEFÜHRER	M	3,3	3,3	/	-	/
		W	/	/	-	-	/
		I	3,5	3,4	/	-	/
743	STAUER-, MOBELPACKER	M	0,5	0,5	-	-	/
		W	/	/	-	-	-
		I	0,6	0,6	-	-	/
744	LAGER-, TRANSPORTARBEITER	M	18,3	17,9	/	/	/
		W	7,7	7,5	-	-	/
		I	26,0	25,3	/	/	/
751	UNTERNEHMER, GESCHÄFTSFÜHRER, GESCHÄFTSBEREICHSLÉITER	M	7,7	2,1	-	/	0,7
		W	4,3	2,9	/	/	0,6
		I	11,9	5,0	/	/	1,3
752	UNTERNEHMENSBERATER, ORGANISATOREN	M	0,6	/	/	/	/
		W	/	/	-	-	/
		I	0,7	/	/	/	/
753	WIRTSCHAFTSPRÜFER, STEUERBERATER	M	2,5	/	-	/	0,6
		W	1,4	/	-	/	0,5
		I	3,9	0,6	-	/	1,1
761	ABGEORDNETE, MINISTER, WAHLBEAMTE	M	1,3	0,6	-	/	/
		W	/	/	-	-	-
		I	1,4	0,7	-	/	/
762	LEITENDE UND ADMINISTRATIV ENTSCHEIDENDE VERWALTUNGS- FACHLEUTE	M	18,4	1,9	/	1,1	3,2
		W	2,0	0,5	-	/	/
		I	20,5	2,4	/	1,1	3,5
771	KALKULATOREN, BERECHNER	M	0,8	/	/	/	/
		W	2,2	1,4	/	/	/
		I	3,0	1,8	/	/	0,5
772	BUCHHALTER	M	3,6	1,6	/	/	0,6
		W	13,7	6,6	/	1,0	3,1
		I	17,3	8,2	/	1,4	3,7
773	KASSIERER	M	/	/	-	/	/
		W	2,4	2,1	-	/	/
		I	2,8	2,4	-	/	/
774	DATENVERARBEITUNGSFACHLEUTE	M	2,8	0,6	/	/	/
		W	1,1	0,6	/	/	/
		I	3,9	1,2	/	/	/
781	BÜROFACHKRÄFTE	M	107,7	53,0	0,7	30,9	24,2
		W	185,7	117,1	3,4	48,0	31,4
		I	293,4	170,0	4,1	78,9	55,6
782	STENOGRAPHEN, STENOTYPIS- TEN, MASCHINENSCHREIBER	M	1,8	1,1	/	/	/
		W	39,4	13,8	1,1	3,8	10,4
		I	41,1	14,9	1,1	3,8	10,6
783	DATENTYPIS- TEN	M	/	/	-	-	/
		W	3,8	3,2	/	/	/
		I	4,0	3,4	/	/	/
784	BÜROHILFSKRÄFTE	M	2,9	2,6	/	/	/
		W	3,6	3,2	/	/	/
		I	6,4	5,9	/	/	/
792	WÄCHTER, AUFSEHER	M	2,4	2,2	-	/	/
		W	1,4	1,3	/	/	/
		I	3,7	3,5	/	/	/
793	PHOTNER, HAUSWARTE	M	4,7	4,4	/	/	/
		W	1,3	1,2	-	-	/
		I	6,0	5,6	/	/	/
794	HAUS-, GEMERBEDIENER	M	0,7	0,7	-	-	/
		W	0,6	0,5	-	/	/
		I	1,3	1,2	-	/	/
801	SOLDATEN, GRENZSCHUTZ-, POLI- ZEIDIENTSTELLE	M	19,1	7,7	/	0,8	2,6
		W	/	/	-	-	/
		I	19,3	7,8	/	0,8	2,6
804	SCHORNSTEINFEGER	M	1,1	0,5	-	0,5	/
		W	/	/	-	-	-
		I	1,1	0,5	-	0,5	/
811	RECHTSFINDER	M	2,8	-	-	-	-
		W	/	-	-	-	-
		I	3,0	-	-	-	-

1) EINSCHL. PERSONEN OHNE PRAKTISCHE BERUFS-AUSBILDUNG

SCHULABSCHLUSSES SOWIE PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG (X IX 5)

1 000

TAETIGE, DIE NOCH SCHULEN BESUCHEN AN										NOCH IN AUSBILDUNG	SYSTEMATIK- NR.
BILDENDEN SCHULEN					BERUFSBILDENDEN SCHULEN			HOCH- SCHULE			
LERE REIFE		ABITUR			BERUFSFACH- /FACHSCHULE	TECHNIKER- SCHULE	INGENIEUR- SCHULE				
DAR. MIT PRAKTISCHER- BERUFSAUSBILDUNG		ZUSAMMEN	DAR. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG								
BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR			BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR						
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	-	742
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	-	743
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	-	-
-	-	/	-	-	/	-	-	/	/	/	744
-	-	/	-	-	/	-	-	/	/	/	-
-	/	0,7	-	/	1,0	/	0,5	2,5	/	/	751
/	/	/	-	-	0,5	/	/	/	/	/	-
/	/	0,8	-	/	1,5	/	0,5	2,6	/	/	-
-	/	/	-	/	/	-	-	/	/	/	752
-	-	/	-	-	-	-	-	/	/	/	-
-	/	/	-	/	/	-	-	/	/	/	-
/	/	/	-	/	0,6	-	-	0,8	/	/	753
/	0,6	/	-	/	1,0	-	-	0,9	/	/	-
-	/	/	-	/	/	-	-	/	/	/	761
-	-	/	-	/	/	-	-	/	/	/	-
/	2,5	3,4	-	2,4	6,7	-	/	2,6	/	/	762
/	/	/	-	/	0,7	-	-	/	/	/	-
/	2,6	3,6	-	2,5	7,3	-	/	2,8	/	/	-
-	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	771
/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	-
/	/	/	/	-	0,5	/	/	/	/	/	-
-	/	/	-	/	0,8	/	/	/	/	/	772
/	0,7	/	-	/	3,5	-	-	/	/	/	-
/	1,0	0,5	-	/	4,3	/	/	0,5	/	/	-
-	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	773
-	-	/	/	-	/	-	-	-	-	-	-
/	/	/	/	/	/	/	/	0,8	/	/	774
/	/	0,5	/	/	0,6	/	/	0,9	/	/	-
/	15,7	4,5	/	2,2	20,3	/	0,5	2,5	2,5	2,5	781
1,7	10,8	2,2	/	/	31,6	/	/	1,2	2,3	2,3	-
1,9	26,5	6,7	/	2,6	51,9	/	0,5	3,6	4,8	4,8	-
/	-	/	-	-	/	/	-	/	/	/	782
0,8	1,8	1,2	/	/	12,8	-	-	0,5	0,6	0,6	-
0,8	1,8	1,3	/	/	13,0	/	-	0,7	0,6	0,6	-
-	-	/	-	-	/	-	-	-	/	/	783
/	-	/	-	-	/	/	-	/	/	/	-
/	-	/	-	-	/	/	-	/	/	/	-
-	-	/	-	-	/	-	/	/	/	/	784
-	-	/	-	-	/	-	/	/	/	/	-
-	/	/	-	-	/	-	-	-	/	/	792
-	-	/	-	-	/	-	-	-	/	/	-
-	/	/	-	-	/	-	-	-	/	/	-
-	-	/	-	-	/	-	/	/	/	/	793
-	-	/	-	-	/	-	/	/	/	/	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	794
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-	-
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-	-
/	0,5	4,5	-	/	3,4	/	/	/	/	/	801
-	-	-	-	-	/	-	-	-	/	/	-
/	0,5	4,5	-	/	3,5	/	/	/	/	/	-
-	/	/	-	/	/	-	-	-	/	/	804
-	-	/	-	/	/	-	-	-	-	-	-
-	-	/	-	/	/	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	2,8	-	-	811
-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-

B. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH AUSGEWÄHLTEN BERUFSORDNUNGEN, ART DES HÖCHSTEN

IN

SYSTEMATIK-NR.	AUSGEWÄHLTE BERUFSORDNUNG (AUSGEÜBTER BERUF)	GESCHLECHT	DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE INSGESAMT	MIT HÖCHSTEM ABSCHLUSS (OHNE ERWERBS ALLGEMEIN)			
				VOLKSSCHULE			MITT ZUSAMMEN
				ZUSAMMEN	DARUNTER MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG		
					BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR	

ERLERNTER UND AUSGEÜBTER BERUF SIND GLEICH 1)

813	RECHTSVERTRETER, -BERATER	M W I	3,5 / 3,7	- - -	- - -	- - -	- - -
814	RECHTSVOLLSTRECKER	M W I	0,6 / 0,6	/ / /	/ / /	/ / /	/ / /
821	PUBLIZISTEN	M W I	2,0 0,9 3,0	/ / /	- - -	/ / /	/ / /
822	DOLMETSCHER, UEBERSETZER	M W I	/ 1,2 1,5	- - -	- - -	- - -	- - -
823	BIBLIOTHEKARE, ARCHIVARE, MUSEUMSFACHLEUTE	M W I	0,7 1,3 2,0	/ / /	- - -	- - -	/ / /
831	MUSIKER	M W I	1,6 / 1,9	/ / /	- - -	/ / /	/ / /
832	DARSTELLENDEN KÜNSTLER	M W I	0,5 0,7 1,2	/ / /	- - -	/ / /	/ / /
833	BILDENDE KÜNSTLER, GRAPHIKER	M W I	2,6 1,2 3,8	0,6 - 1,0	- - -	- - 0,5	/ / /
835	KÜNSTLERISCHE UND ZUGEORDNETE BERUFE DER BÜHNEN-, BILD- UND TONTECHNIK	M W I	/ / 0,7	/ / /	/ / /	/ / /	/ / /
836	RAUM-, SCHAUBERBEGESTALTER	M W I	2,6 1,6 4,2	1,5 1,0 2,5	- / /	1,0 0,5 1,5	/ / 0,5
837	PHOTOGRAPHEN	M W I	2,3 1,3 3,6	1,0 0,6 1,6	- - -	0,8 / 1,0	0,5 / 0,8
841	ÄRZTE	M W I	11,5 3,8 15,3	- - -	- - -	- - -	- - -
842	ZAHNÄRZTE	M W I	3,8 0,8 4,6	- - -	- - -	- - -	- - -
843	TIERÄRZTE	M W I	0,9 - 1,1	- - -	- - -	- - -	- - -
844	APOTHEKER	M W I	2,1 2,0 4,1	- - -	- - -	- - -	- - -
852	MASSEURE, KRANKENGYMNASTEN UND VERWANDTE BERUFE	M W I	0,9 2,8 3,7	/ / 0,7	/ / /	/ / /	/ / /
853	KRANKENSCHWESTERN, -PFLEGER, HEBAMMEN	M W I	2,1 22,5 24,6	/ / 0,5	- / /	/ / /	/ / /
854	HELFER IN DER KRANKENPFLEGE	M W I	0,5 2,5 3,0	/ 1,9 2,2	/ / /	/ / /	/ / /
856	SPRECHSTUNDENHELFER	M W I	/ 14,6 15,0	/ 6,2 6,4	- / /	/ 2,6 2,7	/ 2,7 2,7
857	MEDIZINALLABORANTEN	M W I	/ 4,3 4,6	- - -	- - -	- - -	- - -
861	SOZIALARBEITER, SOZIALPFLEGER	M W I	0,5 2,6 3,1	- - -	- - -	- - -	- - -
862	HEIMLEITER, SOZIALPÄDAGOGEN	M W I	0,8 1,5 2,3	/ / 0,5	- / /	/ / /	/ / /

1) EINSCHL. PERSONEN OHNE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG

SCHULABSCHLUSSES SOWIE PRAKTISCHER BERUFAUSBILDUNG (X IX 5)

1 000

TAETIGE, DIE NOCH SCHULEN BESUCHEN AN					BERUFSBILDENDEN SCHULEN				NOCH IN AUSBILDUNG	SYSTEMATIK- NR.
BILDENDEN SCHULEN					BERUFSFACH- /FACHSCHULE	TECHNIKER- SCHULE	INGENIEUR- SCHULE	HOCH- SCHULE		
LERE REIFE		ABITUR								
DAR. MIT PRAKTISCHER BERUFAUSBILDUNG		ZUSAMMEN	DAR. MIT PRAKTISCHER BERUFAUSBILDUNG							
BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR		BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR						
-	-	-	-	-	/	-	/	3,3	/	813
-	-	-	-	-	/	-	/	3,5	/	
-	/	/	-	-	/	-	-	/	-	814
/	/	/	-	/	/	-	-	/	-	
-	/	0,6	/	/	/	-	-	0,7	/	821
-	/	0,8	/	/	/	-	-	1,1	/	
-	-	-	-	-	/	-	/	/	-	822
-	-	-	-	-	0,7	/	/	/	/	
-	-	-	-	-	0,9	/	/	0,5	/	
-	-	/	-	-	/	-	-	/	/	823
/	/	/	-	/	0,5	-	-	/	/	
/	/	/	-	/	0,6	-	-	0,6	/	
-	/	/	-	/	/	-	-	0,9	/	831
-	/	/	-	/	/	-	-	/	/	
-	/	/	-	/	/	-	-	1,0	/	
/	/	/	-	/	/	-	-	/	/	832
/	/	/	-	/	/	-	-	/	/	
-	/	/	-	-	1,0	/	/	0,7	/	833
-	/	/	-	/	/	-	/	/	/	
-	/	/	-	/	1,3	/	/	1,0	/	
-	/	/	-	/	/	/	/	/	-	835
/	/	/	-	/	/	/	/	/	-	
/	/	/	-	/	/	/	/	/	-	
/	/	/	-	/	0,6	/	/	/	/	836
-	/	/	-	/	/	-	/	/	/	
/	/	/	-	/	0,9	/	/	/	/	
-	/	/	-	/	0,7	-	/	/	/	837
-	0,5	/	-	/	0,9	-	/	/	/	
-	-	-	-	-	-	-	-	11,5	-	841
-	-	-	-	-	-	-	-	3,8	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	15,3	-	
-	-	-	-	-	0,8	-	-	2,9	-	842
-	-	-	-	-	/	-	-	0,7	-	
-	-	-	-	-	0,9	-	-	3,7	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	0,9	-	843
-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	1,1	-	
-	-	/	-	-	-	-	-	2,0	/	844
-	-	/	-	-	-	-	-	2,0	/	
-	-	/	-	-	-	-	-	4,0	/	
/	/	/	-	/	0,6	-	-	/	-	852
/	/	/	-	/	1,9	-	-	/	/	
/	/	/	-	/	2,5	-	-	/	/	
-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	/	853
-	-	/	-	-	21,1	-	-	-	1,0	
-	-	/	-	-	23,0	-	-	-	1,0	
-	-	/	-	-	/	-	-	/	/	854
/	-	/	-	-	/	-	-	/	/	
/	-	/	-	-	/	-	-	/	/	
-	/	/	-	-	/	-	-	/	/	856
/	1,0	/	/	/	4,1	-	/	/	1,0	
/	1,0	/	/	/	4,2	-	/	/	1,0	
-	-	-	-	-	/	/	-	/	-	857
-	-	-	-	-	4,1	/	-	/	/	
-	-	-	-	-	4,3	/	-	/	/	
-	-	-	-	-	0,5	-	-	/	-	861
-	-	-	-	-	2,5	-	-	/	/	
-	-	-	-	-	3,0	-	-	/	/	
-	/	/	-	/	/	-	-	/	/	862
-	/	/	-	/	0,7	-	/	/	/	
-	/	/	-	/	1,0	-	/	/	/	

B. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH AUSGEWÄHLTEN BERUFSORDNUNGEN, ART DES HOECHSTEN

IN

SYSTEMATIK-NR.	AUSGEWÄHLTE BERUFSORDNUNG (AUSGEÜBTER BERUF)	GESCHLECHT	DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE INSGESAMT	MIT HOECHSTEM ABSCHLUSS (OHNE ERWERBS)			
				ALLGEMEIN			ZUSAMMEN
				VOLKSSCHULE		ZUSAMMEN	
				BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR		
ERLERNTER UND AUSGEÜBTER BERUF SIND GLEICH 1)							
864	KINDERGAERTNERINNEN, KINDER- PFLGERINNEN	M W I	/ 12,5 12,8	/ 4,5 4,7	- / /	- 1,1 1,1	/ 0,6 0,7
871	HOCHSCHULEHRER, DOZENTEN AN HOEHEREN FACHSCHULEN UND AKADEMIEN	M W I	4,8 0,7 5,5	- - -	- - -	- - -	- - -
872	GYMNASIALLEHRER	M W I	11,5 7,5 19,0	- - -	- - -	- - -	- - -
873	REAL-, VOLKS-, SONDERSCHUL- LEHRER	M W I	11,4 15,4 26,7	- - -	- - -	- - -	- - -
874	FACHSCHUL-, BERUFSSCHUL-, WERKLEHRER	M W I	1,3 3,0 4,3	- - -	- - -	- - -	- - -
875	LEHRER FUER MUSISCHE FAECHER, A.N.G.	M W I	0,6 1,2 1,7	- - -	- - -	- - -	- - -
876	SPORTLEHRER	M W I	0,6 1,2 1,9	/ / /	- - -	/ / /	/ / /
877	SONSTIGE LEHRER	M W I	0,6 / 0,8	/ / /	/ / /	/ / /	/ / /
881	WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSEN- SCHAFTLER, A.N.G., STATISTIKER	M W I	1,8 0,5 2,4	- - -	- - -	- - -	- - -
882	GEISTESWISSENSCHAFTLER, A.N.G.	M W I	0,8 / 1,0	- - -	- - -	- - -	- - -
891	SEELSORGER	M W I	5,0 / 5,2	/ / /	- - -	- - -	- - -
893	SEELSORGE-, KULTHELPER	M W I	/ 0,8 0,9	/ 0,6 0,7	- - -	- / /	- - -
901	FRISEURE	M W I	8,5 18,4 26,9	5,6 15,6 21,3	- / /	4,8 9,0 13,8	/ / 0,5
902	SONSTIGE KOERPERPFLGER	M W I	/ 1,1 1,1	/ 0,5 0,5	- / /	- / /	- / /
911	GASTWIRTE, HOTELIERS, GAST- STAETTENKAUFLUTE	M W I	4,1 11,4 15,5	2,9 9,5 12,4	- / /	/ / 0,7	/ 0,8 1,2
912	KELLNER, STEWARDS	M W I	1,6 10,3 11,9	1,0 9,5 10,6	/ / /	0,5 / 0,9	/ / /
913	UEBRIGE GAESTEBETREUER	M W I	/ 2,2 2,5	/ 1,9 2,2	/ / /	/ / /	/ / /
921	HAUSWIRTSCHAFTSVERWALTER	M W I	/ 5,8 5,9	/ 4,3 4,4	- / /	/ / /	/ / /
923	HAUSWIRTSCHAFTLICHE BETREUER	M W I	/ 22,3 22,7	/ 20,5 20,8	- / /	/ 0,7 0,7	/ 0,7 0,7
931	WAESCHER, PLAETTER	M W I	0,6 9,1 9,6	0,5 8,8 9,2	- / /	/ / /	/ / /
932	TEXTILREINIGER, FAERBER UND CHEMISCHREINIGER	M W I	/ / 0,7	/ / 0,6	- - -	/ / /	/ / /
933	RAUM-, HAUSKATREINIGER	M W I	1,4 40,9 42,2	1,1 40,2 41,3	- - -	- / /	/ / 0,5

1) EINSCHL. PERSONEN OHNE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG

SCHULABSCHLUSSES SOWIE PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG (X IX 5)

1 000

TAETIGE, DIE NOCH SCHULEN BESUCHEN AN						BERUFSBILDENDEN SCHULEN	HOCHSCHULE	NOCH IN AUSBILDUNG	SYSTEMATIK-NR.		
BILDENDEN SCHULEN					BERUFSFACH-/FACHSCHULE					TECHNIKER-SCHULE	INGENIEUR-SCHULE
LERE REIFE		ABITUR									
DAR. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG		ZUSAMMEN	DAR. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG								
BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR		BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR							
/	/	/	-	-	/	-	-	/	864		
/	/	/	/	/	7,1	-	-	/			
/	/	/	/	/	7,1	-	-	/			
-	-	-	-	-	-	-	-	4,6	871		
-	-	-	-	-	-	-	-	0,7			
-	-	-	-	-	-	-	-	5,3			
-	-	-	-	-	-	-	-	11,4	872		
-	-	-	-	-	-	-	-	7,5			
-	-	-	-	-	-	-	-	18,9			
-	-	-	-	-	-	-	-	11,1	873		
-	-	-	-	-	-	-	-	15,2			
-	-	-	-	-	-	-	-	26,3	0,5		
-	-	-	-	-	/	-	/	1,2	874		
-	-	-	-	-	1,0	-	-	2,0			
-	-	-	-	-	1,2	-	/	3,1			
-	-	-	-	-	/	-	-	/	875		
-	-	-	-	-	/	-	-	0,9			
-	-	-	-	-	/	-	-	1,2			
-	/	/	-	-	0,7	/	-	/	876		
-	/	/	-	-	0,8	/	-	0,6			
/	/	/	/	-	/	/	/	/	877		
/	/	/	/	-	/	/	/	/			
-	-	-	-	-	-	-	-	1,8	881		
-	-	-	-	-	-	-	-	0,5			
-	-	-	-	-	-	-	-	2,3			
-	-	-	-	-	-	-	-	0,7	882		
-	-	-	-	-	-	-	-	0,9			
-	-	/	-	-	/	-	-	5,0	891		
-	-	/	-	-	/	-	-	5,1			
-	-	/	-	-	/	-	-	-	893		
-	-	/	-	-	/	-	-	/			
-	/	/	-	/	2,4	/	-	-	901		
-	/	/	-	/	2,0	/	-	/			
-	/	/	-	/	4,4	/	-	/	0,5		
-	-	-	-	-	/	-	-	-	902		
/	/	/	/	-	/	-	-	-			
/	/	/	-	/	0,6	/	/	/	911		
/	/	/	-	/	0,8	/	/	/			
/	/	/	-	/	1,3	/	/	/			
-	/	/	-	-	/	-	-	-	912		
/	/	/	-	-	0,7	-	-	/			
-	/	/	-	-	/	-	-	-	913		
-	/	/	-	-	/	-	-	-			
-	-	/	-	-	-	-	-	-	921		
-	/	/	-	/	1,1	-	-	/			
-	/	/	-	/	1,1	-	-	/			
-	-	/	-	-	0,7	-	-	/	923		
-	/	/	-	-	0,7	-	-	/			
-	-	/	-	-	/	-	/	-	931		
-	-	/	-	-	/	-	/	-			
-	/	/	-	/	/	-	/	-	932		
-	/	/	-	/	/	-	/	-			
-	-	/	-	-	/	-	-	/	933		
-	-	/	-	-	/	/	-	/			

8. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH AUSGEWÄHLTEN BERUFSORDNUNGEN, ART DES HOECHSTEN

IN

SYSTEMATIK-NR.	AUSGEWÄHLTE BERUFSORDNUNG (AUSGEÜBTER BERUF)	GESCHLECHT	DEUTSCHE ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	MIT HOECHSTEM ABSCHLUSS (OHNE ERWERBS)			
				ALLGEMEIN			
				VOLKSSCHULE			MITT
				ZUSAMMEN	DARUNTER MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG		ZUSAMMEN
BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR						
ERLERNTER UND AUSGEÜBTER BERUF SIND GLEICH 1)							
934	GLAS-, GEBÄUDEREINIGER	M	0,8	0,7	-	/	/
		W	/	/	-	/	/
		I	1,0	1,0	-	/	/
935	STRASSENREINIGER, ABFALLBE- SEITIGER	M	1,4	1,4	-	/	-
		W	/	/	-	/	-
		I	1,5	1,5	-	/	-
936	FAHRZEUGREINIGER, -PFLEGER	M	1,0	1,0	/	-	/
		W	/	/	-	-	/
		I	1,4	1,3	/	-	/
937	MASCHINEN-, BEHAELTERREINIGER UND VERWANDTE BERUFE	M	1,0	1,0	/	-	-
		W	0,5	0,5	-	-	/
		I	1,5	1,5	/	-	/
971	MITHELFFENDE FAMILIENANGEMOER- IGE AUSSERHALB DER LANDWIRT- SCHAFT, A.N.G.	M	1,3	1,0	-	/	/
		W	20,9	17,4	-	/	1,8
		I	22,2	18,4	-	/	1,8
981	LEHRLINGE MIT NOCH NICHT FEST- STEHENDEM BERUF	M	3,1	2,3	-	-	0,5
		W	1,3	0,9	-	-	/
		I	4,4	3,1	-	-	0,8
982	PRAKTIKANTEN, VOLONTAERE MIT NOCH NICHT FESTSTEHENDEM BERUF	M	0,5	/	-	-	/
		W	/	/	-	-	/
		I	0,7	/	-	-	/
991	ARBEITSKRAEFTE OHNE NAEHERE TÄTIGKEITSANGABE	M	0,6	/	-	-	/
		W	3,2	2,9	-	-	/
		I	3,8	3,3	-	-	/
	UEBRIGE BERUFSORDNUNGEN	M	8,8	5,5	/	1,4	/
		W	4,4	3,0	/	/	/
		I	13,2	8,5	/	1,5	0,6
INSGESAMT		M	1468,1	1029,2	7,5	460,6	76,6
		W	1194,5	913,9	10,0	130,1	82,7
		I	2662,5	1943,2	17,5	590,8	159,2

1) EINSCHL. PERSONEN OHNE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG.

SCHULABSCHLUSSES SOWIE PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG (X IX 5)

1 000

TAETIGE, DIE NOCH SCHULEN BESUCHEN AN										NOCH IN AUSBILDUNG	SYSTEMATIK- NR.
BILDENDEN SCHULEN					BERUFSBILDENDEN SCHULEN						
LERE REIFE		ABITUR			BERUFSFACH- /FACHSCHULE	TECHNIKER- SCHULE	INGENIEUR- SCHULE	HOCH- SCHULE			
DAR. MIT PRAKTISCHER- BERUFSAUSBILDUNG		ZUSAMMEN	DAR. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG								
BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR			BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR						
-	-	-	-	-	/	-	-	-	/	934	
-	-	/	-	-	/	-	-	-	/		
-	-	/	-	-	/	-	-	-	/	935	
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	/	-	-	-	/	936	
-	-	-	-	-	/	-	-	-	/		
-	-	/	-	-	-	-	/	-	-	937	
-	-	/	-	-	-	-	/	-	-		
-	-	/	-	-	/	-	-	/	-	971	
-	/	/	-	-	0,9	-	-	/	/		
-	/	/	-	-	1,1	-	-	/	/		
-	-	/	-	-	/	-	-	/	/	981	
-	-	/	-	-	-	-	-	/	/		
-	-	/	-	-	/	-	-	-	/	982	
-	-	/	-	-	/	-	-	-	/		
-	-	/	-	-	/	-	/	/	-	991	
-	-	/	-	-	/	-	-	/	/		
-	-	/	-	-	/	-	/	/	-		
-	/	/	-	/	1,3	/	/	1,0	/		
/	/	/	-	/	0,9	-	-	/	/		
/	/	/	-	/	2,2	/	/	1,1	/		
0,7	43,8	24,1	/	9,1	188,5	10,3	21,0	97,1	21,3		
3,6	23,7	8,5	/	1,4	133,8	1,0	0,6	42,1	12,0		
4,2	67,4	32,6	0,6	10,5	322,3	11,3	21,5	139,3	33,3		

8. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH AUSGEWÄHLTEN BERUFSORDNUNGEN, ART DES HOECHSTEN

IN

SYSTEMATIK-NR.	AUSGEWÄHLTE BERUFSORDNUNG (AUSGEÜBTER BERUF)	GESCHLECHT	DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE INSGESAMT	MIT HOECHSTEM ABSCHLUSS (OHNE ERWERBS)			
				ALLGEMEIN			
				VOLKSSCHULE			MITT ZUSAMMEN
				ZUSAMMEN	DAVON MIT PRAKTISSCHER BERUFS-AUSBILDUNG		
	BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR					
ERLERNTER UND AUSGEÜBTER BERUF SIND UNGLEICH							
011	LANDWIRTE	M	8,9	7,6	/	7,4	/
		W	1,4	0,9	/	0,8	/
		I	10,3	8,5	/	8,1	/
032	AGRARINGENIEURE, LANDWIRTSCHAFTSBERATER	M	0,5	-	-	-	-
		W	/	-	-	-	-
		I	0,5	-	-	-	-
041	LANDARBEITSKRAEFTE	M	0,8	0,6	/	0,6	/
		W	/	/	/	/	/
		I	1,1	0,8	/	0,8	/
043	FAMILIENEIGENE LANDARBEITSKRAEFTE, A.N.G.	M	5,0	3,8	/	3,7	/
		W	7,5	5,1	0,7	4,5	/
		I	12,5	9,0	0,8	8,1	/
051	GAERTNER, GARTENARBEITER	M	1,7	1,2	/	1,1	/
		W	0,5	/	/	/	/
		I	2,2	1,6	/	1,5	/
062	WALDARBEITER, WALDNUTZER	M	1,3	1,1	/	1,1	/
		W	/	/	/	/	/
		I	1,4	1,2	/	1,1	/
112	FORMSTEIN-, BETONMERSTELLER	M	0,6	0,5	-	0,5	/
		W	/	/	-	/	/
		I	0,6	0,5	-	0,5	/
135	GLASBEARBEITER, GLASVEREDLER	M	0,6	0,5	-	0,5	/
		W	/	/	/	/	/
		I	0,7	0,6	/	0,6	/
141	CHEMIEBETRIEBSMERKER	M	4,2	3,4	/	3,3	/
		W	0,5	/	-	/	/
		I	4,7	3,7	/	3,7	/
142	CHEMIELABORMERKER	M	0,7	0,5	/	0,5	-
		W	0,5	/	/	/	/
		I	1,1	0,9	/	0,8	/
143	GUMMIHERSTELLER, -VERARBEITER	M	0,6	0,5	-	0,5	-
		W	/	/	-	/	-
		I	0,8	0,7	-	0,7	-
151	KUNSTSTOFFVERARBEITER	M	2,2	1,9	/	1,9	/
		W	0,6	0,6	/	0,5	/
		I	2,8	2,5	/	2,4	/
161	PAPIER-, ZELLSTOFFHERSTELLER	M	1,1	1,0	/	1,0	/
		W	/	/	-	/	/
		I	1,2	1,1	/	1,1	/
162	VERPACKUNGSMITTELHERSTELLER	M	/	/	-	/	-
		W	/	/	-	/	/
		I	0,7	0,6	-	0,6	/
163	BUCHBINDERBERUFE	M	/	/	-	/	/
		W	/	/	/	/	/
		I	0,6	0,6	/	0,6	/
164	SONSTIGE PAPIERVERARBEITER	M	0,5	/	-	/	/
		W	/	/	-	/	/
		I	0,6	0,5	-	0,5	/
171	SCHRIFTSETZER	M	/	/	-	/	/
		W	/	/	-	/	/
		I	0,6	/	-	/	/
172	DRUCKSTOCKHERSTELLER	M	0,6	/	-	/	/
		W	/	/	-	/	/
		I	0,6	/	-	/	/
173	BUCHDRUCKER (HOCHDRUCK)	M	1,2	0,9	-	0,9	/
		W	/	/	/	/	/
		I	1,4	1,0	/	1,0	/
174	FLACH-, TIEFDRUCKER	M	0,7	0,5	-	0,5	/
		W	/	/	-	/	/
		I	0,8	0,6	-	0,6	/
175	SPEZIALDRUCKER, SIEBDRUCKER	M	/	/	-	/	-
		W	/	/	-	/	/
		I	0,5	/	-	/	/
176	VERVIELFAELTIGER	M	/	/	/	/	-
		W	/	/	/	/	/
		I	0,7	0,6	/	0,5	/

SCHULABSCHLUSSES SOWIE PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG (X IK 5)

1 000

TAETIGE, DIE NOCH SCHULEN BESUCHEN AN										NOCH IN AUSBILDUNG	SYSTEMATIK- NR.
BILDENDEN SCHULEN					BERUFSBILDENDEN SCHULEN				HOCH- SCHULE		
LERE REIFE		ABITUR			BERUFSFACH- /FACHSCHULE	TECHNIKER- SCHULE	INGENIEUR- SCHULE				
DAV. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG		ZUSAMMEN	DAV. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG								
BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR			BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR						
-	/	/	-	/	1,1	/	/	/	-	011	
-	/	/	-	/	/	/	/	/	-		
-	/	/	-	/	1,4	/	/	/	-		
-	-	-	-	-	/	/	/	/	-	032	
-	-	-	-	-	/	/	/	/	-		
-	/	-	-	-	/	-	/	-	-	041	
-	/	-	-	-	/	-	/	/	-		
-	/	-	-	-	/	-	/	/	-		
-	/	-	-	-	1,0	-	/	/	/	043	
/	/	/	/	/	2,1	-	/	/	/		
/	/	/	/	/	3,1	-	/	/	/		
-	/	/	-	/	/	-	/	/	/	051	
-	/	/	-	/	/	/	/	/	/		
-	/	/	-	/	/	/	/	/	/		
-	/	/	-	/	/	-	-	/	/	062	
-	/	/	-	/	/	-	-	/	/		
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	112	
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-		
-	/	-	-	-	/	-	/	-	-	135	
-	/	-	-	-	/	-	/	-	-		
-	/	-	-	-	/	-	/	-	-		
-	/	-	-	-	0,5	/	/	/	/	141	
-	/	/	-	/	/	/	/	/	/		
-	/	/	-	/	0,6	/	/	/	/		
-	-	-	-	-	/	/	/	/	-	142	
-	/	-	-	-	/	/	/	/	-		
-	-	-	-	-	/	/	-	-	/	143	
-	-	-	-	-	/	/	-	-	/		
-	/	-	-	-	/	/	/	-	-	151	
-	/	-	-	-	/	/	/	-	-		
-	/	-	-	-	/	/	-	-	-	161	
-	-	-	-	-	/	/	-	-	-		
-	-	-	-	-	/	-	/	-	-	162	
-	/	/	-	/	/	-	/	-	-		
-	/	/	-	/	/	-	/	-	-	163	
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-		
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	164	
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-		
-	/	/	-	/	/	-	-	-	/	171	
-	/	/	-	/	/	-	-	-	/		
-	/	-	-	-	/	/	/	/	/	172	
-	/	-	-	-	/	/	/	/	/		
-	/	-	-	-	/	-	/	-	/	173	
-	/	-	-	-	/	-	/	-	/		
-	/	/	-	/	/	/	-	-	/	174	
-	/	/	-	/	/	/	-	-	/		
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	175	
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-		
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	176	
-	/	-	-	-	/	/	-	-	-		

B. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH AUSGEWÄHLTEN BERUFSORDNUNGEN, ART DES HÖCHSTEN

IN

SYSTEMATIK-NR.	AUSGEWÄHLTE BERUFSORDNUNG (AUSGEÜBTER BERUF)	GESCHLECHT	DEUTSCHE ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	MIT HÖCHSTEM ABSCHLUSS (OHNE ERWERBS- ALLGEMEIN)			
				VOLKSSCHULE			MITT ZUSAMMEN
				ZUSAMMEN	DAVON MIT PRAKTISCHER BERUFS-AUSBILDUNG		
					BIS ZU 1 JAHR	ÜBER 1 JAHR	
ERLERNTER UND AUSGEÜBTER BERUF SIND UNGLEICH							
177	DRUCKERHILFER	M W I	0,6 / 1,0	0,5 / 0,9	- / /	0,5 / 0,9	/ / /
181	HOLZAUFBEREITER	M W I	2,2 / 2,3	2,0 / 2,1	/ / /	2,0 / 2,0	/ / /
191	EISEN-, METALLERZEUGER, SCHMELZER	M W I	0,8 / 0,8	0,7 / 0,7	/ / /	0,7 / 0,7	/ / /
201	FORMER, KERNSCHNEIDER	M W I	0,9 / 0,9	0,9 / 0,9	/ / /	0,9 / 0,9	- / -
202	FORMGIESSER	M W I	0,6 / 0,6	0,5 / 0,5	/ / /	0,5 / 0,5	- / -
203	HALBZEUGPUTZER UND SONSTIGE FORMGIESSERBERUFE	M W I	0,7 / 0,7	0,6 / 0,6	/ / /	0,6 / 0,6	- / -
211	BLECHPRESSER, -ZIEHER, -STANZER	M W I	2,5 / 2,9	2,2 / 2,6	/ / /	2,2 / 2,5	- / -
212	DRAHTVERFORMER, -VERARBEITER	M W I	0,9 / 1,1	0,8 / 1,0	- / /	0,8 / 1,0	- / /
213	SONSTIGE METALLVERFORMER (SPANLOSE VERFORMUNG)	M W I	0,7 / 0,7	0,6 / 0,7	- / -	0,6 / 0,7	/ / /
221	DREHER	M W I	10,1 / 10,3	9,0 / 9,2	/ / /	9,0 / 9,1	/ / /
222	FRAESER	M W I	4,0 / 4,2	3,5 / 3,6	/ / /	3,5 / 3,6	/ / /
224	BOHRER	M W I	3,0 / 3,1	2,7 / 2,8	- / /	2,7 / 2,8	/ / /
225	METALLSCHLEIFER	M W I	7,0 / 7,1	6,4 / 6,5	/ / /	6,3 / 6,4	/ / /
231	METALLPOLIERER	M W I	0,6 / 0,8	0,6 / 0,7	/ / /	0,5 / 0,7	/ / /
233	METALLVERGÜETER	M W I	1,0 / 1,0	0,9 / 0,9	/ / /	0,9 / 0,9	/ / /
234	GALVANISEURE, METALLFAERBER	M W I	0,9 / 1,0	0,8 / 0,8	- / -	0,8 / 0,8	- / -
241	SCHWEISSER, BRENNSCHNEIDER	M W I	5,1 / 5,2	4,6 / 4,6	/ / /	4,5 / 4,6	/ / /
242	LOETER	M W I	/ 0,8 1,1	/ 0,7 1,0	- / /	/ 0,7 1,0	- / /
251	STAHLSCHMIEDE	M W I	0,6 / 0,6	0,5 / 0,5	- / -	0,5 / 0,5	/ / /
261	FEINBLECHNER	M W I	2,8 / 2,9	2,3 / 2,4	/ / /	2,3 / 2,4	/ / /
262	ROHRINSTALLATEURE	M W I	5,7 / 5,8	4,8 / 4,8	/ / /	4,8 / 4,8	- / -
263	ROHRNETZBAUER, ROHRSCHLOSSER	M W I	0,9 / 0,9	0,8 / 0,8	- / -	0,8 / 0,8	/ / /

SCHULABSCHLUSSES SOWIE PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG (X IX 5)

1 000

TÄTIGE, DIE NOCH SCHULEN BESUCHEN AN										NOCH IN AUSBILDUNG	SYSTEMATIK- NR.
BILDENDEN SCHULEN					BERUFSBILDENDEN SCHULEN				HOCH- SCHULE		
LERNREIFE		ABITUR			BERUFSFACH- /FACHSCHULE	TECHNIKER- SCHULE	INGENIEUR- SCHULE				
DAV. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG		ZUSAMMEN	DAV. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG								
BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR		BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR							
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	177	
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-	
-	/	-	-	-	/	/	-	-	-	181	
-	/	-	-	-	/	/	-	-	-	-	
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	191	
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	/	-	-	-	/	201	
-	-	-	-	-	/	-	-	-	/	-	
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	202	
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	203	
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	-	
-	-	/	-	/	/	/	-	-	-	211	
-	-	/	-	/	/	/	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	/	-	/	-	-	212	
-	/	-	-	-	/	-	/	-	-	-	
-	/	-	-	-	/	-	/	-	-	213	
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-	
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	221	
-	/	/	-	/	0,8	/	-	-	/	-	
-	/	/	-	/	0,8	/	-	-	/	-	
-	/	-	-	-	/	/	-	/	/	222	
-	/	-	-	-	/	/	-	/	/	-	
-	/	-	-	-	/	-	/	-	/	224	
-	/	-	-	-	/	-	/	-	/	-	
-	/	-	-	-	0,5	/	-	-	/	225	
-	/	-	-	-	0,5	/	-	-	/	-	
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	231	
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-	
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	233	
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	/	-	/	-	/	234	
-	-	-	-	-	/	-	/	-	/	-	
-	/	-	-	-	0,5	/	-	-	/	241	
-	/	-	-	-	0,5	/	-	-	/	-	
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	242	
-	/	-	-	-	/	-	-	-	/	-	
-	/	-	-	-	/	-	-	/	-	251	
-	/	-	-	-	/	-	-	/	-	-	
-	/	-	-	-	/	/	/	-	/	261	
-	/	-	-	-	/	/	/	-	/	-	
-	/	-	-	-	0,6	/	/	-	/	262	
-	/	-	-	-	0,6	/	/	-	/	-	
-	/	-	-	-	/	/	/	/	-	263	
-	/	-	-	-	/	/	/	/	-	-	

B. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH AUSGEWÄHLTEN BERUFSORDNUNGEN, ART DES HÖCHSTEN

IN

SYSTEMATIK-NR.	AUSGEWÄHLTE BERUFSORDNUNG (AUSGEÜBTER BERUF)	GESCHLECHT	DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE INSGESAMT	MIT HÖCHSTEM ABSCHLUSS (OHNE ERWERBS)			
				ALLGEMEIN			
				ZUSAMMEN	VOLKSSCHULE		MITT
					DAVON MIT PRAKTISCHER BERUFS-AUSBILDUNG		
		BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR				
ERLERNTER UND AUSGEÜBTER BERUF SIND UNGLEICH							
270	SCHLOSSER	M	17,4	14,8	/	14,7	/
		W	0,6	0,5	/	0,5	/
		I	18,0	15,3	/	15,2	/
281	KRAFTFAHRZEUGINSTANDSETZER	M	5,0	3,8	/	3,8	/
		W	/	/	/	/	/
		I	5,2	4,0	/	3,9	/
282	LANDMASCHINENINSTANDSETZER	M	0,6	/	-	/	-
		W	/	/	/	/	-
		I	0,6	/	/	/	-
284	FEINMECHANIKER	M	2,4	1,6	/	1,6	/
		W	/	/	/	/	/
		I	2,8	1,9	/	1,8	/
285	SONSTIGE MECHANIKER	M	11,9	9,0	/	9,0	/
		W	1,1	0,9	/	0,8	/
		I	12,9	9,9	/	9,8	/
286	UHRMACHER	M	0,5	/	-	/	-
		W	/	/	/	/	/
		I	0,9	0,7	/	0,7	/
291	WERKZEUGMACHER	M	5,4	4,4	/	4,4	/
		W	/	/	-	/	-
		I	5,5	4,5	/	4,5	/
301	METALLFEINBAUER, A.N.G.	M	0,5	/	/	/	/
		W	/	/	/	/	-
		I	0,6	0,5	/	0,5	/
302	EDELMETALLSCHMIEDE	M	/	/	-	/	/
		W	/	/	-	/	/
		I	0,6	/	-	/	/
311	ELEKTROINSTALLATEURE, -MONTEURE	M	6,2	4,3	/	4,3	/
		W	0,6	0,5	/	0,5	/
		I	6,8	4,8	/	4,7	/
312	FERNMELDEMONTEURE, -HANDWERKER	M	2,7	2,1	-	2,1	/
		W	/	/	-	/	/
		I	2,8	2,2	-	2,2	/
313	ELEKTROMOTOREN-, TRANSFORMATO- RENBAUER	M	1,6	1,3	/	1,2	/
		W	0,5	/	/	/	/
		I	2,0	1,6	/	1,6	/
314	ELEKTROGERÄTEBAUER	M	3,1	2,1	-	2,1	/
		W	/	/	-	/	/
		I	3,5	2,3	-	2,3	/
315	FUNK-, TONGERÄTEMECHANIKER	M	0,7	/	-	/	/
		W	/	/	-	/	/
		I	0,8	0,5	-	0,5	/
321	ELEKTROGERÄTE-, ELEKTROTEILE- MONTIERER	M	0,8	0,7	-	0,7	/
		W	1,0	0,8	/	0,7	/
		I	1,8	1,5	/	1,4	/
322	SONSTIGE MONTIERER	M	0,7	0,6	-	0,6	/
		W	/	/	/	/	/
		I	1,1	1,0	/	0,9	/
323	METALLARBEITER O.N.A.	M	9,3	8,3	/	8,1	/
		W	2,0	1,7	/	1,6	/
		I	11,3	10,0	/	9,7	/
332	SPULER, ZWIRNER, SEILER	M	/	/	-	/	/
		W	/	/	/	/	/
		I	0,7	0,6	/	0,6	/
342	WEBER	M	0,6	0,5	/	0,5	/
		W	/	/	/	/	/
		I	1,0	0,8	/	0,7	/
344	MASCHENWARENFERTIGER	M	1,0	0,8	/	0,8	/
		W	0,6	0,6	/	0,5	/
		I	1,6	1,3	/	1,3	/
351	SCHNEIDER	M	/	/	-	/	/
		W	0,8	0,6	/	0,6	/
		I	1,2	0,9	/	0,9	/
352	ÜBERBEKLEIDUNGSNAEHER	M	/	/	-	/	/
		W	1,3	1,1	/	1,1	/
		I	1,4	1,2	/	1,2	/

SCHULABSCHLUSSES SOWIE PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG (X IX 5)

1 000

TAETIGE, DIE NOCH SCHULEN BESUCHEN AN										NOCH IN AUSBILDUNG	SYSTEMATIK- NR.
BILDENDEN SCHULEN					BERUFSBILDENDEN SCHULEN						
LERE REIFE		ABITUR			BERUFSFACH- FACHSCHULE	TECHNIKER- SCHULE	INGENIEUR- SCHULE	HOCH- SCHULE			
DAV. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG		ZUSAMMEN	DAV. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG								
BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR			BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR						
/	/	/	-	/	1,7	/	/	/	/	270	
/	/	/	-	/	/	/	/	/	/		
/	/	/	-	/	1,7	/	/	/	/		
-	/	/	-	/	0,8	/	/	/	/	281	
-	/	/	-	/	0,9	/	/	/	/		
-	-	-	-	-	/	-	-	-	/	282	
-	-	-	-	-	/	-	-	-	/		
-	/	/	-	/	0,5	/	/	/	/	284	
-	/	/	-	/	0,6	/	/	/	/		
/	/	/	-	/	2,1	/	/	/	/	285	
/	/	/	-	/	2,2	/	/	/	/		
-	-	-	-	-	/	/	/	/	-	286	
-	/	-	-	-	/	/	/	/	-		
-	/	-	-	-	0,6	/	/	/	/	291	
-	/	-	-	-	0,6	/	/	/	/		
-	/	-	-	-	/	/	-	-	-	301	
-	/	-	-	-	/	/	-	-	-		
-	/	/	-	/	/	-	-	-	-	302	
-	/	/	-	/	/	-	-	-	-		
-	/	/	-	/	/	-	-	-	-		
-	/	/	-	/	1,0	/	/	/	/	311	
-	/	/	-	/	1,1	/	/	/	/		
-	/	-	-	-	/	/	/	/	/	312	
-	/	-	-	-	/	/	/	/	/		
-	/	-	-	-	/	/	/	-	/	313	
-	/	-	-	-	/	/	/	-	/		
-	/	/	-	/	0,5	/	/	/	/	314	
-	/	/	-	/	0,6	/	/	/	/		
-	/	-	-	-	/	/	/	-	/	315	
-	/	-	-	-	/	/	/	-	/		
-	/	-	-	-	/	/	-	-	-	321	
-	/	-	-	-	/	/	-	-	-		
-	/	-	-	-	/	/	-	-	-	322	
-	/	-	-	-	/	/	-	-	-		
-	/	-	-	-	0,7	/	/	-	/	323	
-	/	-	-	-	1,0	/	/	-	/		
-	/	-	-	-	/	/	/	-	-	332	
/	/	-	-	-	/	-	-	-	-		
/	/	-	-	-	/	/	/	/	/	342	
/	/	-	-	-	/	/	/	/	/		
/	/	/	-	/	/	/	-	-	/	344	
/	/	/	-	/	/	/	/	-	/		
-	/	-	-	-	/	/	-	-	-	351	
/	/	/	-	/	/	/	-	/	-		
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	352	
/	/	-	-	-	/	/	-	-	-		
/	/	-	-	-	/	/	-	-	-		

8. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH AUSGEWÄHLTEN BERUFSORDNUNGEN, ART DES HOCHSTEM

IN

SYSTEMATIK- NR.	AUSGEWÄHLTE BERUFSORDNUNG (AUSGEÜBTER BERUF)	GESCHLECHT	DEUTSCHE ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	MIT HOCHSTEM ABSCHLUSS (OHNE ERWERB)			
				ALLGEMEIN			
				ZUSAMMEN	VOLKSSCHULE		MITT
					DAVON MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG		
	BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR					
ERLERNTER UND AUSGEÜBTER BERUF SIND UNGLEICH							
353	WAESCHESCHNEIDER, WAESCHE- NAEHER	M W I	/ 1,5 1,8	/ 1,3 1,4	/ / / /	/ 1,2 1,3	/ / / /
356	NAEHER, A.N.G.	M W I	/ 2,9 3,1	/ 2,6 2,7	- / / /	/ 2,4 2,6	/ / /
362	TEXTILAUSRUESTER	M W I	/ / 0,5	/ / /	/	/ / /	/ / /
371	LEDERHERSTELLER, DARMSAITEN- MACHER	M W I	/ / 0,5	/ / 0,5	/ / /	/ / /	/ / /
373	SCHUHWARENHERSTELLER	M W I	0,5 0,5 0,9	/ / 0,8	- / /	/ / 0,8	- / /
374	GROBLEDERWARENHERSTELLER, BANDAGISTEN	M W I	/ / 0,6	/ / 0,5	- / -	/ / 0,5	- / /
376	LEDERBEKLEIDUNGSHERSTELLER UND SONSTIGE LEDERVERARBEITER	M W I	0,5 0,6 1,1	/ 0,5 0,9	/ / /	/ 0,5 0,8	/ / /
391	BACKWARENHERSTELLER	M W I	0,6 / 0,8	/ / 0,6	- / /	/ / 0,5	/ / /
401	FLEISCHER	M W I	0,5 / 0,6	/ / /	/ / /	/ / /	- / /
411	KOECHEN	M W I	1,0 2,0 3,0	0,6 1,6 2,2	- / /	0,6 1,5 2,1	/ / /
441	MAURER	M W I	3,0 / 3,1	2,6 / 2,7	/ / /	2,6 / 2,6	/ / /
442	BETONBAUER	M W I	2,2 - 2,2	2,0 - 2,0	- - -	2,0 - 2,0	/ - /
451	ZIMMERER	M W I	1,4 / 1,4	1,1 / 1,1	/ / /	1,1 - 1,1	/ - /
462	STRASSENBAUER	M W I	1,4 - 1,4	1,1 - 1,1	/ - /	1,1 - 1,1	/ - /
466	SONSTIGE TIEFBAUER	M W I	1,2 - 1,2	1,0 - 1,0	/ - /	0,9 - 0,9	/ - /
470	BAUHILFSARBEITER	M W I	4,2 / 4,3	4,0 / 4,0	/ - /	3,9 - 3,9	/ - /
481	STUKKATEURE, GIPSER, VERPUTZER	M W I	1,5 / 1,6	1,4 / 1,4	/ / /	1,4 / 1,4	/ - /
482	ISOLIERER, ABDICHTER	M W I	0,7 / 0,7	0,7 / 0,7	- / -	0,7 / 0,7	- / -
483	FLIESENLEGER	M W I	1,2 / 1,2	1,1 / 1,1	- / -	1,1 / 1,1	/ - /
485	GLASER	M W I	0,8 / 0,9	0,7 / 0,7	- / -	0,7 - 0,7	/ / /
486	ESTRICH-, TERRAZZOLEGER	M W I	0,6 - 0,6	0,5 - 0,5	- - -	0,5 - 0,5	/ - /
491	RAUMAUSSTATTER	M W I	1,4 / 1,5	1,2 / 1,2	/ / /	1,2 / 1,2	- / -

SCHULABSCHLUSSES SOWIE PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG (X IX 5)

1 000

TAETIGE, DIE NOCH SCHULEN BESUCHEN AN										NOCH IN AUSBILDUNG	SYSTEMATIK- NR.
BILDENDEN SCHULEN					BERUFSBILDENDEN SCHULEN						
LERE REIFE		ABITUR			BERUFSFACH- /FACHSCHULE	TECHNIKER- SCHULE	INGENIEUR- SCHULE	HOCH- SCHULE			
DAV. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG		ZUSAMMEN	DAV. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG								
BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR			BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR						
-	/	-	-	-	/	/	-	-	-	353	
-	/	-	-	-	/	/	-	-	/		
-	/	-	-	-	/	/	-	-	-	356	
/	/	-	-	-	/	/	-	-	-		
/	/	-	-	-	/	/	-	-	-		
-	/	-	-	-	/	/	/	-	-	362	
/	/	-	-	-	/	/	/	-	-		
-	/	-	-	-	/	/	-	-	-	371	
-	/	-	-	-	/	/	-	-	-		
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	373	
-	/	-	-	-	/	-	-	/	-		
-	/	-	-	-	/	-	-	/	-		
-	/	-	-	-	/	-	-	/	/	374	
-	/	-	-	-	/	-	-	/	/		
-	/	/	-	/	/	-	-	-	-	376	
-	/	/	-	/	/	-	-	-	-		
-	/	-	-	-	/	-	-	/	/	391	
-	/	-	-	-	/	-	-	/	/		
-	-	/	-	/	/	-	-	-	/	401	
-	/	/	-	/	/	-	-	-	/		
-	/	-	-	-	/	-	/	-	/	411	
-	/	/	-	/	0,5	-	/	-	/		
-	/	/	-	/	/	/	/	-	-	441	
-	/	/	-	/	/	/	/	-	-		
-	/	/	-	/	/	/	/	-	-	442	
-	/	-	-	-	/	/	-	-	/		
-	/	-	-	-	/	/	-	-	/		
-	/	-	-	-	/	/	-	-	/	451	
-	/	-	-	-	/	/	-	-	/		
-	/	-	-	-	/	-	/	/	/	462	
-	/	-	-	-	/	-	/	/	/		
-	/	-	-	-	/	-	/	-	-	466	
-	/	-	-	-	/	-	/	-	-		
-	/	-	-	-	/	/	/	-	/	470	
-	/	-	-	-	/	/	/	-	/		
-	/	-	-	-	/	-	/	-	-	481	
-	/	-	-	-	/	-	/	-	-		
-	-	-	-	-	/	-	-	-	/	482	
-	-	-	-	-	/	-	-	-	/		
-	/	-	-	-	/	-	-	/	-	483	
-	/	-	-	-	/	-	-	/	-		
-	/	-	-	-	/	-	-	-	/	485	
-	/	-	-	-	/	-	-	-	/		
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	486	
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	/	/	/	-	-	491	
-	-	-	-	-	/	/	/	-	-		

8. DEUTSCHE ERWERBSTAETIGE NACH AUSGEMAEHLTEN BERUFSORDNUNGEN, ART DES HOECHSTEN

IN

SYSTEMATIK- NR.	AUSGEMAEHLTE BERUFSORDNUNG (AUSGUEEBTER BERUF)	GESCHLECHT	DEUTSCHE ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT	MIT HOECHSTEM ABSCHLUSS (OHNE ERWERBS)			
				VOLKSSCHULE			ALLGEMEIN
				ZUSAMMEN	DAVON MIT PRAKTISSCHER BERUFS-AUSBILDUNG		ZUSAMMEN
					BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR	
ERLERNTER UND AUSGUEEBTER BERUF SIND UNGLEICH							
492	POLSTERER, MATRATZENHERSTELLER	M W I	0,6 / 0,7	/ / 0,6	/ / /	/ / 0,5	- / /
501	TISCHLER	M W I	2,7 / 2,7	2,3 / 2,3	/ / /	2,3 / 2,3	/ / /
511	MALER, LACKIERER (AUSBAU)	M W I	2,4 / 2,6	2,1 / 2,2	- / /	2,1 / 2,2	/ / /
512	WARENMALER, -LACKIERER	M W I	1,3 / 1,3	1,1 / 1,1	/ / /	1,1 / 1,1	/ / /
521	WARENPRUEFER, -SORTIERER, A.N.G.	M W I	5,2 1,5 6,8	4,3 1,4 5,6	/ / /	4,2 1,3 5,5	/ / /
522	WARENAUFMACHER, VERSANDFERTIG- MACHER	M W I	6,7 3,8 10,6	5,8 3,3 9,1	/ / /	5,7 3,1 8,8	/ / /
531	HILFSARBEITER OHNE NAEMERE TAETIGKEITSANGABE	M W I	10,1 4,0 14,0	9,0 3,4 12,4	/ / /	8,9 3,3 12,1	/ / /
541	ENERGIEMASCHINISTEN	M W I	1,8 / 1,8	1,4 / 1,4	/ / /	1,4 / 1,4	/ / /
542	FOERDERMASCHINISTEN, SEILBAHN- MASCHINISTEN	M W I	0,6 - 0,6	0,5 - 0,5	/ / /	0,5 - 0,5	/ / /
543	SONSTIGE MASCHINISTEN	M W I	1,6 / 1,7	1,4 / 1,4	/ / /	1,3 / 1,4	- / -
544	KRANFUHRER	M W I	2,1 - 2,1	2,0 - 2,0	/ / /	1,9 - 1,9	/ / /
545	ERDBEWEGUNGSMASCHINENFUHRER	M W I	2,6 / 2,6	2,4 / 2,4	/ / /	2,3 / 2,4	/ / /
546	BAUMASCHINENFUHRER	M W I	1,0 - 1,0	0,9 - 0,9	- / -	0,9 - 0,9	/ / /
547	MASCHINENWAERTER, MASCHI- NISTENHILFER	M W I	1,9 / 2,0	1,6 / 1,6	/ / /	1,6 / 1,6	/ / /
548	HEIZER	M W I	2,2 / 2,2	2,0 / 2,0	- / -	2,0 / 2,0	/ / /
549	MASCHINENEINRICHTER O.N.A.	M W I	5,1 / 5,1	4,6 / 4,7	/ / /	4,5 / 4,6	/ / /
601	INGENIEURE DES MASCHINEN- UND FAHRZEUGBAUES	M W I	11,2 / 11,3	/ / /	- / -	/ / /	/ / /
602	ELEKTROINGENIEURE	M W I	6,7 / 6,8	/ / /	- / -	/ / /	/ / /
603	ARCHITEKTEN, BAUINGENIEURE	M W I	9,7 / 9,9	/ / /	- / -	/ / /	/ / /
604	VERMESSUNGSINGENIEURE	M W I	0,6 / 0,7	/ / /	- / -	/ / /	- / /
606	UEBRIGE FERTIGUNGSINGENIEURE	M W I	0,8 / 0,8	/ / /	- / -	/ / /	/ / /
607	SONSTIGE INGENIEURE	M W I	6,9 / 7,0	1,0 / 1,0	/ / /	1,0 / 1,0	/ / /

SCHULABSCHLUSSES SOWIE PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG (X IX 5)

1 000

TÄTIGE, DIE NOCH SCHULEN BESUCHEN AN										NOCH IN AUSBILDUNG	SYSTEMATIK- NR.
BILDENDEN SCHULEN					BERUFSBILDENDEN SCHULEN				HOCH- SCHULE		
LERE REIFE		ZUSAMMEN	ABITUR		BERUFSFACH- FACHSCHULE	TECHNIKER- SCHULE	INGENIEUR- SCHULE				
DAV. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG			DAV. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG								
BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR	BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR								
-	-	-	-	-	/	-	-	/	-	492	
-	/	-	-	-	/	-	-	/	-	-	
-	/	/	-	/	/	-	-	/	-	501	
-	/	/	-	/	/	-	-	/	-	-	
-	/	/	-	/	/	-	-	-	-	511	
/	/	/	-	/	/	-	-	-	-	-	
/	/	/	-	/	/	-	-	-	-	-	
-	/	-	-	-	/	-	-	-	/	512	
-	/	-	-	-	/	-	-	-	/	-	
-	/	/	-	/	0,5	/	/	/	/	521	
-	/	/	-	/	0,6	/	/	/	/	-	
-	/	/	-	/	0,6	/	-	/	-	522	
-	/	/	-	/	1,0	/	-	/	-	-	
-	/	/	-	/	0,8	/	-	/	/	531	
-	/	/	-	/	1,2	/	-	/	/	-	
-	/	-	-	-	/	/	/	-	-	541	
-	/	-	-	-	/	/	/	-	-	-	
-	/	-	-	-	/	-	-	-	/	542	
-	/	-	-	-	/	-	-	-	/	-	
-	-	-	-	-	/	/	/	-	-	543	
-	-	-	-	-	/	/	/	-	-	-	
-	/	-	-	-	/	-	/	-	-	544	
-	/	-	-	-	/	-	/	-	-	-	
/	/	-	-	-	/	-	-	-	-	545	
/	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-	
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	546	
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-	
-	/	-	-	-	/	/	-	-	/	547	
-	/	-	-	-	/	/	-	-	/	-	
-	/	-	-	-	/	-	-	/	-	548	
-	/	-	-	-	/	-	-	/	-	-	
-	/	-	-	-	/	/	-	-	/	549	
-	/	-	-	-	/	/	-	-	/	-	
-	/	-	-	-	0,6	1,0	8,6	0,5	/	601	
-	/	-	-	-	0,7	1,0	8,6	0,5	/	-	
-	/	/	-	/	/	/	5,3	/	/	602	
-	/	/	-	/	/	/	5,3	/	/	-	
-	/	/	/	/	0,7	/	7,2	1,1	/	603	
-	/	/	/	/	0,7	/	7,3	1,1	/	-	
-	-	-	-	-	/	-	0,5	/	-	604	
-	/	-	-	-	/	-	0,5	/	-	-	
-	/	-	-	-	/	-	0,6	/	/	606	
-	/	-	-	-	/	-	0,6	/	/	-	
-	/	/	-	/	1,4	0,7	3,2	/	/	607	
-	/	/	-	/	1,4	0,7	3,3	/	/	-	

8. DEUTSCHE ERWERBSTAETIGE NACH AUSGEWAHLTEN BERUFSORDNUNGEN, ART DES HOECHSTEN

IN

SYSTEMATIK-NR.	AUSGEWAHLTE BERUFSORDNUNG (AUSGEUEBTER BERUF)	GESCHLECHT	DEUTSCHE ERWERBSTAETIGE INSGESAMT	MIT HOECHSTEM ABSCHLUSS (OHNE ERWERBS ALLGEMEIN)			
				VOLKSSCHULE			ZUSAMMEN
				DAVON MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG		ZUSAMMEN	
				BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR		
ERLERNTER UND AUSGEUEBTER BERUF SIND UNGLEICH							
611	CHEMIKER, CHEMIEINGENIEURE	M W I	0,5 / 0,6	- / -	- / -	- / -	- / -
621	MASCHINENBAUTECHNIKER	M W I	9,7 / 9,8	1,4 / 1,5	/ / /	1,4 / 1,5	/ / /
622	TECHNIKER DES ELEKTROFACHES	M W I	3,9 / 3,9	0,9 / 0,9	- / -	0,9 / 0,9	/ / /
623	BAUTECHNIKER	M W I	4,2 / 4,2	1,2 / 1,2	/ / /	1,2 / 1,2	/ / /
626	CHEMIETECHNIKER PHYSIKO- TECHNIKER	M W I	1,0 / 1,2	/ / /	- / -	/ / /	/ / /
627	UEBRIGE FERTIGUNGSTECHNIKER	M W I	1,6 / 1,8	/ / /	- / -	/ / /	/ / /
628	SONSTIGE TECHNIKER	M W I	26,2 1,0 27,2	12,0 0,6 12,7	/ / /	11,9 0,6 12,5	1,7 / 1,8
629	INDUSTRIEMEISTER, WERKMEISTER	M W I	14,5 / 14,8	8,4 / 8,6	/ / /	8,4 / 8,6	0,5 / 0,5
632	PHYSIKALISCH- UND MATHEMA- TISCH-TECHNISCHE SONDERFACH- KRAEFTE	M W I	0,6 / 0,8	0,5 / 0,6	- / /	0,5 / 0,6	/ / /
633	CHEMIELABORANTEN	M W I	0,7 / 1,1	- / -	- / -	- / -	- / -
635	TECHNISCHE ZEICHNER	M W I	3,9 0,7 4,6	2,3 0,5 2,7	- / -	2,3 0,5 2,7	/ / /
681	GROSS- UND EINZELHANDELSKAUF- LEUTE, EINKAEUFER	M W I	25,5 7,1 32,6	12,1 4,5 16,5	/ / /	12,0 4,4 16,4	3,9 1,1 5,0
682	VERKAEUFER	M W I	14,5 22,8 37,3	9,9 17,1 27,1	/ / 0,5	9,9 16,6 26,5	1,2 2,1 3,3
683	VERLAGSKAUFLEUTE, BUCHHAENDLER	M W I	0,9 / 1,2	/ / /	- / /	/ / /	/ / /
686	TANKWARTE	M W I	2,3 / 2,6	1,7 / 2,0	- / /	1,7 / 2,0	/ / /
687	HANDELSVERTRETER, REISENDE	M W I	21,7 1,2 22,9	10,8 0,7 11,5	/ / /	10,8 0,7 11,5	3,8 / 3,9
691	BANKFACHLEUTE	M W I	4,7 4,7 9,4	2,4 3,2 5,6	- / /	2,4 3,0 5,5	0,7 0,6 1,2
694	LEBENS-, SACHVERSICHERUNGS- FACHLEUTE	M W I	7,6 1,2 8,8	4,1 0,8 4,9	/ / /	4,1 0,8 4,9	1,1 / 1,3
701	SPEDITIONSKAUFLEUTE	M W I	2,9 / 3,1	1,7 / 1,9	/ / /	1,7 / 1,8	/ / /
702	FREMUVENVERKEHRSFACHLEUTE	M W I	/ / 0,5	/ / /	- / -	/ / /	/ / /
703	WERBEFACHLEUTE	M W I	3,3 / 3,6	1,4 / 1,5	- / -	1,4 / 1,5	/ / 0,5
704	MAKLER, GRUNDSTUECKSVERWALTER	M W I	0,8 / 0,9	/ / /	- / /	/ / /	/ / /

SCHULABSCHLUSSES SOWIE PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG (X IK 5)

1 000

TAETIGE, DIE NOCH SCHULEN BESUCHEN) AN										NOCH IN AUSBILDUNG	SYSTEMATIK-NR.
BILDENDEN SCHULEN					BERUFSBILDENDEN SCHULEN			HOCHSCHULE			
LERE REIFE		ABITUR			BERUFSFACH- FACHSCHULE	TECHNIKER- SCHULE	INGENIEUR- SCHULE				
DAV. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG		ZUSAMMEN	DAV. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG								
BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR			BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR						
-	-	-	-	-	-	-	/	/	-	611	
-	-	-	-	-	-	-	/	/	-	621	
-	/	/	-	/	1,4	6,2	/	/	/	622	
-	/	/	-	/	1,4	6,2	/	/	/	623	
-	/	/	-	/	0,9	1,4	/	/	/	624	
-	/	/	-	/	0,9	1,4	/	/	/	625	
/	/	/	/	/	1,3	1,3	/	/	/	626	
/	/	/	/	/	1,3	1,3	/	/	/	627	
-	/	/	-	/	/	/	/	/	/	628	
-	/	/	-	/	/	/	/	/	/	629	
-	/	/	-	-	/	0,7	/	/	-	630	
-	/	/	-	-	0,5	0,8	/	/	-	631	
/	1,7	/	-	/	6,6	3,9	1,0	/	0,6	632	
/	1,8	/	-	/	6,8	3,9	1,0	/	0,7	633	
/	0,5	/	-	/	4,5	0,6	/	/	/	634	
/	0,5	/	-	/	4,5	0,7	/	/	/	635	
-	/	-	-	-	/	/	/	-	/	636	
-	/	-	-	-	/	/	/	-	/	637	
-	-	-	-	-	0,7	/	-	-	/	638	
-	-	-	-	-	1,1	/	-	-	/	639	
-	/	/	-	/	0,7	/	/	-	/	640	
-	/	/	-	/	0,8	/	/	-	/	641	
/	3,9	1,0	/	0,9	6,7	0,5	0,8	/	/	642	
/	1,0	/	/	/	1,3	/	-	/	/	643	
/	4,9	1,1	/	1,0	8,0	0,5	0,8	/	/	644	
-	1,2	/	/	/	2,7	/	/	/	/	645	
/	1,9	/	/	/	3,3	/	-	/	/	646	
/	3,1	/	/	/	6,0	/	/	/	/	647	
-	/	/	-	/	/	-	/	-	/	648	
/	/	/	-	/	/	-	/	-	/	649	
-	/	/	-	/	/	/	/	/	/	650	
-	/	/	-	/	/	/	/	/	/	651	
/	3,8	0,8	/	0,7	5,1	/	/	/	/	652	
/	3,9	0,8	/	0,8	5,4	/	/	/	/	653	
-	0,7	/	-	/	1,3	/	/	/	/	654	
/	0,5	/	-	/	0,9	-	-	/	/	655	
/	1,2	/	-	/	2,2	/	/	/	/	656	
-	1,1	/	/	/	1,8	/	/	/	/	657	
/	/	-	-	-	/	-	-	/	/	658	
/	1,3	/	/	/	2,0	/	/	/	/	659	
-	/	/	-	/	0,7	/	/	/	-	660	
/	/	/	-	/	/	/	-	-	-	661	
/	/	/	-	/	0,7	/	/	/	-	662	
-	/	/	-	/	/	-	-	-	-	663	
/	/	/	-	/	/	-	-	/	-	664	
-	/	/	-	/	/	-	-	/	-	665	
/	/	/	-	/	/	-	-	/	-	666	
-	/	/	-	/	1,1	/	/	/	/	667	
/	0,5	/	-	/	1,1	/	/	/	/	668	
-	/	/	-	/	/	-	-	/	-	669	
-	/	/	-	/	/	-	-	/	-	670	
-	/	/	-	/	/	-	-	/	-	671	

8. DEUTSCHE ERWERBSTAETIGE NACH AUSGEWAELHTEN BERUFSORDNUNGEN, ART DES HOECHSTEN

IN

SYSTEMATIK-NR.	AUSGEWAHLTE BERUFSORDNUNG (AUSGUEEBTER BERUF)	GESCHLECHT	DEUTSCHE ERWERBS- TAEITIGE INSGESAMT	MIT HOECHSTEM ABSCHLUSS (OHNE ERWERBS- ALLGEMEIN			
				VOLKSSCHULE			ZUSAMMEN
				DAVON MIT PRAKTISCHER BERUFS-AUSBILDUNG		ZUSAMMEN	
				BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR		
ERLERNTER UND AUSGUEEBTER BERUF SIND UNGLEICH							
705	VERMIETER, VERMITTLER, VER- STEIGERER	M W I	1,6 / 2,0	0,8 / 1,0	/	0,8 / 1,0	/
706	GELDEINNEHMER, -AUSZAHLER, KARTENVERKAEUFER, -KONTROL- LEURE	M W I	0,9 / 1,3	0,6 / 1,0	/	0,6 / 1,0	/
711	SCHIENENFAHRZEUGFUEHRER	M W I	4,5 / 4,5	3,6 / 3,6	-	3,6 / 3,6	/
712	EISENBAHNBETRIEBSREGLER, -SCHAFFNER	M W I	5,5 / 5,7	4,2 / 4,3	/	4,2 / 4,2	/
713	SONSTIGE FAHRBETRIEBSREGLER, SCHAFFNER	M W I	0,8 / 0,9	0,7 / 0,8	/	0,7 / 0,8	/
714	KRAFTFAHRZEUGFUEHRER	M W I	42,8 / 43,1	38,2 / 38,4	/	38,0 / 38,2	1,1 / 1,1
716	STRASSENWARTE	M W I	0,7 / 0,7	0,6 / 0,6	/	0,6 / 0,6	-
731	POSTHALTER	M W I	0,5 / 0,6	/	-	/	/
732	POSTVERTEILER	M W I	6,2 1,1 7,3	5,3 0,9 6,2	/	5,2 0,8 6,1	/
734	TELEFONISTEN	M W I	0,5 1,9 2,4	/	/	/	/
741	LAGERVERWALTER, MAGAZINER	M W I	15,5 0,7 16,3	12,7 0,6 13,3	/	12,6 0,6 13,2	0,9 / 1,0
742	TRANSPORTGERAETEFUEHRER	M W I	2,2 / 2,2	2,0 / 2,0	/	1,9 / 1,9	/
744	LAGER-, TRANSPORTARBEITER	M W I	10,0 1,1 11,0	9,1 0,9 10,0	/	8,9 0,8 9,7	/
751	UNTERNEHMER, GESCHAFTSFUEH- RER, GESCHAFTSBEREICHSLIENER	M W I	29,5 4,3 33,8	9,9 2,2 12,1	/	9,8 2,1 11,9	4,8 0,8 5,6
752	UNTERNEHMENSBERATER, ORGANISA- TOREN	M W I	1,2 / 1,3	/	-	/	/
753	WIRTSCHAFTSPRUEFER, STEUERBE- RATER	M W I	2,6 / 3,0	/	-	/	0,6 / 0,7
761	ABGEORDNETE, MINISTER, WAHL- BEAMTE	M W I	1,5 / 1,5	0,6 / 0,6	/	0,5 / 0,6	/
762	LEITENDE UND ADMINISTRATIV ENTSCHEIDENDE VERWALTUNGS- FACHLEUTE	M W I	9,2 0,6 9,8	1,9 / 2,0	/	1,9 / 2,0	1,2 / 1,3
763	VERBANDSLEITER, FUNKTIONAERE	M W I	0,8 / 0,9	/	/	/	/
771	KALKULATOREN, BERECHNER	M W I	5,2 2,8 8,0	2,2 1,9 4,2	/	2,2 1,9 4,1	0,6 / 0,8
772	BUCHHALTER	M W I	14,4 19,9 34,3	7,1 12,4 19,5	/	7,1 12,0 19,1	2,9 3,0 5,9
773	KASSIERER	M W I	1,7 2,4 4,1	0,9 1,0 2,8	/	0,9 1,8 2,6	/

SCHULABSCHLUSSSES SOWIE PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG (X IX 5)

1 000

TÄTIGE, DIE NOCH SCHULEN BESUCHEN AN										NOCH IN AUSBILDUNG	SYSTEMATIK- NR.
BILDENDEN SCHULEN					BERUFSBILDENDEN SCHULEN				HOCH- SCHULE		
LERE REIFE		ABITUR			BERUFSFACH- /FACHSCHULE	TECHNIKER- SCHULE	INGENIEUR- SCHULE				
DAB. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG		ZUSAMMEN	DAB. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG								
BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR			BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR						
-	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	705
/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	
-	/	-	-	-	/	-	-	/	/	/	706
-	/	-	-	-	/	-	-	/	/	/	
-	/	-	-	-	0,7	-	-	-	/	/	711
-	/	-	-	-	0,7	-	-	-	/	/	
-	/	/	-	/	1,0	/	/	-	/	/	712
/	/	/	-	/	1,0	/	/	-	/	/	
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-	713
/	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-	
/	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-	
/	1,1	/	-	/	3,2	/	/	/	/	/	714
/	1,1	/	-	/	3,3	/	/	/	/	/	
-	-	-	-	-	/	-	/	-	-	-	716
-	-	-	-	-	/	-	/	-	-	-	
-	/	/	-	/	/	-	-	-	-	-	731
-	/	/	-	/	/	-	-	-	-	-	
-	/	/	-	/	0,6	/	/	/	/	/	732
-	/	/	-	/	0,8	/	/	/	/	/	
-	/	-	-	-	/	-	/	-	/	/	734
/	/	/	-	/	/	-	-	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	-	-	/	/	/	
/	0,9	/	-	/	1,7	/	/	/	/	/	741
-	/	/	-	/	/	-	-	-	/	/	
/	1,0	/	-	/	1,8	/	/	/	/	/	
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	/	742
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	/	
-	/	/	-	/	0,5	/	-	/	/	/	744
-	/	/	-	/	0,6	/	-	/	/	/	
/	4,7	1,5	/	1,4	8,2	1,1	2,2	1,8	/	/	751
/	0,8	/	/	/	1,1	/	-	/	-	/	
/	5,5	1,5	/	1,4	9,3	1,1	2,2	1,8	/	/	
-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	752
-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
-	0,6	/	-	/	1,0	/	/	/	/	/	753
-	0,7	/	-	/	1,2	/	/	/	/	/	
-	/	/	-	/	0,7	-	/	/	-	-	761
-	/	/	-	/	0,7	-	/	/	-	-	
/	1,1	0,7	/	0,7	3,5	/	1,2	0,7	/	/	762
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	
/	1,3	0,7	/	0,7	3,7	/	1,2	0,8	/	/	
-	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	763
-	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	
-	0,6	/	/	/	1,7	/	/	/	/	/	771
/	/	/	/	/	0,6	/	/	/	/	/	
/	0,8	/	/	/	2,3	/	/	/	/	/	
-	2,9	/	-	/	3,5	/	/	/	/	/	772
/	2,8	/	/	/	4,1	-	-	/	/	/	
/	5,7	0,5	/	0,5	7,6	/	/	/	/	/	
-	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	773
/	/	-	-	-	/	-	-	/	/	/	
/	0,6	/	-	/	0,6	/	/	/	/	/	

B. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH AUSGEWÄHLTEN BERUFSORDNUNGEN, ART DES HÖCHSTEN

IN

SYSTEMATIK-NR.	AUSGEWÄHLTE BERUFSORDNUNG (AUSGEÜBTER BERUF)	GESCHLECHT	DEUTSCHE ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	MIT HÖCHSTEM ABSCHLUSS (OHNE ERWERBS)			
				ALLGEMEIN			
				VOLKSSCHULE			MITT
				ZUSAMMEN	DAVON MIT PRAKTISCHER BERUFS-AUSBILDUNG		ZUSAMMEN
BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR						
ERLERNTER UND AUSGEÜBTER BERUF SIND UNGLEICH							
774	DATENVERARBEITUNGSFACHLEUTE	M	5,8	1,8	-	1,8	1,1
		W	0,8	0,5	/	/	/
		I	6,6	2,2	/	2,2	1,3
781	BUERODFACHKRAEFTE	M	44,2	25,2	/	24,9	4,8
		W	37,5	24,1	1,4	22,8	4,9
		I	81,7	49,3	1,6	47,7	9,6
782	STENOGRAPHEN, STENDYPISTEN, MASCHINENSCHREIBER	M	1,2	0,6	/	0,6	/
		W	24,7	12,1	0,7	11,4	5,5
		I	25,9	12,6	0,7	12,0	5,6
783	DATENTYPISTEN	M	/	/	-	/	/
		W	2,7	2,4	/	2,2	/
		I	3,0	2,5	/	2,4	/
784	BUEROHILFSKRAEFTE	M	2,8	2,4	/	2,3	/
		W	1,2	0,9	/	0,8	/
		I	4,0	3,2	/	3,1	/
791	WERKSCHUTZLEUTE, DETEKTIVE	M	0,6	/	/	/	/
		W	/	/	-	/	/
		I	0,7	/	/	/	/
792	WAECHTER, AUFSEHER	M	2,6	2,0	/	2,0	/
		W	/	/	-	/	/
		I	3,0	2,3	/	2,3	/
793	PFOERTNER, HAUSWARTE	M	8,3	7,0	/	6,9	/
		W	0,5	/	/	/	/
		I	8,8	7,4	/	7,2	/
794	HAUS-, GEMERBEDIENER	M	0,5	/	-	/	/
		W	/	/	/	/	-
		I	0,6	0,5	/	0,5	/
801	SOLDATEN, GRENZSCHUTZ-, POLI- ZEIBEDIENSTETE	M	51,2	37,0	/	36,9	4,3
		W	/	/	-	/	/
		I	51,3	37,0	/	36,9	4,3
802	BERUFSFEUERWEHRLAUTE	M	1,3	1,0	-	1,0	/
		W	/	-	-	-	-
		I	1,4	1,0	-	1,0	/
803	SICHERHEITSKONTROLLEURE	M	0,7	/	-	/	/
		W	-	-	-	-	-
		I	0,7	/	-	/	/
814	RECHTSVOLLSTRECKER	M	1,0	0,7	-	0,7	/
		W	-	-	-	-	-
		I	1,0	0,7	-	0,7	/
821	PUBLIZISTEN	M	0,8	/	-	/	/
		W	/	/	-	/	/
		I	1,0	/	-	/	/
823	BIBLIOTHEKARE, ARCHIVARE, MUSEUMSFACHLEUTE	M	/	/	-	/	/
		W	/	/	/	/	/
		I	0,7	/	/	/	/
833	BILDENDE KUENSTLER, GRAPHIKER	M	1,6	0,6	/	0,6	/
		W	0,5	/	-	/	/
		I	2,1	0,8	/	0,8	/
835	KUENSTLERISCHE UND ZUGEORDNETE BERUFE DER BUEHNEN-, BILD- UND TONTECHNIK	M	0,6	/	-	/	/
		W	/	/	-	/	/
		I	0,8	/	-	/	/
836	RAUM-, SCHAUMERBEGESTALTER	M	1,1	0,5	/	/	/
		W	/	/	-	/	/
		I	1,2	0,5	/	0,5	/
837	PHOTOGRAPHEN	M	0,6	/	-	/	/
		W	/	/	/	/	/
		I	0,8	0,5	/	/	/
852	MASSEURE, KRANKENGYMNASTEN UND VERWANDTE BERUFE	M	/	/	-	/	/
		W	/	/	-	/	/
		I	0,6	/	-	/	/
853	KRANKENSCHWESTERN, -PFLEGER, HEBAMMEN	M	1,0	/	-	/	-
		W	1,5	/	/	-	-
		I	2,5	/	/	/	-
854	HELFFER IN DER KRANKENPFLEGE	M	/	/	-	/	/
		W	0,7	0,5	/	/	/
		I	1,1	0,7	/	0,7	/

SCHULABSCHLUSSES SOWIE PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG (X IK 5)

1 000

TAETIGE, DIE NOCH SCHULEN BESUCHEN AN

BILDENDEN SCHULEN					BERUFSBILDENDEN SCHULEN				NOCH IN AUSBILDUNG	SYSTEMATIK- NR.
LERNENDE REIFE		ABITUR			BERUFSFACH- FACHSCHULE	TECHNIKER- SCHULE	INGENIEUR- SCHULE	HOCH- SCHULE		
DAV. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG		ZUSAMMEN	DAV. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG							
BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR		BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR						
/	1,1	/	-	/	1,6	/	/	/	/	774
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
/	1,2	/	/	/	1,8	/	/	/	/	
/	4,7	0,9	/	0,8	10,4	1,1	0,7	0,7	0,7	781
0,8	4,1	/	/	/	7,5	/	/	/	/	
0,9	8,8	1,2	/	1,1	17,9	1,1	0,7	1,0	0,9	
-	/	/	-	/	/	/	/	/	/	782
0,5	5,0	/	/	/	6,3	/	/	/	/	
0,5	5,1	0,5	/	/	6,7	/	/	/	/	
-	/	/	-	/	/	/	/	-	/	783
/	/	/	-	/	/	/	/	-	/	
/	/	/	-	/	/	/	/	-	/	
-	/	/	-	/	/	/	/	-	/	784
/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	
-	/	-	-	-	/	/	-	-	-	791
-	/	-	-	-	/	/	-	-	-	
-	/	/	-	/	/	/	/	/	/	792
/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	
/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	
-	/	/	-	/	0,9	/	/	/	/	793
-	/	/	-	/	1,0	/	/	/	/	
-	/	-	-	-	/	/	-	-	-	794
-	/	-	-	-	/	/	-	-	/	
/	4,3	/	/	/	8,0	/	/	/	0,7	801
/	-	/	/	-	8,1	-	-	-	0,7	
/	4,3	/	/	/	8,1	/	/	/	0,7	
-	/	-	-	-	/	/	/	-	/	802
-	/	-	-	-	/	/	/	-	/	
-	/	-	-	-	/	/	/	/	/	803
-	/	-	-	-	/	/	/	/	/	
-	/	-	-	-	/	-	-	-	/	814
-	/	-	-	-	/	-	-	-	/	
-	/	/	/	/	/	/	/	/	-	821
-	/	/	/	/	/	/	/	/	-	
-	/	/	/	/	/	-	-	/	-	823
-	/	/	/	/	/	-	-	/	-	
-	/	/	-	/	0,6	/	/	/	/	833
-	/	/	-	/	0,8	/	/	/	/	
-	/	-	-	-	/	/	/	/	-	835
-	/	-	-	-	/	/	/	/	-	
-	/	-	-	-	/	/	/	/	/	836
-	/	-	-	-	/	/	/	/	/	
-	/	/	/	/	/	-	-	/	-	837
-	/	/	/	/	/	-	-	/	-	
-	/	-	-	-	/	/	-	/	-	852
/	/	-	-	-	/	/	-	/	-	
-	-	-	-	-	0,9	-	-	-	/	853
-	-	-	-	-	1,3	-	-	-	/	
-	-	-	-	-	2,3	-	-	-	/	
-	/	-	-	-	/	-	/	-	/	854
-	/	-	-	-	/	-	/	-	/	
-	/	-	-	-	/	-	/	-	/	

8. DEUTSCHE ERWERBSTAETIGE NACH AUSGEWAELTEN BERUFSORDNUNGEN, ART DES HOECHSTEN

IN

SYSTEMATIK-NR.	AUSGEWAELTE BERUFSORDNUNG (AUSGUEEBTER BERUF)	GESCHLECHT	DEUTSCHE ERWERBS- TAEITIGE	MIT HOECHSTEM ABSCHLUSS (OHNE ERWERBS- ALLGEMEIN				
				INSGESAMT	VOLKSSCHULE		MITT ZUSAMMEN	
					ZUSAMMEN	DAVON MIT PRAKTISCHER BERUFS-AUSBILDUNG		
						BIS ZU 1 JAHR		UEBER 1 JAHR
ERLERNTER UND AUSGUEEBTER BERUF SIND UNGLEICH								
856	SPRECHSTUNDENHELPER	M	/	/	-	/	/	
		W	2,5	0,8	/	0,8	0,6	
		I	2,5	0,9	/	0,8	0,6	
857	MEDIZINALLABORANTEN	M	/	-	-	-	-	
		W	0,7	-	-	-	-	
		I	0,8	-	-	-	-	
861	SOZIALARBEITER, SOZIALPFLEGER	M	0,8	-	-	-	-	
		W	1,0	-	-	-	-	
		I	1,8	-	-	-	-	
862	HEIMLEITER, SOZIALPAEDAGOGEN	M	0,8	/	-	/	/	
		W	0,8	/	/	/	/	
		I	1,6	/	/	/	/	
864	KINDERGAERTNERINNEN, KINDER- PFLEGERINNEN	M	/	/	-	/	/	
		W	1,1	0,6	/	0,5	/	
		I	1,3	0,6	/	0,6	/	
871	HOCHSCHULLEHRER, DOZENTEN AN HOEHEREN FACHSCHULEN UND AKADEMIEN	M	1,2	-	-	-	-	
		W	/	-	-	-	-	
		I	1,3	-	-	-	-	
872	GYMNASIALLEHRER	M	1,8	-	-	-	-	
		W	0,6	-	-	-	-	
		I	2,3	-	-	-	-	
873	REAL-, VOLKS-, SONDERSCHUL- LEHRER	M	1,3	-	-	-	-	
		W	0,9	-	-	-	-	
		I	2,2	-	-	-	-	
874	FACHSCHUL-, BERUFSSCHUL-, WERKLEHRER	M	1,9	-	-	-	-	
		W	1,1	-	-	-	-	
		I	3,0	-	-	-	-	
876	SPORTLEHRER	M	0,5	/	-	/	/	
		W	/	/	-	/	/	
		I	0,7	/	-	/	/	
877	SONSTIGE LEHRER	M	1,3	/	-	/	/	
		W	/	/	-	/	/	
		I	1,3	/	-	/	/	
881	WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSEN- SCHAFTLER, A.N.G., STATISTIKER	M	1,9	-	-	-	-	
		W	/	-	-	-	-	
		I	1,9	-	-	-	-	
891	SEELSORGER	M	0,6	/	-	/	/	
		W	/	/	-	/	/	
		I	0,6	/	-	/	/	
901	FRISEURE	M	/	/	-	/	/	
		W	0,7	0,5	/	0,5	/	
		I	1,0	0,7	/	0,7	/	
911	GASTWIRTE, HOTELIERS, GAST- STAETTENKAUFLEUTE	M	7,5	5,0	/	5,0	/	
		W	3,2	2,2	/	2,1	/	
		I	10,6	7,2	/	7,1	0,8	
912	KELLNER, STEWARDS	M	0,7	/	-	/	/	
		W	2,7	2,1	/	2,0	/	
		I	3,3	2,5	/	2,4	/	
913	UEBRIGE GAESTEBETREUER	M	0,5	/	-	/	-	
		W	0,6	/	/	/	/	
		I	1,1	0,8	/	0,8	/	
921	HAUSWIRTSCHAFTSVERWALTER	M	/	/	-	/	-	
		W	1,2	0,6	/	0,6	/	
		I	1,3	0,7	/	0,6	/	
923	HAUSWIRTSCHAFTLICHE BETREUER	M	/	/	-	/	-	
		W	2,5	1,8	/	1,7	/	
		I	2,5	1,8	/	1,7	/	
931	WAESCHER, PLAETTER	M	0,6	0,5	/	0,5	/	
		W	1,2	1,0	/	1,0	/	
		I	1,8	1,5	/	1,5	/	
933	RAUM-, HAUSRATHEINIGER	M	0,5	/	/	/	/	
		W	5,5	4,8	/	4,5	/	
		I	6,0	5,3	/	4,9	/	
935	STRASSENREINIGER, ABFALLBE- SEITIGER	M	0,7	0,7	/	0,6	/	
		W	/	/	-	/	/	
		I	0,7	0,7	/	0,7	/	

SCHULABSCHLUSSES SOWIE PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG (X LR 5)

1 000

TAETIGE, DIE NOCH SCHULEN BESUCHEN AN

BILDENDEN SCHULEN					BERUFSBILDENDEN SCHULEN			HOCHSCHULE	NOCH IN AUSBILDUNG	SYSTEMATIK-NR.
LERE REIFE		ABITUR			BERUFSFACH-/FACHSCHULE	TECHNIKER-SCHULE	INGENIEUR-SCHULE			
DAV. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG		ZUSAMMEN	DAV. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG							
BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR		BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR						
-	/	-	-	-	/	/	-	/	/	856
/	0,5	/	/	/	0,9	-	-	/	/	
/	0,5	/	/	/	0,9	/	-	/	/	
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	857
-	-	-	-	-	0,7	-	-	/	-	
-	-	-	-	-	0,8	-	-	/	-	
-	-	-	-	-	0,8	-	-	/	-	861
-	-	-	-	-	1,0	-	-	/	/	
-	-	-	-	-	1,7	-	-	/	/	
-	/	/	-	/	/	/	/	/	/	862
-	/	/	-	/	0,5	/	/	/	/	
-	/	/	-	/	0,9	/	/	/	/	
-	/	/	-	/	/	-	-	-	/	864
/	/	/	-	/	/	-	-	/	/	
/	/	/	-	/	0,5	-	-	/	/	
-	-	-	-	-	-	-	-	1,1	/	871
-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	
-	-	-	-	-	-	-	-	1,2	/	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	872
-	-	-	-	-	-	-	-	1,7	/	
-	-	-	-	-	-	-	-	0,6	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	2,3	/	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	873
-	-	-	-	-	-	-	-	1,3	/	
-	-	-	-	-	-	-	-	0,9	/	
-	-	-	-	-	-	-	-	2,1	/	
-	-	-	-	-	0,6	/	/	1,2	/	874
-	-	-	-	-	0,5	/	-	0,6	-	
-	-	-	-	-	1,1	/	/	1,7	/	
-	/	/	-	/	/	/	-	/	/	876
-	/	/	-	/	/	/	-	/	/	
-	/	/	-	/	/	/	-	/	/	
/	/	/	-	/	0,7	-	/	/	-	877
/	/	/	-	/	0,7	-	/	/	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	1,9	-	881
-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	1,9	-	
-	/	/	-	/	/	-	/	0,5	-	891
-	/	/	-	/	/	-	/	/	-	
-	/	/	-	/	/	-	/	0,5	-	
-	/	/	-	/	/	-	-	/	-	901
/	/	/	-	/	/	/	-	-	-	
/	/	/	-	/	/	/	-	/	-	
-	/	/	-	/	1,8	-	/	/	/	911
/	0,8	/	-	/	0,5	-	-	/	/	
/		/	-	/	2,3	-	/	/	/	
-	/	/	-	/	/	-	-	-	-	912
/	/	/	-	/	/	-	-	/	-	
/	/	/	-	/	0,5	-	-	/	-	
-	-	-	-	-	/	-	/	-	/	913
-	/	/	-	/	/	-	-	-	/	
-	/	/	-	/	/	-	/	-	/	
-	-	-	-	-	-	-	/	-	-	921
-	-	/	-	/	/	-	-	/	-	
-	-	/	-	/	/	-	-	/	-	
/	/	/	-	/	/	-	-	-	-	923
/	/	/	-	/	0,5	/	-	-	/	
-	/	/	-	/	/	-	/	/	-	931
-	/	/	-	/	/	-	/	/	-	
-	/	/	-	/	/	-	/	/	-	
/	-	-	-	-	/	-	-	/	/	933
/	/	/	-	/	0,5	-	-	/	/	
-	/	/	-	/	/	-	-	-	-	935
-	/	/	-	/	/	-	-	-	-	

B. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH AUSGEWÄHLTEN BERUFSORDNUNGEN, ART DES HÖCHSTEN

IN

SYSTEMATIK- NR.	AUSGEWÄHLTE BERUFSORDNUNG (AUSGEÜBTER BERUF)	GESCHLECHT	DEUTSCHE ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	MIT HÖCHSTEM ABSCHLUSS (OHNE ERWERBS- ALLGEMEIN			
				VOLKSSCHULE			MITT
				ZUSAMMEN	DAVON MIT PRAKTISCHER BERUFS-AUSBILDUNG		ZUSAMMEN
					BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR	

ERLERNTER UND AUSGEÜBTER BERUF SIND UNGLEICH

936	FAHRZEUGREINIGER, -PFLEGER	M	0,5	0,5	/	/	/
		W	/	/	/	/	/
		I	0,5	0,5	/	0,5	/
937	MASCHINEN-, BEHÄLTNERREINIGER UND VERWANDTE BERUFE	M	0,5	/	-	/	/
		W	/	/	/	/	/
		I	0,5	0,5	/	/	/
971	MITHELFEDE FAMILIENANGEHÖRIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTS- SCHAFT, A.N.G.	M	1,9	1,2	/	1,2	/
		W	10,4	6,3	/	5,9	1,5
		I	12,2	7,5	0,5	7,1	1,7
991	ARBEITSKRÄFTE OHNE NÄHERE TÄTIGKEITSANGABE	M	0,9	0,5	-	0,5	/
		W	0,8	0,6	/	0,6	/
		I	1,7	1,1	/	1,0	/
UEBRIGE BERUFSORDNUNGEN		M	22,5	14,3	/	14,2	0,8
		W	6,3	3,1	/	2,8	0,5
		I	28,8	17,4	/	17,0	1,4
INSGESAMT		M	749,5	473,8	4,3	469,5	47,9
		W	241,7	156,9	8,8	148,1	27,1
		I	991,2	630,7	13,1	617,6	74,9

SCHULABSCHLUSSES SOWIE PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG (X IX 5)

1 000

TÄTIGE, DIE NOCH SCHULEN BESUCHEN AN										NOCH IN AUSBILDUNG	SYSTEMATIK- NR.
BILDENDEN SCHULEN					BERUFSBILDENDEN SCHULEN						
LERNREIFE		ABITUR			BERUFSFACH- /FACHSCHULE	TECHNIKER- SCHULE	INGENIEUR- SCHULE	HOCH- SCHULE			
DAV. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG		ZUSAMMEN	DAV. MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG								
BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR			BIS ZU 1 JAHR	UEBER 1 JAHR						
-	/	-	-	-	/	-	-	-	/	936	
-	/	-	-	-	-	-	-	-	/		
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	937	
-	/	-	-	-	/	-	-	-	-		
-	/	/	-	/	/	/	/	/	/	971	
/	1,3	/	/	/	2,2	/	/	/	/		
/	1,5	/	/	/	2,6	/	/	/	/		
-	/	/	-	/	/	/	/	/	/	991	
-	/	/	-	/	/	/	/	/	/		
-	/	/	-	/	/	/	/	/	/		
-	0,8	/	-	/	4,3	/	0,8	1,7	/		
/	0,5	/	/	/	1,9	/	/	0,6	/		
/	1,3	/	/	/	6,2	/	0,8	2,4	/		
/	47,5	8,5	/	8,1	128,7	25,4	37,9	20,1	7,4		
2,7	24,4	2,0	/	1,7	48,6	0,6	/	4,7	1,5		
3,1	71,9	10,5	0,7	9,8	177,3	26,0	38,2	24,8	8,9		

9. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH GEBURTSJAHRGRUPPEN, ART DES HÖCHSTEN

LFD NR.	GEBURTSJAHRGRUPPE HÖCHSTER SCHULABSCHLUSS (OHNE ERWERBST.D.N.SCHULEN BESUCH)	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	MÄNNLICH						
			MIT EINEM MONATLICHEN NETTOERWERBS						
			UNTER 300	300- 500	500- 800	800- 1 200	1 200- 1 800	1 800- 2 500	2 500 UND MEHR
1951 UND SPÄTER									
VOLKSSCHULE									
1	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	172 280	74 630	7 070	4 480	1 980	/	/	-
2	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	47 670	2 330	4 300	15 660	2 070	/	-	-
MITTLERE REIFE									
3	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	22 610	9 200	1 520	/	/	/	-	-
4	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	3 230	/	/	550	/	/	-	-
ABITUR									
5	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	/	/	/	/	-	-	-	-
6	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	/	-	-	-	-	-	-	-
7	BERUFSFACH-, FACHSCHULE (OHNE TECHNIKERSCHULE)	18 970	2 530	750	1 880	/	/	-	/
8	TECHNIKERSCHULE	/	/	-	/	/	-	-	-
9	INGENIEURSCHULE	-	-	-	-	-	-	-	-
10	HOCHSCHULE	/	-	-	/	-	-	-	-
11	NACH IN AUSBILDUNG	16 360	6 170	620	/	/	/	/	-
12	ZUSAMMEN	281 850	95 170	14 560	23 200	5 980	890	/	/
1950 - 1946									
VOLKSSCHULE									
1	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	81 450	4 860	3 000	12 030	6 870	1 060	/	-
2	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	184 410	22 040	5 670	51 120	33 900	2 110	/	/
MITTLERE REIFE									
3	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	14 060	3 460	1 020	1 360	/	/	-	/
4	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	23 960	2 700	810	5 380	3 330	540	/	/
ABITUR									
5	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	6 560	2 790	810	1 140	/	/	/	-
6	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	550	/	/	/	/	-	-	-
7	BERUFSFACH-, FACHSCHULE (OHNE TECHNIKERSCHULE)	60 230	3 130	1 550	9 790	7 240	1 410	/	/
8	TECHNIKERSCHULE	1 650	/	-	/	590	/	-	-
9	INGENIEURSCHULE	1 440	/	/	/	670	/	/	-
10	HOCHSCHULE	4 710	/	/	/	/	/	/	-
11	NACH IN AUSBILDUNG	9 610	1 160	920	2 080	1 750	/	/	/
12	ZUSAMMEN	388 670	40 760	13 880	83 790	55 580	6 450	840	/

ABSCHLUSSES DER AUSBILDUNG UND MONATLICHEM NETTOERWERBS-EINKOMMEN (VI LE 7)

		WEIBLICH									LFD. NR.
EINKOMMEN VON... BIS UNTER... DM											
SELB- STAENDIG I.D. LAND- WIRTSCHAFT	MITHELLENDE FAMILIEN- ANGE- HOERIGE	UNTER- 300	300- 500	500- 800	800- 1 200	1 200- 1 800	1 800- 2 500	2 500 UND MEHR	SELBST- IN DER LAND- WIRTSCHAFT	MITHELLENDE FAMILIEN- ANGE- HOERIGE	
/	3 670	47 470	21 700	6 070	1 100	/	-	-	/	3 690	1
/	660	2 030	11 140	7 590	550	-	-	-	-	/	2
-	/	7 140	2 540	1 360	/	-	-	-	-	/	3
-	-	/	570	940	/	-	-	-	-	/	4
-	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	/	-	-	-	-	-	-	-	6
/	/	4 060	4 460	3 780	/	-	/	-	-	/	7
-	-	-	-	/	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	/	/	-	-	-	-	-	-	10
-	800	5 250	1 210	560	/	-	-	-	-	/	11
/	5 440	66 170	42 080	20 330	2 920	/	/	-	/	4 950	12
/	2 150	4 170	18 110	20 890	3 100	/	/	/	/	4 610	1
/	2 030	3 020	18 230	38 060	5 110	/	/	/	/	2 180	2
-	/	970	860	4 280	1 180	/	/	-	-	/	3
-	/	/	1 310	7 450	1 660	/	/	-	-	/	4
-	/	/	/	/	/	/	-	-	-	/	5
-	-	/	/	/	/	/	-	-	-	-	6
/	1 410	1 260	5 890	21 500	5 040	/	/	/	/	1 220	7
-	-	-	/	/	/	/	-	-	-	-	8
-	-	-	-	/	/	/	-	-	-	-	9
-	-	/	/	630	2 400	/	-	-	-	/	10
-	/	790	590	670	/	-	/	-	-	/	11
720	6 090	11 020	45 450	94 360	19 370	1 100	/	/	/	8 700	12

9. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH GEBURTSTAGRUPPEN, ART DES HOECHSTEN

LFD NR.	GEBURTSTAGRUPPE HOECHSTER SCHULABSCHLUSS (OHNE ERWERBST.-D.N.SCHULEN BESUCH)	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	MÄNNLICH						
			MIT EINEM MONATLICHEN NETTOERWERBS						
			UNTER 300	300- 500	500- 800	800- 1 200	1 200- 1 800	1 800- 2 500	2 500 UND MEHR
1945 - 1941									
VOLKSSCHULE									
1	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	81 580	/	1 230	12 590	13 870	2 140	/	/
2	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	151 560	/	1 090	31 210	65 030	8 440	1 280	/
MITTLERE REIFE									
3	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	8 010	/	/	/	800	/	/	/
4	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	21 470	/	/	1 980	7 140	2 770	560	/
ABITUR									
5	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	1 410	/	/	/	/	/	/	/
6	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	1 720	/	/	/	650	/	/	/
7	BERUFSFACH-, FACHSCHULE (OHNE TECHNIKERSCHULE)	68 240	/	/	6 870	20 820	7 470	1 500	/
8	TECHNIKERSCHULE	7 720	-	/	/	4 430	2 270	/	/
9	INGENIEURSCHULE	9 660	/	/	/	3 910	4 510	620	/
10	HOCHSCHULE	26 620	/	510	2 010	5 040	6 440	790	/
11	NOCH IN AUSBILDUNG	8 050	/	/	1 470	3 150	1 010	/	/
12	ZUSAMMEN	386 040	1 900	3 990	57 460	125 230	35 960	5 460	1 580
1940 - 1936									
VOLKSSCHULE									
1	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	140 520	/	1 870	21 310	27 440	3 250	750	/
2	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	162 780	/	1 040	23 440	86 660	15 960	3 670	1 110
MITTLERE REIFE									
3	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	6 020	/	/	/	630	/	/	/
4	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	17 350	/	/	690	4 770	3 970	1 000	/
ABITUR									
5	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	1 640	/	/	/	/	/	/	/
6	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	2 120	-	/	/	500	770	/	/
7	BERUFSFACH-, FACHSCHULE (OHNE TECHNIKERSCHULE)	60 360	/	520	5 550	25 490	14 380	5 040	1 310
8	TECHNIKERSCHULE	10 800	/	/	/	4 590	4 790	600	/
9	INGENIEURSCHULE	11 980	/	-	/	1 790	6 980	2 010	830
10	HOCHSCHULE	30 280	/	/	750	3 080	12 080	4 250	1 580
11	NOCH IN AUSBILDUNG	5 230	/	/	630	2 430	820	/	/
12	ZUSAMMEN	489 100	1 310	3 880	63 310	157 750	63 940	17 810	5 800

ABSCHLUSSES DER AUSBILDUNG UND MONATLICHEM NETTOERWERBSEINKOMMEN (VI LE 7)

		WEIBLICH										LFD. NR.
EINKOMMEN VON... BIS UNTER... DM		UNTER- 500	300- 500	500- 800	800- 1 200	1 200- 1 800	1 800- 2 500	2 500 UND MEHR	SELBST. IN DER LAND- WIRTSCHAFT	MITHELFENDE FAMILIEN- ANGE- HÖRIGE		
SELB- STÄNDIG I.D. LAND- WIRTSCHAFT	MITHELFENDE FAMILIEN- ANGE- HÖRIGE											
1 270	1 150	7 150	12 890	16 410	3 510	/	/	/	/	8 090	1	
600	860	4 680	9 440	17 640	6 500	/	/	/	/	3 290	2	
-	/	/	960	2 290	2 130	/	/	-	-	/	3	
/	/	/	850	3 450	2 980	/	/	/	-	550	4	
-	-	/	/	/	/	/	-	-	-	/	5	
-	-	/	/	/	/	/	/	-	-	/	6	
760	1 210	1 580	3 550	11 760	8 630	740	/	/	/	1 950	7	
-	/	/	-	/	/	/	-	-	-	/	8	
-	/	-	-	/	/	/	/	-	-	/	9	
/	/	/	/	1 590	5 880	3 070	/	/	-	/	10	
/	/	/	/	/	/	/	/	-	-	/	11	
2 690	3 520	14 510	28 430	54 030	30 670	5 040	810	/	/	14 420	12	
3 850	1 470	14 160	20 590	21 190	4 570	/	/	/	500	18 270	1	
1 740	1 040	5 080	8 870	12 400	5 870	/	/	/	/	4 760	2	
/	/	/	750	1 220	1 420	/	/	/	-	620	3	
/	/	/	1 040	1 650	2 020	/	/	/	/	760	4	
-	-	/	/	/	/	/	/	-	/	/	5	
-	/	/	/	/	/	/	-	/	-	/	6	
2 020	870	2 100	4 080	7 420	6 600	1 110	/	/	/	3 010	7	
-	-	/	/	/	/	/	-	-	-	/	8	
/	/	-	/	-	/	/	-	/	-	/	9	
/	/	/	/	810	2 550	3 300	/	/	-	/	10	
/	/	/	/	/	/	/	/	-	-	/	11	
7 800	3 530	22 650	35 890	45 390	23 850	5 840	1 360	/	660	27 970	12	

9. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH GEBURTSJAHRGRUPPEN, ART DES HÖCHSTEN

LFD NR.	GEBURTSJAHRGRUPPE HÖCHSTER SCHULABSCHLUSS (OHNE ERWERBST.-U.N.-SCHULEN BESUCH)	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	MÄNNLICH							
			MIT EINEM MONATLICHEN NETTOERWERBS							
			UNTER 300	300- 500	500- 800	800- 1 200	1 200- 1 800	1 800- 2 500	2 500 UND MEHR	
1935 - 1931										
VOLKSSCHULE										
1	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	143 620	/	1 260	20 340	27 440	2 890	620	/	
2	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	145 130	/	680	24 380	71 930	15 460	4 130	1 000	
MITTLERE REIFE										
3	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	4 620	/	-	/	550	590	/	/	
4	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	12 360	/	/	/	2 740	3 200	1 390	520	
ABITUR										
5	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	1 270	-	/	/	/	/	/	/	
6	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	1 810	-	-	/	/	740	/	/	
7	BERUFSFACH-, FACHSCHULE (OHNE TECHNIKERSCHULE)	55 760	/	/	3 220	16 610	12 280	4 540	1 610	
8	TECHNIKERSCHULE	5 850	/	-	/	1 800	2 820	760	/	
9	INGENIEURSCHULE	8 670	/	/	/	680	3 890	2 840	1 020	
10	HOGHSCHULE	18 590	/	/	/	1 110	5 200	5 000	2 750	
11	NOCN IN AUSBILDUNG	2 180	/	/	/	990	510	/	/	
12	ZUSAMMEN	400 080		870	2 350	49 220	124 250	47 850	19 950	7 670
1930 - 1926										
VOLKSSCHULE										
1	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	151 050	/	1 360	19 340	27 680	3 120	670	/	
2	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	135 090	/	670	20 460	63 110	16 980	4 160	1 160	
MITTLERE REIFE										
3	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	7 830	-	/	/	1 150	780	/	/	
4	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	13 650	/	/	/	3 110	3 450	1 330	650	
ABITUR										
5	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	1 890	-	/	/	/	/	/	/	
6	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	3 960	-	/	/	/	1 200	930	760	
7	BERUFSFACH-, FACHSCHULE (OHNE TECHNIKERSCHULE)	52 170	/	/	3 060	13 920	11 660	4 340	2 230	
8	TECHNIKERSCHULE	4 010	/	/	/	1 100	1 800	630	/	
9	INGENIEURSCHULE	7 900	/	/	/	/	3 150	2 660	1 580	
10	HOGHSCHULE	20 160	/	/	/	980	3 760	6 570	4 070	
11	NOCN IN AUSBILDUNG	520	/	-	/	/	/	/	/	
12	ZUSAMMEN	358 230		850	2 400	44 110	112 160	46 390	21 660	11 170

ABSCHLUSSES DER AUSBILDUNG UND MONATLICHEM NETTOERWERBSEINKOMMEN (VI LE 7)

		WEIBLICH									LFD. NR.
EINKOMMEN VON... BIS UNTER... DM		UNTER- 200	300- 500	500- 800	800- 1 200	1 200- 1 800	1 800- 2 500	2 500 UND MEHR	SELBST. IN DER LAND- WIRTSCHAFT	MITHELFEHDE FAMILIEN- ANGE- HOERIGE	
6 080	910	15 520	21 370	20 740	4 020	/	590	/	570	20 610	1
2 160	560	3 790	5 860	6 640	3 910	/	/	/	/	3 710	2
/	/	/	560	650	880	/	/	-	-	/	3
/	/	/	650	780	1 080	/	/	/	-	720	4
/	-	/	/	/	/	/	/	/	-	/	5
/	-	/	/	/	/	/	-	/	-	/	6
2 000	/	1 170	2 100	4 260	4 070	660	/	/	/	2 190	7
/	-	-	/	/	/	/	-	-	/	/	8
/	-	-	/	-	-	/	-	-	-	-	9
/	/	/	/	/	1 000	1 640	/	/	-	/	10
-	-	/	/	/	/	/	-	-	-	/	11
10 510	1 930	21 520	30 950	33 690	15 290	3 510	1 610	/	720	27 980	12
8 050	710	13 260	22 950	24 920	4 390	/	570	/	950	22 050	1
2 630	/	3 350	6 030	7 700	4 300	500	/	/	/	3 000	2
/	/	/	860	1 290	1 430	/	/	-	/	680	3
/	/	/	630	1 110	1 450	/	/	/	-	600	4
/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	5
/	-	/	/	/	/	/	/	/	-	/	6
1 710	/	1 170	2 220	3 880	4 630	820	/	/	/	1 750	7
/	-	/	-	-	/	/	/	-	-	/	8
/	-	-	/	-	-	/	/	-	-	/	9
/	/	/	/	/	980	1 730	/	/	-	/	10
-	-	-	-	-	/	/	/	-	-	/	11
12 780	1 330	18 750	33 060	35 640	17 750	4 090	1 780	/	1 030	28 830	12

9. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH GEBURTSJAHRGRUPPEN, ART DES HOCHSTEN

LFC NR.	GEBURTSJAHRGRUPPE HOCHSTER SCHULABSCHLUSS (OHNE ERWERBST.-G.N.-SCHULEN BESUCH)	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	MÄNNLICH						
			MIT EINEM MONATLICHEN NETTOERWERBS						
			UNTER 300	300- 500	500- 800	800- 1 200	1 200- 1 800	1 800- 2 500	2 500 UND MEHR
1925 - 1921									
VOLKSSCHULE									
1	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	148 870	/	1 410	16 980	21 450	2 480	670	/
2	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	119 230	/	890	17 870	47 020	14 600	4 450	1 510
MITTLERE REIFE									
3	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	6 870	-	/	/	700	700	/	/
4	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	13 250	/	/	610	2 730	2 900	1 250	500
ABITUR									
5	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	3 350	/	/	/	/	790	/	/
6	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	2 940	-	/	/	/	910	560	/
7	BERUFSFACH-, FACHSCHULE (OHNE TECHNIKERSCHULE)	49 160	/	/	2 280	10 860	9 450	4 400	1 640
8	TECHNIKERSCHULE	2 800	-	/	/	650	1 380	/	/
9	INGENIEURSCHULE	5 980	-	-	/	/	2 360	1 870	1 220
10	HOCHSCHULE	17 820	/	/	/	640	2 360	4 380	4 530
11	NOCH IN AUSBILDUNG	/	-	-	-	-	/	-	-
12	ZUSAMMEN	370 320	870	2 580	38 270	85 040	37 950	18 710	10 600
1920 - 1916									
VOLKSSCHULE									
1	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	104 400	/	1 160	13 660	13 030	1 760	510	/
2	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	72 530	/	670	13 000	28 200	7 910	2 690	890
MITTLERE REIFE									
3	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	5 580	/	/	/	630	/	/	/
4	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	11 910	/	/	/	2 200	2 430	1 190	670
ABITUR									
5	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	1 670	-	/	/	/	/	/	/
6	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	2 420	-	-	/	/	790	580	/
7	BERUFSFACH-, FACHSCHULE (OHNE TECHNIKERSCHULE)	33 040	/	/	2 040	7 370	6 190	3 190	1 420
8	TECHNIKERSCHULE	1 250	-	/	/	/	/	/	/
9	INGENIEURSCHULE	3 590	-	/	/	/	1 340	1 200	700
10	HOCHSCHULE	12 010	/	/	/	/	1 650	3 080	3 530
11	NOCH IN AUSBILDUNG	/	-	-	-	-	-	-	-
12	ZUSAMMEN	248 420	780	2 290	29 590	53 070	23 210	13 140	8 130

ABSCHLUSSES DER AUSBILDUNG UND MONATLICHEM NETTOERWERBSEINKOMMEN (VI LE 7)

		WEIRLICH									LFD. NR.
EINKOMMEN VON... BIS UNTER... DM		UNTER- 200	300- 500	500- 800	800- 1 200	1 200- 1 800	1 800- 2 500	2 500 UND MEHR	SELBST. IN DER LAND- WIRTSCHAFT	MITHELLENDE FAMILIEN- ANGE- HÖRIGE	
7 150	620	12 800	26 050	25 700	5 430	/	800	/	1 550	24 820	1
2 230	/	3 410	6 920	9 450	5 360	730	/	/	/	3 580	2
/	/	/	760	1 320	1 540	/	/	/	/	630	3
/	/	/	750	1 140	1 760	/	/	/	-	660	4
/	/	/	/	/	510	/	/	/	/	/	5
/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	6
1 180	/	1 950	2 700	4 930	6 180	1 170	/	/	/	1 940	7
-	-	/	-	/	/	/	-	-	-	/	8
/	/	/	-	-	/	/	/	-	-	/	9
-	/	/	/	/	1 290	1 860	810	/	/	/	10
-	-	-	-	/	/	-	-	-	-	-	11
10 690	1 290	18 820	37 620	43 430	22 340	4 730	2 730	720	1 740	32 230	12
4 500	/	9 620	18 690	18 540	3 370	/	560	/	1 560	16 120	1
1 120	/	1 930	4 280	5 360	3 160	/	/	/	/	1 880	2
/	-	/	520	1 020	1 400	/	/	/	-	580	3
/	/	/	640	1 030	1 870	/	/	/	-	520	4
/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	5
/	-	-	/	/	/	/	-	/	-	/	6
620	/	1 040	1 600	2 770	3 800	950	/	/	/	1 030	7
-	/	-	/	-	/	-	-	-	-	-	8
-	/	-	-	/	/	/	-	-	-	-	9
-	/	/	/	/	570	1 150	/	/	-	/	10
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	-	11
6 340	1 040	13 340	25 960	29 190	14 460	3 370	1 890	570	1 650	20 400	12

9. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH GEBURTSJAHRGRUPPEN, ART DES HOECHSTEN

LFD Nr.	GEBURTSJAHRGRUPPE HOECHSTER SCHULABSCHLUSS (OHNE ERWERBST.-O.N.-SCHULEN BESUCH)	ERWERBS- TÄTIGE	MÄNNLICH						
			MIT EINEM MONATLICHEN NETTOERWERBS						
			INSGESAMT	UNTER 300	300- 500	500- 800	800- 1 200	1 200- 1 800	1 800- 2 500
1915 - 1911									
VOLKSSCHULE									
1	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	128 520	570	1 600	18 970	14 830	1 960	650	/
2	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	92 210	/	1 280	22 210	34 060	8 940	3 610	1 090
MITTLERE REIFE									
3	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	6 030	-	/	/	520	600	/	/
4	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	14 180	/	/	920	3 160	3 060	1 240	780
ABITUR									
5	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	1 750	-	/	/	/	/	/	/
6	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	3 590	-	/	/	/	1 040	970	/
7	BERUFSFACH-, FACHSCHULE (OHNE TECHNIKERSCHULE)	38 300	/	/	3 480	9 630	7 720	3 370	1 580
8	TECHNIKERSCHULE	1 290	-	-	/	/	540	/	/
9	INGENIEURSCHULE	4 560	/	/	/	/	1 630	1 490	810
10	HOCHSCHULE	13 900	/	/	/	530	2 000	4 040	3 850
11	NOCH IN AUSBILDUNG	/	-	-	-	/	/	-	-
12	ZUSAMMEN	304 420	1 270	3 450	46 220	64 250	27 920	15 940	9 070
1910 - 1906									
VOLKSSCHULE									
1	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	96 310	670	2 010	20 090	12 010	1 290	720	/
2	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	74 420	750	2 140	22 620	26 460	6 390	3 670	930
MITTLERE REIFE									
3	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	3 310	/	/	/	/	/	/	/
4	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	9 880	/	/	820	2 640	2 250	1 090	800
ABITUR									
5	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	740	-	/	/	/	/	/	/
6	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	1 640	-	/	/	/	/	/	/
7	BERUFSFACH-, FACHSCHULE (OHNE TECHNIKERSCHULE)	28 200	/	500	3 470	7 630	4 860	3 030	1 270
8	TECHNIKERSCHULE	1 240	/	/	/	/	/	/	/
9	INGENIEURSCHULE	4 240	-	/	/	/	1 810	1 060	680
10	HOCHSCHULE	11 760	/	/	/	560	2 120	3 140	3 350
11	NOCH IN AUSBILDUNG	/	-	/	-	-	-	-	/
12	ZUSAMMEN	231 750	1 740	4 940	47 730	50 770	20 030	13 430	7 720

ABSCHLUSSES DER AUSBILDUNG UND MONATLICHEM NETTOERWERBSEINKOMMEN (VI LE 7)

WEIBLICH											LFD. NR.
EINKOMMEN VON... BIS UNTER... DM											
SELB-STAENDIG I.D. LANDWIRTSCHAFT	MITHELLENDE FAMILIEN-ANGEHÖRIGE	UNTER- 500	300- 500	500- 800	800- 1 200	1 200- 1 800	1 800- 2 500	2 500 UND MEHR	SELBST- IN DER LAND- WIRTSCHAFT	MITHELLENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	
6 960	910	11 080	22 820	19 210	3 880	/	750	/	2 160	21 490	1
1 920	/	2 140	4 240	5 880	2 800	/	/	/	/	2 270	2
/	/	/	740	1 080	1 320	/	/	/	-	540	3
/	/	/	730	1 440	1 470	/	/	/	-	530	4
/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	5
/	/	-	/	/	/	/	-	-	-	/	6
1 340	/	980	1 600	2 460	3 240	760	/	/	/	1 050	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
/	-	-	/	/	/	/	-	-	-	-	9
/	/	/	/	/	500	1 050	/	/	-	/	10
-	-	/	-	/	/	-	-	-	-	-	11
10 380	1 710	14 520	30 360	30 730	13 710	3 370	2 170	/	2 240	26 220	12
8 700	1 850	6 310	9 870	8 070	1 920	/	820	/	2 100	15 500	1
2 260	860	1 210	1 630	2 430	1 240	/	/	/	/	1 340	2
/	/	/	/	/	510	/	/	/	/	/	3
/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	4
-	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/	5
-	/	/	/	/	/	-	-	-	-	/	6
840	/	1 070	740	1 270	1 820	/	/	/	/	570	7
/	-	/	-	-	-	/	/	-	-	-	8
/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	9
/	/	/	/	/	/	740	/	/	-	/	10
-	-	-	-	/	-	-	-	-	-	/	11
11 550	3 210	9 120	13 160	12 870	5 420	1 720	1 990	/	2 180	22 370	12

9. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH GEBURTSTAGEGRUPPEN, ART DES HÖCHSTEN

LFD. NR.	GEBURTSTAGEGRUPPE HÖCHSTER SCHULABSCHLUSS (OHNE ERWERBSTÄTIGENSCHULEN BESUCH)	ERWERBSTÄTIGE INSGESAMT	MÄNNLICH						
			MIT EINEM MONATLICHEN NETTOERWERBS						
			UNTER 300	300- 500	500- 800	800- 1 200	1 200- 1 800	1 800- 2 500	2 500 UND MEHR
1905 - 1901									
VGLKSSCHULE									
1	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	50 280	830	1 620	5 250	2 560	700	660	/
2	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	22 790	940	1 850	5 220	5 210	1 510	1 590	/
MITTLERE REIFE									
3	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	1 600	/	/	/	/	/	/	/
4	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	3 620	/	/	/	710	690	/	/
ABITUR									
5	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	/	-	-	/	/	/	/	/
6	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	620	/	/	/	/	/	/	/
7	BERUFSFACH-, FACHSCHULE (OHNE TECHNIKERSCHULE)	10 060	/	550	1 070	1 550	1 500	1 020	510
8	TECHNIKERSCHULE	/	/	/	/	/	/	/	/
9	INGENIEURSCHULE	1 250	/	/	/	/	/	/	/
10	HOCHSCHULE	4 850	/	/	/	/	1 030	1 040	1 230
11	NACH IN AUSBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
12	ZUSAMMEN	95 820	2 310	4 470	12 530	10 930	6 250	5 320	3 010
1900 UND FRÜHER									
VGLKSSCHULE									
1	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	35 480	740	730	790	1 110	/	/	/
2	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	11 260	1 060	870	1 220	1 050	620	1 110	/
MITTLERE REIFE									
3	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	1 010	/	/	/	/	/	/	/
4	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	1 740	/	/	/	/	/	/	/
ABITUR									
5	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	/	-	/	/	/	-	/	/
6	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	/	/	/	/	/	/	/	/
7	BERUFSFACH-, FACHSCHULE (OHNE TECHNIKERSCHULE)	5 040	/	/	/	680	/	570	/
8	TECHNIKERSCHULE	/	/	-	/	/	/	/	/
9	INGENIEURSCHULE	/	-	/	/	/	/	/	/
10	HOCHSCHULE	3 230	/	/	/	/	560	590	540
11	NACH IN AUSBILDUNG	/	-	-	-	/	/	/	-
12	ZUSAMMEN	58 950	2 260	2 380	2 880	3 560	2 310	3 300	1 750

ABSCHLUSSES DER AUSBILDUNG UND MONATLICHEM NETTOERWERBSEINKOMMEN (VI LE 7)

		WEIBLICH									LFD. NR.
EINKOMMEN VON... BIS UNTER... CM											
SELB- STAENDIG I.D. LAEND- WIRTSCHAFT	MITHELFENDE FAMILIEN- ANGE- HOERIGE	UNTER- 300	300- 500	500- 800	800- 1 200	1 200- 1 800	1 800- 2 500	2 500 UND MEHR	SELBST. IN DER LAND- WIRTSCHAFT	MITHELFENDE FAMILIEN- ANGE- HOERIGE	
7 380	6 770	2 740	2 890	2 250	930	/	610	/	1 150	13 710	1
1 580	1 830	/	600	/	/	/	/	-	/	560	2
/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	3
/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	4
/	-	/	/	/	/	/	/	-	-	/	5
-	-	-	/	/	/	-	-	-	-	/	6
500	600	710	/	/	/	/	/	/	-	/	7
-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	-	8
-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
9 530	9 320	4 030	4 270	3 510	2 240	550	1 080	/	1 210	15 040	12
4 050	8 050	1 700	1 180	1 200	720	/	630	/	1 120	12 530	1
950	2 150	/	/	/	/	/	/	/	/	/	2
/	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	3
/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	4
-	/	-	/	/	/	-	/	-	-	/	5
-	-	-	/	/	-	-	-	-	-	-	6
/	/	620	/	/	/	/	/	-	-	/	7
-	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	10
-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-	11
5 230	10 970	2 910	1 950	1 970	1 580	/	950	/	1 170	13 350	12

9. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH GEBURTSJAHRGRUPPEN, ART DES HÖCHSTEN

LFD Nr.	GEBURTSJAHRGRUPPE HÖCHSTER SCHULABSCHLUSS (OHNE ERWERBSTÄTIGENSCHULEN BESUCH)	ERWERB- STÄTIGE INSGESAMT	MÄNNLICH						
			MIT EINEM MONATLICHEN NETTOERWERBS						
			UNTER 300	300- 500	500- 800	800- 1 200	1 200- 1 800	1 800- 2 500	2 500 UND MEHR
ZUSAMMEN									
VOLKSSCHULE									
1	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	1 334 560	84 770	24 320	165 820	170 270	21 320	6 140	1 160
2	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	1 235 280	29 220	21 150	258 410	465 700	59 070	30 720	8 970
MITTLERE REIFE									
3	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	87 550	12 820	2 890	3 500	5 890	4 560	1 260	580
4	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	146 620	3 200	1 790	12 810	32 770	25 500	9 890	5 080
ABITUR									
5	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	21 390	3 030	1 130	1 950	2 380	3 210	1 500	1 090
6	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	21 650	/	/	730	3 290	6 370	4 170	2 940
7	BERUFSFACH-, FACHSCHULE (OHNE TECHNIKERSCHULE)	499 530	7 380	5 750	43 490	122 230	77 440	31 140	12 380
8	TECHNIKERSCHULE	37 220	/	/	1 450	14 390	14 790	3 260	1 260
9	INGENIEURSCHULE	59 700	/	/	870	9 320	26 430	14 150	7 270
10	HOGHSCHULE	164 030	1 090	1 530	4 510	13 450	37 370	32 890	25 750
11	NOCH IN AUSBILDUNG	42 200	7 880	2 160	4 770	8 880	3 090	/	/
12	INSGESAMT	3 653 730	150 090	61 170	498 310	848 570	319 150	135 580	66 620

ABSCHLUSSES DER AUSBILDUNG UND MONATLICHEM NETTOERWERBSEINKOMMEN (VI IE 7)

		WEIBLICH									LFD. NR.
EINKOMMEN VON... BIS UNTER... DM		UNTER- 300	300- 500	500- 800	800- 1 200	1 200- 1 800	1 800- 2 500	2 500 UND MEHR	SELBST. IN DER LAND- WIRTSCHAFT	MITHELLENDE FAMILIEN- ANGE- HÖRIGE	
SELB- STÄNDIG I. D. LAND- WIRTSCHAFT	MITHELLENDE FAMILIEN- ANGE- HÖRIGE										
58 270	26 740	145 980	199 150	185 190	36 940	2 570	6 020	/	11 950	185 490	1
17 480	11 500	31 360	77 530	113 920	39 500	3 730	2 800	500	/	27 320	2
/	/	10 850	9 370	15 240	12 250	1 590	860	/	/	4 970	3
/	810	3 150	8 040	19 540	15 120	2 150	860	/	/	5 150	4
/	/	840	850	1 520	2 030	550	/	/	/	750	5
/	/	/	/	880	1 250	/	/	/	-	/	6
11 340	5 980	17 310	29 570	64 590	45 170	6 990	2 330	560	/	15 450	7
/	/	/	/	/	610	/	/	-	/	/	8
/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	9
/	/	1 710	2 000	5 320	15 850	15 140	3 420	1 470	/	1 920	10
/	1 250	6 270	2 240	2 340	1 570	/	/	/	-	830	11
88 670	49 380	217 760	329 260	409 140	170 600	33 670	16 650	3 680	12 970	242 460	12

10. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH ALTERSGRUPPEN, RELIGIONS

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	ERWERBS- TÄTIGE		MIT EINEM NETTOERWERBS-EINKOMMEN VON ...							
			UNTER 300		300 - 500		500 - 800		800 - 1 200	
	INSGESAMT		1 000	VH	1 000	VH	1 000	VH	1 000	VH
M A E N N										
UNTER 25										
EVANGELISCH	170,0	100	65,2	37,1	13,4	7,6	51,7	29,4	35,0	19,9
ROEMISCH-KATH.	181,1	100	66,6	36,8	14,4	7,9	57,2	31,6	32,0	17,7
SONSTIGE	13,8	100	4,3	30,9	1,1	8,0	4,1	30,0	3,2	23,3
ZUSAMMEN	370,8	100	136,1	36,7	28,9	7,8	113,0	30,5	70,3	18,9
25 - 35										
EVANGELISCH	255,0	100	1,6	0,5	3,7	1,2	56,9	19,3	145,8	49,4
ROEMISCH-KATH.	259,4	100	1,4	0,5	3,6	1,4	61,1	23,6	132,9	51,2
SONSTIGE	26,7	100	/	/	0,5	1,9	3,8	14,3	12,1	45,3
ZUSAMMEN	541,1	100	3,2	0,5	7,8	1,3	121,9	21,0	290,8	50,0
35 - 45										
EVANGELISCH	245,9	100	0,8	0,3	2,2	0,9	39,4	16,0	110,2	44,8
ROEMISCH-KATH.	237,0	100	0,7	0,3	2,3	1,0	48,0	20,3	110,5	46,6
SONSTIGE	24,7	100	/	/	/	/	3,1	12,6	10,0	40,6
ZUSAMMEN	507,5	100	1,7	0,3	4,7	0,9	90,5	17,8	230,7	45,5
45 - 55										
EVANGELISCH	164,4	100	0,7	0,4	1,8	1,1	30,6	18,6	63,7	38,7
ROEMISCH-KATH.	147,2	100	0,8	0,5	2,8	1,9	33,0	22,4	60,9	41,4
SONSTIGE	20,6	100	/	/	/	/	3,3	15,8	8,0	39,1
ZUSAMMEN	332,2	100	1,6	0,5	4,8	1,4	66,9	20,1	132,7	39,9
55 - 65										
EVANGELISCH	169,9	100	1,7	1,0	4,2	2,5	43,1	25,4	56,3	33,1
ROEMISCH-KATH.	147,5	100	1,4	0,9	4,4	2,9	46,9	31,8	47,9	32,5
SONSTIGE	25,5	100	/	/	/	/	5,2	20,5	9,6	37,6
ZUSAMMEN	342,8	100	3,1	0,9	8,8	2,6	95,2	27,8	113,8	33,2
65 - 75										
EVANGELISCH	36,7	100	1,6	4,4	2,9	7,8	4,9	13,4	4,5	12,3
ROEMISCH-KATH.	31,8	100	1,9	5,8	2,4	7,5	4,5	14,2	3,9	12,2
SONSTIGE	4,2	100	/	/	0,5	10,7	0,8	19,1	0,6	15,3
ZUSAMMEN	72,7	100	3,8	5,2	5,7	7,8	10,2	14,1	9,1	12,4
75 UND MEHR										
EVANGELISCH	5,2	100	/	/	/	/	/	/	0,7	13,7
ROEMISCH-KATH.	4,5	100	/	/	/	/	/	/	0,5	10,5
SONSTIGE	0,6	100	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	10,3	100	0,6	6,1	0,6	5,5	0,7	6,7	1,2	12,0
ZUSAMMEN										
EVANGELISCH	1 053,0	100	71,5	6,6	28,5	2,6	227,0	20,8	416,4	38,1
ROEMISCH-KATH.	1 008,4	100	73,0	7,2	30,0	2,0	251,0	24,9	388,6	38,5
SONSTIGE	116,1	100	5,2	4,5	2,8	2,4	20,4	17,5	43,7	37,6
ZUSAMMEN	2 217,5	100	150,1	6,8	61,2	2,8	498,3	22,5	848,6	38,3

ZUGEHÖRIGKEIT UND NETTOERWERBEINKOMMEN (II IX 5)

BIS UNTER ... DM						SELBSTÄNDIGE IN DER LANDWIRTSCHAFT	MITHELLENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE		ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT
1 200 - 1 800		1 800 - 2 500		2 500 UND MEHR						
1 000	VH	1 000	VH	1 000	VH					

L I C H

									UNTER 25	
4,2	2,4	0,5	0,3	/	/	/	/	5,4	3,1	EVANGELISCH
3,8	2,1	/	/	/	/	/	/	6,1	3,4	ROEMISCH-KATH.
0,8	5,4	/	/	/	/	/	/	/	/	SONSTIGE
8,8	2,4	0,9	0,3	/	/	0,9	0,3	11,8	3,2	ZUSAMMEN
									25 - 35	
58,7	15,6	14,1	4,8	5,0	1,7	5,6	1,9	3,6	1,2	EVANGELISCH
39,4	15,2	9,5	3,7	2,5	1,0	5,8	2,2	3,2	1,2	ROEMISCH-KATH.
6,9	25,8	2,1	7,7	0,8	3,0	/	/	/	/	SONSTIGE
104,9	18,1	25,7	4,4	8,3	1,4	11,5	2,0	7,0	1,2	ZUSAMMEN
									35 - 45	
47,9	19,5	22,2	9,0	10,2	4,2	11,4	4,7	1,5	0,6	EVANGELISCH
39,1	16,5	16,4	6,9	6,8	2,8	11,7	4,9	1,5	0,6	ROEMISCH-KATH.
5,9	24,0	2,8	11,4	2,1	8,5	/	/	/	/	SONSTIGE
93,0	18,3	41,4	8,1	19,1	3,8	23,5	4,6	3,1	0,6	ZUSAMMEN
									45 - 55	
38,7	18,7	17,1	10,4	10,5	6,4	8,1	4,9	1,1	0,7	EVANGELISCH
22,8	15,5	11,7	7,9	6,0	4,1	8,1	5,5	1,1	0,8	ROEMISCH-KATH.
4,9	23,9	2,0	9,8	1,8	8,6	/	/	/	/	SONSTIGE
58,4	17,6	30,8	9,3	18,3	5,5	16,5	5,0	2,3	0,7	ZUSAMMEN
									55 - 65	
25,5	15,0	16,0	9,4	9,5	5,6	11,1	6,5	2,6	1,5	EVANGELISCH
16,8	11,4	10,6	7,2	5,0	3,4	11,8	8,0	2,7	1,8	ROEMISCH-KATH.
5,0	19,6	2,8	10,8	2,1	8,2	/	/	/	/	SONSTIGE
47,4	13,8	29,4	8,6	16,6	4,8	23,1	6,7	5,5	1,6	ZUSAMMEN
									65 - 75	
3,1	8,3	3,4	9,1	2,3	6,3	6,0	16,2	8,1	22,1	EVANGELISCH
2,2	6,9	2,6	8,0	1,0	3,1	5,7	17,8	7,8	24,6	ROEMISCH-KATH.
0,6	15,0	0,5	11,5	/	/	/	/	/	/	SONSTIGE
5,9	8,1	6,4	8,8	3,7	5,1	11,8	16,3	16,2	22,3	ZUSAMMEN
									75 UND MEHR	
/	/	0,5	8,7	/	/	0,7	13,5	1,8	34,0	EVANGELISCH
/	/	0,5	11,4	/	/	0,6	14,3	1,7	36,7	ROEMISCH-KATH.
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	SONSTIGE
0,8	7,6	1,1	10,2	0,5	4,8	1,4	13,6	3,5	33,5	ZUSAMMEN
									ZUSAMMEN	
170,4	15,6	73,7	6,7	37,9	3,5	43,3	4,0	24,1	2,2	EVANGELISCH
124,5	12,3	51,7	5,1	21,4	2,1	44,2	4,4	24,2	2,4	ROEMISCH-KATH.
24,3	20,9	10,3	8,8	7,3	6,3	1,2	1,0	1,1	0,9	SONSTIGE
319,2	14,4	135,6	6,1	66,6	3,0	88,7	4,0	49,4	2,2	ZUSAMMEN

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	ERWERBS- TÄTIGE		MIT EINEM NETTOERWERBEINKOMMEN VON ...							
			UNTER 300		300 - 500		500 - 800		800 - 1 200	
	INSGESAMT		1 000	VH	1 000	VH	1 000	VH	1 000	VH
M E I ß										
UNTER 25										
EVANGELISCH	156,0	100	37,5	24,0	39,4	25,2	56,4	37,4	13,3	8,5
ROEMISCH-KATH.	162,2	100	38,4	23,6	48,0	29,6	57,6	35,5	9,9	6,1
SONSTIGE	11,0	100	2,3	20,8	2,5	22,9	4,2	38,0	1,5	13,4
ZUSAMMEN	329,2	100	78,1	23,7	89,9	27,3	120,1	36,5	24,7	7,5
25 - 35										
EVANGELISCH	162,9	100	19,5	12,0	32,3	19,8	50,4	31,0	30,4	18,6
ROEMISCH-KATH.	141,8	100	18,2	12,8	31,2	22,0	43,9	31,0	20,6	14,5
SONSTIGE	12,6	100	1,2	9,1	2,2	17,6	4,0	31,5	3,5	27,5
ZUSAMMEN	317,2	100	38,9	12,3	65,7	20,7	98,3	31,0	54,4	17,2
35 - 45										
EVANGELISCH	139,6	100	19,3	13,8	31,5	22,6	36,6	26,2	18,2	13,0
ROEMISCH-KATH.	130,3	100	19,0	14,6	30,7	23,6	33,9	26,0	12,8	9,9
SONSTIGE	11,2	100	1,4	12,2	2,4	21,7	3,2	28,9	2,2	19,4
ZUSAMMEN	281,1	100	39,7	14,1	64,7	23,0	73,7	26,2	33,2	11,8
45 - 55										
EVANGELISCH	136,5	100	15,3	11,2	31,0	22,7	36,1	26,5	19,6	14,4
ROEMISCH-KATH.	119,2	100	14,8	12,4	28,5	23,9	30,8	25,9	13,0	10,9
SONSTIGE	13,4	100	1,3	9,9	2,8	20,6	4,0	29,6	3,1	23,2
ZUSAMMEN	269,1	100	31,5	11,7	62,2	23,1	70,9	26,4	35,7	13,3
55 - 65										
EVANGELISCH	94,9	100	11,1	11,7	20,1	21,2	22,0	23,1	10,0	10,6
ROEMISCH-KATH.	84,9	100	11,2	13,2	19,5	23,0	17,1	20,2	7,8	9,2
SONSTIGE	9,0	100	1,0	11,1	1,9	21,6	2,5	27,4	1,5	17,0
ZUSAMMEN	188,7	100	23,3	12,4	41,5	22,0	41,5	22,0	19,3	10,2
65 - 75										
EVANGELISCH	21,3	100	2,4	11,3	2,4	11,0	2,1	9,8	1,4	6,5
ROEMISCH-KATH.	20,6	100	2,9	14,1	2,1	10,1	1,5	7,3	1,4	6,6
SONSTIGE	1,4	100	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	43,3	100	5,5	12,7	4,7	10,5	3,8	8,7	2,9	6,7
75 UND MEHR										
EVANGELISCH	4,0	100	/	/	/	/	/	/	/	/
ROEMISCH-KATH.	3,4	100	0,5	13,8	/	/	/	/	/	/
SONSTIGE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	7,7	100	0,9	11,1	0,6	7,2	0,8	11,0	0,5	5,9
ZUSAMMEN										
EVANGELISCH	715,0	100	105,5	14,7	156,8	21,9	205,9	28,8	93,0	13,0
ROEMISCH-KATH.	662,3	100	105,0	15,8	160,3	24,2	185,2	28,0	65,7	9,9
SONSTIGE	58,9	100	7,3	12,4	12,2	20,6	18,1	30,7	11,9	20,2
ZUSAMMEN	1 436,2	100	217,8	15,2	329,3	22,9	409,1	28,5	170,6	11,9

ZUGEHÖRIGKEIT UND NETTOERWERBSEINKOMMEN (II LK 5)

BIS UNTER ... DM						SELBSTÄNDIGE IN DER LANDWIRTSCHAFT		MITHELLENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE		ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN		RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT
1 200 - 1 800		1 800 - 2 500		2 500 UND MEHR								
1 000	VH	1 000	VH	1 000	VH	1 000	VH	1 000	VH			
L I C H												
0,8	0,5	/	/	/	/	/	/	6,4	4,1	UNTER 25		
/	/	/	/	/	/	/	/	7,7	4,8	EVANGELISCH		
/	/	/	/	-	/	-	/	/	/	ROEMISCH-KATH.		
1,3	0,4	/	/	/	/	/	/	14,5	4,4	SONSTIGE		
										ZUSAMMEN		
25 - 35												
6,5	4,0	1,2	0,8	/	/	/	/	21,8	13,4	EVANGELISCH		
3,9	2,8	1,0	0,7	/	/	/	/	22,4	15,8	ROEMISCH-KATH.		
0,7	5,6	/	/	/	/	/	/	0,9	7,1	SONSTIGE		
11,2	3,5	2,3	0,7	0,5	0,2	0,9	0,3	45,0	14,2	ZUSAMMEN		
35 - 45												
4,2	3,0	1,8	1,3	/	/	0,9	0,7	26,8	19,2	EVANGELISCH		
3,1	2,4	1,3	1,0	/	/	0,9	0,7	28,3	21,7	ROEMISCH-KATH.		
/	/	/	/	/	/	/	/	1,2	10,6	SONSTIGE		
7,7	2,7	3,4	1,2	0,7	0,2	1,9	0,7	56,2	20,0	ZUSAMMEN		
45 - 55												
4,5	3,3	2,3	1,7	0,7	0,5	1,7	1,2	25,3	18,6	EVANGELISCH		
2,8	2,3	2,0	1,7	0,5	0,4	1,6	1,3	25,3	21,2	ROEMISCH-KATH.		
0,5	4,0	/	/	/	/	/	/	1,2	9,2	SONSTIGE		
7,8	2,9	4,6	1,7	1,3	0,5	3,3	1,2	51,8	19,3	ZUSAMMEN		
55 - 65												
2,7	2,8	2,2	2,3	0,6	0,6	2,4	2,5	23,9	25,2	EVANGELISCH		
2,0	2,3	1,7	2,0	/	/	2,1	2,5	23,3	27,5	ROEMISCH-KATH.		
/	/	/	/	/	/	/	/	1,4	15,3	SONSTIGE		
5,0	2,6	4,1	2,2	0,9	0,5	4,6	2,4	48,6	25,7	ZUSAMMEN		
65 - 75												
/	/	0,8	3,5	/	/	0,8	3,8	11,0	51,9	EVANGELISCH		
/	/	0,8	3,7	/	/	1,0	4,6	10,7	52,0	ROEMISCH-KATH.		
/	/	/	/	/	/	/	2,1	/	/	SONSTIGE		
0,6	1,4	1,6	3,7	/	/	1,8	4,1	22,2	51,2	ZUSAMMEN		
75 UND MEHR												
/	/	/	/	/	/	/	/	2,3	58,6	EVANGELISCH		
/	/	/	/	/	/	/	/	1,6	47,2	ROEMISCH-KATH.		
/	/	/	/	-	/	-	/	/	/	SONSTIGE		
/	/	/	/	/	/	/	/	4,1	53,1	ZUSAMMEN		
ZUSAMMEN												
19,0	2,7	8,5	1,2	2,2	0,3	6,5	0,9	117,6	16,4	EVANGELISCH		
12,4	1,9	7,1	1,1	1,2	0,2	6,3	0,9	119,3	18,0	ROEMISCH-KATH.		
2,2	3,7	1,1	1,8	/	/	/	/	5,6	9,5	SONSTIGE		
33,7	2,3	16,7	1,2	3,7	0,3	13,0	0,9	242,5	16,9	ZUSAMMEN		

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	ERWERBS- TÄTIGE		MIT EINEM NETTOERWERBSEINKOMMEN VON ...							
			UNTER 300		300 - 500		500 - 800		800 - 1 200	
	INSGESAMT		1 000	VH	1 000	VH	1 000	VH	1 000	VH
I N S G E										
UNTER 25										
EVANGELISCH	331,9	100	102,7	31,0	52,8	15,9	110,1	33,2	48,4	14,6
ROEMISCH-KATH.	343,3	100	104,9	30,6	62,4	18,2	114,8	33,4	41,9	12,2
SONSTIGE	24,8	100	6,6	26,4	3,6	14,6	8,3	33,6	4,7	18,9
ZUSAMMEN	700,0	100	214,2	30,6	118,8	17,0	233,2	33,3	94,9	13,6
25 - 35										
EVANGELISCH	457,9	100	21,1	4,6	36,0	7,9	107,3	23,4	176,2	38,5
ROEMISCH-KATH.	401,1	100	19,6	4,9	34,8	8,7	105,0	26,2	153,5	38,3
SONSTIGE	39,3	100	1,4	3,5	2,7	6,9	7,8	19,8	15,6	39,6
ZUSAMMEN	898,3	100	42,0	4,7	73,5	8,2	220,1	24,5	345,3	38,4
35 - 45										
EVANGELISCH	385,4	100	20,2	5,2	33,7	8,7	75,9	19,7	128,4	33,3
ROEMISCH-KATH.	367,3	100	19,7	5,4	33,0	9,0	81,9	22,3	123,3	33,6
SONSTIGE	35,5	100	1,5	4,2	2,6	7,3	6,3	17,7	12,2	33,9
ZUSAMMEN	788,6	100	41,4	5,3	69,3	8,8	164,2	20,8	263,9	33,5
45 - 55										
EVANGELISCH	300,9	100	16,0	5,3	32,8	10,9	66,8	22,2	83,3	27,7
ROEMISCH-KATH.	266,5	100	15,6	5,9	31,2	11,7	63,8	23,9	73,9	27,7
SONSTIGE	34,0	100	1,4	4,2	2,9	8,7	7,2	21,2	11,1	32,8
ZUSAMMEN	601,3	100	33,0	5,5	67,0	11,1	137,8	22,9	168,4	28,0
55 - 65										
EVANGELISCH	264,8	100	12,8	4,8	24,3	9,2	65,0	24,6	66,3	25,0
ROEMISCH-KATH.	232,3	100	12,6	5,4	23,9	10,3	64,0	27,5	55,7	24,0
SONSTIGE	34,5	100	1,1	3,2	2,2	6,5	7,7	22,3	11,1	32,2
ZUSAMMEN	531,5	100	26,5	5,0	50,4	9,5	136,7	25,7	133,1	25,0
65 - 75										
EVANGELISCH	58,0	100	4,0	6,9	5,2	9,0	7,0	12,1	5,9	10,2
ROEMISCH-KATH.	52,4	100	4,8	9,1	4,4	8,5	6,0	11,5	5,3	10,0
SONSTIGE	5,6	100	0,5	8,2	0,7	13,0	1,0	17,8	0,8	13,9
ZUSAMMEN	116,0	100	9,2	8,0	10,4	9,0	14,0	12,1	11,9	10,3
75 UND MEHR										
EVANGELISCH	9,1	100	0,6	6,6	0,5	5,9	0,8	8,6	0,9	10,0
ROEMISCH-KATH.	7,5	100	0,8	9,6	0,5	6,8	0,6	8,1	0,7	9,0
SONSTIGE	0,9	100	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	18,0	100	1,5	8,2	1,1	6,2	1,5	8,5	1,7	9,4
ZUSAMMEN										
EVANGELISCH	1 808,0	100	177,4	9,8	185,3	10,2	432,9	23,9	509,4	28,2
ROEMISCH-KATH.	1 670,7	100	177,9	10,6	190,2	11,4	436,2	26,1	454,3	27,2
SONSTIGE	175,0	100	12,6	7,2	14,9	8,5	38,4	22,0	55,6	31,7
ZUSAMMEN	3 653,7	100	367,9	10,1	390,4	10,7	907,5	24,8	1 019,2	27,9

ZUGEHÖRIGKEIT UND NETTOERWERBSEINKOMMEN (II IK 5)

BIS UNTER ... DM						SELBSTÄNDIGE IN DER LANDWIRTSCHAFT	MITHELLENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE		ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT
1 200 - 1 800		1 800 - 2 500		2 500 UND MEHR						
1 000	VH	1 000	VH	1 000	VH	1 000	VH	1 000	VH	

S A M T

										UNTER 25
5,0	1,5	0,6	0,2	/	/	0,5	0,1	11,9	3,6	EVANGELISCH
4,2	1,2	0,6	0,2	/	/	0,6	0,2	13,9	4,0	ROEMISCH-KATH.
0,9	3,7	/	/	/	/	/	/	0,6	2,4	SONSTIGE
10,1	1,4	1,2	0,2	/	/	1,1	0,2	26,3	3,8	ZUSAMMEN
										25 - 35
65,2	14,2	15,4	3,4	5,3	1,1	6,0	1,3	25,4	5,5	EVANGELISCH
43,3	10,8	10,5	2,6	2,7	0,7	6,3	1,6	25,6	6,4	ROEMISCH-KATH.
7,6	15,3	2,2	5,6	0,9	2,2	/	/	1,1	2,7	SONSTIGE
116,1	12,9	28,0	3,1	8,8	1,0	12,4	1,4	52,1	5,8	ZUSAMMEN
										35 - 45
52,2	13,5	24,0	6,2	10,6	2,7	12,4	3,2	28,2	7,3	EVANGELISCH
42,2	11,5	17,7	4,8	7,0	1,9	12,6	3,4	29,8	8,1	ROEMISCH-KATH.
6,3	17,7	3,1	8,7	2,2	6,0	/	/	1,3	3,6	SONSTIGE
100,7	12,8	44,8	5,7	19,7	2,5	25,3	3,2	59,4	7,5	ZUSAMMEN
										45 - 55
35,2	11,7	19,4	6,4	11,3	3,7	9,8	3,2	26,5	8,8	EVANGELISCH
25,6	9,6	13,7	5,1	6,5	2,4	9,7	3,6	26,4	9,9	ROEMISCH-KATH.
5,5	16,1	2,3	6,8	1,9	5,5	/	/	1,3	3,9	SONSTIGE
66,2	11,0	35,4	5,9	19,6	3,3	19,8	3,3	54,2	9,0	ZUSAMMEN
										55 - 65
28,2	10,7	18,1	6,9	10,1	3,8	13,5	5,1	26,5	10,0	EVANGELISCH
18,8	8,1	12,3	5,3	5,2	2,2	13,8	6,0	26,0	11,2	ROEMISCH-KATH.
5,3	15,4	3,0	8,7	2,2	6,3	/	/	1,5	4,4	SONSTIGE
52,3	9,8	33,5	6,3	17,4	3,3	27,7	5,2	54,0	10,2	ZUSAMMEN
										65 - 75
3,3	5,7	4,1	7,1	2,5	4,3	6,8	11,7	19,2	33,0	EVANGELISCH
2,5	4,7	3,3	6,3	1,0	1,9	6,6	12,6	18,5	35,4	ROEMISCH-KATH.
0,7	12,3	0,6	10,1	/	/	/	/	0,7	13,0	SONSTIGE
6,5	5,6	8,0	6,9	4,0	3,4	13,6	11,7	38,4	33,1	ZUSAMMEN
										75 UND MEHR
/	/	0,6	6,3	/	/	0,9	9,7	4,1	44,6	EVANGELISCH
/	/	0,7	8,6	/	/	0,8	10,6	3,3	41,3	ROEMISCH-KATH.
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	SONSTIGE
0,9	5,1	1,4	7,6	0,6	3,2	1,8	10,0	7,5	41,8	ZUSAMMEN
										ZUSAMMEN
189,5	10,5	82,2	4,5	40,1	2,2	49,7	2,7	141,7	7,8	EVANGELISCH
136,9	8,2	58,7	3,5	22,6	1,4	50,5	3,0	143,5	8,6	ROEMISCH-KATH.
26,5	15,1	11,3	6,5	7,6	4,3	1,5	0,8	6,7	3,8	SONSTIGE
352,8	9,7	152,2	4,2	70,3	1,9	101,6	2,8	291,6	8,0	ZUSAMMEN

11. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND BEVÖLKERUNGSGRUPPEN (XIa IX 4)

WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNG WIRTSCHAFTSABTEILUNG	GE- SCHLECHT	DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE INSGESAMT 1 000	DARUNTER			
			VERTRIEBENE		DEUTSCHE AUS DER DDR	
			1 000	ANTEIL AN SPALTE 1	1 000	ANTEIL AN SPALTE 1
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT (OHNE GARTENBAU)	M	138,5	5,5	4,0	1,4	1,0
	W	170,0	5,7	3,3	1,5	0,9
	I	308,5	11,2	3,6	2,9	0,9
GARTENBAU, GEWERBL. GAERTNEREI, GEWERBL. TIERHALTUNG, -ZUCHT UND -PFLEGE	M	12,1	1,9	15,6	0,7	5,6
	W	8,3	1,4	16,9	/	2,9
	I	20,4	3,3	16,1	0,9	4,5
FISCHEREI	M	/	/	/	/	/
	W	/	/	/	/	/
	I	/	/	/	/	/
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI ZUSAMMEN	M	150,8	7,5	5,0	2,1	1,4
	W	178,5	7,1	4,0	1,8	1,0
	I	329,3	14,6	4,4	3,8	1,2
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSERVERSORGUNG	M	22,6	3,6	15,8	1,1	4,8
	W	3,8	0,6	15,6	/	7,6
	I	26,4	4,2	15,8	1,4	5,2
BERGBAU	M	2,3	0,6	24,5	/	/
	W	/	/	/	/	/
	I	2,5	0,6	24,2	/	/
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU ZUSAMMEN	M	24,9	4,1	16,6	1,3	5,0
	W	4,1	0,7	16,0	/	/
	I	29,0	4,8	16,5	1,6	5,4
CHEMISCHE INDUSTRIE (EINSCHL. KOHLEN- WERTSTOFFINDUSTRIE) UND MINERALÖL VERARBEITUNG	M	45,3	9,6	21,2	3,4	7,5
	W	27,2	6,3	23,2	2,3	8,6
	I	72,5	15,9	21,9	5,7	7,9
KUNSTSTOFF-, GUMMI- UND ASBESTVERARBEITUNG	M	21,1	4,9	23,4	1,6	7,4
	W	14,8	3,6	24,6	1,0	6,4
	I	35,8	8,6	23,9	2,5	7,0
GEWINNUNG UND VERARBEITUNG VON STEINEN UND ERDEN FEINKERAMIK UND GLASGEWERBE	M	34,9	8,3	23,7	1,8	5,0
	W	7,9	1,9	24,0	0,5	5,8
	I	42,8	10,2	23,7	2,2	5,2
EISEN- UND NE-METALLERZEUGUNG, GIESSEREI UND STAHLVERFORMUNG	M	54,5	12,8	23,5	2,7	4,9
	W	14,1	3,3	23,0	0,8	5,7
	I	68,6	16,1	23,4	3,5	5,0
STAHL-, MASCHINEN- UND FAHRZEUGBAU	M	371,3	91,8	24,7	24,0	6,5
	W	82,0	20,5	25,0	6,0	7,3
	I	453,3	112,3	24,8	30,0	6,6
ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK UND OPTIK HERSTELLUNG VON EBM-WAREN, MUSIKINSTR., SPORTGERÄTEN, SPIEL- UND SCHMUCKWAREN	M	263,5	61,1	23,2	19,9	7,5
	W	154,7	39,8	25,7	11,1	7,2
	I	418,2	100,9	24,1	31,0	7,4
HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	M	116,3	20,6	17,7	5,9	5,0
	W	46,0	10,0	21,7	2,7	5,8
	I	162,3	30,6	18,8	8,5	5,3
LEDER-, TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSGEWERBE	M	80,5	17,8	22,1	4,2	5,2
	W	156,8	38,0	24,2	7,7	4,9
	I	237,3	55,7	23,5	11,9	5,0
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELGEWERBE	M	74,1	11,2	15,1	3,7	5,0
	W	49,1	7,6	15,5	2,3	4,7
	I	123,2	18,8	15,2	6,0	4,9
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) ZUSAMMEN	M	1061,5	238,0	22,4	67,0	6,3
	W	552,6	130,9	23,7	34,3	6,2
	I	1614,0	368,9	22,9	101,3	6,3
BAUHAUPTGEWERBE	M	142,8	33,1	23,2	6,9	4,9
	W	10,7	1,7	16,0	0,7	6,9
	I	153,5	34,8	22,7	7,7	5,0
AUSBAU- UND BAUHILFSGEWERBE	M	65,4	11,9	18,2	3,0	4,6
	W	8,2	1,0	11,8	0,5	6,1
	I	73,6	12,9	17,5	3,5	4,7
BAUGEWERBE ZUSAMMEN	M	208,2	45,0	21,6	9,9	4,8
	W	18,8	2,7	14,2	1,2	6,6
	I	227,1	47,7	21,0	11,2	4,9
GROSSHANDEL	M	69,3	12,4	17,8	4,5	6,5
	W	40,8	7,9	19,2	2,9	7,1
	I	110,1	20,2	18,3	7,4	6,7
HANDELSVERMITTLUNG	M	18,2	3,2	17,5	1,7	9,6
	W	7,9	1,7	20,9	0,5	6,6
	I	26,1	4,9	18,6	2,3	8,7
EINZELHANDEL	M	91,8	16,3	17,8	6,3	6,8
	W	167,6	29,9	17,8	10,7	6,4
	I	259,4	46,2	17,8	16,9	6,5
HANDEL ZUSAMMEN	M	179,3	31,9	17,8	12,5	7,0
	W	216,2	39,4	18,2	14,1	6,5
	I	395,6	71,2	18,0	26,6	6,7

11. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND BEVÖLKERUNGSGRUPPEN (XIa IK 4)

WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNG WIRTSCHAFTSABTEILUNG	GE- SCHLECHT	DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE INSGESAMT 1 000	DARUNTER			
			VERTRIEBENE		DEUTSCHE AUS DER DDR	
			1 000	ANTEIL AN SPALTE 1	1 000	ANTEIL AN SPALTE 1
EISENBAHNEN	M	45,4	9,4	20,7	2,4	5,2
	W	3,4	0,7	19,9	/	/
	I	48,7	10,0	20,6	2,6	5,3
DEUTSCHE BUNDESPOST	M	40,1	8,6	21,5	1,6	4,0
	W	20,4	3,9	18,8	1,2	5,7
	I	60,5	12,5	20,6	2,8	4,6
VERKEHR (OHNE EISENBAHNEN UND DEUTSCHE BUNDESPOST)	M	46,1	8,3	18,0	3,3	7,3
	W	9,9	1,7	17,1	0,9	8,8
	I	55,9	10,0	17,8	4,2	7,5
VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG ZUSAMMEN	M	131,5	26,3	20,0	7,3	5,6
	W	33,7	6,2	18,4	2,3	6,7
	I	165,2	32,5	19,7	9,6	5,8
KREDIT- UND SONSTIGE FINANZIERUNGS- INSTITUTE	M	31,2	5,4	17,2	1,9	6,2
	W	33,2	6,7	20,2	2,7	8,2
	I	64,4	12,1	18,8	4,6	7,2
VERSICHERUNGSGEWERBE	M	20,8	4,0	19,0	2,0	9,6
	W	13,7	2,6	19,2	1,3	9,5
	I	34,5	6,6	19,1	3,3	9,6
KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE ZUSAMMEN	M	52,0	9,3	17,9	3,9	7,5
	W	47,0	9,4	19,9	4,0	8,5
	I	98,9	18,7	18,9	7,9	8,0
GASTSTÄTTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	M	28,8	4,3	15,0	1,8	6,4
	W	61,0	9,2	15,0	3,2	5,2
	I	89,8	13,5	15,0	5,0	5,6
REINIGUNG (EINSCHL. SCHORNSTEINFEGE- GEWERBE) UND KOERPERPFLEGE	M	15,1	2,8	18,3	1,0	6,3
	W	35,3	6,9	19,5	2,3	6,5
	I	50,4	9,6	19,1	3,2	6,4
WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	M	72,8	13,6	18,6	6,4	8,8
	W	75,8	14,5	19,1	6,5	8,5
	I	148,6	28,1	18,9	12,9	8,7
GESUNDEITS- UND VETERINAERWESEN	M	29,0	5,3	18,4	2,6	9,1
	W	73,0	14,6	20,0	6,1	8,4
	I	101,9	19,9	19,5	8,8	8,6
RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG SOWIE ANDERE, VORWIEGEND FUER UNTERNEHMEN ERBRACHT E DIENSTLEISTUNGEN	M	39,9	6,0	15,1	3,5	8,9
	W	29,1	5,3	18,0	2,6	8,8
	I	69,0	11,3	16,4	6,1	8,8
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN	M	8,0	1,4	17,9	0,6	7,2
	W	5,9	1,2	19,5	0,6	9,7
	I	13,9	2,6	18,6	1,1	8,2
DIENSTLEISTUNGEN, SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT ZUSAMMEN	M	193,5	33,5	17,3	16,0	8,2
	W	280,0	51,5	18,4	21,2	7,6
	I	473,5	85,0	17,9	37,2	7,8
CHRISTLICHE KIRCHEN, ORDEN, RELIGIOESE UND MELTANSCHAULICHE VEREINIGUNGEN	M	8,1	1,4	17,3	0,5	5,8
	W	8,7	1,2	14,1	0,5	5,8
	I	16,8	2,6	15,6	1,0	5,8
ORGANISATIONEN DES WIRTSCHAFTSLEBENS UND UEBRIGE ORGANISATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER	M	5,4	1,1	21,0	0,5	8,5
	W	7,1	1,3	18,1	0,6	7,8
	I	12,5	2,4	19,4	1,0	8,1
PRIVATE HAUSHALTE	M	/	/	/	/	/
	W	19,1	2,7	14,1	0,7	3,5
	I	19,5	2,8	14,2	0,7	3,5
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE ZUSAMMEN	M	13,9	2,6	18,8	1,0	6,8
	W	34,8	5,2	14,9	1,7	4,9
	I	48,7	7,8	16,0	2,7	5,5
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	M	194,7	39,1	20,1	11,5	5,9
	W	64,0	13,7	21,4	4,6	7,3
	I	258,6	52,8	20,4	16,1	6,2
SOZIALVERSICHERUNG	M	7,2	1,4	19,9	/	/
	W	6,6	1,3	19,6	0,5	7,9
	I	13,8	2,7	19,8	1,0	6,9
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG ZUSAMMEN	M	201,9	40,5	20,1	11,9	5,9
	W	70,6	15,0	21,2	5,2	7,3
	I	272,4	55,5	20,4	17,1	6,3
I N S G E S A M T	M	2217,5	438,7	19,8	132,8	6,0
	W	1436,2	267,9	18,7	86,1	6,0
	I	3653,7	706,7	19,3	218,9	6,0

12. ERWERBSTÄTIGEN (CUTEN 1) DER FRAUEN IM ALTER VON 15 UND MEHR JAHREN

LFD. NR.	STELLUNG IM BERUF	ALTER VON... BIS UNTER ... JAHREN	ERWERBSTÄTIGE FRAUEN IM ALTER VON 15 UND MEHR JAHREN		ERWERBS				
			INSGESAMT		FRAUEN IM ALTER VON 15 UND MEHR JAHREN	VERHEIRATET ZUSAMMENLEBEND		WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE ZUSAMMEN	
			WOHNBEVÖLKERUNG	BEVÖLKERUNG AM FAMILIENWOHNSTZ		INSGESAMT	MIT	OHNE	MIT
					KINDER(N)				
			1 000	VH					

LAND- UND									
1	15 - 20	5,5	5,7	1,9	2,5	1,4	1,3	0,0	0,0
2	20 - 25	6,4	6,3	2,2	3,0	1,9	1,2	0,0	0,0
3	25 - 30	9,1	9,1	2,9	3,6	1,4	1,0	0,4	0,4
4	30 - 35	17,3	17,3	4,9	5,8	2,1	1,6	0,6	0,6
5	35 - 40	19,2	19,2	7,0	6,2	3,2	2,6	0,0	0,0
6	40 - 45	20,2	20,1	7,2	8,7	2,5	3,0	0,8	0,8
7	45 - 50	24,9	24,8	8,1	10,5	3,5	3,2	0,7	0,7
8	50 - 55	13,9	13,8	6,9	10,9	3,2	3,9	2,2	2,2
9	55 - 60	21,2	21,1	7,2	12,5	4,6	7,5	3,5	3,5
10	60 - 65	17,8	17,7	6,3	13,2	5,4	7,4	3,4	3,4
11	65 UND MEHR	23,5	23,2	3,9	11,4	4,5	5,2	2,5	2,5
12	ZUSAMMEN	179,0	178,2	5,1	7,7	3,7	4,9	2,6	2,6

UEBRIGE WIRT-

SELBSTAENDIGE									
13	15 - 20	1,1	1,2	0,4	0,6	0,3	0,2	0,0	0,0
14	20 - 25	3,1	3,1	1,0	1,0	0,6	1,1	1,2	1,2
15	25 - 30	4,9	4,9	1,4	1,3	1,2	2,8	2,3	2,3
16	30 - 35	5,3	5,3	1,9	1,7	1,9	3,8	3,8	3,8
17	35 - 40	5,9	5,9	2,1	1,9	2,1	3,6	3,3	3,3
18	40 - 45	8,0	7,9	2,6	2,1	2,3	4,2	3,6	3,6
19	45 - 50	5,6	5,6	2,8	1,9	2,4	3,1	3,4	3,4
20	50 - 55	6,6	6,5	2,2	1,8	1,3	4,2	2,5	2,5
21	55 - 60	5,4	5,3	1,9	1,5	1,0	4,0	1,8	1,8
22	60 - 65	6,2	6,1	1,0	0,6	0,5	2,0	1,0	1,0
23	65 UND MEHR	52,3	51,9	1,5	1,5	1,1	3,3	1,6	1,6
24	ZUSAMMEN								

MITM. FAMILIENANGEHÖRIGE									
25	15 - 20	1,7	1,7	0,6	1,4	1,1	0,0	0,0	0,0
26	20 - 25	3,5	3,4	1,2	1,9	1,0	0,8	0,4	0,4
27	25 - 30	8,2	8,2	2,7	3,6	1,3	0,5	0,0	0,0
28	30 - 35	13,4	13,4	3,8	4,5	2,8	0,8	0,8	0,8
29	35 - 40	10,4	10,4	3,8	4,4	3,1	0,9	1,0	1,0
30	40 - 45	10,9	10,9	3,9	4,7	3,8	0,6	0,5	0,5
31	45 - 50	11,9	11,9	3,9	5,2	3,5	0,8	0,4	0,4
32	50 - 55	7,2	7,2	3,6	5,5	3,8	0,7	0,8	0,8
33	55 - 60	9,8	9,8	3,4	5,6	4,4	0,7	0,7	0,7
34	60 - 65	6,6	6,5	2,3	4,6	3,3	0,3	0,8	0,8
35	65 UND MEHR	5,6	5,5	0,9	2,4	1,6	0,6	0,5	0,5
36	ZUSAMMEN	89,2	89,0	2,6	4,4	2,7	0,7	0,6	0,6

BEAMTINNEN, ANGESTELLTE EINSCHL. KAUFM. LEHRLINGE									
37	15 - 20	92,2	95,3	32,1	18,6	29,1	38,0	19,0	19,0
38	20 - 25	117,7	126,3	44,4	17,5	50,4	45,8	32,8	32,8
39	25 - 30	97,5	95,2	30,8	15,3	53,6	45,1	45,0	45,0
40	30 - 35	70,4	68,5	19,6	11,0	38,5	37,5	42,2	42,2
41	35 - 40	45,0	43,8	15,9	9,7	29,0	30,7	36,4	36,4
42	40 - 45	53,6	52,1	18,7	11,4	27,8	29,4	45,0	45,0
43	45 - 50	61,2	59,6	19,5	11,4	21,3	30,4	36,9	36,9
44	50 - 55	34,6	33,5	16,8	9,7	13,9	19,5	25,2	25,2
45	55 - 60	37,8	36,1	12,3	6,1	8,7	13,7	18,1	18,1
46	60 - 65	14,9	13,6	4,8	3,0	2,5	5,0	5,1	5,1
47	65 UND MEHR	8,4	6,5	1,2	0,8	0,8	1,1	0,8	0,8
48	ZUSAMMEN	633,2	630,8	18,2	11,1	17,4	19,1	7,4	7,4

1) BEZOGEN AUF DIE JEWEILIGE BEVÖLKERUNG AM FAMILIENWOHNSTZ.

TÄTIGENLOTEN										LFD. NR.
VERWITWET		GESCHIEDEN		VERHEIRATET GETRENNTLEBEND		LEDIG				
MIT	OHNE	MIT	OHNE	MIT	OHNE	MIT KINDERN	OHNE			
							KINDER, ALSO PERSONEN,			
KINDER(N)						KINDERN	DIE NICHT FAMILIEN ANGEHÖREN (FS)	DIE ALS KINDER ZU EINER FAMILIE GEBÖREN		
VH										

FORSTWIRTSCHAFT

0,0	0,0	0,0	0,0	2,1	0,0	0,0	0,0	1,9	1
0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	2,5	0,5	2
2,1	1,4	0,5	0,3	1,4	0,0	1,0	1,0	3,6	3
4,0	0,0	0,7	0,8	2,0	0,0	1,3	2,2	3,4	4
4,8	0,0	1,2	0,0	2,2	0,0	2,4	2,8	4,4	5
3,9	1,6	1,2	0,5	2,7	0,0	4,7	5,4	6,3	6
8,0	1,2	1,1	0,2	2,0	0,0	3,5	8,4	7,3	7
6,9	2,6	2,5	0,9	4,0	0,0	4,6	5,5	4,3	8
8,6	4,1	1,6	0,5	4,1	0,0	4,7	7,9	6,1	9
8,0	3,7	1,8	0,4	5,8	0,0	3,4	6,5	4,8	10
5,4	2,5	0,9	1,0	6,7	0,0	1,1	4,1	0,0	11
6,7	2,9	1,2	0,6	2,8	0,0	2,8	4,2	2,5	12

SCHAFTSBEREICHE

0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,6	0,2	13
2,1	1,4	0,8	1,7	0,7	0,0	1,4	0,8	1,0	14
2,7	1,4	3,0	3,0	2,0	0,0	3,2	2,0	1,3	15
7,3	2,9	3,2	4,8	1,5	0,0	1,7	4,0	2,5	16
3,3	3,2	3,9	3,1	4,8	5,6	3,1	2,5	2,9	17
5,1	3,1	3,8	4,6	0,7	0,0	2,9	4,7	2,9	18
5,3	3,3	3,8	3,8	4,0	0,0	6,6	5,2	3,7	19
4,3	2,4	4,2	3,3	3,3	0,0	2,3	4,1	4,9	20
3,8	1,7	6,5	3,4	4,3	0,0	3,4	4,5	3,2	21
2,0	1,0	1,7	2,0	1,3	0,0	0,0	1,9	4,8	22
3,7	1,4	3,2	3,1	2,2	0,4	2,5	2,5	0,4	23

0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,6	0,5	25
0,0	0,0	0,6	0,8	1,0	0,0	1,0	0,4	1,0	26
0,0	0,0	0,5	0,0	0,7	0,0	0,7	0,4	1,4	27
0,0	0,0	0,9	0,8	1,5	1,3	1,0	0,4	2,0	28
0,3	2,9	0,4	0,7	3,0	0,0	1,4	0,5	2,0	29
0,7	0,0	0,5	0,8	0,5	0,0	0,3	0,6	1,8	30
0,7	0,5	0,7	0,3	3,3	0,0	0,6	0,9	1,0	31
0,8	1,0	0,3	0,3	0,0	0,0	0,7	0,5	0,9	32
0,7	0,7	0,3	0,6	2,4	0,0	0,0	1,1	1,9	33
0,4	0,9	0,0	0,4	1,4	0,0	0,0	0,9	0,8	34
0,6	0,5	1,7	0,6	0,0	0,0	2,2	0,6	2,4	35
0,6	0,6	0,6	0,5	1,4	0,2	0,8	0,6	0,8	36

0,0	30,0	85,7	14,3	33,3	6,7	36,4	35,4	32,5	37
30,0	30,4	48,5	50,8	37,5	8,6	49,5	60,8	59,8	38
30,5	33,8	48,5	61,2	34,3	14,5	50,9	70,0	63,6	39
21,9	33,3	41,5	50,0	28,4	15,0	47,0	67,4	58,3	40
18,0	24,3	42,3	45,6	9,7	7,1	36,5	54,3	47,6	41
18,9	36,9	35,4	51,8	24,5	13,9	36,6	52,6	48,0	42
21,1	25,1	46,3	49,7	35,8	6,3	35,5	47,1	48,5	43
14,4	18,3	31,3	46,6	27,3	0,0	36,2	45,4	42,4	44
10,0	12,0	31,5	39,5	18,7	9,1	37,2	35,9	37,5	45
3,5	4,1	19,5	14,6	8,7	7,7	8,5	15,7	15,1	46
0,8	0,7	6,0	3,4	2,7	0,0	6,5	3,8	11,9	47
8,8	4,2	35,4	33,1	24,9	10,9	38,9	35,6	42,6	48

12. ERWERBSTÄTIGENQUOTEN 1) DER FRAUEN IM ALTER VON 15 UND MEHR JAHREN

LFG. NR.	STELLUNG IM BERUF ALTER VON... BIS UNTER ... JAHREN	ERWERBSTÄTIGE FRAUEN IM ALTER VON 15 UND MEHR JAHREN		ERWERBS				
		INSGESAMT		FRAUEN IM ALTER VON 15 UND MEHR JAHREN	VERHEIRATET ZUSAMMENLEBEND		WEIBLICHE FAMILIENVOR- STÄENDE ZUSAMMEN	
		WOHNBE- VÖLKERUNG	BEVÖLKERUNG AM FAMILIEN- WOHNSITZ		INSGESAMT	MIT	OHNE	MIT
				KINDER(N)				
		1 000		VH				
ARBEITEPINNEN EINSCHL. GEMERBL. LEHRLINGE								
49	15 - 20	83,9	82,8	27,9	24,9	54,4	25,3	42,9
50	20 - 25	77,1	69,8	24,5	21,0	35,8	34,4	43,4
51	25 - 30	67,9	62,5	20,2	16,6	30,5	30,1	32,6
52	30 - 35	81,4	76,1	21,7	18,2	38,4	33,6	42,8
53	35 - 40	72,9	68,7	25,0	21,2	40,1	38,3	45,0
54	40 - 45	66,9	66,3	23,8	20,0	31,5	39,2	35,3
55	45 - 50	70,3	67,8	22,2	17,8	25,5	32,4	31,6
56	50 - 55	43,3	42,0	21,1	15,5	22,3	28,5	25,2
57	55 - 60	52,5	50,8	17,3	12,4	15,6	20,4	19,7
58	60 - 65	18,7	17,9	6,4	5,3	4,4	7,8	6,9
59	65 UND MEHR	7,7	7,4	1,2	1,4	0,8	1,4	1,0
60	ZUSAMMEN	644,6	612,0	17,6	17,6	17,6	21,6	8,1
ZUSAMMEN								
61	15 - 20	177,9	179,9	60,6	44,9	84,6	63,3	66,7
62	20 - 25	199,5	200,7	70,5	41,1	87,5	81,3	76,6
63	25 - 30	176,7	168,9	54,6	36,5	86,2	76,9	78,9
64	30 - 35	170,1	162,9	46,6	35,0	80,8	74,7	88,1
65	35 - 40	133,6	128,3	46,7	36,9	74,0	73,7	86,2
66	40 - 45	139,3	135,1	48,5	38,0	65,1	72,8	84,0
67	45 - 50	151,4	147,3	48,3	36,6	52,6	67,9	72,5
68	50 - 55	90,6	88,2	44,3	32,6	42,5	53,8	54,6
69	55 - 60	106,8	103,3	35,2	25,9	30,0	39,0	39,0
70	60 - 65	45,6	43,3	15,4	14,3	11,2	17,1	14,7
71	65 UND MEHR	27,9	26,0	4,3	5,3	3,6	5,2	3,3
72	ZUSAMMEN	1 415,3	1 383,7	39,8	34,7	38,9	44,8	17,7
INSGE								
73	15 - 20	183,4	185,6	62,6	47,4	86,0	64,6	66,7
74	20 - 25	205,8	207,0	72,8	44,0	89,4	82,5	76,6
75	25 - 30	185,8	178,0	57,6	40,1	87,7	77,9	79,3
76	30 - 35	187,4	180,2	51,5	40,8	82,9	76,3	88,7
77	35 - 40	152,8	147,5	53,6	45,1	77,2	76,3	86,2
78	40 - 45	159,5	155,2	55,8	46,7	67,6	75,8	84,8
79	45 - 50	176,3	172,0	56,4	47,1	56,1	73,1	73,2
80	50 - 55	104,5	102,0	51,3	43,5	45,7	59,7	56,8
81	55 - 60	127,9	124,4	42,4	38,5	34,6	46,5	42,5
82	60 - 65	63,4	61,0	21,6	27,5	16,5	24,5	18,1
83	65 UND MEHR	51,4	49,1	8,2	16,7	8,1	10,4	5,8
84	ZUSAMMEN	1 558,4	1 561,9	45,0	42,4	42,6	49,7	20,3

1) BEZOGEN AUF DIE JEWEILIGE BEVÖLKERUNG AM FAMILIENWOHNSITZ.

NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF UND ALTERSGRUPPEN (VIII LK 6)

TÄTIGENLOTEN									LFD. NR.
VERWITWET		GESCHIEDEN		VERHEIRATET GETRENNTLEBEND		LEDIG			
MIT	OHNE	MIT	OHNE	MIT	OHNE	MIT KINDERN	OHNE		
							KINDER, ALSO PERSONEN,		
KINDER (N)						KINDERN	DIE NICHT FAMILIEN ANGEHÖREN (F9)	DIE ALS KINDER ZU EINER FAMILIE GEOHÖREN	
VM									

0,0	10,0	0,0	85,7	27,1	66,7	31,8	54,4	25,2	49
10,0	26,1	36,2	40,6	33,7	51,6	35,8	28,8	19,3	50
20,0	31,1	32,5	30,8	24,5	37,9	32,4	22,8	17,4	51
20,1	45,8	37,1	37,8	33,0	62,5	37,1	23,5	24,3	52
26,4	45,7	37,2	40,4	47,8	66,1	50,3	34,4	33,1	53
32,3	32,6	41,2	33,6	42,6	66,7	48,1	32,1	29,6	54
28,0	25,3	33,4	33,4	33,8	56,3	46,8	31,8	27,2	55
23,7	22,9	39,7	32,3	41,4	33,3	39,5	31,5	30,7	56
16,7	17,5	36,3	32,8	30,1	9,1	41,9	31,7	25,9	57
6,6	5,9	14,8	16,7	17,4	15,4	16,9	12,9	11,9	58
1,1	0,9	6,8	4,4	2,7	15,4	9,7	2,9	0,0	59
13,2	5,5	34,8	25,1	32,7	50,3	39,9	22,3	23,7	60

0,0	50,0	85,7	100,0	60,4	73,3	68,2	90,8	58,3	61
40,0	56,5	85,3	92,2	72,1	60,2	86,8	90,6	80,2	62
52,6	66,2	82,7	93,7	60,1	52,4	85,4	94,1	83,4	63
44,6	80,6	82,4	91,7	65,0	78,8	88,3	93,2	85,9	64
52,0	75,7	83,1	91,5	61,9	73,2	89,9	93,1	85,3	65
55,3	72,7	84,9	89,3	72,3	86,1	88,1	87,7	82,2	66
54,9	62,0	84,1	88,0	73,5	62,5	85,8	84,5	79,6	67
44,2	45,4	75,0	83,1	72,7	33,3	82,9	82,7	77,7	68
31,8	32,6	72,3	76,2	54,5	18,2	81,4	72,8	70,2	69
14,2	12,6	40,8	35,1	31,9	23,1	28,8	33,9	31,0	70
4,5	3,0	16,2	10,4	6,7	15,4	18,3	9,2	19,0	71
26,2	11,6	77,5	61,9	61,2	61,8	82,1	61,0	67,6	72

SMRT

0,0	50,0	85,7	100,0	62,5	73,3	68,2	92,5	60,2	73
40,0	56,5	85,3	92,2	73,1	60,2	89,2	91,0	82,6	74
54,7	67,6	83,2	94,1	61,5	52,4	86,4	95,1	87,0	75
48,7	80,6	83,1	92,5	67,0	78,8	89,5	95,4	89,3	76
56,7	75,7	84,3	91,5	64,2	73,2	92,4	95,5	89,7	77
59,2	74,3	86,2	89,8	75,0	86,1	92,8	93,1	88,5	78
62,8	63,2	85,3	88,1	75,5	62,5	89,2	92,8	86,9	79
51,1	48,0	77,5	84,0	76,8	33,3	87,5	88,6	81,9	80
40,3	34,6	74,0	76,7	58,5	18,2	86,0	80,6	76,4	81
22,3	16,3	42,6	35,5	37,7	23,1	32,2	40,4	35,7	82
10,0	5,5	17,1	11,5	13,3	15,4	19,4	13,3	19,0	83
32,9	14,5	79,0	62,4	63,9	61,8	84,8	65,2	70,1	84

13. ERWERBSTÄETIGENQUOTEN 1) DER EHEFRAUEN UND WEIBLICHEN FAMILIENVORSTÄENDE MIT KINDERN NACH GEBURTSJAHRGRUPPEN (VIII IK 4)

GEBURTS- JAHRGRUPPE	INSGESAMT	DAVON					
		VERHEIRATET ZUSAMMENLEBEND		WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE MIT KINDERN			
		MIT KINDER(N)	OHNE	LEDIG	VERHEIRATET GETRENNT- LEBEND	VERMITWET	GESCHIEDEN
		IN PROZENT					
46 UND SPÄTER	63,4	44,7	88,9	88,5	70,0	36,8	84,8
45 - 41	52,8	40,7	88,4	86,4	63,0	50,6	83,1
40 - 36	47,2	40,4	83,4	90,4	65,2	53,4	83,7
35 - 31	49,8	44,9	79,0	91,2	65,1	55,0	84,2
30 - 26	51,4	46,7	68,7	92,7	73,7	59,7	86,5
25 - 21	51,3	46,9	57,6	90,4	75,9	62,4	86,3
20 - 16	47,5	44,4	47,4	88,5	77,1	53,4	79,2
15 - 11	38,9	39,3	35,8	85,7	63,5	41,5	75,3
10 - 06	22,1	28,8	18,4	43,8	40,0	23,9	48,2
05 - 01	13,0	15,7	10,8	27,5	17,4	16,6	20,6
00 - 96	10,4	17,5	8,2	0,0	0,0	17,1	25,0
95 UND FRÜHER	6,6	12,3	5,8	9,3	8,3	6,2	12,7
INSGESAMT	43,2	42,5	42,7	85,2	64,0	33,0	79,4

1) BEZOGEN AUF DIE ZAHL DER FÄLLE DER JEWELIGEN KATEGORIE.

14. ERWERBSTÄTIGE EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE MIT KINDERN
NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF UND ALTERSGRUPPEN (VIII IK 7)

1 000

STELLUNG IM BERUF ALTER VON... BIS UNTER ... JAHREN	INSGESAMT	DARUN					
		VERHEIRATET, ZUSAMMENLEBEND		WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE MIT KINDERN			
		MIT KINDER(N)	OHNE	LEDIG	VERHEIRATET GETRENNT- LEBEND	VERWITWET	GESCHIEDEN
LAND- UND FÜRSTWIRTSCHAFT							
UNTER 25	4,2	2,9	1,2	/	/	-	-
25 - 45	61,5	57,3	3,1	/	/	0,5	/
45 - 65	64,6	44,5	14,0	/	/	5,5	/
65 UND MEHR	13,1	3,3	7,6	/	/	2,2	/
ZUSAMMEN	143,3	107,9	25,9	0,6	/	8,2	/
ÜBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE							
SELBSTÄNDIGE, MITHELLENDE FAMILIENANGEHÖRIGE							
UNTER 25	3,3	2,4	0,8	/	/	-	/
25 - 45	57,9	50,3	5,6	/	/	0,6	0,7
45 - 65	45,8	28,6	16,6	/	/	3,5	0,7
65 UND MEHR	5,4	0,9	3,4	/	/	1,0	/
ZUSAMMEN	116,4	82,2	26,4	0,7	0,5	5,2	1,4
ABHÄNGIGE							
UNTER 25	98,9	38,4	56,0	1,9	1,0	/	1,4
25 - 45	414,5	268,5	109,1	10,3	4,1	6,4	16,2
45 - 65	205,1	93,9	74,6	4,8	2,5	19,5	9,8
65 UND MEHR	4,4	0,7	2,6	/	/	0,8	/
ZUSAMMEN	722,9	401,5	242,3	17,1	7,7	26,8	27,6
ZUSAMMEN							
UNTER 25	102,2	40,9	56,9	1,9	1,0	/	1,5
25 - 45	472,4	318,8	114,7	10,6	4,3	7,1	16,9
45 - 65	254,9	122,5	91,1	5,1	2,7	23,0	10,5
65 UND MEHR	9,8	1,5	6,1	/	/	1,8	/
ZUSAMMEN	839,3	483,6	268,7	17,8	8,1	31,9	29,0
INSGESAMT							
UNTER 25	106,4	43,7	58,1	2,0	1,1	/	1,5
25 - 45	533,9	376,0	117,8	10,9	4,5	7,6	17,1
45 - 65	319,5	167,0	105,2	5,3	2,9	28,5	10,7
65 UND MEHR	22,9	4,8	13,6	/	/	3,9	/
ZUSAMMEN	982,6	551,6	294,6	18,4	8,5	40,1	29,5

LFD.-NR.	WIRTSCHAFTSBEREICH		ERWERBSTÄTIGE EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE INSGESAMT	MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN									
				ZUSAMMEN	EHEFRAUEN IN VOLLSTÄENDIGEN FAMILIEN				WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE IN UNVOLL				
					ZUSAMMEN	DARVON DES TYP			DES TYP				
						F 2		F 3	F 5		F 6		
						IN			VERITMET	GESCHIEDEN		IN	
EIN- MEHR-		EIN- MEHR-		EIN- MEHR-		EIN-							
FAMILIENHAUSHALTEN		FAMILIENHAUSHALTEN											

SELB

LAND- UND FORST-
WIRTSCHAFT

1	UNTER	20	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	-
2	20 -	25	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
3	25 -	30	/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	-
4	30 -	35	600	590	520	/	/	-	/	/	-	-	-
5	35 -	40	580	570	/	/	/	-	/	/	-	-	-
6	40 -	45	910	770	540	/	/	-	/	/	/	-	/
7	45 -	50	1 400	800	/	/	/	-	/	/	/	-	-
8	50 -	55	1 000	/	/	/	/	-	/	/	-	-	-
9	55 -	60	1 520	/	/	/	/	-	/	/	-	-	-
10	60 -	65	940	/	/	/	-	/	-	/	-	-	-
11	65 UND MEHR		790	/	-	-	-	-	-	/	-	-	-
12	ZUSAMMEN		8 020	3 760	2 440	1 520	910	/	660	500	/	-	/

UEBRIGE WIRTSCHAFTS-
BEREICHE

13	UNTER	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	20 -	25	970	550	540	510	/	-	-	-	-	-	-
15	25 -	30	2 120	2 110	2 010	1 740	/	-	/	-	/	-	-
16	30 -	35	3 870	3 860	3 450	2 970	520	-	/	-	/	/	/
17	35 -	40	4 010	3 640	3 230	2 710	520	-	/	/	/	/	/
18	40 -	45	4 360	3 190	2 800	2 410	/	/	/	/	/	/	/
19	45 -	50	4 920	2 750	2 340	1 910	/	-	/	/	/	/	/
20	50 -	55	2 650	610	/	/	/	/	/	/	-	-	-
21	55 -	60	2 640	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
22	60 -	65	1 520	/	/	-	/	/	/	/	-	-	-
23	65 UND MEHR		1 020	/	/	-	-	/	/	/	-	-	-
24	ZUSAMMEN		27 680	17 240	15 160	12 810	2 250	/	690	/	/	/	/

INSGESAMT

25	UNTER	20	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	-
26	20 -	25	/	590	580	540	/	-	-	-	-	-	-
27	25 -	30	2 340	2 330	2 210	1 840	/	-	/	/	/	-	-
28	30 -	35	4 470	4 450	4 010	3 270	740	-	/	/	/	/	/
29	35 -	40	4 590	4 210	3 690	2 990	700	-	/	/	/	/	/
30	40 -	45	5 270	3 960	3 340	2 750	580	/	/	/	/	/	/
31	45 -	50	6 320	3 550	2 760	2 200	560	-	/	/	/	/	/
32	50 -	55	3 650	1 100	640	530	/	/	/	/	-	-	-
33	55 -	60	4 160	540	/	/	/	/	/	/	/	/	-
34	60 -	65	2 460	/	/	/	/	/	/	/	-	-	-
35	65 UND MEHR		1 810	/	/	-	-	/	/	/	-	-	-
36	ZUSAMMEN		35 700	21 060	17 600	14 330	3 160	/	1 350	840	540	/	/

1) ZUSAMMENSETZUNG DER FAMILIENTYPEN SIEHE ERLÄUTERUNGEN.

IN FAMILIEN													LFD. NR.	
OHNE KINDER UNTER 15 JAHREN														
STAENDIGEN FAMILIEN			ZUSAMMEN	EHEFRAUEN		WEIBLICHE FAMILIENVORSTAEUNDE IN UNVOLLSTAENDIGEN FAMILIEN								
				DES TYPUS										
F 6	F 8			F 2,3		F 5				F 6		F 8		
						VERNITNET		GESCHIEDEN						
IN	IN		IN		IN		IN		IN		IN			
MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-		
			FAMILIENHAUSHALTEN			PERSONENHAUSHALTEN								

STAENDIG

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
/	-	-	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
/	/	-	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-	-	6
/	-	-	600	/	/	-	/	-	/	-	/	-	-	7
/	-	/	510	/	/	-	/	-	-	-	/	-	/	8
-	-	-	1 350	/	/	-	990	-	/	-	/	-	-	9
-	-	-	860	/	/	-	710	-	/	-	-	-	-	10
-	-	-	780	/	/	-	690	-	-	-	-	-	-	11
/	/	/	4 260	750	/	-	3 050	-	/	-	/	-	/	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
/	-	-	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	14
/	-	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
/	-	/	/	/	/	-	/	-	/	-	-	-	-	17
/	/	/	1 170	760	/	-	/	-	/	-	/	-	/	18
/	-	-	2 170	1 340	/	-	/	-	/	-	/	-	/	19
-	-	-	2 040	990	/	-	590	-	/	-	/	-	-	20
/	-	-	2 270	1 000	/	-	880	-	/	-	/	-	-	21
-	-	-	1 450	530	/	-	710	-	/	-	/	-	-	22
-	-	-	930	/	/	-	730	-	/	-	-	-	-	23
/	/	/	10 440	5 030	1 010	-	3 430	-	590	-	/	-	/	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
/	-	-	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	26
/	-	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
/	-	/	/	/	/	-	/	-	/	-	-	-	-	29
/	/	/	1 310	850	/	-	/	-	/	-	/	-	/	30
/	-	-	2 770	1 470	/	-	780	-	/	-	/	-	/	31
/	-	/	2 550	1 100	/	-	910	-	/	-	/	-	/	32
/	-	-	3 620	1 240	/	-	1 870	-	/	-	/	-	/	33
-	-	-	2 310	630	/	-	1 420	-	/	-	/	-	-	34
-	-	-	1 710	/	/	-	1 420	-	/	-	-	-	-	35
/	/	/	14 700	5 780	1 270	-	6 480	-	670	-	/	-	/	36

LFD. NR.	WIRTSCHAFTSBEREICH	ERWERBSTÄTIGE EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE INSGESAMT	DARUNTER									
			MIT KINDERN UNTER 19 JAHREN									
			ZUSAMMEN	EME FRAUEN IN VOLLSTÄNDIGEN FAMILIEN				WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE IN UNVOLL				
				ZUSAMMEN	DARVON DES TYP S			DES TYP S				
					F 2		F 3	F 5				F 6
IN		VERITMET			GESCHIEDEN							
EIN-	MEHR-	IN		IN		IN						
FAMILIENHAUSHALTEN		EIN-		MEHR-		FAMILIENHAUSHALTEN						

MITHELFE NDE

LAND- UND FORST- WIRTSCHAFT

1	UNTER	20	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
2	20 -	25	2 500	2 480	2 420	1 180	1 240	-	-	-	-	-	-
3	25 -	30	6 680	6 660	6 620	3 390	3 230	-	-	-	-	-	-
4	30 -	35	14 570	14 570	14 460	7 470	6 990	-	/	/	-	-	-
5	35 -	40	16 320	16 010	15 860	8 520	7 340	-	/	/	-	/	/
6	40 -	45	16 190	14 500	14 350	8 050	6 280	/	/	/	-	/	-
7	45 -	50	18 240	12 910	12 710	8 390	4 310	/	/	/	-	-	/
8	50 -	55	9 110	4 250	4 210	2 920	1 270	/	/	/	-	-	-
9	55 -	60	10 520	1 600	1 500	1 100	/	/	/	/	-	-	-
10	60 -	65	6 090	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-
11	65 UND MEHR		4 650	/	/	/	/	/	/	/	-	-	-
12	ZUSAMMEN		105 070	73 580	72 670	41 270	31 250	/	/	/	-	/	/

UEBRIGE WIRTSCHAFTS- BEREICHE

13	UNTER	20	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
14	20 -	25	1 770	1 760	1 720	1 540	/	-	-	-	/	-	-
15	25 -	30	7 070	7 060	7 010	6 020	990	-	-	-	-	/	/
16	30 -	35	12 030	11 990	11 880	10 170	1 710	-	-	-	/	/	-
17	35 -	40	9 370	9 010	8 900	7 280	1 620	-	/	-	/	-	/
18	40 -	45	9 430	7 590	7 540	6 040	1 500	-	/	-	/	/	-
19	45 -	50	9 730	5 430	5 320	4 210	1 110	-	/	/	-	-	/
20	50 -	55	4 530	1 590	1 550	1 220	/	/	/	/	-	-	-
21	55 -	60	4 850	600	600	510	/	/	-	-	-	-	-
22	60 -	65	2 000	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-
23	65 UND MEHR		960	/	/	/	/	-	-	/	-	-	-
24	ZUSAMMEN		62 280	45 340	44 820	37 170	7 570	/	/	/	/	/	/

INSGESAMT

25	UNTER	20	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
26	20 -	25	4 270	4 240	4 140	2 720	1 420	-	-	-	/	-	-
27	25 -	30	13 750	13 720	13 630	9 410	4 220	-	-	-	-	/	/
28	30 -	35	26 600	26 560	26 340	17 640	8 700	-	/	/	/	/	-
29	35 -	40	25 690	25 020	24 760	15 800	8 960	-	/	/	/	/	/
30	40 -	45	25 620	22 090	21 890	14 090	7 780	/	/	/	/	/	-
31	45 -	50	27 970	18 340	18 030	12 600	5 420	/	/	/	-	-	/
32	50 -	55	14 040	5 840	5 760	4 140	1 580	/	/	/	-	-	-
33	55 -	60	15 370	2 200	2 100	1 610	/	/	/	/	-	-	-
34	60 -	65	6 090	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-
35	65 UND MEHR		5 610	/	/	/	/	/	/	/	-	-	-
36	ZUSAMMEN		167 350	118 920	117 490	78 440	38 820	/	/	/	/	/	/

1) ZUSAMMENSETZUNG DER FAMILIENTYPEN SIEHE ERLÄUTERUNGEN.

IN FAMILIEN													LFD. NR.		
OHNE KINDER UNTER 15 JAHREN															
STAENDIGEN FAMILIEN			WEIBLICHE FAMILIENVORSTAEUNDE IN UNVOLLSTAENDIGEN FAMILIEN												
			DES TYPUS												
F 6		F 8	ZUSAMMEN		F 2,3		F 5				F 6			F 8	
							VERWITWET		GESCHIEDEN						
IN		IN	IN		IN		IN		IN		IN			IN	
MEHR-		EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-		MEHR-	
			FAMILIENHAUSHALTEN			PERSONENHAUSHALTEN									

FAMILIENANGEHOERIGE

-	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
/	-	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
/	-	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
/	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
/	-	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	5
/	-	/	1 690	970	690	-	-	-	/	-	/	-	-	-	6
/	-	/	5 330	3 150	1 990	-	/	-	/	-	/	-	-	-	7
-	-	-	4 840	3 550	1 120	-	/	-	/	-	-	-	-	/	8
/	-	-	8 920	6 500	1 740	-	580	-	/	-	/	-	-	/	9
-	-	-	5 860	4 170	860	-	790	-	-	-	/	-	-	/	10
-	-	-	4 480	2 640	/	-	1 380	-	-	-	/	-	-	/	11
/	-	/	31 490	21 210	6 950	-	3 060	-	/	-	/	-	-	/	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
/	-	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
/	-	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	/	-	1 840	1 500	/	-	/	-	-	-	/	-	-	-	18
/	/	/	4 300	3 600	610	-	/	-	/	-	-	-	-	/	19
/	-	-	3 340	2 810	/	-	/	-	/	-	-	-	-	-	20
-	-	-	4 250	3 510	540	-	/	-	/	-	-	-	-	/	21
-	-	-	1 900	1 490	/	-	/	-	-	-	-	-	-	/	22
-	-	-	890	550	/	-	/	-	/	-	/	-	-	-	23
/	/	/	16 940	13 850	2 320	-	610	-	/	-	/	-	-	/	24
-	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
/	-	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
/	-	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
/	/	/	670	530	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
/	/	/	3 530	2 470	580	-	/	-	/	-	/	-	-	-	30
/	/	/	9 630	6 750	2 600	-	/	-	/	-	/	-	-	/	31
/	-	-	8 200	6 360	1 560	-	/	-	/	-	-	-	-	/	32
/	-	-	13 170	10 010	2 300	-	740	-	/	-	/	-	-	/	33
-	-	-	7 760	5 660	1 190	-	860	-	-	-	/	-	-	/	34
-	-	-	5 370	3 190	/	-	1 600	-	/	-	/	-	-	/	35
/	/	/	48 430	35 060	9 270	-	3 670	-	/	-	/	-	-	/	36

LFC. NR.	WIRTSCHAFTSBEREICH	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	ERWERBSTÄTIGE EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE INSGESAMT	DARUNTER									
				MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN									
				ZUSAMMEN	EHEFRAUEN IN VOLLSTÄNDIGEN FAMILIEN				WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE IN UNVOLL				
					ZUSAMMEN	GAVEN DES TYP5			DES TYP5				
						F 2		F 3	F 5		F 6		
VERITWET	GESCHIEDEN	IN	IN			IN							
IN		FAMILIENHAUSHALTEN	IN	IN	IN								
EIN-	MEHR-		EIN-	MEHR-	EIN-								
FAMILIENHAUSHALTEN													

BEAM

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

1	UNTER	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	20	-	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	25	-	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	30	-	35	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
5	35	-	40	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
6	40	-	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	45	-	50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	50	-	55	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
9	55	-	60	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	60	-	65	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	65	UND	MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	ZUSAMMEN			/	/	/	/	/	-	-	-	-	-

UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE

13	UNTER	20	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
14	20	-	25	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
15	25	-	30	2 620	2 620	2 390	2 290	/	-	-	-	/	/
16	30	-	35	1 840	1 840	1 560	1 430	/	-	/	/	/	/
17	35	-	40	950	880	730	640	/	-	/	/	/	/
18	40	-	45	1 230	980	770	590	/	/	/	/	/	/
19	45	-	50	1 310	620	500	/	/	-	/	/	/	-
20	50	-	55	/	/	/	/	/	-	-	-	/	-
21	55	-	60	/	/	/	-	-	/	-	/	-	-
22	60	-	65	/	/	-	-	-	-	/	-	-	-
23	65	UND	MEHR	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
24	ZUSAMMEN			9 260	7 520	6 490	5 820	650	/	/	/	/	/

INSGESAMT

25	UNTER	20	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-
26	20	-	25	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-
27	25	-	30	2 620	2 620	2 350	2 290	/	-	-	-	/	/
28	30	-	35	1 850	1 850	1 570	1 440	/	-	/	/	/	/
29	35	-	40	960	890	740	650	/	-	/	/	/	/
30	40	-	45	1 230	980	770	590	/	/	/	/	/	/
31	45	-	50	1 310	620	500	/	/	-	/	/	/	-
32	50	-	55	/	/	/	/	/	-	-	-	/	-
33	55	-	60	/	/	/	-	-	/	-	/	-	-
34	60	-	65	/	/	-	-	-	-	/	-	-	-
35	65	UND	MEHR	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
36	ZUSAMMEN			9 290	7 550	6 520	5 840	660	/	/	/	/	/

1) ZUSAMMENSETZUNG DER FAMILIENTYPEN SIEHE ERLÄUTERUNGEN.

IN FAMILIEN													LFD. NR.	
OHNE KINDER UNTER 15 JAHREN														
STAENDIGEN FAMILIEN			ZUSAMMEN	EHEFRAUEN		WEIBLICHE FAMILIENVORSTAEUNDE IN UNVOLLSTAENDIGEN FAMILIEN								
				DES TYPUS										
F 6	F 8			F 2,3		F 5				F 6		F 8		
						VERWITWET		GESCHIEDEN						
IN	IN		IN		IN		IN		IN		IN			
MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-		
FAMILIENHAUSHALTEN				PERSONENHAUSHALTEN										

TIANNEN

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
/	-	-	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-	17
/	/	-	/	/	/	-	/	-	/	-	-	-	-	18
/	/	/	650	/	/	-	/	-	/	-	/	-	/	19
-	-	-	/	/	/	-	/	-	/	-	/	-	/	20
-	-	-	/	/	/	-	/	-	/	-	/	-	/	21
-	-	-	/	/	-	-	/	-	/	-	/	-	-	22
-	-	-	/	/	-	-	/	-	/	-	/	-	-	23
/	/	/	1 740	510	/	-	/	-	/	-	/	-	/	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
/	-	-	/	/	-	-	/	-	/	-	-	-	-	29
/	/	-	/	/	/	-	/	-	/	-	-	-	-	30
/	/	/	650	/	/	-	/	-	/	-	/	-	/	31
-	-	-	/	/	/	-	/	-	/	-	/	-	/	32
-	-	-	/	/	/	-	/	-	/	-	/	-	/	33
-	-	-	/	/	-	-	/	-	/	-	/	-	-	34
-	-	-	/	/	-	-	/	-	/	-	/	-	-	35
/	/	/	1 740	510	/	-	/	-	/	-	/	-	/	36

LFD. NR.	WIRTSCHAFTSBEREICH	ALTEr VON ... BIS UNTER ... JAHREN	ERWERBS-TÄTIGE EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIEN-VORSTÄENDE INSGESAMT	DARUNTER											
				MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN											
				ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	EHEFRAUEN IN VOLLSTÄENDIGEN FAMILIEN					WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE IN UNVOLL				
						DARVON DES TYP					DES TYP				
						F 2		F 3	F 5			F 6			
IN		VERWITWET				GESCHIEDEN			IN						
EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-									
FAMILIENHAUSHALTEN					FAMILIENHAUSHALTEN										

ANGE

LAND- UND FORST-
WIRTSCHAFT

1	UNTER 20	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
2	20 - 25	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-
3	25 - 30	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
4	30 - 35	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	/
5	35 - 40	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-
6	40 - 45	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	/
7	45 - 50	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-
8	50 - 55	/	/	-	-	-	-	-	/	-	-	-	-
9	55 - 60	/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-
10	60 - 65	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	65 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	ZUSAMMEN	970	760	660	520	/	-	/	/	-	-	-	/

UEBRIGE WIRTSCHAFTS-
BEREICHE

13	UNTER 20	2 050	2 050	1 790	1 560	/	-	-	-	/	-	-	/
14	20 - 25	17 360	17 360	15 120	14 290	830	-	/	-	/	/	/	/
15	25 - 30	31 410	31 390	27 480	25 500	1 980	-	/	/	1 360	/	500	/
16	30 - 35	32 360	31 870	27 340	25 140	2 200	-	/	/	1 780	/	790	/
17	35 - 40	23 510	20 300	17 240	15 670	1 560	/	/	/	1 300	/	/	/
18	40 - 45	26 630	16 670	14 130	12 600	1 530	-	520	/	860	/	/	/
19	45 - 50	26 600	10 120	7 960	6 940	990	/	680	/	710	/	/	/
20	50 - 55	11 770	2 720	2 070	1 770	/	/	/	/	/	/	/	/
21	55 - 60	8 490	500	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/
22	60 - 65	2 290	/	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-
23	65 UND MEHR	690	/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-
24	ZUSAMMEN	183 360	133 190	113 560	103 820	9 620	/	2 680	550	6 660	1 810	3 080	/

INSGESAMT

25	UNTER 20	2 110	2 110	1 810	1 580	/	-	-	-	/	-	-	/
26	20 - 25	17 440	17 440	15 200	14 360	840	-	/	-	/	/	/	/
27	25 - 30	31 510	31 490	27 580	25 600	1 980	-	/	/	1 360	/	500	/
28	30 - 35	32 490	32 000	27 440	25 220	2 220	-	/	/	1 780	/	800	/
29	35 - 40	23 620	20 400	17 340	15 730	1 600	/	/	/	1 300	/	/	/
30	40 - 45	26 870	16 890	14 300	12 720	1 580	-	530	/	860	/	510	/
31	45 - 50	26 960	10 200	8 040	7 000	1 010	/	680	/	710	/	/	/
32	50 - 55	11 800	2 730	2 070	1 770	/	/	/	/	/	/	/	/
33	55 - 60	8 580	520	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/
34	60 - 65	2 260	/	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-
35	65 UND MEHR	690	/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-
36	ZUSAMMEN	164 330	123 950	114 240	104 340	9 760	/	2 710	560	6 660	1 810	3 110	/

1) ZUSAMMENSETZUNG DER FAMILIENTYPEN SIEHE ERLÄUTERUNGEN. - 2) EINSCHLIESSLICH LEHRLINGE.

STELLUNG IM BERUF, WIRTSCHAFTSBEREICHEN, ALTERSGRUPPEN UND FAMILIENTYPEN¹⁾ (VIII LB 6)

IN FAMILIEN														LFD. NR.
OHNE KINDER UNTER 15 JAHREN														
STAENDIGEN FAMILIEN			ZUSAMMEN											
			EHEFRAUEN				WEIBLICHE FAMILIENVORSTAEUNDE IN UNVOLLSTAEUNDIGEN FAMILIEN							
			DES TYPUS											
F 6			F 2,3			F 5				F 6		F 8		
						VERWITWET		GESCHIEDEN						
IN			IN			IN		IN		IN		IN		
MEHR- EIN- MEHR-			EIN- MEHR-			EIN- MEHR-		EIN- MEHR-		EIN- MEHR-		EIN- MEHR-		
			FAMILIENHAUSHALTEN				PERSONENHAUSHALTEN							

STELLE²⁾

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
/	/	-	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-	7
-	-	-	/	/	-	-	-	-	/	-	-	-	-	8
-	-	-	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-	9
-	-	-	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
/	/	-	/	/	/	-	/	-	/	-	-	-	/	12
/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
540	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
850	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
570	/	/	/	/	/	-	/	-	/	-	/	-	-	16
/	/	-	3 210	2 300	/	-	/	-	/	-	/	-	-	17
/	/	/	9 960	6 960	650	-	560	-	1 160	-	/	-	/	18
/	/	/	16 680	10 760	1 210	-	1 830	-	1 770	-	800	-	/	19
/	/	/	9 050	5 560	530	-	1 510	-	870	-	/	-	/	20
-	-	-	7 990	4 200	/	-	2 020	-	880	-	/	-	/	21
-	-	-	2 150	960	/	-	660	-	/	-	/	-	/	22
-	/	-	620	/	/	-	/	-	/	-	/	-	-	23
2 660	1 520	650	50 170	31 310	3 140	-	7 000	-	5 560	-	2 240	-	920	24
/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
540	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
850	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
580	/	/	/	/	/	-	/	-	/	-	/	-	-	28
/	/	-	3 220	2 310	/	-	/	-	/	-	/	-	-	29
/	/	/	9 980	6 970	660	-	560	-	1 160	-	/	-	/	30
/	/	/	16 760	10 810	1 210	-	1 840	-	1 770	-	800	-	/	31
/	/	/	9 070	5 570	530	-	1 510	-	880	-	/	-	/	32
-	-	-	8 060	4 240	/	-	2 050	-	880	-	/	-	/	33
-	-	-	2 160	960	/	-	660	-	/	-	/	-	/	34
-	/	-	620	/	/	-	/	-	/	-	/	-	-	35
2 680	1 530	650	50 380	31 430	3 160	-	7 040	-	5 570	-	2 240	-	940	36

DARUNTER

MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN

LFD. NR.	WIRTSCHAFTSBEREICH	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	ERWERBSTÄTIGE EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE INSGESAMT	MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN										
				ZUSAMMEN	EHEFRAUEN IN VOLLSTÄNDIGEN FAMILIEN					WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE IN UNVOLL				
					ZUSAMMEN	GAVCN DES TYP5				F 3	DES TYP5			
						F 2		F 5			F 6			
						IN		VERWITMET			GESCHIEDEN		IN	
EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-					
FAMILIENHAUSHALTEN														

ARBEI

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

1	UNTER	20	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-
2	20 -	25	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-
3	25 -	30	/	/	/	/	/	-	-	-	/	-	-
4	30 -	35	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
5	35 -	40	660	580	510	/	/	-	-	-	/	/	-
6	40 -	45	520	/	/	/	/	-	/	-	/	/	-
7	45 -	50	500	/	/	/	/	-	-	-	/	-	-
8	50 -	55	/	/	/	/	/	-	/	/	/	-	-
9	55 -	60	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
10	60 -	65	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	-
11	65 UND MEHR		/	/	-	-	-	-	/	/	-	-	-
12	ZUSAMMEN		3 360	2 180	1 940	1 490	/	/	/	/	/	/	-

UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE

13	UNTER	20	2 650	2 610	2 410	2 210	/	-	-	-	-	-	/
14	20 -	25	20 310	20 290	18 600	17 040	1 560	-	-	/	/	/	/
15	25 -	30	35 350	35 300	32 540	29 710	2 830	-	/	/	1 040	/	/
16	30 -	35	52 980	52 170	47 950	43 480	4 470	-	/	/	1 590	/	/
17	35 -	40	50 030	43 540	39 570	35 790	3 780	-	580	/	1 190	/	/
18	40 -	45	46 520	30 440	26 750	23 420	3 320	/	930	/	1 180	/	/
19	45 -	50	40 300	18 550	15 600	13 560	1 910	/	1 190	/	620	/	/
20	50 -	55	18 960	5 300	3 970	3 380	/	/	590	/	/	/	/
21	55 -	60	15 840	1 670	1 300	950	/	/	/	/	/	/	-
22	60 -	65	4 010	/	/	/	-	/	/	/	/	-	-
23	65 UND MEHR		1 030	/	/	/	/	-	/	/	-	/	/
24	ZUSAMMEN		287 980	210 300	188 850	169 680	18 700	510	4 030	1 160	6 470	1 660	2 260

INSGESAMT

25	UNTER	20	2 670	2 630	2 430	2 230	/	-	-	-	-	-	/
26	20 -	25	20 380	20 360	18 670	17 110	1 560	-	-	/	/	/	/
27	25 -	30	35 560	35 510	32 720	29 840	2 880	-	/	/	1 060	/	/
28	30 -	35	53 330	52 520	48 300	43 770	4 530	-	/	/	1 550	/	550
29	35 -	40	50 690	44 120	40 080	36 200	3 880	-	580	/	1 210	/	/
30	40 -	45	47 040	30 870	27 120	23 700	3 410	/	940	/	1 210	/	/
31	45 -	50	40 800	18 820	15 860	13 730	2 000	/	1 190	/	630	/	/
32	50 -	55	19 430	5 470	4 090	3 480	510	/	610	/	/	/	/
33	55 -	60	16 140	1 720	1 350	970	/	/	/	/	/	/	-
34	60 -	65	4 200	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-
35	65 UND MEHR		1 120	/	/	/	/	-	/	/	-	/	/
36	ZUSAMMEN		251 360	212 480	150 830	171 170	19 140	520	4 070	1 180	6 570	1 680	2 260

1) ZUSAMMENSETZUNG DER FAMILIENTYPEN SIEHE ERLÄUTERUNGEN.- 2) EINSCHLIESSLICH LEHRLINGE.

IN FAMILIEN

STAENDIGEN FAMILIEN			OHNE KINDER UNTER 15 JAHREN										LFD. NR.
			EHEFRAUEN		WEIBLICHE FAMILIENVORSTAEUNDE IN UNVOLLSTAEUNDIGEN FAMILIEN								
			DES TYPUS										
F 6	F 8		F 2,3		F 5				F 6		F 8		
IN	IN		IN		VERWITWET		GESCHIEDEN		IN		IN		
MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	
			FAMILIENHALTALTEN			PERSONENHAUSHALTEN							

TERIANNEN²⁾

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
/	/	-	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	5
/	-	-	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	/	/	/	-	/	-	/	-	/	-	-	7
-	-	-	/	/	/	-	/	-	/	-	/	-	-	8
-	-	-	/	/	/	-	/	-	/	-	/	-	-	9
-	-	-	/	/	-	-	/	-	/	-	/	-	-	10
-	-	-	/	/	/	-	/	-	/	-	/	-	-	11
/	/	-	1 200	710	/	-	/	-	/	-	/	-	/	12
-	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
500	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
570	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
590	/	/	810	600	/	-	/	-	/	-	/	-	/	16
860	/	/	6 450	5 220	/	-	/	-	/	-	/	-	/	17
/	/	/	16 060	11 800	1 110	-	970	-	920	-	860	-	/	18
/	/	/	21 750	15 140	1 740	-	2 180	-	1 230	-	1 100	-	/	19
/	/	/	13 660	8 540	950	-	2 490	-	880	-	510	-	/	20
/	/	-	14 170	8 400	600	-	3 440	-	1 040	-	/	-	/	21
/	/	-	3 780	1 920	/	-	1 230	-	/	-	/	-	/	22
-	/	-	650	/	/	-	/	-	/	-	/	-	/	23
3 240	1 630	960	77 660	52 020	5 040	-	10 880	-	4 820	-	3 150	-	1 760	24
-	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
500	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
580	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
590	/	/	810	600	/	-	/	-	/	-	/	-	/	28
890	/	/	6 570	5 250	/	-	/	-	/	-	/	-	/	29
/	/	/	16 170	11 650	1 110	-	970	-	920	-	860	-	/	30
/	/	/	21 980	15 260	1 790	-	2 200	-	1 250	-	1 120	-	/	31
/	/	/	13 960	8 660	1 000	-	2 570	-	910	-	530	-	/	32
/	/	-	14 420	6 560	620	-	3 510	-	1 040	-	/	-	/	33
/	/	-	3 540	2 040	/	-	1 270	-	/	-	/	-	/	34
-	/	-	920	/	/	-	380	-	/	-	/	-	/	35
3 290	1 640	960	78 880	52 730	5 190	-	11 100	-	4 900	-	3 190	-	1 770	36

15. ERWERBSTÄTIGE EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE NACH

LFD. NR.	WIRTSCHAFTSBEREICH	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	ERWERBSTÄTIGE EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE INSGESAMT	DARUNTER									
				MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN									
				ZUSAMMEN	EHEFRAUEN IN VOLLSTÄNDIGEN FAMILIEN				WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE IN UNVOLL				
					ZUSAMMEN	DAVON DES TYPUS			DES TYPUS				F 6
						F 2		F 3	F 5		F 6		
IN		VERWITWET	GESCHIEDEN										
EIN- MEHR-		FAMILIENHAUSHALTEN	IN		IN		IN						
FAMILIENHAUSHALTEN			FAMILIENHAUSHALTEN		FAMILIENHAUSHALTEN		FAMILIENHAUSHALTEN						
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT													
1	UNTER 20	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	
2	20 - 25	2 690	2 670	2 610	1 350	1 260	-	-	-	-	-	-	
3	25 - 30	7 210	7 190	7 100	3 720	3 380	-	/	/	/	-	-	
4	30 - 35	15 660	15 650	15 440	8 150	7 290	-	/	/	/	-	/	
5	35 - 40	17 680	17 270	16 940	9 280	7 660	-	/	/	/	/	/	
6	40 - 45	17 660	15 920	15 430	8 750	6 620	/	/	/	/	/	/	
7	45 - 50	20 300	14 060	13 470	8 910	4 550	/	/	/	/	-	/	
8	50 - 55	10 620	4 930	4 500	3 150	1 330	/	/	/	/	-	-	
9	55 - 60	12 430	1 840	1 610	1 160	/	/	/	/	-	-	-	
10	60 - 65	7 230	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	
11	65 UND MEHR	5 530	/	/	/	/	/	/	/	-	-	-	
12	ZUSAMMEN	117 470	80 310	77 740	44 820	32 750	/	1 030	760	/	/	/	
ÜBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE													
13	UNTER 20	4 920	4 660	4 380	3 890	/	-	-	-	/	-	/	
14	20 - 25	40 420	40 370	36 380	33 780	2 600	-	/	/	900	/	700	
15	25 - 30	78 570	78 460	71 430	65 260	6 170	-	/	/	2 450	750	910	
16	30 - 35	103 080	101 730	92 220	83 190	9 030	-	820	/	3 600	950	1 500	
17	35 - 40	87 870	77 370	69 670	62 090	7 570	/	1 260	/	2 670	560	940	
18	40 - 45	88 170	58 870	51 990	45 060	6 900	/	1 610	/	2 170	/	850	
19	45 - 50	83 060	37 470	31 720	27 010	4 550	/	2 070	540	1 460	/	530	
20	50 - 55	38 710	10 310	8 150	6 830	1 130	/	980	/	/	/	/	
21	55 - 60	32 120	3 160	2 470	1 920	/	/	/	/	/	/	/	
22	60 - 65	5 910	530	/	/	/	/	/	/	/	-	-	
23	65 UND MEHR	3 730	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
24	ZUSAMMEN	570 560	413 590	368 940	329 300	38 790	850	7 560	2 150	13 970	3 710	5 750	
INSGESAMT													
25	UNTER 20	5 160	5 140	4 630	4 040	590	-	-	-	/	-	/	
26	20 - 25	43 110	43 040	38 990	35 130	3 860	-	/	/	900	/	700	
27	25 - 30	85 780	85 670	78 530	68 950	9 550	-	/	/	2 510	750	910	
28	30 - 35	118 740	117 380	107 660	91 340	16 320	-	860	/	3 640	950	1 510	
29	35 - 40	105 550	94 640	86 610	71 370	15 230	/	1 360	/	2 690	600	950	
30	40 - 45	106 030	74 790	67 420	53 850	13 520	/	1 780	560	2 210	/	880	
31	45 - 50	103 360	51 230	45 190	35 920	9 100	/	2 390	740	1 480	/	540	
32	50 - 55	49 330	15 240	12 650	9 980	2 460	/	1 190	/	/	/	/	
33	55 - 60	44 550	5 000	4 060	3 080	650	/	/	/	/	/	/	
34	60 - 65	17 140	850	580	/	/	/	/	/	/	-	-	
35	65 UND MEHR	5 260	620	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
36	ZUSAMMEN	688 030	453 500	446 680	374 120	71 540	1 020	8 590	2 910	14 130	3 770	5 810	

1) ZUSAMMENSETZUNG DER FAMILIENTYPEN SIEHE ERLÄUTERUNGEN.

STELLUNG IM BERUF, WIRTSCHAFTSBEREICHEN, ALTERSGRUPPEN UND FAMILIENTYPEN¹⁾ (VIII LB 6)

IN FAMILIEN													LFD. NR.		
OHNE KINDER UNTER 15 JAHREN															
STAENDIGEN FAMILIEN			WEIBLICHE FAMILIENVORSTAEUNDE IN UNVOLLSTAENDIGEN FAMILIEN												
			DES TYPUS												
F 6		F 8	ZUSAMMEN		F 2,3		F 5				F 6			F 8	
							VERWITWET		GESCHIEDEN						
IN		IN	IN		IN		IN		IN		IN			IN	
MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-		EIN-	MEHR-
			FAMILIENHAUSHALTEN			PERSONENHAUSHALTEN									

SANT

-	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
/	-	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
/	-	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
/	-	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
/	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	5
/	/	/	1 540	1 160	740	-	-	-	/	-	/	-	-	-	6
/	-	/	6 240	3 450	2 120	-	520	-	/	-	/	-	-	/	7
/	-	/	5 690	3 790	1 200	-	560	-	/	-	/	-	-	/	8
/	-	-	10 590	6 540	1 850	-	1 670	-	/	-	/	-	-	/	9
-	-	-	6 910	4 390	890	-	1 540	-	/	-	/	-	-	/	10
-	-	-	5 330	2 730	/	-	2 080	-	/	-	/	-	-	/	11
/	/	/	37 160	22 790	7 380	-	6 370	-	/	-	/	-	-	/	12
/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
1 070	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
1 540	580	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
1 240	870	/	1 350	1 030	/	-	/	-	/	-	/	-	-	/	16
1 340	/	/	10 500	8 170	630	-	/	-	900	-	/	-	-	/	17
610	550	/	29 300	21 210	2 230	-	1 630	-	2 230	-	1 360	-	640	18	
/	/	/	45 590	31 160	3 800	-	4 570	-	3 340	-	2 020	-	700	19	
/	/	/	28 400	18 040	2 140	-	4 770	-	1 890	-	1 050	-	510	20	
/	/	-	28 960	17 220	1 820	-	6 590	-	2 020	-	650	-	660	21	
/	/	-	9 380	4 580	690	-	2 690	-	660	-	/	-	/	22	
-	/	-	3 310	1 140	/	-	1 650	-	/	-	/	-	/	23	
6 320	3 380	1 810	156 970	103 120	11 580	-	22 230	-	11 350	-	5 740	-	2 950	24	
/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
1 120	/	500	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
1 570	580	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
1 270	870	/	1 360	1 040	/	-	/	-	/	-	/	-	-	/	28
1 400	/	/	10 510	8 450	760	-	/	-	900	-	/	-	-	/	29
700	570	/	31 240	22 370	2 970	-	1 630	-	2 240	-	1 390	-	640	30	
/	/	/	51 830	34 610	5 920	-	5 090	-	3 390	-	2 100	-	720	31	
/	/	/	34 050	21 830	3 340	-	5 330	-	1 950	-	1 110	-	530	32	
/	/	-	39 550	24 160	3 670	-	8 260	-	2 070	-	680	-	710	33	
/	/	-	16 290	9 370	1 580	-	4 230	-	690	-	/	-	/	34	
-	/	-	6 640	3 870	630	-	3 730	-	/	-	/	-	/	35	
6 630	3 410	1 970	194 150	125 910	18 960	-	28 600	-	11 560	-	5 970	-	3 130	36	

LFD. NR.	WIRTSCHAFTSBEREICH		ERWERBSTÄTIGE EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE INSGESAMT	DAVON									
				MIT KINDERN									
				ZUSAMMEN	EHEFRAUEN IN VOLLSTÄNDIGEN FAMILIEN				WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE IN UNVOLL				
					ZUSAMMEN	LAVLN DES TYP			DES TYP				
						F 2		F 3	F 5			F 6	
IN		VERWITWET				GESCHIEDEN			IN				
EIN- MEHR-		EIN- MEHR-		EIN- MEHR-		EIN- MEHR-		EIN-					
FAMILIENHAUSHALTEN		FAMILIENHAUSHALTEN		FAMILIENHAUSHALTEN		FAMILIENHAUSHALTEN		FAMILIENHAUSHALTEN					

SELB

LANE- UND FORST- WIRTSCHAFT

1	UNTER	20	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	-
2	20 - 25		/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
3	25 - 30		/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	-
4	30 - 35	640	600	530	/	/	-	/	/	/	-	-	-
5	35 - 40	630	580	/	/	/	-	/	/	-	-	-	-
6	40 - 45	1 010	910	670	/	/	-	/	/	/	-	-	/
7	45 - 50	1 780	1 400	630	/	/	-	/	/	/	/	/	/
8	50 - 55	1 370	1 000	/	/	/	-	/	/	-	-	-	/
9	55 - 60	2 470	1 520	/	/	/	-	840	/	/	/	/	/
10	60 - 65	1 980	940	/	/	/	/	600	/	/	/	/	-
11	65 UND MEHR	2 170	790	/	/	/	-	590	/	-	-	-	-
12	ZUSAMMEN	12 370	8 020	3 450	2 270	1 170	/	3 040	1 170	/	/	/	/

UEBRIGE WIRTSCHAFTS- BEREICHE

13	UNTER	20	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	20 - 25	920	570	560	520	/	-	-	-	-	-	-	-
15	25 - 30	2 810	2 120	2 020	1 750	/	-	/	-	/	-	-	-
16	30 - 35	4 700	3 870	3 500	2 980	520	-	/	-	/	/	/	/
17	35 - 40	5 060	4 010	3 520	2 960	560	-	/	/	/	/	/	/
18	40 - 45	5 550	4 360	3 730	3 170	550	/	/	/	/	/	/	/
19	45 - 50	7 630	4 920	3 910	3 250	660	-	510	/	/	/	/	/
20	50 - 55	5 460	2 650	1 670	1 390	/	/	/	/	/	/	/	/
21	55 - 60	6 370	2 640	1 500	1 160	/	/	760	/	/	/	/	/
22	60 - 65	5 270	1 520	610	530	/	/	640	/	/	/	/	-
23	65 UND MEHR	6 050	1 020	/	/	/	/	680	/	/	-	-	-
24	ZUSAMMEN	45 940	27 680	21 200	17 830	3 250	/	3 490	970	1 020	/	/	/

INSGESAMT

25	UNTER	20	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	-
26	20 - 25	990	610	660	550	/	-	-	-	-	-	-	-
27	25 - 30	3 040	2 340	2 220	1 850	/	-	/	/	/	-	-	-
28	30 - 35	5 340	4 470	4 030	3 290	740	-	/	/	/	/	/	/
29	35 - 40	5 890	4 590	3 990	3 250	740	-	/	/	/	/	/	/
30	40 - 45	6 560	5 270	4 400	3 600	790	/	/	/	/	/	/	/
31	45 - 50	9 410	6 320	4 540	3 670	870	-	950	/	/	/	/	/
32	50 - 55	6 830	3 650	1 970	1 630	/	/	840	500	/	/	/	/
33	55 - 60	8 840	4 160	1 860	1 430	/	/	1 600	/	/	/	/	/
34	60 - 65	7 250	2 460	760	650	/	/	1 240	/	/	/	/	-
35	65 UND MEHR	6 260	1 810	/	/	/	/	1 270	/	/	-	-	-
36	ZUSAMMEN	62 310	35 700	24 650	20 100	4 420	/	6 530	2 140	1 130	/	/	/

1) ZUSAMMENSETZUNG DER FAMILIENTYPEN SIEHE ERLÄUTERUNGEN.

IN FAMILIEN												LFD. NR.		
OHNE KINDER														
STAENDIGEN FAMILIEN			EHEFRAUEN		WEIBLICHE FAMILIENVORSTAENDE IN UNVOLLSTAENDIGEN FAMILIEN									
			DES TYPUS											
F 6		F 8		F 1		F 4				F 7			F 9	
						VERMITNET		GESCHIEDEN						
IN		IN		IN		IN		IN		IN			IN	
MEHR-		EIN-		MEHR-		EIN-		MEHR-		EIN-			MEHR-	
				FAMILIENHAUSHALTEN		PERSONENHAUSHALTEN								

STAENDIG

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
/	-	-	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
/	/	-	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	/	/	6
/	-	-	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	/	7
/	/	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	/	8
-	-	-	950	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	/	9
-	/	-	1 040	/	-	/	/	-	/	-	-	-	/	/	10
-	-	/	1 380	/	/	/	/	/	-	-	-	-	/	/	11
/	/	/	4 350	610	/	880	1 030	/	/	-	-	-	590	1 010	12
-	-	-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-	/	/	13
/	-	-	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	/	14
/	-	/	690	/	/	/	/	/	/	-	-	-	/	/	15
/	/	/	830	/	/	/	/	/	/	-	-	-	/	/	16
/	-	/	1 050	/	/	/	/	/	/	-	-	-	/	/	17
/	/	/	1 190	560	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	18
/	/	-	2 710	1 040	/	/	/	/	/	-	-	-	650	/	19
/	/	-	2 810	1 050	/	/	/	/	/	-	-	-	/	/	20
/	/	/	3 730	1 130	/	870	/	/	/	-	-	-	570	/	21
/	/	-	3 750	880	/	840	/	/	/	-	-	-	760	/	22
-	/	-	5 070	710	/	1 690	970	/	/	-	-	-	710	620	23
/	/	/	22 260	6 770	1 110	4 020	1 960	1 220	/	/	-	-	4 230	2 470	24
-	-	-	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-	/	/	25
/	-	-	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	/	26
/	-	/	700	/	/	/	/	/	/	-	-	-	/	/	27
/	/	/	870	/	/	/	/	/	/	-	-	-	/	/	28
/	-	/	1 100	/	/	/	/	/	/	-	-	-	/	/	29
/	/	/	1 290	570	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	30
/	/	-	3 090	1 110	/	/	/	/	/	-	-	-	750	/	31
/	/	/	3 180	1 140	/	/	/	/	/	-	-	-	520	/	32
/	/	/	4 680	1 270	/	1 100	570	/	/	-	-	-	640	570	33
/	/	-	4 790	1 000	/	1 030	630	/	/	-	-	-	920	720	34
-	/	/	6 450	830	/	2 110	1 310	/	/	-	-	-	900	900	35
/	/	/	26 610	7 380	1 290	4 900	2 990	1 230	500	/	-	-	4 820	3 480	36

LFD. NR.	WIRTSCHAFTSBEREICH	ERWERBSTÄTIGE EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE INSGESAMT	MIT KINDErn									
			ZUSAMMEN	EHEFRAUEN IN VOLLSTÄNDIGEN FAMILIEN				WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE IN UNVOLL				
				DASVON DES TYP				DES TYP				
				F 2		F 3	F 5			F 6		
				IN			VERWITWET	GESCHIEDEN			IN	
EIN-	MEHR-	IN	IN	IN								
FAMILIENHAUSHALTEN				FAMILIENHAUSHALTEN								

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT												MITHELFFENDE		
1	UNTER	20	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
2	20 -	25	3 410	2 500	2 440	1 200	1 240	-	-	-	-	-	-	-
3	25 -	30	7 430	6 680	6 640	3 410	3 230	-	-	-	-	-	-	-
4	30 -	35	15 480	14 570	14 460	7 470	6 990	-	/	/	-	-	-	-
5	35 -	40	17 190	16 320	16 170	8 710	7 460	-	/	/	-	/	/	/
6	40 -	45	17 360	16 190	16 010	9 020	6 970	/	/	/	-	/	/	/
7	45 -	50	20 910	18 240	17 850	11 540	6 300	/	/	/	/	-	/	/
8	50 -	55	11 400	9 110	8 880	6 470	2 390	/	/	/	/	-	-	-
9	55 -	60	17 120	10 520	9 760	7 590	2 110	/	550	/	-	/	/	/
10	60 -	65	14 940	6 090	5 250	4 260	910	/	620	/	-	-	-	/
11	65 UND MEHR		20 410	4 650	3 180	2 650	/	/	1 000	/	-	-	-	/
12	ZUSAMMEN		146 090	105 070	100 830	62 430	38 140	/	2 540	1 050	/	/	/	/

UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE														
13	UNTER	20	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
14	20 -	25	2 450	1 770	1 730	1 550	/	/	-	-	-	/	-	-
15	25 -	30	7 850	7 070	7 020	6 030	990	-	-	-	-	/	/	/
16	30 -	35	13 130	12 030	11 920	10 200	1 720	-	-	-	/	/	-	-
17	35 -	40	10 210	9 370	9 260	7 620	1 640	-	/	-	/	-	/	/
18	40 -	45	10 690	9 430	9 330	7 540	1 790	-	/	-	/	/	/	-
19	45 -	50	11 820	9 730	9 530	7 810	1 720	-	/	/	/	/	/	/
20	50 -	55	7 130	4 930	4 800	4 030	750	/	/	/	/	-	-	-
21	55 -	60	9 770	4 850	4 650	4 000	590	/	/	/	-	/	-	-
22	60 -	65	6 520	2 000	1 920	1 500	/	/	/	/	-	-	-	-
23	65 UND MEHR		5 490	960	690	580	/	/	/	/	/	-	-	-
24	ZUSAMMEN		85 420	62 280	60 990	50 970	9 890	/	550	/	/	/	/	/

INSGESAMT														
25	UNTER	20	800	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
26	20 -	25	5 860	4 270	4 170	2 750	1 420	-	-	-	/	-	-	-
27	25 -	30	15 280	13 750	13 660	9 440	4 220	-	-	-	-	/	/	/
28	30 -	35	28 610	26 600	26 380	17 670	8 710	-	/	/	/	/	/	-
29	35 -	40	27 400	25 690	25 430	16 330	9 100	-	/	/	/	/	/	/
30	40 -	45	26 050	25 620	25 340	16 560	8 760	/	/	/	/	/	/	/
31	45 -	50	22 730	27 970	27 380	19 350	8 020	/	/	/	/	/	/	/
32	50 -	55	18 930	14 040	13 680	10 500	3 140	/	/	/	/	-	-	-
33	55 -	60	26 690	15 370	14 410	11 590	2 700	/	670	/	-	/	/	/
34	60 -	65	21 460	8 090	7 170	5 760	1 290	/	680	/	-	-	-	/
35	65 UND MEHR		25 900	5 610	3 870	3 230	560	/	1 200	/	/	-	-	/
36	ZUSAMMEN		221 510	167 350	161 820	113 400	48 030	/	3 070	1 220	/	/	/	/

1) ZUSAMMENSETZUNG DER FAMILIENTYPEN SIEHE ERLÄUTERUNGEN.

IN FAMILIEN													LFD.- NR.	
OHNE KINDER														
STAENDIGEN FAMILIEN			EHEFRAUEN		WEIBLICHE FAMILIENVORSTAEUDE IN UNVOLLSTAENDIGEN FAMILIEN									
			DES TYPUS											
F 6	F 8		ZUSAMMEN	F 1		F 4				F 7		F 9		
						VERWITWET		GESCHIEDEN						
IN	IN		IN		IN		IN		IN		IN			
MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-		
			FAMILIENHAUSHALTEN			PERSONENHAUSHALTEN								

FAMILIENANGEHÖRIGE

-	-	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	1
/	-	/	910	/	550	-	-	-	-	-	-	-	/	2
/	-	/	750	/	/	-	/	-	-	-	-	-	/	3
/	-	/	910	/	/	-	-	-	/	-	-	/	/	4
/	-	/	870	/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	5
/	-	/	1 170	/	/	-	/	-	-	-	-	/	/	6
/	-	/	2 670	870	700	/	/	-	/	-	-	/	980	7
-	-	/	2 290	850	920	/	/	-	/	-	-	/	560	8
/	/	/	6 600	2 510	1 560	/	970	-	/	-	-	/	1 070	9
/	/	/	8 850	3 730	1 900	530	1 430	/	-	-	-	/	1 150	10
-	/	-	15 760	4 390	2 930	1 410	4 700	/	/	-	-	/	1 920	11
/	/	/	41 020	13 870	9 670	2 430	7 370	/	/	-	-	730	6 830	12
-	-	-	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	13
/	-	/	680	/	/	-	-	/	-	-	-	/	/	14
/	-	/	780	540	/	-	-	-	-	-	-	/	/	15
/	/	/	1 100	910	/	-	-	-	/	-	-	/	/	16
/	/	/	840	640	/	-	/	/	/	-	-	-	/	17
/	/	-	1 260	930	/	-	-	/	/	-	-	/	/	18
/	/	/	2 090	1 360	/	/	/	/	/	-	-	/	/	19
/	-	-	2 200	1 550	/	/	/	/	-	-	-	/	/	20
-	/	/	4 920	3 450	820	/	/	/	/	-	-	/	/	21
-	-	/	4 520	3 080	560	/	/	/	/	-	-	/	/	22
/	-	-	4 530	2 220	/	580	850	/	/	-	-	/	/	23
/	/	/	23 140	15 180	3 370	1 210	1 420	/	/	-	/	500	1 160	24
-	-	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	25
/	-	/	1 590	700	680	-	-	/	-	-	-	/	/	26
/	-	/	1 530	880	/	-	/	-	-	-	-	/	/	27
/	/	/	2 010	1 180	/	-	-	-	/	-	-	/	/	28
/	/	/	1 710	920	500	-	/	/	/	-	-	/	/	29
/	/	/	2 430	1 230	580	-	/	/	/	-	-	/	510	30
/	/	/	4 760	2 230	1 180	/	/	/	/	-	-	/	1 120	31
/	-	/	4 490	2 400	900	/	/	/	/	-	-	/	630	32
/	/	/	11 520	5 960	2 380	550	1 160	/	/	-	-	/	1 250	33
/	/	/	13 370	6 810	2 460	900	1 670	/	/	-	-	/	1 310	34
/	/	-	20 290	6 610	3 320	1 990	5 550	/	/	-	-	/	2 210	35
/	/	/	64 160	29 050	13 040	3 640	8 790	/	/	-	/	1 230	7 990	36

LFL. NR.	WIRTSCHAFTSBEREICH	ERWERBSTÄTIGE EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE INSGESAMT	DAVON										
			MIT KINDERN							WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE IN UNVOLL			
			ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	EHEFRAUEN IN VOLLSTÄNDIGEN FAMILIEN				DES TYPUS				
					DAVON DES TYPUS				F 5			F 6	
					F 2		F 3	VERWITWET		GESCHIEDEN		IN	
IN		IN			IN								
EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-									
FAMILIENHAUSHALTEN				FAMILIENHAUSHALTEN									

BEAM

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

1	UNTER	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	20 -	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	25 -	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	30 -	35	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-
5	35 -	40	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-
6	40 -	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	45 -	50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	50 -	55	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	-
9	55 -	60	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	60 -	65	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	65 UND MEHR		/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	ZUSAMMEN		/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-

UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE

13	UNTER	20	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
14	20 -	25	3 520	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
15	25 -	30	8 520	2 620	2 390	2 290	/	-	-	-	/	-	/
16	30 -	35	4 300	1 840	1 560	1 430	/	-	/	/	/	/	/
17	35 -	40	2 060	950	790	700	/	-	/	/	/	/	/
18	40 -	45	2 550	1 230	970	780	/	/	/	/	/	/	/
19	45 -	50	3 030	1 310	830	710	/	-	/	/	/	/	/
20	50 -	55	1 710	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/
21	55 -	60	1 690	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
22	60 -	65	1 170	/	/	/	-	-	/	/	-	/	-
23	65 UND MEHR		/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-
24	ZUSAMMEN		28 870	9 260	7 470	6 730	720	/	/	/	/	/	/

INSGESAMT

25	UNTER	20	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
26	20 -	25	3 520	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
27	25 -	30	8 520	2 620	2 390	2 290	/	-	-	-	/	-	/
28	30 -	35	4 210	1 850	1 570	1 440	/	-	/	/	/	/	/
29	35 -	40	2 070	960	800	710	/	-	/	/	/	/	/
30	40 -	45	2 550	1 230	970	780	/	/	/	/	/	/	/
31	45 -	50	3 030	1 310	830	710	/	-	/	/	/	/	/
32	50 -	55	1 720	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/
33	55 -	60	1 690	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
34	60 -	65	1 170	/	/	/	-	-	/	/	-	/	-
35	65 UND MEHR		/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-
36	ZUSAMMEN		28 510	9 250	7 500	6 750	730	/	/	/	/	/	/

1) ZUSAMMENSETZUNG DER FAMILIENTYPEN SIEHE ERLÄUTERUNGEN.

IN FAMILIEN												LFD NR.		
ONNE KINDER														
STAENDIGEN FAMILIEN			ZUSAMMEN	EME FRAUEN		WEIBLICHE FAMILIENVORSTAE NDE IN UNVOLLSTAENDIGEN FAMILIEN								
				DES TYP S										
F 6	F 8			F 1		F 4				F 7			F 9	
						VERWITWET		GESCHIEDEN						
IN		IN		IN		IN		IN		IN				
MEHR-	EIN-	MEHR-		EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-		EIN-	MEHR-
				FAMILIENHAUSHALTEN			PERSONENHAUSHALTEN							

TINNEN

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	11
-	-	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	12
-	-	-	/	/	-	-	/	-	-	-	-	/	-	13
-	-	/	3 110	1 260	/	-	/	/	-	-	-	1 660	/	14
/	/	/	5 900	3 440	/	-	-	/	/	-	-	2 200	/	15
/	/	/	2 460	960	/	/	-	/	/	-	/	1 190	/	16
/	-	-	1 110	/	/	-	-	/	-	-	/	690	/	17
/	/	-	1 320	/	/	/	-	/	/	-	-	760	/	18
/	/	/	1 720	/	/	/	/	/	/	-	-	770	/	19
/	/	-	1 310	/	-	/	/	/	/	-	-	570	/	20
-	/	-	1 390	/	/	/	/	/	/	-	-	650	/	21
-	-	-	1 040	/	/	/	/	/	/	-	-	640	/	22
-	-	-	/	/	-	/	-	-	-	-	-	/	/	23
/	/	/	19 610	7 310	/	/	/	/	/	-	/	9 290	1 450	24
-	-	-	/	/	-	-	/	-	-	-	-	/	-	25
-	-	/	3 110	1 260	/	-	/	/	-	-	-	1 660	/	26
/	/	/	5 900	3 440	/	-	-	/	/	-	-	2 200	/	27
/	/	/	2 460	960	/	/	-	/	/	-	/	1 190	/	28
/	-	-	1 110	/	/	-	-	/	-	-	/	690	/	29
/	/	-	1 320	/	/	/	-	/	/	-	-	760	/	30
/	/	/	1 720	/	/	/	/	/	/	-	-	770	/	31
/	/	-	1 310	/	-	/	/	/	/	-	-	570	/	32
-	/	-	1 390	/	/	/	/	/	/	-	-	650	/	33
-	-	-	1 040	/	/	/	/	/	/	-	-	640	/	34
-	-	-	/	/	-	/	-	-	-	-	-	/	/	35
/	/	/	19 620	7 310	/	/	/	/	/	-	/	9 300	1 450	36

LFD.- NR.	WIRTSCHAFTSBEREICH	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	ERWERBS- TÄTIGE FRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIEN- VOR- STÄENDE INSGESAMT	MIT KINDErn									DAYN
				ZUSAMMEN	FRAUEN IN VOLLSTÄENDIGEN FAMILIEN				WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE IN UNVOLL				
					ZUSAMMEN	DARIN DES TYPUS			DES TYPUS				
						F 2		F 3	F 5			F 6	
						IN			VERWITWET	GESCHIEDEN		IN	
EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-							
FAMILIENHAUSHALTEN				FAMILIENHAUSHALTEN									

ANGE

LANG- UND ERST-
WIRTSCHAFT

1	UNTER	20	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-
2	20 -	25	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
3	25 -	30	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-
4	30 -	35	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/
5	35 -	40	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
6	40 -	45	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/
7	45 -	50	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-
8	50 -	55	/	/	/	/	-	-	-	/	/	-	-
9	55 -	60	/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-
10	60 -	65	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	-
11	65 UND MEHR		/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	ZUSAMMEN		1 600	970	800	640	/	-	/	/	/	-	/

UEBRIGE WIRTSCHAFTS-
BEREICHE

13	UNTER	20	11 150	2 090	1 750	1 560	/	-	-	-	/	-	/
14	20 -	25	61 750	17 360	15 120	14 290	830	-	/	-	/	/	/
15	25 -	30	71 100	31 410	27 500	25 520	1 980	-	/	/	1 360	/	500
16	30 -	35	55 740	32 360	27 750	25 530	2 220	-	/	/	1 840	/	800
17	35 -	40	36 860	23 510	19 750	17 970	1 770	/	530	/	1 720	/	520
18	40 -	45	44 100	26 630	21 740	19 550	2 180	/	1 010	/	1 800	/	760
19	45 -	50	51 330	26 800	19 930	17 700	2 200	/	2 240	/	2 160	/	750
20	50 -	55	30 260	11 770	8 160	7 320	780	/	1 630	/	850	/	/
21	55 -	60	33 260	8 490	4 910	4 490	/	/	1 750	/	820	/	/
22	60 -	65	12 210	2 250	1 150	980	/	/	600	/	/	/	/
23	65 UND MEHR		6 640	650	/	/	/	/	/	/	/	/	/
24	ZUSAMMEN		414 420	183 360	148 030	135 070	12 760	/	8 710	1 520	11 440	2 590	4 550

INSGESAMT

25	UNTER	20	11 210	2 110	1 810	1 580	/	-	-	-	/	-	/
26	20 -	25	61 950	17 440	15 200	14 360	840	-	/	-	/	/	/
27	25 -	30	71 240	31 510	27 600	25 620	1 980	-	/	/	1 360	/	500
28	30 -	35	55 890	32 490	27 850	25 610	2 240	-	/	/	1 840	/	810
29	35 -	40	36 990	23 620	19 860	18 040	1 810	/	530	/	1 720	/	520
30	40 -	45	44 400	26 870	21 930	19 680	2 240	/	1 020	/	1 800	/	780
31	45 -	50	51 570	26 960	20 060	17 810	2 220	/	2 250	/	2 160	/	750
32	50 -	55	30 340	11 800	8 170	7 330	780	/	1 630	/	860	/	/
33	55 -	60	33 440	8 580	4 960	4 540	/	/	1 790	/	820	/	/
34	60 -	65	12 260	2 260	1 170	980	/	/	600	/	/	/	/
35	65 UND MEHR		6 730	650	/	/	/	/	/	/	/	/	/
36	ZUSAMMEN		416 020	184 330	148 830	135 710	12 920	/	8 780	1 530	11 450	2 590	4 580

1) ZUSAMMENSETZUNG DER FAMILIENTYPEN SIEHE ERLÄUTERUNGEN. - 2) EINSCHLIESSLICH LEHRLINGE.

STELLUNG IM BERUF, WIRTSCHAFTSBEREICHEN, ALTERSGRUPPEN UND FAMILIENTYPEN¹⁾ (VIII LE 6)

IN FAMILIEN												LFD. NR.	
OHNE KINDER													
STAENDIGEN FAMILIEN			EMEPAUEN		WEIBLICHE FAMILIENVORSTAENDE IN UNVOLLSTAENDIGEN FAMILIEN								
			DES TYPUS										
F 6		F 8	F 1		F 4				F 7		F 9		
					VERMITNET		GESCHIEDEN						
IN		IN	IN		IN		IN		IN		IN		
MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-		MEHR-
			FAMILIENHAUSHALTEN			PERSONENHAUSHALTEN							

STELLE²⁾

-	-	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	1
-	-	-	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	/	2
-	-	-	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-	3
/	-	-	/	-	/	-	-	-	-	-	-	-	/	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
/	/	-	/	/	-	/	-	-	/	-	-	/	/	6
-	/	-	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	7
-	-	-	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	8
-	-	-	/	/	-	/	-	-	-	-	-	-	/	9
-	-	-	/	/	-	/	-	-	-	-	-	-	/	10
-	-	-	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	11
/	/	-	630	/	/	/	/	-	-	/	-	-	/	12
/	/	/	9 060	2 490	/	-	/	-	/	/	-	3 270	2 880	13
540	/	/	44 390	25 290	1 350	/	/	/	/	/	/	13 420	3 570	14
850	/	/	39 690	24 690	1 210	/	/	1 160	530	/	/	9 890	1 840	15
570	/	/	23 380	12 190	840	/	/	1 410	/	/	/	6 680	1 570	16
/	/	-	13 370	6 090	650	/	/	880	/	/	-	4 120	1 090	17
/	/	/	17 470	7 540	610	/	/	1 400	500	/	/	5 040	1 660	18
/	/	/	24 530	9 800	1 000	1 830	520	2 070	770	/	/	6 130	2 390	19
/	/	/	18 490	5 860	900	2 420	750	2 110	/	-	-	4 250	1 780	20
/	/	/	24 770	7 580	670	4 780	1 110	2 700	630	/	-	5 180	2 110	21
/	/	/	9 960	2 440	/	2 290	510	870	/	/	-	2 080	1 390	22
/	/	-	5 950	1 130	/	1 200	580	/	/	-	-	1 080	1 420	23
3 430	2 230	860	231 060	105 100	7 970	13 550	3 870	13 320	3 970	/	/	61 080	21 700	24
/	/	/	9 100	2 490	/	-	/	-	/	/	-	3 280	2 910	25
540	/	/	44 510	25 370	1 350	/	/	/	/	/	/	13 430	3 600	26
850	/	/	39 730	24 700	1 220	/	/	1 160	530	/	/	9 850	1 840	27
580	/	/	23 400	12 190	850	/	/	1 410	/	/	/	6 680	1 580	28
/	/	-	13 370	6 090	650	/	/	880	/	/	-	4 120	1 090	29
/	/	/	17 530	7 560	610	/	/	1 400	510	/	/	5 050	1 670	30
/	/	/	24 610	9 820	1 010	1 830	520	2 070	770	/	/	6 150	2 420	31
/	/	/	18 540	5 890	910	2 420	750	2 110	/	-	-	4 260	1 780	32
/	/	/	24 660	7 600	670	4 840	1 110	2 700	630	/	-	5 190	2 110	33
/	/	/	10 000	2 470	/	2 290	510	870	/	/	-	2 090	1 390	34
/	/	-	6 040	1 150	/	1 210	580	/	/	-	-	1 080	1 470	35
3 450	2 260	860	231 650	105 330	8 020	13 630	3 870	13 320	3 980	/	/	61 180	21 860	36

LFD. NR.	WIRTSCHAFTSBEREICH	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	ERWERBSTÄTIGE EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE INSGESAMT	DAVON									
				MIT KINDERN									
				ZUSAMMEN	EHEFRAUEN IN VOLLSTÄNDIGEN FAMILIEN				WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE IN UNVOLL				
					ZUSAMMEN	DAVON DES TYP			DES TYP				
						F 2		F 3	F 5				F 6
IN		VERMITNET				GESCHIEDEN							
EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-							
FAMILIENHAUSHALTEN				FAMILIENHAUSHALTEN									

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

1	UNTER	20	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-
2	20 -	25	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-
3	25 -	30	/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-
4	30 -	35	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-
5	35 -	40	820	660	590	/	/	-	-	-	/	/	-
6	40 -	45	760	520	/	/	/	-	/	-	/	/	-
7	45 -	50	1 030	500	/	/	/	-	/	-	/	-	/
8	50 -	55	800	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/
9	55 -	60	1 090	/	/	/	/	/	/	/	-	-	-
10	60 -	65	640	/	/	/	/	-	/	-	/	-	-
11	65 UND MEHR		/	/	/	/	/	-	/	/	/	-	-
12	ZUSAMMEN		6 950	3 380	2 800	2 200	590	/	/	/	/	/	/

UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE

13	UNTER	20	17 670	2 650	2 450	2 250	/	-	-	-	-	-	/
14	20 -	25	50 120	20 310	18 620	17 060	1 560	-	-	/	/	/	/
15	25 -	30	58 190	35 350	32 590	29 760	2 830	-	/	/	1 040	/	/
16	30 -	35	72 540	52 980	48 600	44 080	4 520	-	/	/	1 670	/	550
17	35 -	40	65 350	50 030	45 150	41 010	4 140	-	700	/	1 470	/	510
18	40 -	45	62 920	46 520	39 660	35 220	4 430	/	1 660	510	1 950	/	750
19	45 -	50	64 850	40 300	32 480	28 680	3 650	/	3 030	630	1 480	560	900
20	50 -	55	40 890	18 960	13 460	11 910	1 440	/	2 840	/	1 080	/	/
21	55 -	60	50 040	15 840	10 300	9 230	680	/	3 380	/	1 010	/	/
22	60 -	65	17 740	4 010	2 220	1 920	/	/	1 200	/	/	/	/
23	65 UND MEHR		7 420	1 030	/	/	/	-	/	/	/	/	/
24	ZUSAMMEN		507 730	287 980	245 950	221 490	23 670	790	13 690	2 380	10 400	2 560	4 250

INSGESAMT

25	UNTER	20	17 860	2 670	2 470	2 270	/	-	-	-	-	-	/
26	20 -	25	50 340	20 380	18 690	17 130	1 560	-	-	/	/	/	/
27	25 -	30	58 610	35 560	32 770	29 890	2 880	-	/	/	1 060	/	/
28	30 -	35	73 030	53 330	48 950	44 370	4 580	-	/	/	1 670	/	550
29	35 -	40	66 170	50 690	45 740	41 490	4 250	-	700	/	1 490	/	510
30	40 -	45	63 680	47 040	40 120	35 560	4 520	/	1 670	510	1 980	/	750
31	45 -	50	65 880	40 800	32 910	28 970	3 790	/	3 050	630	1 510	560	910
32	50 -	55	41 690	19 430	13 750	12 130	1 510	/	2 910	/	1 120	/	/
33	55 -	60	51 130	16 140	10 530	9 410	720	/	3 440	/	1 010	/	/
34	60 -	65	18 380	4 200	2 350	2 040	/	/	1 240	/	/	/	/
35	65 UND MEHR		7 910	1 120	/	/	/	-	/	/	/	/	/
36	ZUSAMMEN		514 680	291 360	248 750	223 690	24 260	800	13 910	2 440	10 560	2 590	4 270

1) ZUSAMMENSETZUNG DER FAMILIENTYPEN SIEHE ERLÄUTERUNGEN. - 2) EINSCHLIESSLICH LEHRLINGE.

STELLUNG IM BERUF, WIRTSCHAFTSBEREICHEN, ALTERSGRUPPEN UND FAMILIENTYPEN¹⁾ (VIII LB 6)

IN FAMILIEN												LFD. NR.		
OHNE KINDER														
STAENDIGEN FAMILIEN			ZUSAMMEN	EHEFRAUEN		WEIBLICHE FAMILIENVORSTAEUNDE IN UNVOLLSTAENDIGEN FAMILIEN								
				DES TYPUS										
F 6		F 8		F 1		F 4				F 7			F 9	
						VERMITWET		GESCHIEDEN						
IN		IN		IN		IN		IN		IN			IN	
MEHR-	EIN-	MEHR-		EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	
			FAMILIENHAUSHALTEN		PERSONENHAUSHALTEN									

TERMINEN²⁾

-	-	-	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	/	1
-	-	-	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	2
/	-	-	/	/	/	-	-	-	/	-	-	/	/	3
-	-	-	/	/	/	-	-	/	-	-	-	/	/	4
/	/	-	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	5
/	-	-	/	/	/	-	-	/	-	-	-	/	/	6
/	-	-	530	/	/	/	-	-	-	-	-	/	/	7
/	-	-	/	/	/	/	/	/	-	-	-	/	/	8
-	-	-	790	/	/	/	/	/	-	-	-	/	/	9
-	/	-	/	/	/	/	/	/	-	-	-	/	/	10
-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	11
/	/	-	3 570	1 020	/	/	/	/	/	-	-	/	1 210	12
-	/	/	15 020	4 680	670	-	/	/	/	/	/	3 050	6 440	13
500	/	/	29 810	17 930	1 940	/	/	/	/	/	/	4 630	4 250	14
570	/	/	22 840	15 020	1 680	/	/	550	/	/	/	2 390	2 170	15
620	/	/	19 560	12 610	1 400	/	/	930	/	/	/	1 890	1 460	16
940	510	/	15 320	8 690	1 040	/	/	670	/	/	/	2 150	1 650	17
790	560	/	16 400	8 510	1 140	/	/	860	/	/	/	2 590	2 020	18
710	/	/	24 550	11 800	1 700	1 780	700	1 390	580	/	/	3 730	2 690	19
/	/	/	21 930	10 190	1 060	3 130	940	1 210	650	/	-	2 610	2 120	20
/	/	/	34 200	14 090	1 240	7 030	1 790	2 200	660	/	-	4 110	3 070	21
/	/	/	13 750	4 460	/	3 410	730	910	/	/	-	2 250	1 290	22
/	/	-	6 390	1 210	/	1 820	620	/	/	/	/	880	1 140	23
4 400	3 010	1 340	219 750	109 190	12 420	18 040	5 480	9 540	4 090	1 280	1 130	30 280	28 300	24
-	/	/	15 190	4 700	670	-	/	/	/	/	/	3 060	6 580	25
500	/	/	29 960	18 040	1 950	/	/	/	/	/	/	4 640	4 270	26
580	/	/	23 050	15 110	1 710	/	/	550	/	/	/	2 440	2 200	27
620	/	/	19 700	12 680	1 410	/	/	940	/	/	/	1 910	1 490	28
970	520	/	15 480	8 730	1 060	/	/	670	/	/	/	2 160	1 740	29
800	560	/	16 640	8 530	1 160	/	/	860	/	/	/	2 620	2 180	30
720	/	/	25 080	11 920	1 740	1 790	700	1 390	580	/	/	3 790	2 990	31
/	/	/	22 260	10 290	1 070	3 150	950	1 230	650	/	-	2 660	2 240	32
/	/	/	34 990	14 320	1 290	7 110	1 870	2 210	660	/	-	4 220	3 300	33
/	/	/	14 180	4 620	/	3 540	750	920	/	/	-	2 300	1 350	34
/	/	-	6 790	1 270	/	1 900	720	510	/	/	/	920	1 170	35
4 470	3 030	1 340	223 320	110 210	12 650	18 360	5 690	9 650	4 120	1 280	1 130	30 720	29 510	36

DAYON

LFD. NR.	WIRTSCHAFTSBEREICH	ERWERBSTÄTIGE EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE INSGESAMT	MIT KINDERN									
			ZUSAMMEN	EHEFRAUEN IN VOLLSTÄNDIGEN FAMILIEN				WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE IN UNVOLL				
				ZUSAMMEN	DARIN DES TYPUS			DES TYPUS				F 6
					F 2		F 3	F 5		IN		
					VERMITWET	GESCHIEDEN						
IN	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-					
FAMILIENHAUSHALTEN		FAMILIENHAUSHALTEN										

INSGE

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

1	UNTER 20	710	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
2	20 - 25	3 900	2 690	2 630	1 370	1 260	-	-	-	-	-	-
3	25 - 30	8 220	7 210	7 120	3 740	3 380	-	/	/	/	-	-
4	30 - 35	16 770	15 660	15 450	8 160	7 290	-	/	/	/	-	/
5	35 - 40	18 760	17 680	17 350	9 560	7 790	-	/	/	/	/	/
6	40 - 45	19 430	17 860	17 330	9 950	7 360	/	/	/	/	/	/
7	45 - 50	23 960	20 300	19 040	12 360	6 670	/	650	/	/	/	/
8	50 - 55	13 660	10 620	9 490	6 940	2 530	/	540	/	/	/	/
9	55 - 60	20 860	12 430	10 400	8 090	2 240	/	1 490	/	/	/	/
10	60 - 65	17 610	7 230	5 540	4 500	950	/	1 260	/	/	/	/
11	65 UND MEHR	23 170	5 530	3 310	2 740	500	/	1 610	540	/	-	/
12	ZUSAMMEN	167 090	117 470	107 910	67 560	40 070	/	5 870	2 290	/	/	/

UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE

13	UNTER 20	29 350	4 920	4 420	3 930	/	-	-	-	/	-	/
14	20 - 25	118 760	40 420	36 430	33 820	2 610	-	/	/	900	/	700
15	25 - 30	148 470	78 570	71 520	65 350	6 170	-	/	/	2 490	750	910
16	30 - 35	150 410	103 080	93 330	84 220	9 110	-	890	/	3 740	950	1 510
17	35 - 40	119 560	87 870	78 470	70 260	8 200	/	1 470	/	3 410	720	1 110
18	40 - 45	125 810	88 170	75 430	66 260	9 130	/	2 920	790	4 020	890	1 610
19	45 - 50	138 660	83 060	66 680	58 150	8 350	/	5 930	1 250	4 040	1 100	1 790
20	50 - 55	85 450	38 710	28 330	24 850	3 270	/	5 070	930	2 050	/	900
21	55 - 60	101 130	32 120	21 510	18 990	2 010	510	6 090	900	1 970	/	520
22	60 - 65	42 910	9 910	5 990	5 010	740	/	2 510	/	620	/	/
23	65 UND MEHR	25 870	3 730	1 530	1 250	/	/	1 500	/	/	/	/
24	ZUSAMMEN	1 086 380	570 560	483 640	432 090	50 290	1 260	26 790	5 150	23 460	5 570	9 420

INSGESAMT

25	UNTER 20	30 060	5 180	4 670	4 080	590	-	-	-	/	-	/
26	20 - 25	122 660	43 110	39 060	35 190	3 870	-	/	/	900	/	700
27	25 - 30	156 690	85 780	78 640	69 090	9 550	-	/	/	2 510	750	910
28	30 - 35	167 180	118 740	108 780	92 380	16 400	-	890	/	3 780	950	1 520
29	35 - 40	138 320	105 550	95 820	79 820	15 990	/	1 570	/	3 430	760	1 120
30	40 - 45	145 240	106 030	92 760	76 210	16 490	/	3 090	880	4 060	860	1 650
31	45 - 50	162 620	103 360	85 720	70 510	15 020	/	6 580	1 640	4 100	1 110	1 830
32	50 - 55	99 110	49 330	37 820	31 790	5 800	/	5 610	1 330	2 120	/	930
33	55 - 60	121 990	44 550	31 910	27 080	4 250	580	7 580	1 300	2 000	/	550
34	60 - 65	60 520	17 140	11 530	9 510	1 690	/	3 770	670	640	/	/
35	65 UND MEHR	49 040	9 260	4 840	3 990	710	/	3 110	830	/	/	/
36	ZUSAMMEN	1 253 430	688 030	591 550	499 650	90 360	1 540	32 660	7 440	23 770	5 690	9 600

1) ZUSAMMENSETZUNG DER FAMILIENTYPEN SIEHE ERLÄUTERUNGEN.

STELLUNG IM BERUF, WIRTSCHAFTSBEREICHEN, ALTERSGRUPPEN UND FAMILIENTYPEN¹⁾ (VIII LE 6)

IN FAMILIEN													LFD. NR.	
OHNE KINDER														
STAENDIGEN FAMILIEN			WEIBLICHE FAMILIENVORSTAEUNDE IN UNVOLLSTAENDIGEN FAMILIEN											
			DES TYP5											
F 6		F 8	ZUSAMMEN	F 1		F 4				F 7		F 9		
						VERWITWET		GESCHIEDEN						
IN		IN		IN		IN		IN		IN		IN		
MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-		
			FAMILIENHAUSHALTEN				PERSONENHAUSHALTEN							

SAMT

-	-	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	1
/	-	/	1 210	/	580	-	-	-	-	-	-	/	/	2
/	-	/	1 010	/	/	-	/	-	/	-	-	/	/	3
/	-	/	1 110	/	/	-	-	/	/	-	-	/	/	4
/	/	/	1 080	/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	5
/	/	/	1 570	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	650 6
/	/	/	3 660	1 080	780	/	/	-	/	-	-	/	/	1 460 7
/	/	/	3 040	1 070	570	/	/	/	/	-	-	/	/	750 8
/	/	/	8 430	2 900	1 650	750	1 300	/	/	-	-	/	/	1 500 9
/	/	/	10 380	4 040	1 920	850	1 760	/	/	-	-	/	/	1 460 10
-	/	/	17 640	4 590	2 980	1 920	5 140	/	/	-	-	600	2 280	11
/	/	/	49 580	15 730	10 130	3 710	8 610	/	/	-	-	1 870	9 210	12
/	/	/	24 430	7 280	1 040	-	/	/	/	/	/	6 370	9 460	13
1 070	/	/	70 340	45 050	3 490	/	/	730	/	/	/	19 920	8 010	14
1 540	580	/	69 900	44 120	3 120	/	/	1 770	910	/	/	14 620	4 220	15
1 270	890	/	47 330	27 060	2 440	/	/	2 440	880	/	/	9 970	3 310	16
1 480	650	/	31 690	16 120	1 860	/	/	1 690	800	/	/	7 260	3 020	17
1 210	1 040	/	37 640	17 870	2 070	870	/	2 430	1 000	/	/	8 680	3 920	18
1 160	810	/	55 600	24 480	3 420	3 900	1 340	3 680	1 910	/	/	11 330	5 740	19
/	610	/	46 740	18 930	2 510	6 060	2 030	3 610	1 170	/	-	7 920	4 490	20
/	520	/	69 010	26 450	2 960	12 980	3 460	5 250	1 390	/	-	10 570	5 930	21
/	/	/	33 000	10 910	1 480	6 980	1 830	2 020	/	/	-	5 810	3 500	22
/	/	-	22 140	5 280	780	5 330	3 020	1 090	/	/	/	2 930	3 480	23
8 390	5 690	2 450	515 820	243 550	25 190	37 240	12 880	24 740	8 800	1 490	1 470	105 380	55 080	24
/	/	/	24 880	7 340	1 120	-	/	/	/	/	/	6 400	9 740	25
1 120	/	500	79 550	45 540	4 070	/	/	730	/	/	/	19 940	8 130	26
1 570	580	/	70 910	44 560	3 460	/	/	1 770	920	/	/	14 690	4 360	27
1 300	890	/	48 440	27 410	2 880	/	/	2 450	900	/	/	10 000	3 590	28
1 540	660	/	32 770	16 480	2 270	/	/	1 690	800	/	/	7 280	3 310	29
1 320	1 060	/	39 210	18 220	2 470	880	510	2 430	1 020	/	/	8 800	4 570	30
1 240	830	/	59 260	25 560	4 200	3 940	1 400	3 680	1 520	/	/	11 560	7 200	31
/	620	/	45 780	20 000	3 080	6 200	2 350	3 630	1 200	/	-	8 060	5 240	32
/	550	/	77 440	29 350	4 610	13 730	4 760	5 260	1 420	/	-	10 860	7 430	33
/	/	/	43 380	14 950	3 400	7 830	3 590	2 040	/	/	-	6 130	4 960	34
/	/	/	39 780	9 870	3 760	7 250	8 160	1 170	/	/	/	3 530	5 760	35
8 810	5 850	2 460	565 400	259 280	35 320	40 950	21 490	24 880	8 980	1 490	1 470	107 250	64 290	36

16. ERWERBSTÄTIGENQUOTEN II DER FRAUEN IM ALTER VON 15 UND MEHR JAHREN

LFD. NR.	ZEITAUFWAND FÜR DEN HINWEG ZUR ARBEITSTÄTTE VON... BIS UNTER... MINUTEN	ERWERBSTÄTIGE FRAUEN IM ALTER VON 15 UND MEHR JAHREN		ERWERBS				
		INSGESAMT		FRAUEN IM ALTER VON 15 UND MEHR JAHREN	VERHEIRATET ZUSAMMENLEBEND		WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE ZUSAMMEN	
		WOHABE- BEVÖLKERUNG	BEVÖLKERUNG AM FAMILIENWOHN- SITZ		INSGESAMT	MIT	OHNE	MIT
				KINDER (N)				
		1 000	VH					
UNTER 15								
001	UNTER 15 ²⁾	59,0	56,0	3,6	6,1	3,1	2,7	2,8
002	15 - 30	10,5	10,3	0,7	1,1	0,5	0,6	0,5
003	30 - 60	2,9	2,6	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2
004	60 UND MEHR	0,8	0,8	-	0,1	0,1	0,1	0,1
005	ZUSAMMEN	73,2	69,6	4,5	7,5	3,7	3,6	3,5
15 BIS 24								
006	UNTER 15 ²⁾	112,9	116,2	7,4	14,0	5,7	5,7	3,4
007	15 - 30	44,6	45,2	2,9	4,9	2,9	2,9	1,5
008	30 - 60	11,3	11,0	0,7	1,1	0,8	0,9	0,4
009	60 UND MEHR	1,9	2,0	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1
010	ZUSAMMEN	170,8	174,5	11,2	20,2	9,5	9,8	5,3
25 BIS 36								
011	UNTER 15 ²⁾	103,4	104,3	6,7	9,9	6,3	6,7	5,2
012	15 - 30	45,4	45,4	2,9	3,7	3,1	3,2	2,3
013	30 - 60	14,3	13,7	0,9	0,9	1,1	1,0	0,7
014	60 UND MEHR	2,4	2,3	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2
015	ZUSAMMEN	165,5	165,6	10,6	14,7	10,7	11,0	8,4
ÜBER 36								
016	UNTER 15 ²⁾	696,9	667,4	42,7	42,4	40,8	42,5	46,8
017	15 - 30	340,0	334,8	21,4	11,2	24,6	23,3	25,2
018	30 - 60	127,7	126,0	8,1	3,4	9,1	8,2	9,0
019	60 UND MEHR	25,5	24,2	1,5	0,6	1,6	1,7	1,8
020	ZUSAMMEN	1 190,1	1 152,3	73,8	57,7	76,1	75,7	82,8
INSGE								
021	UNTER 15 ²⁾	972,3	943,9	60,4	72,3	59,8	57,6	68,1
022	15 - 30	440,5	435,6	27,9	21,0	31,0	30,0	29,4
023	30 - 60	156,2	153,2	9,8	5,7	11,1	10,3	10,3
024	60 UND MEHR	30,6	29,2	1,9	1,0	2,0	2,0	2,1
025	ZUSAMMEN	1 599,5	1 561,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

1) BEZOGEN AUF DIE JEWEILIGE BEVÖLKERUNG AM FAMILIENWOHN-SITZ.-2) EINSCHLIESSLICH ARBEITSTÄTTE LIEGT AUF GLEICHEN GRUNDSTUECK.

NACH WOCHENARBEITSZEIT, UND ZEITAUFWAND FUER DEN HINWEG ZUR ARBEITSSTAETTE (VIII LK 9)

TÄTIGENQUOTEN										LFC. NR.
VERWITWET		GESCHIEDEN		VERHEIRATET GETRENNTLEBEND		LEBIG			KINDER (A)	
MIT	OHNE	MIT	OHNE	MIT	OHNE	MIT	OHNE			
						KINDERN	KINDER, ALS PERSONEN,			
								DIE NICHT FAMILIEN ANGEHÖREN (F9)	DIE ALS KINDER ZU EINER FAMILIE GEBÖREN	
VM										
STUNDEN										
0,8	1,2	5,4	7,9	1,3	0,7	0,7	1,3	0,3	001	
0,5	0,6	0,8	1,0	0,8	0,7	0,3	0,3	0,1	002	
0,3	0,1	0,1	0,3	0,1	-	-	0,1	-	003	
-	-	0,1	0,1	-	-	-	-	-	004	
1,6	1,9	6,5	9,3	2,2	1,4	1,0	1,7	0,5	005	
STUNDEN										
4,5	2,2	8,4	8,2	4,9	-	2,3	1,9	0,6	006	
2,1	1,8	3,7	3,3	4,7	0,3	1,6	0,7	0,3	007	
0,9	0,4	1,2	0,9	0,7	0,7	0,4	0,2	0,1	008	
0,2	0,1	0,2	0,3	0,1	-	0,2	-	-	009	
7,7	4,5	13,5	12,6	10,5	1,0	4,6	2,9	1,1	010	
STUNDEN										
5,5	3,1	9,6	8,4	5,6	1,4	2,8	4,5	2,2	011	
3,7	2,3	3,1	3,6	3,2	0,7	2,3	1,8	1,6	012	
1,3	0,8	1,1	1,3	0,5	-	0,5	0,5	0,6	013	
0,2	0,1	0,1	0,3	0,1	0,7	0,1	0,1	0,1	014	
10,7	6,3	13,9	13,7	9,4	2,7	5,8	7,0	4,5	016	
STUNDEN										
37,2	36,2	46,2	39,5	42,0	58,1	43,1	51,4	41,8	016	
30,2	34,5	14,1	17,3	26,4	25,7	31,0	26,2	34,1	017	
10,5	13,6	4,7	6,2	8,5	10,5	12,2	9,1	15,1	018	
2,1	2,9	1,0	1,3	1,1	0,7	2,5	1,8	3,0	019	
80,0	87,2	66,1	64,3	77,9	94,9	88,7	88,5	93,9	020	
SAMT										
48,0	42,8	69,6	63,9	53,8	60,1	48,9	59,0	44,9	021	
36,6	39,2	21,7	25,3	35,1	27,4	35,3	29,1	36,1	022	
12,9	14,9	7,2	8,7	9,8	11,1	13,1	9,5	15,9	023	
2,5	3,1	1,5	2,0	1,3	1,4	2,8	1,9	3,2	024	
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	026	

17. ERWERBSTÄTIGENQUOTEN DER EHEFRAUEN UND WEIBLICHEN FAMILIENVORSTÄNDE NACH ALTERSGRUPPEN UND FAMILIENTYPEN¹⁾ IN PROZENT DER BEVÖLKERUNG (VIII LK 10)

LFD-NR.	ALTER VON... BIS UNTER... ... JAHREN	EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIEN- VOR- STÄNDE INSGESAMT	DAVON IN FAMILIEN											
			MIT KINDERN											
			ZU- SAMMEN	EHEFRAUEN IN VOLLSTÄNDIGEN FAMILIEN				WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄNDE IN UNVOLLSTÄNDIGEN FAMILIEN						
				ZU- SAMMEN	DAVON DES TYPUS			DES TYPUS						
					F 2		F 3	F 5				F 6		
IN		VERWITWET			GESCHIEDEN			IN						
EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-						
FAMILIENHAUSH.				FAMILIENHAUSHALTEN										
1	UNTER 20	75,7	48,6	47,4	45,9	60,2	0,0	0,0	0,0	95,7	0,0	63,2		
2	20 - 25	67,2	46,0	44,0	42,6	63,4	0,0	15,3	66,7	93,3	89,1	86,4		
3	25 - 30	55,0	41,8	40,1	38,1	64,2	0,0	50,5	75,0	82,6	85,2	79,8		
4	30 - 35	45,8	42,5	40,8	38,3	64,3	0,0	48,9	47,6	82,2	87,2	90,5		
5	35 - 40	52,3	46,8	45,1	42,7	62,6	50,0	54,5	66,2	84,1	85,4	92,6		
6	40 - 45	54,4	49,1	46,7	44,6	59,6	40,0	56,3	72,1	86,4	85,1	93,8		
7	45 - 50	55,3	50,1	47,1	45,3	57,6	38,0	62,2	65,6	84,7	87,4	91,5		
8	50 - 55	50,7	46,4	43,5	42,4	52,2	28,8	50,6	53,4	78,5	72,0	85,3		
9	55 - 60	42,0	40,4	38,5	37,5	47,5	31,2	40,4	40,2	75,2	66,7	83,3		
10	60 - 65	21,6	26,4	27,5	26,3	42,0	19,0	21,6	27,0	43,2	38,1	29,8		
11	65 UND MEHR	8,2	13,0	16,7	16,4	33,2	5,3	8,9	17,5	15,7	33,3	18,8		
12	INSGESAMT	41,3	43,3	42,4	40,5	59,1	19,9	31,4	41,4	76,4	82,0	82,1		

NOCH: 17. (VIII LK 10)

NOCH: DAVON IN FAMILIEN														
MIT KINDERN				OHNE KINDER										
NOCH: WEIBL. FAMILIENVORST. IN UNVOLLST. FAMILIEN				EHEFRAUEN		WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄNDE IN UNVOLLSTÄNDIGEN FAMILIEN								
DES TYPUS				DES TYPUS										
NOCH F 6	F 8			ZU SAMMEN	F 1		F 4				F 7		F 9	
	IN	IN	MEHR-		IN	IN	VERWITWET	GESCHIEDEN	IN	IN	IN	IN		
MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-		
FAMILIENHAUSHALTEN				FAMILIENHAUSHALT		PERSONENHAUSHALTEN								
100,0	54,5	69,2	85,6	86,4	83,6	0,0	66,7	100,0	100,0	100,0	63,6	50,9	82,8	1
91,1	63,4	79,4	89,6	89,8	85,0	33,3	71,4	96,1	86,5	93,1	45,3	90,1	93,2	2
90,8	63,7	57,7	65,0	68,7	75,9	75,0	58,8	96,7	89,3	80,6	40,5	95,1	95,0	3
88,4	66,9	67,2	86,6	83,5	74,8	79,2	23,3	98,0	80,4	100,0	69,1	96,2	93,2	4
92,2	64,1	64,5	83,4	78,4	65,6	75,9	75,0	94,9	85,1	82,8	63,0	97,6	92,5	5
91,7	74,6	76,1	76,6	68,4	62,4	74,6	73,9	92,4	84,2	86,4	85,7	94,2	91,0	6
86,1	76,5	72,1	67,4	56,2	55,6	65,6	57,4	88,0	88,4	81,3	43,8	94,1	90,8	7
93,0	77,5	73,7	55,9	45,0	50,6	48,5	45,5	80,0	78,4	50,0	0,0	88,9	88,2	8
95,0	56,1	68,0	43,0	33,4	44,7	37,0	35,6	77,6	73,6	50,0	0,0	80,3	81,2	9
41,7	33,3	58,3	20,1	14,8	32,8	14,7	21,7	36,6	31,5	75,0	0,0	38,1	43,7	10
20,8	13,6	11,1	7,5	6,6	22,0	3,9	8,5	12,5	8,3	23,3	10,0	9,3	18,2	11
88,1	62,2	68,2	39,1	41,5	48,3	13,6	15,9	62,8	61,5	84,7	48,5	66,7	62,0	12

1) ZUSAMMENSETZUNG DER FAMILIENTYPEN SIEHE ERLÄUTERUNGEN.

18. ABHAENIGKE ERWERBSTAETIGE MUETTER MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN IN DER FAMILIE NACH WOCHENARBEITSZEIT, ZEITAUFWAND FUER DEN HINWEG ZUR ARBEITSSTAETTE UND FAMILIENTYPEN 1) (VIII LK 15)

IN 1 000

ZEITAUFWAND FUER DEN HINWEG ZUR ARBEITSSTAETTE VON... BIS UNTER ... MINUTEN	AB-HAENIGKE ERWERBSTAETIGE MUETTER INSGESAMT	DAVON												
		MUETTER IN VOLLSTAENDIG. FAMILIEN				MUETTER IN UNVOLLSTAENDIGEN FAMILIEN								
		ZUSAMMEN	DAVON DES TYPUS			F 3	DES TYPUS							
			F 2		IN		F 5				F 6		F 8	
			EIN-	MEHR-			VERWITWET		GESCHIEDEN		EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-
IN	IN						IN	IN						
FAMILIENHAUSH.		FAMILIENHAUSHALTEN												
UNTER 15 STUNDEN														
UNTER 15 ²⁾	15,9	15,4	14,6	0,8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
15 - 30	5,0	4,8	4,5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	
30 - 60	1,0	1,0	0,9	/	-	-	/	/	/	-	-	-	-	
60 UND MEHR	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	22,3	21,4	20,2	1,2	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
15 BIS 24 STUNDEN														
UNTER 15 ²⁾	60,7	58,0	54,0	3,9	/	0,9	/	0,7	/	/	/	/	/	
15 - 30	23,8	22,3	20,8	1,4	/	0,5	/	/	/	/	/	/	/	
30 - 60	5,4	5,0	4,8	/	-	/	/	/	/	-	/	/	/	
60 UND MEHR	0,8	0,7	0,7	/	-	/	-	/	-	/	-	/	-	
ZUSAMMEN	90,6	85,9	80,2	5,6	/	1,5	/	1,3	/	/	/	0,5	/	
25 BIS 36 STUNDEN														
UNTER 15 ²⁾	39,6	36,5	33,5	2,9	/	1,1	/	1,1	/	/	/	/	/	
15 - 30	17,6	15,8	14,5	1,3	-	/	/	0,7	/	/	/	/	/	
30 - 60	4,2	3,7	3,4	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
60 UND MEHR	/	/	/	/	-	/	-	/	-	/	-	-	-	
ZUSAMMEN	61,8	56,3	51,7	4,6	/	1,6	/	2,1	/	/	/	/	/	
UEBER 36 STUNDEN														
UNTER 15 ²⁾	101,3	86,6	75,5	10,9	/	1,9	0,5	4,4	1,4	2,2	2,5	1,2	3,7	
15 - 30	57,2	45,5	40,2	5,2	/	1,0	/	4,0	1,1	1,9	1,9	0,8	0,6	
30 - 60	17,8	13,4	11,4	1,9	/	0,5	/	1,3	/	0,7	0,8	/	/	
60 UND MEHR	3,1	2,4	2,1	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	
ZUSAMMEN	179,3	147,8	129,2	18,3	/	3,5	1,1	10,0	2,9	4,9	5,3	2,4	1,4	
INSGESAMT														
UNTER 15 ²⁾	217,4	196,4	177,5	18,6	/	4,2	1,0	6,3	1,8	2,6	2,9	1,6	0,8	
15 - 30	103,6	88,3	80,0	8,1	/	2,5	0,6	5,2	1,3	2,1	2,2	1,2	0,7	
30 - 60	28,4	23,1	20,5	2,5	/	0,8	/	1,8	/	0,7	0,9	/	/	
60 UND MEHR	4,7	3,8	3,4	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	
ZUSAMMEN	354,0	311,5	281,4	29,6	0,6	7,0	1,8	13,5	3,6	5,6	6,1	3,3	1,7	

1) ZUSAMMENSETZUNG DER FAMILIENTYPEN SIEHE ERLAETERUNGEN. - 2) EINSCHLIESSLICH ARBEITSSTAETTE LIEGT AUF GLEICHEM GRUNDSTUECK.

19. MUETTER NACH ZAHL UND ALTER DER KINDER IN DER FAMILIE SCHWIF

IN

LFD. NR.	ALTER DER KINDER	INS- GESAMT	INSGESAMT					IN DER LAND- UND			
			DAVON MIT... KINDERN					ZU- SAMMEN	DAVON		
			1	2	3	4 UND MEHR			1	2	
						MUETTER	KINDER				
									MUETTER		
01	OHNE ALTERSBEGRENZUNG	1 589	679	530	236	144	674	117	30	36	
02	UNTER 18 JAHREN	1 260	420	470	227	143	667	91	13	29	
03	UNTER 15 JAHREN	1 133	358	423	213	139	652	80	10	25	
04	UNTER 14 JAHREN	1 089	341	405	206	137	643	77	9	23	
05	UNTER 6 JAHREN	641	211	225	119	86	408	40	5	11	
06	UNTER 3 JAHREN	369	135	124	63	48	228	23	4	6	
07	UNTER 2 JAHREN	252	96	83	42	32	153	15	3	4	
08	UNTER 1 JAHR	126	49	41	21	15	75	8	2	2	
09	VON 10 BIS UNTER 15 JAHREN	495	80	179	126	110	527	48	3	12	
10	VON 10 BIS UNTER 14 JAHREN	428	63	152	111	102	492	42	2	10	
11	VON 6 BIS UNTER 15 JAHREN	783	147	309	191	135	635	66	5	19	
12	VON 6 BIS UNTER 10 JAHREN	483	67	186	128	102	486	41	2	10	
13	VON 4 BIS UNTER 6 JAHREN	288	45	117	72	55	263	22	1	6	
14	VON 2 BIS UNTER 4 JAHREN	282	70	111	58	43	208	19	2	6	
									DARUNTER MUETTER IN		
15	OHNE ALTERSBEGRENZUNG	1 387	537	490	223	137	638	108	25	34	
16	UNTER 18 JAHREN	1 166	370	444	216	136	634	87	12	28	
17	UNTER 15 JAHREN	1 059	319	403	204	133	620	78	9	24	
18	UNTER 14 JAHREN	1 021	305	387	198	131	612	74	9	23	
19	UNTER 6 JAHREN	613	195	219	115	83	394	40	5	11	
20	UNTER 3 JAHREN	355	127	121	62	46	221	22	4	6	
21	UNTER 2 JAHREN	244	91	81	41	31	148	15	3	4	
22	UNTER 1 JAHR	121	46	40	20	15	72	8	2	2	
23	VON 10 BIS UNTER 15 JAHREN	458	67	168	119	105	500	46	3	12	
24	VON 10 BIS UNTER 14 JAHREN	398	53	143	106	97	468	41	2	10	
25	VON 6 BIS UNTER 15 JAHREN	728	124	293	182	129	605	63	4	18	
26	VON 6 BIS UNTER 10 JAHREN	456	57	178	124	98	466	40	2	10	
27	VON 4 BIS UNTER 6 JAHREN	276	40	113	70	53	254	21	1	6	
28	VON 2 BIS UNTER 4 JAHREN	271	64	108	57	42	202	19	2	6	

1) ZUSAMMENSETZUNG DER FAMILIENTYPEN SIEHE ERLAUTERUNGEN.

NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND WIRTSCHAFTSBEREICHEN (VIII IK 12)

1 000

DAVON															LFD. NR.
ERWERBSTAETIGE									ERWERBSLOSE / NICHTERWERBSPERSONEN						
FORSTWIRTSCHAFT			IN DEN UEBRIGEN WIRTSCHAFTSBEREICHEN												
MIT... KINDERN			ZU- SAMMEN	DAVON MIT... KINDERN			ZU- SAMMEN	DAVON MIT... KINDERN			4 UND MEHR				
3	4 UND MEHR			1	2	3		4 UND MEHR		1	2	3	MUETTER	KINDER	
	MUETTER	KINDER				MUETTER	KINDER								
INSGESAMT															
27	24	113	571	284	186	69	32	147	901	365	308	141	88	414	C1
25	24	111	470	204	168	66	32	146	699	204	273	135	87	410	C2
23	23	107	414	173	148	62	31	142	639	175	250	129	85	402	03
22	22	106	394	164	140	59	30	140	619	167	242	125	84	397	04
11	13	62	208	96	66	29	17	78	392	109	148	79	56	268	05
6	7	33	110	56	32	14	8	40	236	75	86	44	32	156	06
4	4	21	74	39	21	8	5	25	163	53	58	30	22	107	07
2	2	11	38	21	10	4	3	12	81	26	29	15	11	52	08
14	18	89	181	41	74	41	26	120	266	36	93	71	66	318	09
12	17	84	154	32	62	36	24	111	232	28	80	63	61	298	10
20	22	105	283	77	119	57	30	139	434	66	172	113	83	391	11
13	16	78	160	36	66	36	22	101	282	30	109	80	64	308	12
6	8	41	89	25	37	18	10	49	178	20	74	48	36	174	13
5	7	32	83	32	30	14	8	37	179	36	76	39	29	139	14
FAMILIEN DES TYP F 2 11															
26	23	109	482	224	166	63	30	136	797	289	290	134	84	393	15
24	23	108	413	170	152	61	30	136	665	188	264	130	83	390	16
22	22	104	368	146	136	57	29	132	613	164	243	124	82	384	17
21	22	103	352	139	129	55	28	130	595	157	235	121	81	379	18
11	13	61	191	85	62	28	16	74	382	106	145	77	54	259	19
6	7	33	102	51	30	13	8	38	231	73	84	43	31	151	20
4	4	21	68	36	20	8	5	24	160	52	57	29	21	103	21
2	2	10	35	19	9	4	2	11	79	26	29	14	10	50	22
14	18	87	161	33	67	38	24	112	251	31	89	68	63	302	23
12	17	82	137	26	56	33	22	103	220	25	77	61	58	283	24
20	21	102	251	61	108	53	28	130	413	58	166	109	79	373	25
12	16	77	144	29	61	34	20	95	272	27	106	77	62	295	26
6	8	40	82	21	35	17	10	47	173	19	73	47	35	167	27
5	7	32	77	28	28	13	7	35	175	35	74	38	28	134	28

19. MUETTER NACH ZAHL UND ALTER DER KINDER IN DER FAMILIE SCHWIE

IN

LFD. NR.	ALTER DER KINDER	INS-GESAMT,	INSGESAMT					IN DER LAND- UND		
			DAVON MIT... KINDERN					ZU-SAMMEN	DAVON	
			1	2	3	4 UND MEHR			1	2
						MUETTER	KINDER			
										MUETTER
01	OHNE ALTERSBEGRENZUNG	100,0	42,7	33,4	14,8	9,1	7,4	1,9	2,3	
02	UNTER 18 JAHREN	100,0	33,4	37,3	18,0	11,3	7,2	1,0	2,3	
03	UNTER 15 JAHREN	100,0	31,6	37,3	18,8	12,3	7,1	0,9	2,2	
04	UNTER 14 JAHREN	100,0	31,3	37,2	19,0	12,6	7,0	0,9	2,1	
05	UNTER 6 JAHREN	100,0	32,9	35,2	18,5	13,4	6,3	0,8	1,7	
06	UNTER 3 JAHREN	100,0	36,5	33,5	17,1	12,9	6,1	1,1	1,6	
07	UNTER 2 JAHREN	100,0	37,9	32,9	16,7	12,5	6,0	1,1	1,7	
08	UNTER 1 JAHR	100,0	38,9	32,6	16,4	12,1	6,2	1,3	1,7	
09	VON 10 BIS UNTER 15 JAHREN	100,0	16,2	36,1	25,4	22,3	9,7	0,6	2,4	
10	VON 10 BIS UNTER 14 JAHREN	100,0	14,7	35,4	26,0	23,9	9,8	0,5	2,4	
11	VON 6 BIS UNTER 15 JAHREN	100,0	18,8	39,5	24,4	17,3	8,4	0,6	2,4	
12	VON 6 BIS UNTER 10 JAHREN	100,0	13,9	38,4	26,5	21,1	8,5	0,4	2,1	
13	VON 4 BIS UNTER 6 JAHREN	100,0	15,7	40,4	24,9	19,0	7,5	0,3	2,0	
14	VON 2 BIS UNTER 4 JAHREN	100,0	24,7	39,5	20,5	15,3	6,9	0,6	2,0	
										DARUNTER MUETTER IN
15	OHNE ALTERSBEGRENZUNG	100,0	38,7	35,3	16,1	9,9	7,8	1,8	2,5	
16	UNTER 18 JAHREN	100,0	31,7	38,1	18,5	11,7	7,5	1,0	2,4	
17	UNTER 15 JAHREN	100,0	30,2	38,1	19,3	12,5	7,3	0,9	2,3	
18	UNTER 14 JAHREN	100,0	29,9	37,9	19,4	12,8	7,3	0,8	2,2	
19	UNTER 6 JAHREN	100,0	31,9	35,7	18,9	13,5	6,5	0,8	1,8	
20	UNTER 3 JAHREN	100,0	35,8	33,9	17,3	13,0	6,3	1,1	1,7	
21	UNTER 2 JAHREN	100,0	37,3	33,3	16,9	12,5	6,1	1,1	1,7	
22	UNTER 1 JAHR	100,0	38,1	33,1	16,7	12,1	6,3	1,3	1,7	
23	VON 10 BIS UNTER 15 JAHREN	100,0	14,6	36,6	26,0	22,8	10,0	0,6	2,5	
24	VON 10 BIS UNTER 14 JAHREN	100,0	13,2	35,8	26,6	24,4	10,2	0,5	2,5	
25	VON 6 BIS UNTER 15 JAHREN	100,0	17,0	40,2	25,1	17,7	8,7	0,6	2,5	
26	VON 6 BIS UNTER 10 JAHREN	100,0	12,5	38,9	27,1	21,5	8,8	0,3	2,2	
27	VON 4 BIS UNTER 6 JAHREN	100,0	14,6	41,0	25,3	19,2	7,7	0,3	2,1	
28	VON 2 BIS UNTER 4 JAHREN	100,0	23,7	39,9	20,9	15,5	7,1	0,6	2,1	

1) ZUSAMMENSETZUNG DER FAMILIENTYPEN SIEHE ERLAUTERUNGEN.

NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND WIRTSCHAFTSBEREICHEN (VIII LK 12)
 PROZENT

DAVON													LFD. NR.
ERWERBSTÄTIGE							ERWERBSLOSE / NICHTERWERBSPERSONEN						
FORSTWIRTSCHAFT		IN DEN ÜBRIGEN WIRTSCHAFTSBEREICHEN											
MIT... KINDERN		ZU- SAMMEN	DAVON MIT... KINDERN				ZU- SAMMEN	DAVON MIT... KINDERN					
3	4 UND MEHR		1	2	3	4 UND MEHR		1	2	3	4 UND MEHR		
	MUETTER KINDER					MUETTER KINDER				MUETTER KINDER			
INSGESAMT													
1,7	1,5	35,9	17,8	11,7	4,3	2,0	56,7	23,0	19,4	8,8	5,6	01	
2,0	1,9	37,3	16,2	13,3	5,3	2,5	55,5	16,2	21,6	10,7	6,9	02	
2,0	2,0	36,5	15,2	13,1	5,4	2,7	56,4	15,4	22,1	11,4	7,5	03	
2,0	2,0	36,2	15,1	12,9	5,5	2,8	56,8	15,3	22,2	11,5	7,7	04	
1,7	2,0	32,5	15,0	10,4	4,6	2,6	61,2	17,1	23,1	12,3	8,8	05	
1,6	1,8	29,9	15,2	8,7	3,7	2,3	64,0	20,2	23,2	11,8	8,8	06	
1,5	1,7	29,2	15,6	8,1	3,3	2,1	64,8	21,2	23,1	11,8	8,7	07	
1,5	1,7	29,8	16,6	7,8	3,3	2,1	64,0	21,0	23,1	11,6	8,4	08	
2,9	3,7	36,6	8,3	14,9	8,2	5,2	53,7	7,3	18,8	14,3	13,3	09	
2,9	4,0	35,9	7,5	14,4	8,4	5,5	54,3	6,6	18,6	14,8	14,3	10	
2,6	2,8	36,2	9,8	15,2	7,3	3,9	55,4	8,4	21,9	14,5	10,6	11	
2,6	3,4	33,1	7,4	13,8	7,4	4,5	58,5	6,1	22,6	16,5	13,3	12	
2,2	2,9	30,9	8,5	12,7	6,1	3,6	61,6	6,9	25,7	16,5	12,5	13	
1,9	2,4	29,6	11,4	10,7	4,8	2,8	63,5	12,7	26,8	13,8	10,2	14	
FAMILIEN DES TYPUS F 2 1)													
1,8	1,7	34,8	16,1	11,9	4,6	2,2	57,5	20,9	20,9	9,7	6,0	15	
2,1	2,0	35,4	14,6	13,1	5,3	2,6	57,1	16,1	22,6	11,2	7,1	16	
2,1	2,1	34,8	13,8	12,8	5,4	2,7	57,9	15,5	23,0	11,7	7,7	17	
2,1	2,1	34,5	13,6	12,6	5,4	2,8	58,3	15,4	23,0	11,9	7,9	18	
1,7	2,1	31,2	13,8	10,2	4,6	2,6	62,4	17,2	23,7	12,6	8,9	19	
1,7	1,9	28,7	14,3	8,5	3,7	2,2	65,0	20,4	23,7	12,0	8,8	20	
1,6	1,8	28,1	14,7	8,0	3,3	2,0	65,7	21,4	23,6	12,0	8,7	21	
1,6	1,8	28,6	15,6	7,7	3,3	2,0	65,1	21,2	23,6	11,8	8,4	22	
3,0	3,9	35,1	7,1	14,6	8,2	5,3	54,8	6,9	19,5	14,8	13,7	23	
3,0	4,2	34,5	6,5	14,1	8,3	5,5	55,3	6,2	19,2	15,2	14,6	24	
2,7	2,9	34,5	8,4	14,9	7,3	3,9	56,8	8,0	22,8	15,0	10,9	25	
2,7	3,5	31,6	6,3	13,5	7,4	4,5	59,7	5,9	23,3	16,9	13,5	26	
2,3	3,0	29,7	7,5	12,5	6,1	3,6	62,6	6,8	26,4	16,9	12,5	27	
2,0	2,4	28,4	10,4	10,5	4,8	2,8	64,5	12,8	27,4	14,0	10,3	28	

20. MUETTER (NUR DEUTSCHE) NACH ALTER, ALTER DES JUENGSTEN KINDES SOWIE ERWERBS

IN

ALTER DES JUENGSTEN KINDES VON... BIS UNTER ... JAHREN	INSGESAMT	MUETTER						ERWERBS		
		DAVON MIT... KINDERN						AUSSERHALB DER		
		1	2	3	4 UND MEHR		ZUSAMMEN	1	2	
					MUETTER	KINDER				
UNTER										
UNTER 3	77,8	54,5	19,2	3,4	0,8	3,3	28,9	24,1	4,2	
3 - 6	13,4	10,3	2,8	/	/	/	7,7	6,5	1,2	
6 - 15	1,2	1,0	/	/	/	/	0,8	0,7	/	
15 - 18	/	/	-	/	-	-	/	/	-	
18 UND MEHR	/	/	/	-	-	-	/	/	-	
ZUSAMMEN	92,6	65,8	22,2	3,8	0,8	3,5	37,6	31,3	5,4	
25 BIS UNTER										
UNTER 3	256,1	64,8	93,6	55,0	42,6	204,0	62,4	22,2	22,3	
3 - 6	230,5	56,9	91,1	50,3	32,1	148,8	77,1	27,7	29,2	
6 - 15	329,0	102,4	140,5	58,7	27,5	123,6	146,2	57,3	59,8	
15 - 18	37,9	22,0	13,0	2,5	/	/	22,4	13,7	7,3	
18 UND MEHR	23,7	19,1	4,2	/	/	/	14,9	12,4	2,4	
ZUSAMMEN	877,1	265,2	342,3	166,9	102,6	478,1	323,0	133,2	120,9	
45 UND										
UNTER 3	6,7	1,2	1,9	1,5	2,1	10,8	1,8	/	0,7	
3 - 6	13,9	2,6	3,3	3,1	4,9	25,1	3,2	0,8	0,8	
6 - 15	145,1	36,9	50,5	33,1	24,6	114,1	44,8	12,7	17,0	
15 - 18	83,8	37,6	32,5	10,5	3,2	13,6	30,3	15,0	11,3	
18 UND MEHR	300,9	235,5	55,1	8,8	1,5	6,0	82,0	64,9	15,0	
ZUSAMMEN	550,3	313,7	143,4	57,0	36,2	169,6	162,1	93,7	44,7	
INSGE										
UNTER 3	340,5	120,4	114,7	60,0	45,4	218,1	93,1	46,5	27,2	
3 - 6	257,8	69,8	97,2	53,8	37,1	174,0	88,1	34,9	31,1	
6 - 15	475,3	140,2	191,1	91,8	52,1	237,7	191,8	70,8	76,9	
15 - 18	121,7	59,7	45,5	12,9	3,6	15,2	52,7	28,7	18,6	
18 UND MEHR	324,7	254,7	59,3	9,2	1,5	6,1	97,0	77,2	17,3	
ZUSAMMEN	1 519,9	644,8	507,9	227,7	139,6	651,1	522,7	258,2	171,1	

TAETIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT, ERWERBSLOSE, NICHTERWERBSPERSONEN UND ZAHL DER KINDER (VIII LK 16)

1 000

DARUNTER										ALTER DES JUENGSTEN KINDES VON... BIS UNTER ... JAHREN	
TAETIGE			ZUSAMMEN	ERWERBSLOSE/NICHTERWERBSPERSONEN							
LANDWIRTSCHAFT				DAVON MIT... KINDERN							
MIT... KINDERN				1	2	3	4 UND MEHR				
3	4 UND MEHR					MUETTER	KINDER				
	MUETTER	KINDER									
25 JAHRE											
0,5	/	/	46,2	28,8	14,0	2,7	0,7	2,8	UNTER	3	
/	/	/	5,5	3,7	1,6	/	-	-	3	- 6	
/	/	/	/	/	/	/	-	-	6	- 15	
/	-	-	-	-	-	-	-	-	15	- 18	
-	-	-	/	/	/	-	-	-	18	UND MEHR	
0,7	/	/	52,1	32,8	15,7	3,0	0,7	2,8	ZUSAMMEN		
45 JAHRE											
11,0	6,9	32,5	174,5	40,4	66,5	38,5	29,2	140,7	UNTER	3	
13,6	6,7	30,6	138,0	28,1	57,0	32,4	20,6	95,3	3	- 6	
21,1	8,0	35,7	161,4	42,5	72,0	31,5	15,4	69,4	6	- 15	
1,2	/	/	13,9	7,7	4,9	1,1	/	/	15	- 18	
/	-	-	8,0	6,2	1,6	/	/	/	18	UND MEHR	
47,1	21,8	99,6	495,8	124,9	202,0	103,6	65,3	306,1	ZUSAMMEN		
MEHR JAHRE											
/	/	/	4,1	0,9	1,1	0,9	1,3	6,9	UNTER	3	
0,8	0,9	4,4	8,8	1,7	2,4	1,9	2,9	14,5	3	- 6	
9,6	5,5	24,9	81,5	21,9	28,7	17,6	13,4	62,1	6	- 15	
3,2	0,8	3,2	44,8	20,5	17,4	5,3	1,6	7,0	15	- 18	
2,0	/	/	192,9	153,7	33,3	5,0	0,9	3,6	18	UND MEHR	
15,9	7,8	35,6	332,1	198,6	82,7	30,8	20,0	94,2	ZUSAMMEN		
SAMT											
11,9	7,5	35,2	224,8	70,0	81,6	42,1	31,2	150,4	UNTER	3	
14,5	7,6	35,0	152,3	33,4	60,9	34,6	23,4	109,8	3	- 6	
30,7	13,5	60,6	243,3	64,6	100,8	49,2	28,7	131,6	6	- 15	
4,4	1,0	4,0	58,6	28,2	22,2	6,4	1,8	7,6	15	- 18	
2,2	/	/	201,0	160,0	34,9	5,2	0,9	3,7	18	UND MEHR	
63,7	29,8	135,6	680,0	356,3	300,4	137,4	86,0	403,1	ZUSAMMEN		

21. DEUTSCHE VERHEIRATETE, VERWITWETE UND GESCHIEDENE FRAUEN, DIE FRUEHER ERWERBSTAETIG WAREN, NACH ALTERSGRUPPEN,

LFD. NR.	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN BERUFLICHE AUSBILDUNG	INSGESAMT	ERWERBS				
			VCP		IM SELBEN JAHR		
			DER				
			INSGESAMT		A 1)	D 2)	
			A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	
1 000		ALTER		1 000		ALTER	
						VERHEIRATETE	
						UNTER 25	
1	HOCHSCHULE	/	-	-	/	/	/
2	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	4,5	/	/	1,7	20,0	
3	NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG						
4	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	2,2	/	/	0,9	20,1	
4	MIT VOLKSSCHULE	20,7	0,7	20,2	7,5	19,4	
5	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	1,8	/	/	0,8	19,3	
6	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	21,6	1,3	19,0	9,6	18,7	
6	MIT VOLKSSCHULE						
7	ZUSAMMEN	50,9	2,4	19,6	20,7	19,2	
						25 - 35	
8	HOCHSCHULE	5,4	/	/	0,9	25,3	
9	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	31,9	1,9	23,6	9,6	23,5	
10	NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG						
11	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	15,0	0,8	23,8	4,3	23,2	
11	MIT VOLKSSCHULE	75,0	3,7	23,1	19,7	22,4	
12	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG						
13	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	11,1	/	/	3,4	23,1	
13	MIT VOLKSSCHULE	116,8	6,6	23,0	35,2	22,2	
14	ZUSAMMEN	255,2	13,8	23,2	73,1	22,6	
						35 - 45	
15	HOCHSCHULE	3,9	/	/	1,2	27,6	
16	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	17,9	1,7	26,3	5,8	26,2	
17	NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG						
18	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	9,0	0,8	25,9	3,0	25,4	
18	MIT VOLKSSCHULE	45,0	4,4	25,2	12,6	24,8	
19	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG						
20	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	9,5	0,8	27,1	3,2	25,6	
20	MIT VOLKSSCHULE	113,6	10,1	25,7	33,5	24,9	
21	ZUSAMMEN	198,7	18,1	25,7	59,4	25,1	
						45 - 55	
22	HOCHSCHULE	2,8	/	/	0,8	29,3	
23	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	12,7	2,0	28,2	4,1	27,1	
24	NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG						
25	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	8,6	1,4	27,6	2,8	27,6	
25	MIT VOLKSSCHULE	34,8	5,8	27,6	10,2	26,4	
26	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG						
27	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	8,0	1,2	29,5	2,6	26,9	
27	MIT VOLKSSCHULE	88,4	14,3	28,6	26,7	27,0	
28	ZUSAMMEN	155,2	25,0	28,4	47,2	26,9	
						55 - 65	
29	HOCHSCHULE	1,3	/	/	/	/	
30	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	9,1	1,6	30,1	3,2	28,3	
31	NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG						
32	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	7,9	1,5	29,6	3,2	28,3	
32	MIT VOLKSSCHULE	30,1	4,8	31,7	10,2	27,4	
33	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG						
34	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	7,2	1,2	33,0	2,8	27,4	
34	MIT VOLKSSCHULE	118,2	14,1	32,7	35,5	27,2	
35	ZUSAMMEN	173,7	23,3	32,1	55,3	27,4	
						65 UND MEHR	
36	HOCHSCHULE	1,7	/	/	0,7	28,8	
37	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	3,2	0,5	34,6	1,2	29,1	
38	NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG						
39	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	2,2	0,5	29,8	0,8	29,7	
39	MIT VOLKSSCHULE	15,6	2,3	34,0	5,3	28,6	
40	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG						
41	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	3,6	0,6	36,8	1,5	28,7	
41	MIT VOLKSSCHULE	88,4	9,1	34,1	24,3	28,5	
42	ZUSAMMEN	114,7	13,2	34,2	33,8	28,6	
						ZUSAMMEN	
43	HOCHSCHULE	15,2	1,4	29,9	4,1	27,8	
44	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	79,3	8,0	27,3	25,6	25,3	
45	NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG						
46	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	44,9	5,0	27,5	15,1	25,7	
46	MIT VOLKSSCHULE	221,2	21,6	27,7	65,5	24,4	
47	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG						
48	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	41,2	4,3	30,0	14,4	25,5	
48	MIT VOLKSSCHULE	546,8	55,5	29,1	164,8	25,3	
49	ZUSAMMEN	948,5	95,7	24,6	289,5	25,2	

1) 40 JAHRESABSTAND ZWISCHEN ERWESCHLIESSUNG UND AUFGABE DER ERWERBSTAETIGKEIT.

2) 80 ZUMFOLGEMITTELALTER BEI DER ERWESCHLIESSUNG.

BEFÜHLICHER AUSBILDUNG UND JAHRESABSTAND ZWISCHEN ERGESCHLISSUNG UND AUFGABE DER ERWERBSTÄTIGKEIT (VIII LX 18)

TÄTIGKEIT AUFGEGEBEN										LFD. NR.
NACH										
ERGESCHLISSUNG (IN... JAHREN)										
1		2		3		4		5 UND MEHR		
A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	
1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	
/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	1
1,7	15,6	0,5	19,5	/	/	/	/	/	/	2
0,8	19,9	/	/	/	/	/	/	/	/	3
7,7	19,0	3,0	18,8	1,2	18,4	0,5	18,3	/	/	4
0,5	19,4	2,5	16,6	1,2	18,1	0,7	17,6	/	/	5
5,8	18,7	2,5	16,6	1,2	18,1	0,7	17,6	0,5	17,0	6
16,4	19,0	6,5	18,8	2,9	18,3	1,3	18,0	0,8	17,0	7
1,3	25,1	1,1	24,7	0,7	24,5	0,5	24,1	0,5	23,2	8
7,8	23,4	4,8	22,8	3,0	22,6	1,7	22,3	3,2	21,4	9
4,0	22,9	2,2	22,7	1,2	22,5	0,9	22,7	1,6	21,1	10
17,8	22,2	11,2	22,0	6,6	21,7	4,8	21,6	11,2	20,7	11
2,9	23,1	1,6	22,8	1,0	22,4	0,6	22,0	1,2	21,1	12
23,1	22,1	13,9	22,0	9,3	21,6	6,7	21,5	22,0	20,4	13
56,9	22,5	34,8	22,3	21,8	21,9	15,3	21,8	39,6	20,7	14
0,7	27,9	0,5	27,6	/	/	/	/	0,7	25,6	15
3,3	26,3	1,8	25,6	1,0	25,2	0,6	24,5	3,7	23,7	16
1,5	26,1	0,9	25,1	0,5	25,6	0,5	24,7	1,8	24,0	17
6,4	24,8	3,9	24,6	3,2	24,1	2,4	23,9	12,1	23,0	18
1,4	24,9	0,7	24,8	0,6	24,9	0,6	24,0	2,2	23,2	19
14,5	25,2	9,1	24,6	6,3	24,1	5,3	24,0	34,7	22,6	20
27,7	25,3	16,9	24,8	12,0	24,4	9,6	24,1	55,2	22,8	21
0,5	27,5	/	/	/	/	/	/	0,7	26,0	22
1,4	27,8	1,0	27,5	0,6	26,8	0,5	26,7	3,1	25,1	23
1,1	25,9	0,5	26,6	/	/	/	/	2,1	25,8	24
3,4	25,2	2,2	26,4	1,4	26,3	1,0	26,0	10,9	24,7	25
1,0	27,0	0,5	27,3	/	/	/	/	2,1	24,8	26
6,6	26,1	4,9	26,6	2,9	26,3	2,2	27,1	30,7	24,7	27
13,9	26,1	9,4	26,8	5,8	26,4	4,4	26,8	49,5	24,8	28
/	/	/	/	/	/	/	/	0,5	30,5	29
0,5	31,3	/	/	/	/	/	/	3,0	28,6	30
0,5	29,3	/	/	/	/	/	/	1,9	28,7	31
1,3	27,9	1,0	28,8	0,7	29,4	0,6	30,2	11,5	26,6	32
/	30,8	/	/	/	/	/	/	2,4	27,5	33
5,3	28,1	3,5	29,1	2,7	27,5	2,3	27,6	54,8	25,7	34
8,1	26,5	5,3	29,2	4,2	28,2	3,4	28,6	74,1	26,2	35
/	/	/	/	-	-	/	/	0,6	30,7	36
/	/	/	/	/	/	/	/	1,2	28,7	37
0,8	25,9	/	/	/	/	/	/	0,7	29,3	38
/	/	/	/	/	/	/	/	6,4	28,4	39
2,5	27,7	1,6	28,3	1,5	27,6	1,3	29,0	1,2	28,7	40
3,6	29,0	2,2	25,7	1,8	28,6	1,7	29,2	48,2	26,6	41
2,7	26,6	2,0	26,6	1,3	25,6	0,8	26,0	3,0	27,1	43
14,8	24,4	8,5	24,2	5,2	23,9	3,2	23,8	14,1	24,9	44
8,0	24,2	4,2	24,1	2,6	24,4	1,9	24,8	8,1	25,5	45
37,4	22,6	21,7	23,0	13,2	23,0	9,5	23,3	52,3	24,3	46
6,1	24,4	3,3	24,5	2,4	24,3	1,7	24,3	9,1	25,1	47
57,7	23,6	35,4	24,0	23,8	23,7	18,5	24,0	191,0	24,6	48
126,6	23,6	75,1	23,8	48,5	23,6	35,6	23,9	277,6	24,6	49

21. DEUTISCHE VERHEIRATETE, VERWITWETE UND GESCHIEDENE FRAUEN, DIE FRÜHER ERWERBSTÄTIG WAREN, NACH ALTERSGRUPPEN,

LFD. NR.	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN BERUFLICHE AUSBILDUNG	INSGESAMT	ERWERBS					
			VGF		IM SELBEN JAHR			
			DEF					
			INSGESAMT		A 1)	D 2)		
			A 1)	D 2)	A 1)	D 2)		
1 000		ALTER		1 000		ALTER		
VERWITWETE								
UNTER 25								
1	HOCHSCHULE	-	-	-	-	-	-	-
2	BERUFSEILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	/	-	-	-	-	-	-
3	NUR PRAKTISCHE BERUFS-AUSBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-
4	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	/	-	-	/	-	/	-
5	MIT VOLKSSCHULE	/	-	-	/	-	/	-
6	KEINE PRAKTISCHE BERUFS-AUSBILDUNG	/	/	/	/	/	/	/
7	ZUSAMMEN	/	/	/	/	/	/	/
25 - 35								
8	HOCHSCHULE	/	-	-	/	-	/	-
9	BERUFSEILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	/	-	-	/	-	/	-
10	NUR PRAKTISCHE BERUFS-AUSBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-
11	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	/	-	-	/	-	/	-
12	MIT VOLKSSCHULE	/	-	-	/	-	/	-
13	KEINE PRAKTISCHE BERUFS-AUSBILDUNG	/	/	/	/	/	/	/
14	ZUSAMMEN	1,0	/	/	/	/	/	/
35 - 45								
15	HOCHSCHULE	/	-	-	/	-	/	-
16	BERUFSEILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	/	-	-	/	-	/	-
17	NUR PRAKTISCHE BERUFS-AUSBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-
18	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	/	-	-	/	-	/	-
19	MIT VOLKSSCHULE	0,7	/	/	/	/	/	/
20	KEINE PRAKTISCHE BERUFS-AUSBILDUNG	/	/	/	/	/	/	/
21	ZUSAMMEN	2,5	/	/	0,7	/	2,8	/
45 - 55								
22	HOCHSCHULE	/	/	/	/	/	/	/
23	BERUFSEILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	0,8	/	/	/	/	/	/
24	NUR PRAKTISCHE BERUFS-AUSBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-
25	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	0,8	/	/	/	/	/	/
26	MIT VOLKSSCHULE	2,6	/	/	0,8	/	2,6	/
27	KEINE PRAKTISCHE BERUFS-AUSBILDUNG	/	/	/	/	/	/	/
28	ZUSAMMEN	1,0	/	/	0,7	/	2,8	/
55 - 65								
29	HOCHSCHULE	0,6	/	/	/	/	/	/
30	BERUFSEILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	3,3	0,5	29,0	1,0	26,5	3,3	29,0
31	NUR PRAKTISCHE BERUFS-AUSBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-
32	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	2,4	0,5	27,7	0,8	27,8	2,4	27,8
33	MIT VOLKSSCHULE	12,2	1,8	30,1	3,1	27,1	12,2	30,1
34	KEINE PRAKTISCHE BERUFS-AUSBILDUNG	/	/	/	/	/	/	/
35	ZUSAMMEN	63,0	5,7	30,7	12,9	26,7	63,0	30,7
65 UND MEHR								
36	HOCHSCHULE	2,2	/	/	0,7	29,4	2,2	29,4
37	BERUFSEILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	4,1	0,6	29,5	1,0	29,2	4,1	29,2
38	NUR PRAKTISCHE BERUFS-AUSBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-
39	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	3,3	0,9	31,5	1,0	28,1	3,3	28,1
40	MIT VOLKSSCHULE	21,1	2,6	31,5	5,5	28,2	21,1	31,5
41	KEINE PRAKTISCHE BERUFS-AUSBILDUNG	/	/	/	/	/	/	/
42	ZUSAMMEN	5,6	0,7	34,4	1,5	28,0	5,6	34,4
43	HOCHSCHULE	145,2	11,9	33,3	30,4	28,1	145,2	33,3
ZUSAMMEN								
44	HOCHSCHULE	3,0	/	/	0,9	29,4	3,0	29,4
45	BERUFSEILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	8,6	1,3	29,0	2,3	27,4	8,6	29,0
46	NUR PRAKTISCHE BERUFS-AUSBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-
47	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	6,7	1,5	29,8	1,9	27,4	6,7	29,8
48	MIT VOLKSSCHULE	37,0	5,2	30,6	9,6	27,5	37,0	30,6
49	KEINE PRAKTISCHE BERUFS-AUSBILDUNG	/	/	/	/	/	/	/
50	ZUSAMMEN	9,5	1,3	32,8	2,5	27,6	9,5	32,8
51	HOCHSCHULE	224,2	19,6	31,9	47,5	27,4	224,2	31,9
52	ZUSAMMEN	289,0	24,2	31,5	64,7	27,4	289,0	31,5

1) 10 JAHRESABSTAND ZWISCHEN BEFRUCHTUNG UND AUFGABE DER ERWERBSTÄTIGKEIT.
2) 10 DURCHSCHNITTSALTER BEI DER BEFRUCHTUNG.

BERUFLICHE AUSBILDUNG UND JAHRESABSTAND ZWISCHEN EHE SCHLIESSUNG UND AUFGABE DER ERWERBSTÄTIGKEIT (VIII LX 18)

TÄTIGKEIT AUFGEZEIGT										LFD. NR.
NACH										
EHE SCHLIESSUNG (IN... JAHREN)										
1		2		3		4		5 UND MEHR		
A 1)	C 2)	A 1)	C 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	
1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	
/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
/	/	-	-	/	/	-	-	/	/	6
/	/	-	-	/	/	-	-	/	/	7
/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	8
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	9
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	10
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	13
/	/	/	/	/	/	/	/	0,5	19,4	14
-	-	/	/	-	-	-	-	-	-	15
/	/	-	-	/	/	/	/	/	/	16
-	-	-	-	/	/	-	-	/	/	17
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	18
/	/	-	-	-	-	/	/	/	/	19
/	/	/	/	/	/	/	/	0,9	22,4	20
0,6	24,3	/	/	/	/	/	/	1,4	22,5	21
/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	22
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	23
/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	24
/	/	/	/	/	/	/	/	0,9	23,7	25
0,5	24,5	/	/	/	/	/	/	/	/	26
1,1	23,9	0,6	23,5	0,5	24,1	/	/	6,3	22,6	27
/	/	-	-	-	-	/	/	/	/	28
/	/	/	/	/	/	/	/	8,3	22,8	28
/	/	-	-	-	-	/	/	/	/	29
/	/	/	/	/	/	/	/	1,5	27,8	30
0,5	26,8	/	/	/	/	/	/	1,0	27,3	31
/	/	/	/	/	/	/	/	6,1	26,1	32
/	/	/	/	/	/	/	/	1,5	27,1	33
2,0	26,0	1,2	27,0	0,9	27,7	0,8	28,4	39,4	25,0	34
2,7	26,5	1,7	26,9	1,2	28,1	1,1	28,5	45,9	25,4	35
/	/	/	/	/	/	/	/	1,2	29,2	36
/	/	/	/	/	/	/	/	2,1	26,8	37
0,7	25,5	0,5	26,4	/	/	/	/	1,3	26,3	38
/	/	/	/	/	/	/	/	11,1	27,1	39
/	/	/	/	/	/	/	/	3,1	26,4	40
3,4	28,0	2,3	27,9	1,7	27,7	1,2	29,2	94,4	26,0	41
4,3	27,7	3,1	28,2	2,2	27,9	1,6	29,6	113,1	26,2	42
/	/	/	/	/	/	/	/	1,6	28,7	43
/	/	/	/	/	/	/	/	4,1	26,8	44
/	/	/	/	/	/	/	/	2,7	26,0	45
1,6	25,2	1,0	25,3	0,6	26,9	0,6	27,0	18,4	26,5	46
/	/	/	/	/	/	/	/	5,1	26,4	47
6,4	26,7	4,1	27,0	3,1	26,9	2,3	28,5	141,3	25,5	48
8,9	26,5	5,7	27,0	4,1	27,2	3,2	28,6	173,2	25,7	49

21. DEUTSCHE VERHEIRATETE, VERWITWETE UND GESCHIEDENE FRAUEN, DIE FRÜHER ERWERBSTÄTIG WAREN, NACH ALTERSGRUPPEN,

LFD.-NR.	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN BERUFLICHE AUSBILDUNG	INSGESAMT	ERWERB			
			VOR		IM SELBEN JAHR	
			DER			
			INSGESAMT		A 1)	D 2)
			A 1)	D 2)	A 1)	D 2)
1 000		ALTER	1 000	ALTER		
GESCHIEDENE						
UNTER 25						
1	HOCHSCHULE	-	-	-	-	
2	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	/	-	-	/	
	NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG					
3	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	/	-	-	/	
4	MIT VOLKSSCHULE	/	/	/	/	
	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG					
5	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	-	-	-	-	
6	MIT VOLKSSCHULE	/	-	-	/	
7	ZUSAMMEN	/	/	/	/	
25 - 35						
8	HOCHSCHULE	-	-	-	-	
9	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	/	/	/	/	
	NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG					
10	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	/	/	/	/	
11	MIT VOLKSSCHULE	0,5	/	/	/	
	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG					
12	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	/	-	-	/	
13	MIT VOLKSSCHULE	0,9	/	/	/	
14	ZUSAMMEN	1,7	/	/	0,5 22,0	
35 - 45						
15	HOCHSCHULE	/	-	-	-	
16	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	/	-	-	/	
	NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG					
17	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	/	/	/	/	
18	MIT VOLKSSCHULE	/	/	/	/	
	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG					
19	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	/	/	/	/	
20	MIT VOLKSSCHULE	1,1	/	/	/	
21	ZUSAMMEN	1,7	/	/	/	
45 - 55						
22	HOCHSCHULE	/	/	/	/	
23	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	/	/	/	/	
	NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG					
24	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	/	/	/	/	
25	MIT VOLKSSCHULE	0,6	/	/	/	
	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG					
26	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	/	/	/	/	
27	MIT VOLKSSCHULE	1,2	/	/	/	
28	ZUSAMMEN	2,5	/	/	/	
55 - 65						
29	HOCHSCHULE	/	-	-	/	
30	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	/	/	/	/	
	NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG					
31	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	/	/	/	/	
32	MIT VOLKSSCHULE	1,1	/	/	/	
	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG					
33	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	0,5	/	/	/	
34	MIT VOLKSSCHULE	4,4	/	/	/	
35	ZUSAMMEN	6,6	/	/	0,5 27,4	
65 UND MEHR						
36	HOCHSCHULE	/	/	/	/	
37	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	/	-	-	/	
	NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG					
38	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	0,5	/	/	/	
39	MIT VOLKSSCHULE	1,5	/	/	/	
	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG					
40	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	0,7	-	-	/	
41	MIT VOLKSSCHULE	6,5	/	/	0,6 29,7	
42	ZUSAMMEN	9,6	0,5	40,0	0,9 30,7	
ZUSAMMEN						
43	HOCHSCHULE	/	/	/	/	
44	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	1,2	/	/	/	
	NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG					
45	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	1,2	/	/	/	
46	MIT VOLKSSCHULE	3,9	0,5	33,0	0,5 25,8	
	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG					
47	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	1,5	/	/	/	
48	MIT VOLKSSCHULE	14,2	0,9	33,7	1,5 26,7	
49	ZUSAMMEN	22,5	1,7	33,1	2,6 26,8	

1) 10 JAHRESABSTAND ZWISCHEN BEFRIEDIGUNG UND AUFGABE
DES ERWERBSTÄTIGKEIT.

2) 20 DURCHSCHNITTSWERTEN BEI DER BEFRIEDIGUNG.

TÄTIGKEIT AUFGEZEIGT										LFD. NR.
NACH										
EHEschLIessUNG (IN... JAHREN)										
1		2		3		4		5 UND MEHR		
A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	
1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	/	/	-	-	-	-	3
/	/	-	-	/	/	-	-	/	/	4
-	-	-	-	/	/	-	-	-	-	5
/	/	-	-	/	/	/	/	/	/	6
/	/	-	-	/	/	/	/	/	/	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
/	/	/	/	-	-	/	/	/	/	9
-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	10
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	11
/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	12
/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	13
/	/	/	/	/	/	/	/	0,5	19,5	14
-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	15
-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	16
/	/	-	-	-	-	/	/	/	/	17
/	/	-	-	-	-	/	/	/	/	18
-	-	/	/	-	-	/	/	/	/	19
/	/	/	/	/	/	/	/	0,6	23,6	20
/	/	/	/	/	/	/	/	0,9	23,5	21
-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	22
-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	23
/	/	/	/	-	-	-	-	/	/	24
/	/	/	/	-	-	-	-	/	/	25
/	/	/	/	-	-	-	-	/	/	26
/	/	/	/	/	/	/	/	0,8	26,1	27
/	/	/	/	/	/	/	/	1,6	25,5	28
-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	29
-	-	-	-	-	-	/	/	/	/	30
-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	31
-	-	/	/	/	/	-	-	0,7	26,5	32
/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	33
/	/	/	/	/	/	/	/	3,8	27,8	34
/	/	/	/	/	/	/	/	5,5	27,4	35
/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	36
/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	37
-	-	/	/	-	-	-	-	/	/	38
/	/	/	/	-	-	/	/	1,2	27,4	39
/	/	-	-	/	/	-	-	0,6	26,6	40
/	/	/	/	/	/	/	/	5,4	27,7	41
/	/	/	/	/	/	/	/	7,9	27,5	42
/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	43
/	/	/	/	/	/	/	/	0,6	26,3	44
/	/	/	/	/	/	/	/	0,7	26,6	45
/	/	/	/	/	/	/	/	2,5	26,0	46
/	/	/	/	/	/	/	/	1,1	25,7	47
/	/	/	/	/	/	/	/	10,9	27,2	48
0,5	24,5	0,5	27,1	/	/	/	/	16,4	26,8	49

21. DEUTSCHE VERHEIRATETE, VERWITWETE UND GESCHIEDENE FRAUEN, DIE FRUEHER ERWERBSTAETIG WAREN, NACH ALTERSGRUPPEN,

LFD. NR.	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN BERUFLICHE AUSBILDUNG	INSGESAMT	ERWERBS			
			VOR		IM SELBEN JAHR	
			DER			
			INSGESAMT		A 1)	D 2)
			A 1)	U 2)	A 1)	D 2)
1 000		ALTER	1 000	ALTER		
INSGE						
UNTER 25						
1	HOCHSCHULE	/	-	-	/	
2	BERUFSEILLENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	4,6	/	/	1,7	
3	NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG				20,0	
4	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	2,2	/	/	0,9	
5	MIT VOLKSSCHULE	20,8	0,7	20,2	7,5	
6	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG				19,4	
7	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	1,8	/	/	0,8	
8	MIT VOLKSSCHULE	21,8	1,3	19,0	9,8	
9	ZUSAMMEN	51,4	2,5	19,5	20,9	
25 - 35						
10	HOCHSCHULE	5,5	/	/	0,9	
11	BERUFSEILLENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	32,2	1,5	23,6	9,7	
12	NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG				23,5	
13	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	15,2	0,8	23,7	4,4	
14	MIT VOLKSSCHULE	75,9	3,8	23,0	19,9	
15	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG				22,4	
16	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	11,2	/	/	3,4	
17	MIT VOLKSSCHULE	118,7	6,9	23,0	35,8	
18	ZUSAMMEN	258,6	14,1	23,2	74,1	
19	ZUSAMMEN	258,6	14,1	23,2	74,1	
35 - 45						
20	HOCHSCHULE	3,9	/	/	1,2	
21	BERUFSEILLENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	18,4	1,7	26,2	5,9	
22	NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG				26,1	
23	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	9,2	0,8	25,5	3,1	
24	MIT VOLKSSCHULE	45,9	4,5	25,1	12,8	
25	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG				24,8	
26	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	9,8	0,9	27,3	3,3	
27	MIT VOLKSSCHULE	117,2	10,5	25,7	34,3	
28	ZUSAMMEN	204,3	18,8	25,7	60,7	
29	ZUSAMMEN	204,3	18,8	25,7	60,7	
45 - 55						
30	HOCHSCHULE	3,0	/	/	0,8	
31	BERUFSEILLENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	13,7	2,2	28,0	4,3	
32	NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG				29,4	
33	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	9,6	1,4	27,5	3,1	
34	MIT VOLKSSCHULE	38,0	6,3	27,9	11,0	
35	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG				26,4	
36	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	9,1	1,4	29,5	2,9	
37	MIT VOLKSSCHULE	102,0	16,1	28,5	30,0	
38	ZUSAMMEN	175,4	27,8	26,3	52,1	
39	ZUSAMMEN	175,4	27,8	26,3	52,1	
55 - 65						
40	HOCHSCHULE	2,0	/	/	0,5	
41	BERUFSEILLENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	12,6	2,1	25,8	4,2	
42	NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG				27,8	
43	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	10,6	2,0	29,3	4,0	
44	MIT VOLKSSCHULE	43,3	6,8	31,2	13,4	
45	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG				28,1	
46	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	10,4	1,5	32,6	3,6	
47	MIT VOLKSSCHULE	185,6	20,0	32,2	46,7	
48	ZUSAMMEN	264,5	32,6	31,7	74,4	
49	ZUSAMMEN	264,5	32,6	31,7	74,4	
65 UND MEHR						
50	HOCHSCHULE	4,1	0,6	35,5	1,4	
51	BERUFSEILLENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	7,7	1,2	32,0	2,3	
52	NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG				29,2	
53	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	6,0	1,4	31,4	1,9	
54	MIT VOLKSSCHULE	38,2	5,2	32,9	10,8	
55	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG				28,8	
56	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	9,8	1,3	35,5	3,1	
57	MIT VOLKSSCHULE	240,0	21,3	33,8	55,3	
58	ZUSAMMEN	305,8	30,9	33,5	74,7	
59	ZUSAMMEN	305,8	30,9	33,5	74,7	
ZUSAMMEN						
60	HOCHSCHULE	18,6	1,8	30,8	5,0	
61	BERUFSEILLENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	89,1	9,4	27,5	28,1	
62	NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG				25,5	
63	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	52,8	5,6	28,1	17,3	
64	MIT VOLKSSCHULE	262,0	27,4	28,2	75,5	
65	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG				24,8	
66	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	52,2	5,6	30,6	17,1	
67	MIT VOLKSSCHULE	785,3	71,0	29,6	213,9	
68	ZUSAMMEN	1 260,0	124,6	29,2	356,8	
69	ZUSAMMEN	1 260,0	124,6	29,2	356,8	

1) 10 JAHRESABSTAND ZWISCHEN EHE SCHLIESSUNG UND AUFGABE DER ERWERBSTAETIGKEIT
2) 10 DURCHSCHNITTSALTER BEI DER EHE SCHLIESSUNG

BERUFLICHER AUSBILDUNG UND JAHRESABSTAND ZWISCHEN EHESCHLISSUNG UND AUFGABE DER ERWERBSTÄTIGKEIT (VIII IX 18)

TÄTIGKEIT AUFGEBOGEN										LFD. NR.
NACH										
EHESCHLISSUNG (IN... JAHREN)										
1		2		3		4		5 UND MEHR		
A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	
1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	
/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	1
1,7	19,6	0,5	19,5	/	/	/	/	/	/	2
0,8	19,9	/	/	/	/	/	/	/	/	3
7,7	15,0	3,0	18,8	1,2	18,3	0,5	18,3	/	/	4
0,5	19,4	/	/	/	/	/	/	/	/	5
5,8	18,7	2,5	18,6	1,3	18,1	0,7	17,6	0,5	17,0	6
16,4	19,0	6,5	18,8	3,0	18,3	1,3	18,0	0,8	17,0	7
1,4	25,0	1,1	24,7	0,7	24,5	0,5	24,1	0,5	23,2	8
7,8	23,4	4,9	22,6	3,0	22,6	1,7	22,3	3,2	21,4	9
4,1	22,9	2,2	22,6	1,2	22,4	0,9	22,7	1,6	21,0	10
18,0	22,2	11,3	22,0	6,6	21,7	4,8	21,6	11,4	20,7	11
2,9	23,1	1,6	22,8	1,0	22,4	0,6	22,0	1,2	20,9	12
23,4	22,1	14,0	22,0	9,3	21,6	6,7	21,5	22,6	20,4	13
57,4	22,5	35,1	22,3	21,9	21,9	15,4	21,8	40,6	20,6	14
0,7	27,9	0,5	27,6	/	/	/	/	0,7	25,6	15
3,3	26,3	1,8	25,6	1,1	25,2	0,7	24,5	4,0	23,6	16
1,5	26,1	0,9	25,1	0,5	25,5	0,5	24,9	1,8	24,0	17
6,5	24,8	4,0	24,6	3,2	24,1	2,5	23,8	12,4	23,0	18
1,4	24,9	0,7	24,8	0,6	24,9	0,6	23,9	2,3	23,2	19
14,9	25,1	9,3	24,6	6,4	24,1	5,4	24,0	36,3	22,6	20
28,3	25,3	17,2	24,6	12,1	24,4	9,8	24,1	57,5	22,9	21
0,5	27,6	/	/	/	/	/	/	0,8	25,6	22
1,4	27,8	1,1	27,3	0,6	26,7	0,5	26,8	3,6	25,1	23
1,2	25,6	0,6	26,4	0,5	26,3	/	/	2,5	25,2	24
3,7	25,0	2,3	26,1	1,4	26,2	1,0	26,0	12,1	24,6	25
1,1	26,5	0,6	27,6	0,5	26,9	/	/	2,6	24,7	26
7,2	25,9	5,3	26,4	3,3	26,0	2,4	27,1	37,8	24,4	27
15,1	26,0	10,1	26,6	6,4	26,2	4,7	26,9	59,4	24,5	28
/	/	/	/	/	/	/	/	0,9	29,3	29
0,7	31,0	/	/	/	/	/	/	4,7	28,3	30
0,6	25,3	/	/	/	/	/	/	3,2	28,1	31
1,8	27,6	1,4	28,1	0,9	29,8	0,8	29,7	18,3	26,4	32
/	/	/	/	/	/	/	/	4,3	27,2	33
7,3	27,5	4,7	28,5	3,7	27,7	3,2	27,9	98,0	25,5	34
10,8	28,0	7,1	28,6	5,5	28,3	4,6	28,7	125,4	25,9	35
/	/	/	/	/	/	/	/	1,9	29,4	36
/	/	/	/	/	/	/	/	3,6	27,5	37
/	/	/	/	/	/	/	/	2,4	27,3	38
1,5	27,7	0,9	28,3	0,6	28,6	0,6	29,2	18,7	27,6	39
/	/	/	/	/	/	/	/	4,9	27,0	40
5,9	27,9	3,9	28,1	3,2	27,7	2,5	29,1	148,0	26,2	41
8,0	26,4	5,4	28,9	4,1	28,2	3,3	29,4	179,4	26,5	42
2,8	26,8	2,1	26,6	1,3	26,1	0,9	26,3	4,8	27,6	43
15,1	24,5	8,8	24,4	5,4	24,1	3,3	24,3	19,0	25,4	44
8,3	24,2	4,4	24,3	2,7	24,4	2,0	25,0	11,6	25,6	45
39,1	22,7	22,8	23,1	13,9	23,2	10,2	23,5	73,2	24,9	46
6,4	24,5	3,4	24,8	2,6	24,5	1,8	24,5	15,3	25,6	47
64,3	24,1	39,7	24,3	27,2	24,1	21,0	24,6	343,2	25,0	48
136,0	23,8	81,3	24,1	52,5	23,9	39,1	24,3	417,2	25,1	49

22. VERHEIRATETE, VERWITWETE UND GESCHIEDENE FRAUEN (NUR DEUTSCHE), DIE FRÜHER ERWERBSTÄTIG WAREN, NACH ALTERSGRUP

LFD. NR.	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN BERUFLICHE AUSBILDUNG	INSGESAMT	ERWERBS			
			VOR		IM SELBEN JAHR	
			DER			
			INSGESAMT		A 1)	D 2)
			A 1)	D 2)	A 1)	D 2)
1 000		ALTER	1 000	ALTER		
VERHEIRATETE						
UNTER 25						
1	HOCHSCHULE	/	/	/	/	
2	BERUFSEILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	4,1	0,8	20,7	2,3	
3	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	2,0	/	/	1,2	
4	MIT VOLKSSCHULE	19,3	2,7	20,6	11,5	
5	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	1,6	/	/	0,9	
6	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	20,1	3,7	19,6	10,8	
7	ZUSAMMEN	47,1	8,0	20,2	26,7	
25 - 35						
8	HOCHSCHULE	5,0	1,1	26,9	1,9	
9	BERUFSEILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	30,1	9,2	24,9	14,0	
10	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	14,2	4,1	24,8	7,1	
11	MIT VOLKSSCHULE	72,7	17,1	24,2	35,2	
12	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	10,6	3,2	24,5	5,3	
13	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	113,3	26,2	23,8	46,9	
14	ZUSAMMEN	245,9	60,8	24,2	110,4	
35 - 45						
15	HOCHSCHULE	3,6	1,7	29,1	0,9	
16	BERUFSEILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	16,6	7,5	27,7	5,2	
17	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	8,4	3,7	27,4	2,6	
18	MIT VOLKSSCHULE	42,3	15,4	26,6	13,8	
19	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	8,9	4,1	27,5	2,2	
20	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	107,0	32,5	26,2	31,9	
21	ZUSAMMEN	186,8	64,7	26,7	56,6	
45 - 55						
22	HOCHSCHULE	2,5	1,3	30,1	/	
23	BERUFSEILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	11,2	5,6	28,1	2,3	
24	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	7,5	3,7	27,9	1,7	
25	MIT VOLKSSCHULE	30,7	13,7	27,3	6,2	
26	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	6,8	3,3	28,1	1,3	
27	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	76,7	30,8	27,5	14,1	
28	ZUSAMMEN	135,4	58,4	27,6	25,9	
55 - 65						
29	HOCHSCHULE	1,0	0,5	29,3	/	
30	BERUFSEILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	7,3	3,8	28,5	1,0	
31	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	6,3	4,0	28,5	0,7	
32	MIT VOLKSSCHULE	24,5	11,5	28,2	3,1	
33	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	5,6	3,1	28,4	0,6	
34	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	98,9	34,5	28,3	13,0	
35	ZUSAMMEN	143,5	57,5	28,3	18,6	
65 UND MEHR						
36	HOCHSCHULE	1,3	0,8	30,6	/	
37	BERUFSEILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	2,3	1,3	29,5	/	
38	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	1,6	0,9	29,4	/	
39	MIT VOLKSSCHULE	11,5	5,3	25,1	1,2	
40	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	2,4	1,4	29,4	/	
41	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	70,3	20,9	28,7	6,9	
42	ZUSAMMEN	89,3	30,6	28,9	8,5	
ZUSAMMEN						
43	HOCHSCHULE	13,5	5,4	25,1	3,5	
44	BERUFSEILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	71,4	28,1	26,9	24,8	
45	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	40,0	16,8	27,1	13,4	
46	MIT VOLKSSCHULE	201,0	65,7	26,2	70,9	
47	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	35,9	15,4	27,2	10,4	
48	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	486,2	142,5	26,7	123,6	
49	ZUSAMMEN	847,5	279,9	26,7	246,6	

1) AD JAHRESABSTAND ZWISCHEN GEBURT DES ERSTEN KINDES UND AUFGABE DER ERWERBSTÄTIGKEIT.
2) DO DURCHSCHNITTSALTER BEI GEBURT DES ERSTEN KINDES.

FEN, BLUFÜLCHER AUSBILDUNG UND JAHRESABSTAND ZWISCHEN GEBURT DES ERSTEN KINDES UND AUFGABE DER ERWERBSTÄTIGKEIT (VIII LX 19)

TÄTIGKEIT AUFGEZEIGT										LFD. NR.
NACH										
GEBURT DES 1. KINDES (IN... JAHREN)										
1		2		3		4		5 UND MEHR		
A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	
1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	

FRAUEN

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
0,6	15,4	/	/	/	/	-	-	/	/	/	2
/	/	/	/	/	/	/	/	-	-	-	3
3,0	18,9	1,3	16,6	0,5	18,4	/	/	/	/	/	4
/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	/	5
2,5	18,8	1,4	18,3	0,8	18,1	/	/	/	/	/	6
6,6	19,0	3,1	18,5	1,5	18,3	0,7	17,8	0,6	16,9	16,9	7
0,9	25,8	0,5	25,4	/	/	/	/	/	/	/	8
2,4	23,8	1,3	22,9	1,0	22,9	0,6	22,1	1,6	21,5	21,5	9
1,2	24,2	0,5	22,8	/	/	/	/	0,9	21,1	21,1	10
6,2	22,6	3,2	21,9	2,4	21,7	2,0	21,7	6,7	20,7	20,7	11
0,7	23,9	/	/	/	/	/	/	0,6	21,2	21,2	12
8,9	22,3	6,6	21,8	4,8	21,4	4,1	21,3	15,9	20,5	20,5	13
20,3	22,9	12,2	22,1	9,0	21,8	7,3	21,6	25,9	20,7	20,7	14
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	15
0,8	27,2	/	/	/	/	/	/	2,3	23,9	23,9	16
/	/	/	/	/	/	/	/	1,1	23,6	23,6	17
2,0	25,0	1,4	25,6	1,2	24,5	1,1	24,6	7,4	23,2	23,2	18
/	/	/	/	/	/	/	/	1,4	23,8	23,8	19
5,6	25,1	4,1	25,0	3,3	24,3	2,8	24,0	26,9	22,7	22,7	20
9,6	25,6	6,6	25,3	5,3	24,6	4,4	24,2	39,6	23,0	23,0	21
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	22
/	/	/	/	/	/	/	/	2,4	24,7	24,7	23
/	/	/	/	/	/	/	/	1,6	25,4	25,4	24
1,0	25,4	0,6	26,7	/	/	/	/	8,5	24,0	24,0	25
/	/	/	/	/	/	/	/	1,6	24,1	24,1	26
1,8	26,0	1,3	26,2	1,3	24,3	1,2	25,8	26,2	23,9	23,9	27
3,7	26,6	2,5	27,0	2,0	25,0	2,1	26,3	40,8	24,1	24,1	28
/	/	-	-	/	/	/	/	/	/	/	29
/	/	/	/	/	/	/	/	2,2	26,9	26,9	30
/	/	/	/	/	/	/	/	1,4	27,5	27,5	31
/	/	/	/	/	/	/	/	8,8	25,7	25,7	32
/	/	/	/	/	/	/	/	1,7	26,5	26,5	33
1,8	25,0	1,6	23,7	1,4	24,5	1,3	24,2	45,4	24,9	24,9	34
2,4	25,4	2,0	24,1	1,8	25,1	1,7	24,6	59,7	25,3	25,3	35
/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	/	36
/	/	/	/	-	-	/	/	0,9	26,9	26,9	37
/	/	/	/	/	/	/	/	0,5	28,3	28,3	38
/	/	/	/	/	/	/	/	4,5	26,1	26,1	39
-	-	-	-	-	-	-	-	0,9	27,3	27,3	40
1,2	25,7	1,1	25,5	0,7	24,7	0,7	25,9	38,8	25,7	25,7	41
1,3	25,7	1,3	25,7	0,8	24,7	0,9	26,2	45,9	25,9	25,9	42
1,4	27,1	0,7	26,3	/	/	/	/	1,8	27,9	27,9	43
4,3	24,4	2,2	23,8	1,6	24,2	1,1	23,2	9,3	24,6	24,6	44
2,0	24,7	1,0	24,1	0,7	23,6	0,6	25,4	5,6	25,2	25,2	45
12,6	22,4	6,5	22,7	4,7	22,6	4,2	23,2	36,0	23,9	23,9	46
1,6	24,5	0,9	24,9	0,8	23,3	0,5	23,7	6,3	24,8	24,8	47
21,9	23,3	16,0	23,1	12,2	22,8	10,5	23,0	153,5	24,1	24,1	48
43,9	23,4	27,7	23,2	20,3	23,0	17,0	23,2	212,4	24,2	24,2	49

22. VERHEIRATETE, VERWITWETE UND GESCHIEDENE FRAUEN (NUR DEUTSCHE), DIE FREIWERB ERWERBSTÄTTIG WAREN, NACH ALTERSGRUPPE

LFD. NR.	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN BEVÖLKERUNGSAUSBILDUNG	INSGESAMT	ERWERBS			
			VER		IM SELBEN JAHR	
			INSGESAMT		A 1)	D 2)
			A 1)	D 2)	A 1)	D 2)
		1 000	ALTER	1 000	ALTER	
VERWITWETE						
UNTER 25						
1	HOCHSCHULE	-	-	-	-	
2	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	/	-	/	/	
	NUR PRAKTISCHE BERUFS-AUSBILDUNG					
3	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	-	-	-	-	
4	MIT VOLKSSCHULE	-	-	-	-	
	KEINE PRAKTISCHE BERUFS-AUSBILDUNG					
5	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	-	-	-	-	
6	MIT VOLKSSCHULE	/	-	/	/	
7	ZUSAMMEN	/	-	-	/	
25 - 35						
8	HOCHSCHULE	/	/	/	/	
9	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	/	/	/	/	
	NUR PRAKTISCHE BERUFS-AUSBILDUNG					
10	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	/	/	/	/	
11	MIT VOLKSSCHULE	/	/	/	/	
	KEINE PRAKTISCHE BERUFS-AUSBILDUNG					
12	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	/	-	-	-	
13	MIT VOLKSSCHULE	0,9	/	/	/	
14	ZUSAMMEN	1,4	/	/	0,5 23,0	
35 - 45						
15	HOCHSCHULE	/	/	/	/	
16	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	/	/	/	/	
	NUR PRAKTISCHE BERUFS-AUSBILDUNG					
17	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	/	/	/	/	
18	MIT VOLKSSCHULE	0,7	/	/	/	
	KEINE PRAKTISCHE BERUFS-AUSBILDUNG					
19	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	/	/	/	/	
20	MIT VOLKSSCHULE	2,3	0,6	24,5	0,5 25,5	
21	ZUSAMMEN	3,5	1,1	25,0	0,9 25,6	
45 - 55						
22	HOCHSCHULE	/	/	/	/	
23	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	0,7	/	/	/	
	NUR PRAKTISCHE BERUFS-AUSBILDUNG					
24	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	0,7	/	/	/	
25	MIT VOLKSSCHULE	2,2	0,9	26,8	0,5 23,9	
	KEINE PRAKTISCHE BERUFS-AUSBILDUNG					
26	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	0,8	/	/	/	
27	MIT VOLKSSCHULE	10,5	3,0	25,7	1,6 24,1	
28	ZUSAMMEN	15,0	4,6	26,0	2,5 24,1	
55 - 65						
29	HOCHSCHULE	/	/	/	-	
30	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	2,5	1,1	28,0	/	
	NUR PRAKTISCHE BERUFS-AUSBILDUNG					
31	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	2,0	1,0	28,5	/	
32	MIT VOLKSSCHULE	9,9	3,7	28,1	1,0 26,2	
	KEINE PRAKTISCHE BERUFS-AUSBILDUNG					
33	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	2,1	0,9	28,7	/	
34	MIT VOLKSSCHULE	52,7	12,4	27,7	5,2 26,1	
35	ZUSAMMEN	69,5	19,3	27,9	6,7 26,3	
65 UND MEHR						
36	HOCHSCHULE	1,5	0,7	29,5	/	
37	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	3,1	1,2	28,6	/	
	NUR PRAKTISCHE BERUFS-AUSBILDUNG					
38	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	2,5	1,4	28,5	/	
39	MIT VOLKSSCHULE	16,1	5,7	28,5	1,4 25,1	
	KEINE PRAKTISCHE BERUFS-AUSBILDUNG					
40	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	4,0	1,5	29,3	/	
41	MIT VOLKSSCHULE	119,0	26,1	28,2	8,8 25,8	
42	ZUSAMMEN	146,1	36,6	28,3	10,7 25,8	
ZUSAMMEN						
43	HOCHSCHULE	2,0	0,9	29,6	/	
44	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE	6,6	2,7	28,0	0,7 26,6	
	NUR PRAKTISCHE BERUFS-AUSBILDUNG					
45	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	5,3	2,7	28,1	0,5 26,3	
46	MIT VOLKSSCHULE	29,2	10,6	28,1	3,1 25,2	
	KEINE PRAKTISCHE BERUFS-AUSBILDUNG					
47	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	7,1	2,7	28,8	/	
48	MIT VOLKSSCHULE	185,4	42,2	27,8	16,5 25,7	
49	ZUSAMMEN	235,6	61,8	27,9	21,3 25,7	

1) 10 JAHRESABSTAND ZWISCHEN GEBURT DES ERSTEN KINDES UND AUFGABE DER ERWERBSTÄTTIGKEIT.

2) 10 BEVÖLKERUNGSALTER BEI GEBURT DES ERSTEN KINDES.

TÄTIGKEIT AUFGEZEIGT										LFD. NR.
NACH										
GEBURT DES 1. KINDES (IN... JAHREN)										
1		2		3		4		5 UND MEHR		
A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	
1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
/	/	-	-	/	/	-	-	/	-	5
/	/	-	-	/	/	-	-	/	17,0	6
/	/	-	-	/	/	-	-	/	17,0	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
/	/	-	-	/	/	-	-	/	/	9
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	10
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	11
-	-	-	-	/	/	-	-	-	-	12
/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	13
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	14
-	-	-	-	-	-	/	/	-	-	15
/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	16
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	17
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	18
-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	19
/	/	/	/	/	/	/	/	0,8	23,4	20
/	/	/	/	/	/	/	/	1,1	23,3	21
-	-	/	/	/	/	-	-	/	/	22
/	/	-	-	/	/	-	-	/	/	23
/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	24
/	/	/	/	/	/	/	/	0,8	23,8	25
-	-	/	/	-	-	/	/	/	/	26
/	/	/	/	/	/	/	/	5,1	22,6	27
/	/	/	/	/	/	/	/	6,9	22,9	28
/	/	/	/	-	-	-	-	/	/	29
/	/	-	-	-	-	/	/	1,0	26,4	30
-	-	/	/	/	/	/	/	0,7	27,4	31
/	/	/	/	/	/	/	/	4,7	25,8	32
0,7	24,2	0,8	24,6	0,6	25,0	-	-	1,1	27,0	33
1,0	25,0	0,9	24,9	0,7	24,9	0,6	23,8	32,4	24,8	34
1,0	25,0	0,9	24,9	0,7	24,9	0,7	24,1	40,1	25,1	35
-	-	-	-	-	-	/	/	0,7	28,3	36
/	/	/	/	/	/	/	/	1,7	26,3	37
-	-	-	-	-	-	/	/	0,9	26,2	38
/	/	/	/	/	/	/	/	8,5	25,5	39
-	-	/	/	/	/	-	-	2,3	25,5	40
1,3	25,4	1,3	24,5	1,1	24,1	1,0	25,1	79,4	25,4	41
1,6	25,5	1,5	24,8	1,3	24,1	1,1	25,4	93,5	25,4	42
/	/	/	/	/	/	/	/	1,0	28,2	43
/	/	/	/	/	/	/	/	3,0	26,1	44
0,0	26,0	/	/	/	/	/	/	2,0	26,1	45
/	/	/	/	/	/	/	/	14,2	25,4	46
/	/	/	/	/	/	/	/	3,8	25,8	47
2,5	24,7	2,5	24,2	2,0	24,1	1,8	24,3	117,9	25,1	48
3,2	24,9	3,0	24,6	2,3	24,1	2,1	24,4	141,5	25,2	49

22. VERHEIRATETE, VERWITWETE UND GESCHIEDENE FRAUEN (NUR DEUTSCHE), DIE FÜR IHR ERWERBSTÄTTIG WAFEN, NACH ALTERSGRUPPE

LFD. NR.	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN BERUFLICHE AUSBILDUNG	INSGESAMT	ERWERBS			
			VCR		IM SELBEN JAHR	
			INSGESAMT		A 1)	D 2)
			A 1)	D 2)		
1 000		ALTER	1 000		ALTER	
GESCHIEDENE						
UNTER 25						
1	HOCHSCHULE	-	-	-	-	-
2	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	/	-	-	/	/
3	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	-	-	-	-	-
4	MIT VOLKSSCHULE	/	-	-	/	/
5	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	-	-	-	-	-
6	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	/	/	/	/	/
7	ZUSAMMEN	/	/	/	/	/
25 - 35						
8	HOCHSCHULE	-	-	-	-	-
9	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	/	/	/	/	/
10	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	/	/	/	/	/
11	MIT VOLKSSCHULE	/	/	/	/	/
12	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	/	/	/	/	/
13	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	0,8	/	/	/	/
14	ZUSAMMEN	1,5	/	/	0,5	21,7
35 - 45						
15	HOCHSCHULE	/	-	-	-	-
16	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	/	/	/	/	/
17	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	/	/	/	/	/
18	MIT VOLKSSCHULE	/	/	/	/	/
19	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	/	/	/	/	/
20	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	1,0	/	/	/	/
21	ZUSAMMEN	1,5	/	/	/	/
45 - 55						
22	HOCHSCHULE	/	/	/	-	-
23	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	/	/	/	/	/
24	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	/	/	/	/	/
25	MIT VOLKSSCHULE	0,5	/	/	/	/
26	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	/	/	/	-	-
27	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	1,0	/	/	/	/
28	ZUSAMMEN	2,1	0,5	27,1	/	/
55 - 65						
29	HOCHSCHULE	/	-	-	-	-
30	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	/	/	/	/	/
31	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	/	/	/	/	/
32	MIT VOLKSSCHULE	0,8	/	/	/	/
33	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	/	/	/	/	/
34	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	3,4	/	/	/	/
35	ZUSAMMEN	5,0	0,6	28,9	/	/
65 UND MEHR						
36	HOCHSCHULE	/	/	/	-	-
37	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	/	/	/	-	-
38	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	/	/	/	-	-
39	MIT VOLKSSCHULE	0,9	/	/	/	/
40	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	/	/	/	-	-
41	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	4,7	/	/	/	/
42	ZUSAMMEN	6,7	0,6	28,6	/	/
ZUSAMMEN						
43	HOCHSCHULE	/	/	/	-	-
44	BERUFSBILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	0,9	/	/	/	/
45	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	1,0	/	/	/	/
46	MIT VOLKSSCHULE	2,8	0,6	27,6	/	/
47	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	1,0	/	/	/	/
48	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	11,1	1,0	26,6	0,9	23,9
49	ZUSAMMEN	17,1	2,2	27,1	1,4	24,0

1) 10 JAHRESSTAND ZWISCHEN GEBURT DES ERSTEN KINDES
UND AUFGABE DER ERWERBSTÄTTIGK. II.

2) 20 JAHRESSTAND ZWISCHEN GEBURT DES ERSTEN KINDES.

TÄTIGKEIT AUFGEGEBEN										LFD. NR.
NACH										
GEBURT DES 1. KINDES (IN... JAHREN)										
1		2		3		4		5 UND MEHR		
A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	
1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	/	/	-	-	-	/	3
/	/	-	-	/	/	/	-	-	-	4
/	/	-	-	/	/	/	-	-	-	5
/	/	-	-	/	/	/	/	/	/	6
-	-	/	/	-	-	-	-	-	/	7
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	8
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	9
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	10
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	11
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	12
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	13
/	/	/	/	/	/	/	/	0,5	19,9	14
-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	15
/	/	/	/	-	-	-	-	/	/	16
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	17
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	18
/	/	/	/	/	/	/	/	0,5	22,5	19
/	/	/	/	/	/	/	/	0,7	22,8	20
-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	21
/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	22
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	23
/	/	/	/	/	/	/	/	0,7	23,0	24
/	/	/	/	/	/	/	/	1,3	23,1	25
-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	26
-	-	-	-	/	/	-	-	/	/	27
/	/	/	/	/	/	/	/	0,5	24,9	28
/	/	/	/	/	/	/	/	2,9	25,5	29
/	/	/	/	/	/	/	/	4,1	25,6	30
-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	31
/	/	/	/	/	/	-	-	0,7	25,3	32
/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	33
/	/	/	/	/	/	-	-	4,1	25,8	34
/	/	/	/	/	/	-	-	5,7	25,8	35
-	-	/	/	-	-	-	-	/	/	36
/	/	/	/	/	/	/	/	0,6	26,0	37
/	/	/	/	/	/	/	/	0,6	25,3	38
/	/	/	/	/	/	/	/	1,7	24,0	39
/	/	/	/	/	/	/	/	0,7	25,7	40
/	/	/	/	/	/	/	/	8,6	25,1	41
/	/	/	/	/	/	/	/	12,4	25,0	42
-	-	/	/	-	-	-	-	/	/	43
/	/	/	/	/	/	/	/	0,6	26,0	44
/	/	/	/	/	/	/	/	0,6	25,3	45
/	/	/	/	/	/	/	/	1,7	24,0	46
/	/	/	/	/	/	/	/	0,7	25,7	47
/	/	/	/	/	/	/	/	8,6	25,1	48
/	/	/	/	/	/	/	/	12,4	25,0	49

LFD. NR.	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN BERUFLICHE AUSBILDUNG	INSGESAMT	ERWERBS			
			VOR		IM SELBEN JAHR	
			INSGESAMT		A 1)	D 2)
			1 000	ALTER	1 000	ALTER
	UNTER 25					INSGE
1	HOCHSCHULE	/	/	/	/	/
2	BERUFSEILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	4,1	0,8	20,7	2,3	20,5
3	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	2,0	/	/	1,2	20,7
4	MIT VOLKSSCHULE	19,4	2,7	20,6	11,5	20,0
5	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	1,6	/	/	0,9	19,8
6	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	20,3	3,7	19,6	10,9	19,3
7	ZUSAMMEN	47,4	8,0	20,2	26,8	19,8
	25 - 35					
8	HOCHSCHULE	5,0	1,1	26,9	1,9	26,6
9	BERUFSEILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	30,3	9,2	24,9	14,1	24,6
10	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	14,4	4,1	24,8	7,1	24,3
11	MIT VOLKSSCHULE	73,5	17,2	24,2	33,4	23,7
12	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	10,7	3,2	24,5	5,3	24,5
13	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	115,0	26,5	23,8	47,5	23,4
14	ZUSAMMEN	248,9	61,4	24,2	111,3	23,8
	35 - 45					
15	HOCHSCHULE	3,7	1,7	29,1	0,9	29,3
16	BERUFSEILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	17,0	7,6	27,7	5,3	27,6
17	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	8,6	3,8	27,3	2,7	27,2
18	MIT VOLKSSCHULE	43,1	15,7	26,6	14,0	26,4
19	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	9,1	4,2	27,4	2,3	27,0
20	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	110,3	33,2	26,2	32,6	26,2
21	ZUSAMMEN	191,8	66,2	26,7	57,6	26,5
	45 - 55					
22	HOCHSCHULE	2,7	1,4	30,1	/	/
23	BERUFSEILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	12,1	5,9	28,0	2,4	27,4
24	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	8,4	4,0	27,8	1,9	27,4
25	MIT VOLKSSCHULE	33,4	14,7	27,3	6,7	26,2
26	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	7,7	3,7	27,9	1,4	26,9
27	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	88,2	33,9	27,3	15,8	26,0
28	ZUSAMMEN	152,5	63,5	27,5	28,6	26,4
	55 - 65					
29	HOCHSCHULE	1,5	0,6	25,3	/	/
30	BERUFSEILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	9,9	5,0	28,4	1,3	28,2
31	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	8,6	5,0	28,5	0,9	29,8
32	MIT VOLKSSCHULE	35,1	15,4	28,2	4,1	26,6
33	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	8,0	4,0	28,5	0,8	28,7
34	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	154,9	47,2	28,1	18,3	26,3
35	ZUSAMMEN	218,0	77,3	28,2	25,6	26,7
	65 UND MEHR					
36	HOCHSCHULE	2,9	1,5	30,2	/	/
37	BERUFSEILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	5,5	2,4	29,1	/	/
38	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	4,4	2,3	28,9	/	/
39	MIT VOLKSSCHULE	28,5	11,2	28,8	2,6	26,3
40	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	6,9	3,0	29,3	/	/
41	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	194,0	47,3	28,4	16,0	26,2
42	ZUSAMMEN	242,1	67,8	28,6	19,4	26,3
	ZUSAMMEN					
43	HOCHSCHULE	15,8	6,4	29,2	3,6	27,9
44	BERUFSEILDENDE SCHULE OHNE HOCHSCHULE NUR PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	78,9	31,0	27,0	25,6	25,4
45	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE	46,2	15,7	27,2	14,1	25,4
46	MIT VOLKSSCHULE	233,0	76,9	26,6	74,2	24,1
47	KEINE PRAKTISCHE BERUFSAUSBILDUNG	44,0	16,4	27,4	10,9	25,3
48	MIT ABITUR ODER MITTLERER REIFE MIT VOLKSSCHULE	682,7	191,7	27,0	140,9	24,7
49	ZUSAMMEN	1 100,6	344,1	27,0	269,3	24,7

1) 10 JAHRESABSTAND ZWISCHEN GEBURT DES ERSTEN KINDES UND AUFGABE DER ERWERBSTÄTTIGKEIT.
2) 10 JAHRESABSTAND ZWISCHEN GEBURT DES ERSTEN KINDES.

PEN, BERUFLICHE AUSBILDUNG UND JAHRESABSTAND ZWISCHEN GEBURT DES ERSTEN KINDES UND AUFGABE DER ERWERBSTÄTIGKEIT (VIII IK 19)

TÄTIGKEIT AUFGEZEIGT										LFC. NR.
NACH										
GEBURT DES 1. KINDES (IN... JAHREN)										
1		2		3		4		5 UND MEHR		
A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	A 1)	D 2)	
1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	1 000	ALTER	

SANT

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
0,6	15,4	/	/	/	/	-	-	/	/	2
/	/	/	/	/	/	/	/	-	-	3
3,0	18,9	1,3	18,6	0,5	18,3	/	/	/	/	4
/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	5
2,5	18,8	1,4	18,3	0,9	18,0	0,5	17,7	/	/	6
6,6	19,0	3,1	18,5	1,6	18,2	0,7	17,8	0,6	17,2	7
0,9	25,8	0,5	25,4	/	/	/	/	/	/	8
2,5	23,8	1,3	22,8	1,0	22,9	0,6	22,1	1,6	21,5	9
1,2	24,2	0,5	22,8	/	/	/	/	0,9	21,1	10
6,3	22,6	3,2	21,9	2,4	21,7	2,1	21,7	6,9	20,7	11
0,7	23,9	/	/	/	/	/	/	0,7	21,1	12
9,1	22,2	6,7	21,8	4,8	21,4	4,1	21,3	16,4	20,5	13
20,6	22,8	12,4	22,1	9,2	21,8	7,4	21,6	26,7	20,7	14
/	/	/	/	/	/	/	/	0,5	26,3	15
0,8	27,2	/	/	/	/	/	/	2,5	24,0	16
/	/	/	/	/	/	/	/	1,1	23,6	17
2,1	24,9	1,4	25,6	1,2	24,5	1,2	24,5	7,7	23,2	18
/	/	/	/	/	/	/	/	1,5	23,8	19
5,9	25,1	4,2	25,0	3,4	24,2	2,8	24,0	28,2	22,7	20
9,9	25,5	6,8	25,3	5,4	24,5	4,6	24,2	41,4	23,0	21
/	/	/	/	/	/	/	/	0,5	26,7	22
/	/	/	/	/	/	/	/	2,8	24,6	23
1,0	25,6	0,6	26,5	/	/	0,5	26,9	2,0	25,0	24
/	/	/	/	/	/	/	/	9,6	23,9	25
2,0	25,8	1,6	25,7	1,4	24,1	1,4	25,3	2,0	24,2	26
4,0	26,4	2,9	26,6	2,2	24,9	2,3	25,9	32,1	23,7	27
/	/	/	/	/	/	/	/	49,0	23,9	28
/	/	/	/	/	/	/	/	0,6	29,4	29
/	/	/	/	/	/	/	/	3,3	26,8	30
0,6	25,8	/	/	/	/	/	/	2,4	27,3	31
/	/	/	/	/	/	/	/	14,0	25,7	32
2,6	24,8	2,4	23,9	2,0	24,6	1,9	24,1	3,0	26,7	33
3,4	25,3	3,0	24,3	2,5	25,0	2,4	24,5	80,7	24,9	34
/	/	/	/	/	/	/	/	104,0	25,2	35
/	/	/	/	/	/	/	/	1,2	28,9	36
/	/	/	/	/	/	/	/	2,7	26,5	37
/	/	/	/	/	/	/	/	1,7	26,7	38
/	/	/	/	/	/	/	/	13,6	25,7	39
-	-	/	/	/	/	-	-	3,6	26,0	40
2,5	25,5	2,4	24,6	1,8	24,3	1,7	25,4	122,3	25,5	41
3,0	25,5	2,8	25,2	2,1	24,4	2,0	25,7	145,1	25,6	42
1,4	27,2	0,7	26,5	/	/	/	/	3,0	27,8	43
4,4	24,4	2,2	23,8	1,6	24,2	1,1	23,3	13,0	25,0	44
2,1	24,6	1,0	24,1	0,7	23,7	0,6	25,5	8,1	25,4	45
13,2	22,5	7,3	22,8	5,0	22,7	4,5	23,3	51,8	24,3	46
1,7	25,0	1,1	25,4	0,8	23,3	0,5	23,8	10,8	25,2	47
24,0	23,5	18,7	23,3	14,3	22,9	12,4	23,2	280,0	24,5	48
47,4	23,5	31,0	23,4	24,5	23,1	19,4	23,4	366,7	24,6	49

Anhang

Zusammenstellung vergleichbarer Einheiten der Berufssystematiken 1961 und 1970

Kennziffern 1961	Kennziffern 1970	Kennziffern 1961	Kennziffern 1970
1111 + 1112 + 1116 + 1117 + 1121 + 1122 + 1123	011 + 012 + 031 + 032 + 041	2631 + 2636	291
1131 + 1136 + 1141 + 1142	021	2641 + 2643 + 2645	270 + 283
1144 + 1231		2651	261
1133	042	2653 + 2655	262 + 263
1134 + 4215	631	2661 + 2662 + 2663 + 2665	305
1149	044	2671	285
1151 + 1159	051 + 052	2673	281
1157	053	2674	282
1211 + 1213 + 1221 + 1223	061	2681 + 2687	284
1215 + 1219	062	2683	286
1232 + 1234 + 1235 + 1239	062	2685	304
1311	022	2686	303
2111	043	2721	311
2121	071 + 072	2728	312
2123	081	2741	313
2125	082	2743 + 2745 + 2746 + 2749	314 + 315 + 321
2131 + 2133 + 2139 + 2231	083	2811 + 2829	141 + 142
2211 + 2213 + 2219	091	2821	144
2221	101	2822	143
2241	102	2911 + 2914	151
2243 + 2248	112	3011 + 3019	181
2251 + 2253 + 2257 + 2259	111	3021 + 3029 + 3039 + 3044	501 + 504
2261	121	3023	502
2271 + 2272 + 2274 + 2276 + 2277 + 2279	131	3031 + 3041	503
2281	132 + 133 + 134 + 135	3051 + 3055 + 3057	182
2411	514	3061 + 3063 + 3067	183
2421 + 2423 + 2431	441	3065	184
2433 + 2434	442 + 451	3071 + 3079 + 8553	306
2437	452	3081 + 3089	513
2441	453	3211	161
2445	461	3221	163
2453 + 2459 + 2472 + 2479	462	3222 + 3229	162 + 164
	464 + 465 + 466 + 482 + 486 + 491	3321	837
2457	463	3325	634
2471	481	3331	171
2473	483	3332 + 3334 + 3336 + 3338 + 3339	172
2475	484	3351	173
2476	485	3353 + 3355	174
2478 + 8511 + 8512 + 8551	511 + 512 + 833 + 834	3358 + 3359	175
2511 + 2534	191	3361	177
2521	192	3371	176
2522 + 2523	193	3411	345
2527 + 2563 + 2637 + 2639 + 2684 + 2689 + 2699	301 + 302 + 322	3421	331
2531 + 2532 + 2559 + 2599	201 + 226 + 323	3423 + 3425 + 3429	332
2537	202	3441 + 3444 + 4285	341 + 342 + 343
2539	203	3451 + 3459	344
2541	203	3453 + 3461	346
2551	233	3471 + 3479	354
2552	221	3481	351
2553	222	3482 + 3483 + 3489 + 3531	352 + 353 + 356 + 357
2554	223	3485	377
2556	224	3491 + 3493	355
2561	225	3511	492
2571	211 + 213	3541 + 3546 + 3549	362
2575	241	3547	361
	243	3611 + 3615	371
		3631 + 3633 + 3635 + 3639	374 + 375 + 376

Zusammenstellung vergleichbarer Einheiten der Berufssystematiken 1961 und 1970

Kennziffern 1961	Kennziffern 1970	Kennziffern 1961	Kennziffern 1970
2577	242	3641	372
2579	244	3643	373
2581	232	3661 + 3665	378
2583	231	3711 + 3713 + 3715	432
2586	234	3721 + 3729	391
2589	235	3723 + 3724	392
2611 + 2616 + 2619	251	3731 + 3735 + 3737	433
2614 + 2615	252	3741 + 3745	431
2621 + 2622 + 2711	212	3751	401
3755 + 3759	402	5265 + 7121 + 7122 + 7123 +	731 + 771 + 772 + 774 +
3771 + 3779	411	7127	781 + 783 + 784
3774	412	6111	911
3776	403	6121	912
3781	422	6129 + 6211 + 6215	913 + 921 + 923
3784 + 3789 + 3811	423	6217	922
3787	421	6311	933
3791 + 3799	424	6321	934
3813	521	6323	804
3816	522	6329	935
3817	741	6331	936 + 937
3911	470	6341	931
3913 + 3914 + 5261 + 5262 +	742 + 743 + 744	6343 + 6349	932
5263 + 5268		6511	901
3919	531	6519 + 6711 + 6713 + 6719 +	792 + 793 + 794 + 852 + 902
4111 + 4115	605 + 625	8154	
4121 + 4123 + 4125 + 4131 +	601 + 602 + 603 + 606 +	7111	751 + 752
4141 + 4143 + 4151 + 4153 +	607 + 611 + 621 + 622 +	7113	753
4154 + 4161 + 4174 + 4281 +	623 + 626 + 627 + 628 +	7115	761 + 762 + 763 + 863
4289 + 8514	629 + 835	7125	773
4145	604	7128	782
4146	624	7211 + 7213	811 + 812
4171 + 4173	612	7221 + 7223 + 7225 + 7226	813
4211 + 4212	632	7241	814
4213	633	7315	802
4231	635	7711 + 8219 + 8229	861 + 862 + 877
4283 + 7311 + 7313 + 7319	791 + 801 + 803	8111	841
4311 + 4339	541 + 543 + 545	8121	842
4313 + 5233	722	8131	843
4331	542	8141	844
4333	544	8151	851
4335	546	8152 + 8153	853
4351	547	8155	855
4353	548	8156	857
4361	549	8157	856
5111	681 + 682 + 685	8159	854
5113	683	8181 + 8189	805
5115	684	8211	864
5117	687	8221	871
5118	688	8222	872
5121	691 + 692	8223	873
5125	693 + 694	8224	874
5131	701	8225 + 8226	875
5135	702	8227	876
5141	703	8311 + 8314 + 8316	891
5151	704	8317	892
5154 + 5157 + 8527	705	8312 + 8319	893
5191	686	8411 + 8415	881
5195	706	8413 + 8417	883

Zusammenstellung vergleichbarer Einheiten der Berufssystematiken 1961 und 1970

Kennziffern 1961	Kennziffern 1970	Kennziffern 1961	Kennziffern 1970
5211 + 5214 + 5215	712 + 713	8419	882
5212 + 5213	711	8431 + 8433 + 8435	823
5216	714	8441	821
5217	715	8443	822
5218	716	8517 + 8518	836
5231 + 5232	721	8521 + 8523 + 8525	832
5234	723	8526 + 8528 + 8558	838
5235	724	8541	831
5239	725	9111	971
5241 + 5243 + 5245	726	9211	981
5251	733	9214	982
5253	734	9216	983
5255	732	9231	991